

**Datum: 13.11.2025 Nr.: 17**

**Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

**Philosophische Fakultät:**

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für die Studienangebote „Professionell Texten im Beruf (ProText)“, „Schreibberatung: Schreiben in der Erstsprache Deutsch“ und „Schreibberatung: Schreiben in mehrsprachigen Kontexten“ 22489

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für Studienangebote des Lektorats Deutsch als Fremdsprache 22531

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot „Fachliches und literarisches Übersetzen“ 22588

**Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Modulverzeichnis zur Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät 22614

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Politikwissenschaft“ 22880

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Soziologie“ 23106

**Herausgegeben von dem Präsidenten der Georg-August-Universität Göttingen**

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 22.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für die Studienangebote „Professionell Texten im Beruf (ProText)“, „Schreibberatung: Schreiben in der Erstsprache Deutsch“ und „Schreibberatung: Schreiben in mehrsprachigen Kontexten“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**Zertifikate des Internationalen Schreiblabors  
- zur Prüfungs- und Studienordnung für die  
Studienangebote "Professionell Texten im Beruf  
(ProText)", "Schreibberatung: Schreiben in  
der Erstsprache Deutsch", "Schreibberatung:  
Schreiben in mehrsprachigen Kontexten"  
und "Social Media Praxis: Grundlagen,  
Anwendung, Reflexion" (Amtliche Mitteilungen  
I Nr. 36/2017 S. 827, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 36/2025 S. 1088)**

---



# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Zertifikat "Professionell Texten im Beruf (ProText)"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Pflichtbereich

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	22509
SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum (3 C, 1 SWS).....	22517
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien (3 C, 1 SWS).....	22518

### 2. Wahlpflichtbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze (3 C, 1 SWS).....	22502
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	22505
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	22507
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs (3 C, 1 SWS).....	22508
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) (3 C, 2 SWS).....	22523
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) (6 C, 2 SWS).....	22524
SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien (4 C, 2 SWS).....	22526
SK.IKG-ISZ.65: Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen (3 C, 1 SWS).....	22530

## II. Zertifikat "Schreibberatung: Schreiben in der Erstsprache Deutsch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Theorie

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik (5 C, 2 SWS).....	22510
SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	22511

### 2. Praxis: Pflicht

Es muss das folgende Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	22522
--	-------

### 3. Praxis: Wahlpflicht

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 3 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).....	22500
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).....	22501
SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) (4 C, 1 SWS).....	22503
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften (4 C, 2 SWS).....	22504
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen (3 C, 1 SWS).....	22506
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren (4 C, 1 SWS).....	22513
SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS).....	22514
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) (3 C, 1 SWS).....	22515
SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende) (6 C, 2 SWS).....	22519
SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (6 C, 2 SWS).....	22520
SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben (4 C, 1 SWS).....	22525
SK.IKG-ISZ.64: KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen (6 C, 2 SWS).....	22529

### III. Zertifikat "Schreibberatung: Schreiben in mehrsprachigen Kontexten"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Theorie

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	22511
SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens (5 C, 2 SWS).....	22512

#### 2. Praxis: Pflicht

Es muss das folgende Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	22522
--	-------

## 3. Praxis: Wahlpflicht

Eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 3 C muss erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).....	22500
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).....	22501
SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) (4 C, 1 SWS).....	22503
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften (4 C, 2 SWS).....	22504
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen (3 C, 1 SWS).....	22506
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren (4 C, 1 SWS).....	22513
SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS).....	22514
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) (3 C, 1 SWS).....	22515
SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende) (6 C, 2 SWS).....	22519
SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (6 C, 2 SWS).....	22520
SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben (4 C, 1 SWS).....	22525
SK.IKG-ISZ.64: KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen (6 C, 2 SWS).....	22529

## IV. Zertifikat "Social Media Praxis: Grundlagen, Anwendung, Reflexion"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 Credits nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Pflichtbereich

Es müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 15 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	22509
SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien (4 C, 2 SWS).....	22526
SK.IKG-ISZ.60: Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum (2 C, SWS).....	22527
SK.IKG-ISZ.61: Reflektierte Social Media Praxis: Community Management (3 C, 1 SWS).....	22528

### 2. Wahlpflichtbereich

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden:

SK.AS.MK-23: Medienkompetenz: Medienwirkung (3 C, 2 SWS).....	22496
SK.AS.MK-37: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag (3 C, 2 SWS).....	22497
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining - Einführung (4 C, 1 SWS).....	22499
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	22505
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	22507
SK.IKG-ISZ.65: Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen (3 C, 1 SWS).....	22530



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.AS.MK-23: Medienkompetenz: Medienwirkung</b> <i>English title: Media Skills: Media Effects</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Information, Kommunikation, Beratung, Bildung, Unterhaltung – die Relevanz von Medien und Medienkommunikation ist unumstritten. Die Gegenwart der Medien prägt nahezu jeden Lebensbereich und zahlreiche Chancen, Möglichkeiten und positive Entwicklungen gehen damit genauso einher, wie die dringende Notwendigkeit, sich hinsichtlich der Einflüsse und Auswirkungen zu positionieren.  Durch dieses Modul können die Studierenden einen reflektorischen, kritischen und umfassenden Blick auf den Kommunikationsprozess entwickeln und sind gegenüber dem Informationsaustausch über die digitalen Medien sensibler und selbstbewusster geworden.  Zudem werden folgende Aspekte abgedeckt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelles zu Medien und Medienkommunikation</li> <li>• Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens</li> <li>• Bestandsaufnahme der Relevanz von Medien</li> <li>• Analyse der Chancen und Risiken neuer medialer Entwicklungen</li> <li>• kritische Betrachtung der medialen Kommunikationsprozesse</li> </ul> Die theoretischen Inhalte werden in kleinen Gruppen praktisch erprobt und durch anschließende Reflexion und Diskussion vertieft und weitergedacht.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz - Medienwirkung (Seminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme; theoretische Betrachtungen und praktische Übungen mit Reflexion <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen durch die Konzeption und Produktion einer Multimediapräsentation		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Lotte Neumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.AS.MK-37: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag</b> <i>English title: Media Skills: Media Ethics in Everyday Media Use</i>	3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Internet hat gleichermaßen das quellenmäßige wie das distributive Informationsmonopol der tradierten Medien aufgebrochen. Das Leitbild der one-to-many-Kommunikation ist von einer many-to-many-Kommunikation abgelöst worden. Die Vielfalt an Kommunikationsmöglichkeiten und -angeboten stellt daher eine Herausforderung für die Medienethik im Alltag dar: Journalisten sind nur noch eine – wenn auch professionelle – Gruppe an Netznutzenden, die Beiträge produzieren und veröffentlichen. Was eine Journalistin oder ein Journalist nicht für mitteilungswürdig hält, kann hingegen von einer Nischencommunity aufgenommen und weiterverbreitet werden. Die Folge: tradierte Medien stehen der Kritik gegenüber, zu wenig vielfältig oder sachgerecht, vollständig oder zu wenig objektiv zu berichten.  Ziel des Moduls ist es, die Rollen und Darstellungsweisen sowohl der tradierten (Massen-)Medien kritisch zu hinterfragen, als auch diejenigen von Akteurinnen und Akteuren, die sich den tradierten (Massen-)Medien mit eigenen Angeboten gegenüberstellen. Hierzu werden medienethische Fragestellungen und prominente Beispiele diskutiert.  Die Studierenden lernen in diesem Modul <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Analysieren der Berichterstattung hinsichtlich medienethischer Regularien und Grundsätze</li> <li>• das Herausarbeiten, wann journalistische Ausgewogenheit und Sachlichkeit Anwendung findet und wie eine ausgewogene Berichterstattung anhand von Fallbeispielen aussehen kann</li> <li>• das Erkennen von Strategien, mit denen eine Tendenz transportiert wird</li> <li>• Neutralität und Ausgewogenheit textlich umzusetzen – bis hin zur präzisen Setzung einzelner Wörter</li> <li>• die Rahmenbedingungen von journalistischer Text-, Bild- und Videoproduktion</li> <li>• die ethisch-moralische Rolle und Verantwortung sowohl der Publizierenden als auch des Publikums in der alltäglichen Medienkommunikation</li> <li>• die Bedeutung sowie das kritische Einordnen von Begriffen wie „Mainstreammedien“, „alternative Medien“ oder „Lügenpresse“</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Medienkompetenz: Medienethik im Medienalltag (Seminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2-3 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme, eigenes praktisches Schreiben, Analysieren und Reflektieren <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der Analyse eines Medienbeitrags (Ausarbeitungen nach im Vorfeld vermittelten	3 C

medienethischen Grundsätzen). Sie präsentieren ihre Analyse in der Gruppe und erarbeiten anschließend aufgrund ihrer eigenen Reflexion und der Rückmeldung der Gruppe eine schriftliche Ausarbeitung.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Lotte Neumann Philipp Eitmann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining - Einführung</b> <i>English title: Intercultural Competence - Introduction</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen</li> <li>• Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben</li> <li>• Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln</li> <li>• Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen</li> <li>• Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären</li> <li>• Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen</li> </ul> Themen sind kulturalgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Teilnahme an der Blockveranstaltung <b>Prüfungsanforderungen:</b> Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alexandra Schreiber, MA	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende</b> <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Undergraduate Students</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur – auch unter kritischer, reflektierter Nutzung von KI - effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen akademischen Texten einzubringen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex te.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende</b> <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Graduate Students</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur – auch unter kritischer, reflektierter Nutzung von KI - effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen komplexen akademischen Texten einzubringen und daraus eigenständige akademische Argumentationen zu entwickeln.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex te.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 1 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze</b> <i>English title: Writing Applications for Internships and Master's Programs</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach dem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Schritte zur abgabefertigen Bewerbung und wissen, aus welchen Bestandteilen Bewerbungen bestehen. Sie kennen Qualitätskriterien von Anschreiben, Lebensläufen und Motivationsschreiben. Eigene Fähigkeiten und Kenntnisse können sie anhand von Beispielen belegen. Sie haben grundlegende Kenntnisse in der Auswertung von Stellenanzeigen und erkennen Muss- und Kann-Anforderungen. Zudem sind sie in der Lage, die eigene Motivation für eine Bewerbung schriftlich darzustellen und KI für die Bewerbungserstellung verantwortungsbewusst, kritisch und reflektiert zu nutzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop: Bewerbungen und Motivationsschreiben verfassen: Grundlagen für Einsteiger:innen</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Aufbau und Gestaltung von Motivationsschreiben.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende)</b> <i>English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Undergraduate Students)</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach dem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Prozesses beim wissenschaftlichen Schreiben und können sich beim Verfassen eigener Texte in diesem verorten. Sie kennen Techniken und Kriterien der Themenfindung, –eingrenzung und der Textstrukturierung und können diese beim Erstellen von wissenschaftlichen Texten einsetzen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Lesetechniken und können diese gezielt auswählen. Sie erkennen Plagiate und wissen, wie sie Zitate kennzeichnen können. Ferner sind sie in der Lage, wesentliche Elemente von Einleitungs- und Schlusskapiteln in ihren Texten zu berücksichtigen und sind in der Lage wissenschaftssprachlich präzise zu formulieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop: Mehr als nur Zitieren: Wie schreibe ich meine erste Hausarbeit in den Geisteswissenschaften?</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften</b> <i>English title: Academic Writing Partnerships</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen und über wissenschaftskulturell verankerte Textsorten. Sie sind in der Lage, konstruktives Feedback zu Textentwürfen zu geben und zu empfangen und sich in interkulturellen Situationen reflektiert auszutauschen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen, Kompetenzen in wissenschaftskulturell verankerten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über Feedbackstrategien.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat Internationales		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben</b>		1 SWS
<i>English title: Writing for the Web</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden web-spezifische Textarten sowie deren sprachliche Gestaltung. Sie sind in der Lage, Inhalte für die Veröffentlichung im Internet adäquat aufzubereiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Texten fürs Web</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte webspezifisch aufbereiten können.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen</b>		1 SWS
<i>English title: Writing Proposals</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über Techniken, um ein Thema für eine Abschlussarbeit einzugrenzen. Sie kennen die verschiedenen obligatorischen und fakultativen Elemente eines Exposés, deren Funktionen sowie die Anforderungen an diese. Sie sind in der Lage, eigene größere Schreibprojekte zu planen und in Teilschritte zu zerlegen, die Planung ihres Schreibprojektes innerhalb eines Exposés darzustellen, das Schreiben eines Exposés durch verschiedene Strategien zu entlasten und vorzubereiten, angemessen Feedback zu Planungsskizzen und Exposéentwürfen zu geben und Feedback anzunehmen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop: Themenfindung – Themeneingrenzung – Exposés verfassen. Finding and narrowing a topic – writing a (research) proposal</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über Techniken der Themeneingrenzung und die Textart Exposé, Transfer der Kenntnisse auf eigene geplante Arbeiten, Umsetzen wissenschaftlicher Schreibkenntnisse, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse und/oder Englischkenntnisse mind. GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Empfohlenes Fachsemester: Bachelor ab 4., Master ab 2.  Empfohlen für Studierende, die in diesem Semester eine Abschlussarbeit schreiben werden oder diese in den kommenden 3 Monaten beginnen möchten		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben</b>		1 SWS
<i>English title: Popular Science Writing</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Charakteristika und Lesewirkungen populärwissenschaftlicher Texte. Sie sind in der Lage, charakteristische Stilelemente populärwissenschaftlicher Texte bewusst einzusetzen, wenn Sie Inhalte ihres Faches für ein breiteres Publikum aufbereiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop Schreibend vermitteln – Wissenschaft verständlich an Fachfremde kommunizieren</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über ausgewählte populärwissenschaftliche Textarten mit Stilmitteln und sprachlichen Realisierungen, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs</b>		1 SWS
<i>English title: Writing Job Applications</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Teilnehmenden Kenntnisse über das Verfassen von Bewerbungen für erste Anstellungen nach Abschluss ihres Fachstudiums. Hierzu gehören Strategien zur Auswertung von Stellenanzeigen, vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und die sprachliche Realisierung von Bewerbungsanschreiben und von Lebensläufen, Strategien zur schrittweisen Erstellung dieser Textarten sowie Kenntnisse über typische Fehler und Überzeugungsstrategien.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Workshop, vorbereitende Schreibaufgaben (max. 5 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Stellenanzeigen und Anforderungen an Bewerber*innen		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen</b> <i>English title: Introduction to Writing in Professional Contexts - Linguistics</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden linguistische Grundlagen, die für das Texten im Beruf relevant sind.  Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• berufliche Texte nach linguistischen Kriterien zu analysieren,</li><li>• Texte für berufliche Kontexte nach bestimmten Kriterien zu verfassen und zu überarbeiten,</li><li>• Feedback zu Textentwürfen zu geben und anzunehmen,</li><li>• Schreibanforderungen in verschiedenen Berufsfeldern zu reflektieren.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Linguistisches Grundlagenwissen zum Texten im Beruf		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		5 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik</b> <i>English title: Introduction to Researching and Teaching Writing</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über theoretische Grundlagen der Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik, z.B. zu Modellen, Theorien und Forschungsansätzen zu Schreibprozessen, Schreibentwicklung, Schreibtypen und Schreibstrategien.  Sie sind in der Lage,  - Annahmen und Forschungsergebnisse schreibdidaktischer Forschung kritisch zu rezipieren,  - ihre eigenen Schreiberfahrungen und Schreibprozesse vor dem Hintergrund theoretischen Wissens zu reflektieren,  - das erworbene theoretische Wissen auf konkrete schreibdidaktische Probleme und Fragestellungen zu beziehen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Schreibprozessforschung, Modelle und Theorien zu Schreibprozessen, Schreibstrategien, Schreibtypen und Schreibentwicklung sowie über didaktische Umsetzungen an Hochschulen		5 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutsch auf mind. C1-Niveau	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat Schreibberatung		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		5 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung</b> <i>English title: Counseling and Writing Tutoring</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Schreibberatung wie insbesondere Prinzipien, Aufgabenbereiche und Rollenverteilung. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>- die Rolle des Schreibberaters/der Schreibberaterin im Gespräch einzunehmen,</li><li>- Gesprächstechniken und Prinzipien der Schreibberatung im Gespräch umzusetzen,</li><li>- konstruktives Textfeedback zu geben,</li><li>- erste Beratungserfahrungen zu reflektieren und diese Reflexionen für ihr weiteres professionelles Handeln zu nutzen.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibberatung</b> (Blockveranstaltung)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über Beratungsansätze und über Prinzipien der Schreibberatung, Beratungs- und Gesprächskompetenzen, Techniken des konstruktiven Gebens von Feedback, Reflexionsfähigkeit		5 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse mind. C1-Niveau	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Teilnahme am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" (nicht obligatorisch)	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat Schreibberatung		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		5 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens</b> <i>English title: Introduction to Teaching Multilingual Writing</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Wissen zu theoretischen Grundlagen und Forschungsansätzen zum Schreiben unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit, ggfs. unter Einsatz von KI. Sie kennen zudem Ansätze zur Didaktisierung, die das Schreiben in mehrsprachigen Kontexten unterstützen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über Modelle und Theorien mehrsprachigen Schreibens sowie über Didaktisierungen zum Schreiben in mehrsprachigen Kontexten		5 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse auf mind. C1-Niveau	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat Schreibberatung		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren</b> <i>English title: Arguing in Academia</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach dem Abschluss dieses Moduls wissen die Studierenden, welche Schritte beim schriftlichen akademischen Argumentieren gegangen werden müssen – von der ersten Idee bis zum abgabefertigen Text. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Elemente argumentativer Texte und können diese in fremden Texten erkennen sowie in eigene Texte einbringen, ggfs. unter der kritischen und reflektierten Zuhilfenahme von KI. Sie kennen verschiedene Argumentationsmodelle und sind in der Lage, darüber zu reflektieren, welcher Aufbau für ihre wissenschaftlichen Texte sinnvoll erscheint. Sie erkennen typische Argumentationsfehler und können diese vermeiden. Außerdem nehmen sie Schwachstellen in wissenschaftlichen argumentativen Texten wahr und können ihre Texte so gestalten, dass ihnen möglichst wenig Gegenargumente entgegen gebracht werden können. Sprachliche Mittel, um den roten Faden in argumentativen Texten zu verdeutlichen, können sie gezielt einsetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Eigene Texte schlüssig aufbauen: Wie geht akademisches Argumentieren?</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen im Bereich schriftlichen akademischen Argumentierens, die rhetorische Modelle, Text- und Schreibprozeduren umfassen.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse: mind C1 (GER)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module SK.IKG-ISZ.40: Academic Writing and Academic Practice in Multilingual Contexts in the Humanities and the Social Sciences</b>		6 C 2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After completing this module, students of Humanities and Social Sciences are able to apply academic writing strategies and practice in multilingual contexts within their own working processes. Students are empowered to use their own multilingualism in their academic practice and during their writing process and to think these processes across and beyond languages in the sense of a multi- and translingual approach. Students know how to analyse linguistic features of academic texts. They know about different individual academic writing imprints and are aware of academic standards of their discipline. They are able to make use of their linguistic resources to develop their own academic voice in a constructive and purposeful way. Students are able to give and receive peer feedback and to revise multilingual texts. They have a general understanding of the risks and potentials of using AI in writing.		<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: Workshop Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften im mehrsprachigen Kontext. Writing in the Humanities and Social Sciences across languages</b> <i>Course frequency: irregular</i>		2 WLH
<b>Examination: Portfolio (max. 20 pages)</b> <b>Examination prerequisites:</b> regular attendance; Written tasks (max. 20 p.) <b>Examination requirements:</b> Competences in multi- and translingual academic writing and academic practice and their application on the development of the personal academic style		6 C
<b>Admission requirements:</b> Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR	<b>Recommended previous knowledge:</b> first experiences in academic writing	
<b>Language:</b> English, German	<b>Person responsible for module:</b> Irina Barczaitis Dr. Ella Grieshammer	
<b>Course frequency:</b> unregelmäßig	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> from 3	
<b>Maximum number of students:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText)</b> <i>English title: Academic Writing for Law Students in a Multilingual Context (MultiConText)</i>		3 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls kennen Studierende rechtswissenschaftlicher Fächer in international orientierten Studiengängen und Studierende rechtswissenschaftlicher Studiengänge, die in ihrem akademischen Schreiben und Handeln mehrsprachig vorgehen möchten die Arbeitsschritte beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten). Sie können sich die eigene Mehrsprachigkeit für ihren Schreibprozess als Ressource bewusst machen und mit verschiedenen Strategien diese Ressource im Rahmen des eigenen akademischen Schreibens nutzen. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten) zu planen und zu reflektieren,</li> <li>• eine Fragestellung zu konkretisieren,</li> <li>• produktiv mit wissenschaftlicher Literatur in verschiedenen Sprachen umzugehen,</li> <li>• Gesamttexte und einzelne Kapitel zu strukturieren,</li> <li>• Rohtext unter Verwendung translingualer Strategien zu verfassen und zu überarbeiten und dabei ggfs. KI verantwortungsbewusst, kritisch und transparent zu nutzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop: Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext. Writing in Law Studies Across Languages (MultiContext) (Blockveranstaltung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme; Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen in rechtswissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über mehrsprachig gestaltete akademische Schreibprozesse.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse und/oder Englischkenntnisse mind. GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> -	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
15	
<b>Bemerkungen:</b> Empfohlenes Fachsemester: Ab 3, Master/Magister ab 1 Empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum</b> <i>English title: ProText: Internship</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in den beruflichen Alltag eines schreibintensiven Berufsfelds gewonnen. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes theoretisches Wissen zum beruflichen Schreiben auf konkrete Anwendungsfelder zu übertragen und ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: NaN Stunden Selbststudium: NaN Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Praktikum</b> <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
<b>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Nachweis über Praktikum im Umfang von mind. 60 Stunden <b>Prüfungsanforderungen:</b> Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Umsetzung von Kenntnissen zum berufsbezogenen Texten in einem Praktikumsbericht. In diesem werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, die Motivation für die Auswahl des konkreten Praktikums, während des Praktikums gesammelte Erfahrungen mit dem beruflichen Schreiben dargestellt. Darüber hinaus wird das Praktikum im Kontext, in dem es erbracht wurde, reflektiert. Der Praktikumsbericht umfasst max. 20 Seiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Besuch der Veranstaltung "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen" Besuch von Workshops zum beruflichen Schreiben	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien</b>		1 SWS
<i>English title: ProText: Exercise</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls wissen Studierende, welche konkreten Schreibanforderungen in einem gewählten Berufsfeld auf sie zukommen. Sie sind in der Lage, Schreibaufgaben im gewählten Berufsfeld effizient und angemessen zu bearbeiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b> <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das berufliche Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat: ProText - Professionell Texten im Beruf		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende)</b> <i>English title: Academic Writing and Presentation in the Natural Sciences: German, English, Multilingual (for Undergraduate Students)</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmenden über Textsortenkompetenzen zu verschiedenen Textarten des wissenschaftlichen Kontexts der Publikation (z.B. wissenschaftliche Paper, Abstracts und Reviews). Sie können unterschiedliche Textarten, ggfs. unter kritischer und reflektierter Zuhilfenahme von KI, sowie akademische Teiltexthe (z.B. Einleitung – Introduction, Results) selbst verfassen und aus Fachzeitschriften exzerpieren. Zudem können sie akademische Präsentationen effizient halten. Die erworbenen Kenntnisse während des Workshops befähigen die Studierenden, erfolgreich an Tagungen mit Präsentationen teilzunehmen und ein Manuskript dem jeweiligen Forschungskontext gemäß zu verfassen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen in Bereichen naturwissenschaftlich relevanter Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.  This module is recommended to students in international study programs.		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende)</b> <i>English title: Academic writing and presentation in the natural sciences: German, English, Multilingual... (for graduate students)</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmenden über Textsortenkompetenzen zu verschiedenen Textarten des wissenschaftlichen Kontexts der Publikation (z.B. wissenschaftliche Paper, Abstracts und Reviews). Sie können unterschiedliche Textarten, ggfs. unter kritischer und reflektierter Zuhilfenahme von KI, sowie akademische Teiltexthe (z.B. Einleitung – Introduction, Results) selbst verfassen und aus Fachzeitschriften exzerpieren. Zudem können sie akademische Präsentationen effizient halten. Die erworbenen Kenntnisse während des Workshops befähigen die Studierenden, erfolgreich an Tagungen mit Präsentationen teilzunehmen und ein Manuskript dem jeweiligen Forschungskontext gemäß zu verfassen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende)</b> (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen in der Vorbereitung von naturwissenschaftlichen Publikationen, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.		

This module is recommended to students in international study programs.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		5 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung</b> <i>English title: Writing Tutor Training</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen differenzierten Einblick in praktische schreibdidaktische Arbeit, vor allem in Form von Schreibberatungen, erhalten.  Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• Beobachtungen aus Hospitationen einzuordnen und zu reflektieren,</li><li>• erste eigene Schreibberatungserfahrungen zu reflektieren,</li><li>• Schwierigkeiten konstruktiv durch kollegiale Fallberatungen u.ä. zu bearbeiten,</li><li>• vor dem Hintergrund ihrer Reflexionen Ziele für ihr weiteres professionelles Handeln zu formulieren.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Praktikum (Schreibberatung) (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) und Praxisreflexion (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Nachweis über Praktikum im Umfang von mind. 20 Stunden <b>Prüfungsanforderungen:</b> Praktische Umsetzung des erworbenen Wissens zur Schreibberatung, Vertiefung der Beratungskompetenz und Reflexionsfähigkeit		5 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar "Einführung in die Schreibberatung" sowie entweder am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" oder am Seminar "Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte"	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b>	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 4	
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat Schreibberatung		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A)</b>		2 SWS
<i>English title: Journalistic Writing</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten und kennen Risiken und Potentiale der Nutzung textgenerierender KI beim journalistischen Schreiben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie entweder meinungsbezogene oder informationsbezogene Texte gestalten und medienspezifisch aufbereiten können.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B)</b> <i>English title: Journalistic Writing</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten und kennen Risiken und Potentiale der Nutzung textgenerierender KI beim journalistischen Schreiben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie sowohl meinungs- als auch informationsbezogene journalistische Texte adäquat gestalten können, über Schreibprozesswissen zum Erstellen dieser Textsorten verfügen und diese medienspezifisch aufbereiten können.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben</b> <i>English title: Essay Writing</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Formen von Essays mit ihren charakteristischen sprachlichen Realisierungsformen im Deutschen zu unterscheiden. Sie können dieses erworbene Wissen auf das Schreiben eigener Essays in ihren Fachdisziplinen übertragen und anwenden. Zudem kennen sie die nötigen Arbeitsschritte, um einen Essay zu verfassen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Essays schreiben</b> (Blockveranstaltung)		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über den sprachlichen Aufbau, Stil und Funktionalität von Essays aus Wissenschaft und Feuilleton, Wissen über das Verfassen von Essays, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Textsorte		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C
<b>Modul SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien</b>		2 SWS
<i>English title: Writing in Social Media</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls wissen Studierende, wie sie professionell und adressatengerecht für Social-Media-Kanäle wie Twitter, Instagram und Facebook schreiben, um sich auf neue Berufsbilder wie Social Media-Manager:innen, Influencer:innen, Reputation Manager:innen und Blogger:innen für Unternehmen und Institutionen vorzubereiten.  Sie haben außerdem Kenntnisse über Schreibprozesse - auch mit Unterstützung verantwortungsbewusster, kritischer und transparenter KI-Nutzung - in Social Media erworben sowie strategisches Vokabular und Tools (Hashtags, Emoticons etc.) kennengelernt.  Des Weiteren kennen Studierende Argumentationsmodelle und -techniken und können diese den jeweiligen Social-Media-Kanälen anpassen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Schreiben für Social Media</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten)		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Adressatengerechtes Schreiben für verschiedene Konsumenten sozialer Medien, Kenntnisse über den Ablauf von Schreibprozessen in Social Media, über Argumentationstechniken und über strategisches Vokabular und Tools.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse und/oder Englischkenntnisse mind. GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		
<b>Bemerkungen:</b> Zertifikat ProText: Professionell Texten im Beruf		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.60: Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum</b> <i>English title: Reflective Social Media Practice: Internship</i>		2 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in das Managen eines Social-Media-Accounts einer Organisation bzw. eines Unternehmens erhalten. Sie können erlernte Strategien des Community Managements und theoretische Kenntnisse zum Schreiben in Social Media auf ein konkretes Anwendungsfeld übertragen und sind in der Lage, ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)</b>		
<b>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Nachweis über 30 Std Praktikum in einem Betrieb oder einer Organisation <b>Prüfungsanforderungen:</b> Umsetzung von Kenntnissen zum Schreiben in Social Media in einer Praxisreflexion. In dieser werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, die Motivation für die Auswahl der Organisation/des Unternehmens sowie die beim Betreuen des Social-Media Accounts verwendeten Strategien dargestellt. Darüber hinaus werden die praktischen Erfahrungen vor dem Hintergrund theoretischen Wissens über Social Media kritisch reflektiert.		2 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.30: "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen", Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.58 "Schreiben in den Sozialen Medien"	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.61: Reflektierte Social Media Praxis: Community Management</b> <i>English title: Reflection-based Social Media Practice: Community Management</i>		3 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls wissen die Studierenden, welche Schreib Anforderungen das Berufsfeld Community Manager/Social Media Redakteur umfasst. Sie sind in der Lage, die Schreibaufgaben dieses Berufsfelds effizient und angemessen zu bearbeiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Portfolio mit Aufgaben zur Analyse und Reflexion von Social-Media-Nutzung sowie Aufgaben zu Strategien und Textproduktion in Social Media.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.30: "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen"	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.64: KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen</b> <i>English title: Using AI Deliberately for Academic Reading and Writing</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, KI-Tools in ihren akademischen Lese- und Schreibprozessen so einzusetzen, dass sie Lernen und Denken nicht verhindern, sondern Arbeitsprozesse entlasten und unterstützen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop: KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kompetenzen in Lese- und Schreibstrategien, Kenntnisse über das Zusammenspiel von Mensch und KI bei Lese-, Denk- und Schreibprozessen, Strategien zur kritischen, überlegten und kontextangemessenen Verwendung von KI im Schreibprozess		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutsch auf GER-Niveau mind. C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.IKG-ISZ.65: Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen</b> <i>English title: Counterspeech Against Online Hatespeech – Standing Up for Others by Writing</i>		3 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Strategien des Counterspeech gegen Hasskommentare im Netz. Sie sind in der Lage, schriftliche Hasskommentare linguistisch zu analysieren und geeignete Strategien der Gegenrede auszuwählen und schreibend anzuwenden, um invektive (herabsetzende) Aussagen zu entkräften, hasserfüllte Threads zu beenden und/oder von Hass Betroffenen Solidarität zu signalisieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop: Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen (Blockveranstaltung)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse in Analysekriterien für Hatespeech und Strategien des schriftlichen Counterspeech im Netz		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutsch auf GER-Niveau mind. C1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ella Grieshammer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 22.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für Studienangebote des Lektorats Deutsch als Fremdsprache genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**für das Studienangebot des Lektorats Deutsch  
als Fremdsprache - zu der Prüfungs- und  
Studienordnung für Studienangebote des  
Lektorats Deutsch als Fremdsprache (Amtliche  
Mitteilungen I 24/2013 S. 738, zuletzt geändert  
durch Amtliche Mitteilungen I 36/2025 S. 1092)**

---



# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Deutsch als Fremdsprache

### 1. GER-Niveau A1

SK.DaF.A1.1-4Std: Deutsch - Sprachkurs A1.1 (6 C, 4 SWS).....	22537
SK.DaF.A1.2-4Std: Deutsch - Sprachkurs A1.2 (6 C, 4 SWS).....	22538
SK.DaF.BK-A1.1-4Std: Deutsch für den Beruf A1.1 (6 C, 4 SWS).....	22545
SK.DaF.BK-A1.2-4Std: Deutsch für den Beruf A1.2 (6 C, 4 SWS).....	22546

### 2. GER-Niveau A2

SK.DaF.A2.1-4Std: Deutsch - Sprachkurs A2.1 (6 C, 4 SWS).....	22539
SK.DaF.A2.2-4Std: Deutsch - Sprachkurs A2.2 (6 C, 4 SWS).....	22540
SK.DaF.BK-A2.1-4Std: Deutsch für den Beruf A2.1 (6 C, 4 SWS).....	22547
SK.DaF.BK-A2.2-4Std: Deutsch für den Beruf A2.2 (6 C, 4 SWS).....	22548
SK.DaF.Pr-A1-A2: Projekt zur Sprachpraxis (1 C, 1 SWS).....	22574

### 3. GER-Niveau B1

SK.DaF.B1-1-4Std: Deutsch - Sprachkurs B1.1 (6 C, 4 SWS).....	22541
SK.DaF.B1-2-4Std: Deutsch - Sprachkurs B1.2 (6 C, 4 SWS).....	22542
SK.DaF.BK-B1.1-4Std: Deutsch für den Beruf B1.1 (6 C, 4 SWS).....	22549
SK.DaF.BK-B1.2-4Std: Deutsch für den Beruf B1.2 (6 C, 4 SWS).....	22550
SK.DaF.Gr-B1-2Std: Deutsch - Grammatik B1 (3 C, 2 SWS).....	22560
SK.DaF.HV-B1-2Std: Deutsch - Hörverstehen B1 (3 C, 2 SWS).....	22563
SK.DaF.LV-B1-2Std: Deutsch - Leseverstehen B1 (3 C, 2 SWS).....	22568
SK.DaF.Ph-B1-2Std: Deutsch - Phonetik B1 (3 C, 2 SWS).....	22571
SK.DaF.Schr-B1-2Std: Deutsch - Schreiben B1 (3 C, 2 SWS).....	22579
SK.DaF.Spr-B1-2Std: Deutsch - Sprechen B1 (3 C, 2 SWS).....	22582
SK.DaF.WS-B1-2Std: Deutsch - Wortschatz B1 (3 C, 2 SWS).....	22585

### 4. GER-Niveau B2

---

SK.DaF.B2-1-4Std: Deutsch - Sprachkurs B2.1 (6 C, 4 SWS).....	22543
SK.DaF.B2-2-4Std: Deutsch - Sprachkurs B2.2 (6 C, 4 SWS).....	22544
SK.DaF.BK-B2.1-4Std: Deutsch für den Beruf B2.1 (6 C, 4 SWS).....	22551
SK.DaF.BK-B2.2-4Std: Deutsch für den Beruf B2.2 (6 C, 4 SWS).....	22552
SK.DaF.Gr-B2-2Std: Deutsch - Grammatik B2 (3 C, 2 SWS).....	22561
SK.DaF.HV-B2-2Std: Deutsch - Hörverstehen B2 (3 C, 2 SWS).....	22564
SK.DaF.LK-B2-2Std: Deutsch - Diskursive Landeskunde B2 (3 C, 2 SWS).....	22566
SK.DaF.LV-B2-2Std: Deutsch - Leseverstehen B2 (3 C, 2 SWS).....	22569
SK.DaF.Ph-B2-2Std: Deutsch - Phonetik B2 (3 C, 2 SWS).....	22572
SK.DaF.SP-B2/C1-1Std: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1 (1 C, 1 SWS).....	22576
SK.DaF.SP-B2/C1-2Std: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1 (3 C, 2 SWS).....	22577
SK.DaF.SP-B2/C1-4Std: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1 (6 C, 4 SWS).....	22578
SK.DaF.Schr-B2-2Std: Deutsch - Schreiben B2 (3 C, 2 SWS).....	22580
SK.DaF.Spr-B2-2Std: Deutsch - Sprechen B2 (3 C, 2 SWS).....	22583
SK.DaF.WS-B2-2Std: Deutsch - Wortschatz B2 (3 C, 2 SWS).....	22586

## 5. GER-Niveau C1

SK.DaF.BK-C1-2Std: Deutsch - Berufskommunikation (3 C, 2 SWS).....	22553
SK.DaF.BK-C1.1-4Std: Deutsch für den Beruf C1.1 (6 C, 4 SWS).....	22554
SK.DaF.BK-C1.2-4Std: Deutsch für den Beruf C1.2 (6 C, 4 SWS).....	22555
SK.DaF.C1-1-4Std: Deutsch - Sprachkurs C1.1 (6 C, 4 SWS).....	22557
SK.DaF.C1-2-4Std: Deutsch - Sprachkurs C1.2 (6 C, 4 SWS).....	22558
SK.DaF.Gr-C1-2Std: Deutsch - Grammatik C1 (3 C, 2 SWS).....	22562
SK.DaF.HV-C1-2Std: Deutsch - Hörverstehen C1 (3 C, 2 SWS).....	22565
SK.DaF.LK-C1-2Std: Deutsch - Landeskunde interkulturell C1 (3 C, 2 SWS).....	22567
SK.DaF.LV-C1-2Std: Deutsch - Leseverstehen C1 (3 C, 2 SWS).....	22570
SK.DaF.Ph-C1-2Std: Deutsch - Phonetik C1 (3 C, 2 SWS).....	22573
SK.DaF.Schr-C1-2Std: Deutsch - Schreiben C1 (3 C, 2 SWS).....	22581
SK.DaF.Spr-C1-2Std: Deutsch - Sprechen C1 (3 C, 2 SWS).....	22584
SK.DaF.WS-C1-2Std: Deutsch - Wortschatz C1 (3 C, 2 SWS).....	22587

## 6. GER-Niveau C2



SK.DaF.BK-C2-4Std: Deutsch für den Beruf C2 (6 C, 4 SWS).....	22556
SK.DaF.C2-4Std: Deutsch im Studium (6 C, 4 SWS).....	22559
SK.DaF.Pr-B1-C2: Projekt zur Sprachpraxis (1 C, 1 SWS).....	22575

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.A1.1-4Std: Deutsch - Sprachkurs A1.1</b> <i>English title: German Language Course - A1.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einige vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse im täglichen Leben und im Leben auf dem Campus zielen;</li> <li>• sich und andere vorstellen und ihren Gesprächspartner*innen Fragen zu ihrer Person stellen z.B. wo sie wohnen, welche Menschen sie kennen oder welche Dinge sie bei sich haben – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben;</li> <li>• sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich sprechen und den Lernenden helfen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch - Sprachkurs A1.1</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau A1.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.A1.2-4Std: Deutsch - Sprachkurs A1.2</b> <i>English title: German Language Course - A1.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• viele vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse im täglichen Leben und auf dem Campus zielen;</li> <li>• sich und andere vorstellen und Gesprächspartner*innen Fragen zu ihrer Person stellen, z. B. zu den Themen Pläne und Termine, Gesundheit, Lebensgewohnheiten, und können auf Fragen dieser Art Antwort geben;</li> <li>• sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich sprechen und den Lernenden helfen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch - Sprachkurs A1.2</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau A1.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.A2.1-4Std: Deutsch - Sprachkurs A2.1</b> <i>English title: German Language Course - A2.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die Bereiche von ganz unmittelbarer Bedeutung thematisieren, z.B. persönliche Informationen über den eigenen Alltag und Studienleben;</li> <li>• sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte geht;</li> <li>• mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Sachverhalte im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben, z.B. Mensabesuch.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch - Sprachkurs A2.1</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau A2.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Grammatik, Wortschatz, Phonetik sowie in Hör- und Leseverstehen und Schreiben.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.A2.2-4Std: Deutsch - Sprachkurs A2.2</b> <i>English title: German Language Course - A2.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen z.B. persönliche Informationen, allgemeine Informationen im Alltag und Studienleben, Kommunikation auf dem Campus;</li> <li>• sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht;</li> <li>• mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch - Sprachkurs A2.2</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau A2.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Grammatik, Wortschatz, Phonetik sowie in Hör- und Leseverstehen und Schreiben.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.B1-1-4Std: Deutsch - Sprachkurs B1.1</b> <i>English title: German Language Course - B1.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• viele Situationen im Alltag und auf dem Campus, denen man im Sprachgebiet begegnet, bewältigen;</li> <li>• an Gesprächen über vertraute Themen, z.B. Ereignisse im Leben oder Umwelt und Umweltschutz, eigene Studien- und Interessengebiete oder aktuelle Ereignisse, teilnehmen;</li> <li>• mündlich und schriftlich über Erfahrungen berichten, eigene Hoffnungen und Ziele beschreiben sowie die eigenen Pläne und Meinungen kurz erklären und begründen, die sich auf ihr Erleben im Alltag und im Studium beziehen;</li> <li>• mündlich und schriftlich über ein Ereignis aus ihrem Studien- und Alltagsleben berichten, den Inhalt eines Textes wiedergeben und eigene Reaktionen formulieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprachkurs B 1.1</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (70 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B1.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.B1-2-4Std: Deutsch - Sprachkurs B1.2</b> <i>English title: German Language Course - B1.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die meisten Situationen im Alltag und auf dem Campus, denen man im Sprachgebiet begegnet, bewältigen;</li> <li>• ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen wie z.B. Gesundheit, Politik oder Geld, eigene Studien- und Interessengebiete oder aktuelle Ereignisse, teilnehmen;</li> <li>• mündlich und schriftlich über Erfahrungen berichten, eigene Hoffnungen und Ziele beschreiben sowie eigene Pläne und Meinungen erklären und begründen, die sich auf ihr Erleben im Alltag und Studium beziehen;</li> <li>• mündlich und schriftlich über ein Ereignis aus ihrem Studien- und Alltagsleben berichten, den Inhalt eines Textes wiedergeben und eigene Reaktionen formulieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprachkurs B 1.2</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (70 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B1.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.B2-1-4Std: Deutsch - Sprachkurs B2.1</b> <i>English title: German Language Course - B2.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich zu ausgewählten Themen aus dem Studienleben klar und detailliert äußern;</li> <li>• einen Standpunkt zu einer aktuellen, nicht allzu komplexen kontroversen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben;</li> <li>• erste wissenschaftssprachliche, studienrelevante Strukturen wie z.B. Funktionsverbgefüge und Passiversatzformen erkennen und anwenden;</li> <li>• sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen, eigene Ansichten begründen und verteidigen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprachkurs B 2.1</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (70 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B2.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.B2-2-4Std: Deutsch - Sprachkurs B2.2</b> <i>English title: German Language Course - B2.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich zu vielen Themen aus dem Studienleben klar und detailliert äußern;</li> <li>• einen Standpunkt zu einer aktuellen kontroversen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben;</li> <li>• sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen, eigene Ansichten begründen und verteidigen;</li> <li>• wissenschaftssprachliche, studienrelevante Strukturen wie z.B. Funktionsverbgefüge und Passiversatzformen erkennen und anwenden.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprachkurs B 2.2</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (70 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B2.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-A1.1-4Std: Deutsch für den Beruf A1.1</b> <i>English title: German for the Profession A1.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige vertraute Ausdrücke und Sätze aus ausgewählten, einfachen Arbeitskontexten verstehen und anwenden;</li> <li>• Sich und andere vorstellen und ihren Gesprächspartner*innen Fragen zu ihrer Person stellen, z.B. wo sie arbeiten, welche Dinge am Arbeitsplatz sind bzw. welche sie bei sich haben – und können auf Fragen dieser Art Antworten geben</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs A1.1 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau A1.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-A1.2-4Std: Deutsch für den Beruf A1.2</b> <i>English title: German for the Profession A1.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• viele vertraute Ausdrücke und Sätze aus ausgewählten Arbeitskontexten verstehen und anwenden;</li> <li>• einige konkrete Bedürfnisse im Arbeitsleben äußern und verstehen</li> <li>• Sich und andere vorstellen und ihren Gesprächspartner*innen Fragen zu ihrer Person und zu ausgewählten Bereichen arbeitlichen Handelns stellen, z.B. welche Arbeiten gerade ausgeführt werden – und können auf Fragen dieser Art Antworten geben</li> <li>• Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich sprechen und den Lernenden helfen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs A1.2 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau A1.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-A2.1-4Std: Deutsch für den Beruf A2.1</b> <i>English title: German for the Profession A2.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die Arbeitsbereiche mit unmittelbarer Bedeutung thematisieren, z.B. persönliche Informationen zum Arbeitsbereich;</li> <li>• Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte im Arbeitsleben geht;</li> <li>• Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Sachverhalte aus dem präsenten Arbeitsleben beschreiben.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs A2.1 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau A2.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-A2.2-4Std: Deutsch für den Beruf A2.2</b> <i>English title: German for the Profession A2.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sätze und häufig verwendete Ausdrücke verstehen, die aus Arbeitsbereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung stammen, z.B. Arbeitsprozesse, die beschrieben werden</li> <li>• Sich in einfachen, routinemäßigen Arbeitssituationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute Dinge im Arbeitsleben geht;</li> <li>• Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung sowie Erfahrungen aus dem Arbeitsleben beschreiben.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs A2.2 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau A2.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-B1.1-4Std: Deutsch für den Beruf B1.1</b> <i>English title: German for the Profession B1.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• viele Situationen aus akademischen Arbeitskontexten kommunikativ bewältigen;</li> <li>• an Gesprächen über vertraute Arbeitsthemen aktiv teilnehmen;</li> <li>• mündlich und schriftlich über Erfahrungen berichten, eigene Ziele und Hoffnungen beschreiben sowie eigene Pläne und Meinungen kurz erläutern und begründen, die sich auf das eigene zukünftige oder bereits erfahrene Arbeitsleben beziehen, z.B. Wünsche für die eigene Arbeit, Praktikumserfahrungen</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs B1.1 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (70 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B1.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-B1.2-4Std: Deutsch für den Beruf B1.2</b> <i>English title: German for the Profession B1.2</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die meisten Situationen aus akademischen Arbeitskontexten kommunikativ bewältigen;</li> <li>• ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Arbeitsthemen aktiv teilnehmen;</li> <li>• mündlich und schriftlich über Erfahrungen berichten, eigene Ziele und Hoffnungen beschreiben sowie eigene Pläne und Meinungen kurz erläutern und begründen, die sich auf das eigene zukünftige oder bereits erfahrene Arbeitsleben beziehen, z.B. Wünsche für die eigene Arbeit, Praktikumserfahrungen;</li> <li>• mündlich und schriftlich über ein Ereignis aus dem Arbeitskontext berichten, Inhalte aus Texten zu ihrem Berufsfeld wiedergeben und eigene Reaktionen formulieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
--	---

<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs B1.2 (Sprachkurs)</b>	4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (70 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B1.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.	6 C

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-B2.1-4Std: Deutsch für den Beruf B2.1</b> <i>English title: German for the Profession B2.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>· sich zu ausgewählten Themen aus ihrem beruflichen akademischen Kontext klar und detailliert äußern, sie können auf spontane Rückfragen vollständig und verständlich antworten;</li> <li>· einen Standpunkt zu einer aktuellen, nicht allzu komplexen Frage, die ihren akademischen beruflichen Kontext oder das Arbeitsleben allgemein betrifft, mündlich und schriftlich erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben;</li> <li>· sie können komplexere Sachtexte zu ausgewählten Bereichen akademischen Arbeitslebens verfassen;</li> </ul> sich aktiv an Diskussionen über ihnen vertraute Bereiche des Arbeitslebens beteiligen, eigene Ansichten begründen und verteidigen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs B2.1 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (70 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B2.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-B2.2-4Std: Deutsch für den Beruf B2.2</b> <i>English title: German for the Profession B2.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>· sich zu vielen Themen aus ihrem beruflichen akademischen Kontext klar und detailliert äußern, sie können auf spontane Rückfragen vollständig, detailliert und verständlich antworten;</li> <li>· einen Standpunkt zu einer aktuellen, komplexeren Frage, die ihren akademischen beruflichen Kontext oder das Arbeitsleben allgemein betrifft, mündlich und schriftlich erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten ausführen;</li> <li>· komplexere Sachtexte zu ausgewählten Bereichen akademischen Arbeitslebens unter Anwendung eines angemessenen Wortschatzes und syntaktischer Gefüge verfassen;</li> </ul> sich aktiv an Diskussionen über ihnen vertraute Bereiche des Arbeitslebens beteiligen, eigene Ansichten ausführlich begründen und verteidigen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs B2.2 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (70 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B2.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-C1-2Std: Deutsch - Berufskommunikation</b> <i>English title: German - Professional Communication</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle bei einer Stellenanzeige und einer Bewerbung erforderlichen Inhalte und Abläufe durchführen;</li> <li>• sowohl geschäftlich als auch studienbezogen korrespondieren und mündlich verhandeln, (via Brief, E-Mail, Telefon, Videokonferenz usw. für Kontaktpflege, Beratung, z.B. in Sprechstunden, Angebote, Terminvereinbarung, Auskünfte einholen, Bestellungen, Reklamationen usw.);</li> <li>• (Team-)Besprechungen und Präsentationen vereinbaren, vorbereiten, durchführen, dokumentieren;</li> <li>• mündlich und schriftlich kollaborativ arbeiten, z.B. Projektarbeit im Team planen, durchführen und evaluieren, in Etherpads und Chats kommunizieren;</li> <li>• interkulturell kompetent in der Kommunikation im Studium und am Arbeitsplatz sprachlich und nonverbal kompetent handeln und ggf. auf Konfliktsituationen eingehen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Berufskommunikation Deutsch C 1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen. <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Stufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-C1.1-4Std: Deutsch für den Beruf C1.1</b> <i>English title: German for the Profession C1.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich zu allen Themen aus ihrem beruflichen akademischen Kontext klar und detailliert äußern, sie können auf spontane Rückfragen vollständig, detailliert und verständlich antworten und dabei angemessenen Fachwortschatz verwenden;</li> <li>• sie können sich in komplexen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen verhalten;</li> <li>• komplexe Sachtexte zu ausgewählten Bereichen akademischen Arbeitslebens unter Anwendung eines angemessenen Wortschatzes und syntaktischer Gefüge verfassen und hierbei verantwortungsbewusst KI-Tools nutzen;</li> <li>• sich aktiv an Diskussionen über vielfältige Bereiche des Arbeitslebens beteiligen, diese anstoßen sowie eigene Ansichten ausführlich begründen und verteidigen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs C1.1 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C1.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-C1.2-4Std: Deutsch für den Beruf C1.2</b> <i>English title: German for the Profession C1.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich zu allen Themen aus ihrem beruflichen akademischen Kontext klar und detailliert äußern, sie können auf spontane Rückfragen vollständig, detailliert und verständlich antworten und dabei angemessenen Fachwortschatz verwenden;</li> <li>• sie können sich in komplexen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen verhalten, Empathiefähigkeit, Selbstreflexionen und Ambiguitätstoleranz adäquat und sensibel kommunizieren;</li> <li>• komplexe Sachtexte zu ausgewählten Bereichen akademischen Arbeitslebens unter Anwendung eines angemessenen Wortschatzes und syntaktischer Gefüge zielorientiert verfassen und hierbei verantwortungsbewusst KI-Tools nutzen;</li> <li>• sich aktiv an Diskussionen über vielfältige Bereiche des Arbeitslebens beteiligen, diese anstoßen sowie eigene Ansichten ausführlich begründen und verteidigen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs C1.2 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C1.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.BK-C2-4Std: Deutsch für den Beruf C2</b> <i>English title: German for the Profession C2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich zu allen Themen aus ihrem beruflichen akademischen Kontext und zu weiteren, ihnen nicht so vertrauten Arbeitskontexten klar und detailliert äußern, sie können auf spontane Rückfragen vollständig, detailliert und verständlich antworten und dabei angemessenen, abstrakten Fachwortschatz verwenden;</li> <li>• sie können sich in komplexen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen verhalten, Empathiefähigkeit, Selbstreflexionen und Ambiguitätstoleranz adäquat und sensibel kommunizieren;</li> <li>• sie können ihre Gesprächspartner*innen sensibel zum Reflektieren anregen;</li> <li>• abstrakte komplexe Sachtexte zu allen Bereichen akademischen Arbeitslebens unter Anwendung eines angemessenen Wortschatzes und syntaktischer Gefüge verfassen und hierbei verantwortungsbewusst KI-Tools nutzen;</li> <li>• sich aktiv an Diskussionen über alle Bereiche des Arbeitslebens beteiligen, diese anstoßen sowie eigene Ansichten ausführlich begründen und verteidigen;</li> <li>• aktiv Diskussionen über berufliche Kontexte initiieren und diese leiten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch für den Beruf – Sprachkurs C2 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör- Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld Berufskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.C1-1-4Std: Deutsch - Sprachkurs C1.1</b> <i>English title: German Language Course C1.1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvolle Texte im Studium verstehen, verarbeiten und produzieren;</li> <li>• strukturierte Notizen zu Lehrveranstaltungen und für Protokolle machen;</li> <li>• anhand von Abbildungen und Texten zu komplexen Themen im Studium und Studienleben Stellung nehmen;</li> <li>• komplexe Artikel schriftlich und mündlich zusammenfassen;</li> <li>• Strategien zur Verarbeitung und Weitergabe von Informationen anwenden.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprachkurs C1.1</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C1.1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.C1-2-4Std: Deutsch - Sprachkurs C1.2</b> <i>English title: German Language Course C1.2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte aus Vorträgen o.ä. strukturiert wiedergeben und den Argumentationsaufbau analysieren;</li> <li>• Positionen, Einstellungen oder Haltungen aus komplexen Texten, Videos o.ä. erkennen und sowohl schriftlich als auch mündlich wiedergeben;</li> <li>• Präsentationen planen, halten, überzeugend argumentieren und erfolgreich in anschließenden Diskussionen kommunizieren;</li> <li>• kollaborative Arbeitsstrategien anwenden, z.B. in Projektarbeiten;</li> <li>• in Diskussionen zwischen Positionen vermitteln.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprachkurs C1.2</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C1.2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.C2-4Std: Deutsch im Studium</b> <i>English title: German Language Course C2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich zu allen Themen aus ihrem akademischen Kontext und zu weiteren, ihnen nicht so vertrauten Kontexten klar und detailliert äußern, sie können auf spontane Rückfragen vollständig, detailliert und verständlich antworten und dabei einen angemessenen, abstrakten wissenschaftlichen Wortschatz verwenden;</li> <li>• sich in komplexen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen verhalten, Empathiefähigkeit, Selbstreflexionen und Ambiguitätstoleranz adäquat und sensibel kommunizieren;</li> <li>• ihre Gesprächspartner*innen sensibel zum Reflektieren anregen;</li> <li>• abstrakte komplexe Sachtexte zu wissenschaftlichen Themen unter Anwendung eines angemessenen Wortschatzes und passender syntaktischer Gefüge verfassen und hierbei verantwortungsbewusst KI-Tools nutzen;</li> <li>• sich aktiv an Diskussionen über alle Bereiche des Arbeitslebens beteiligen, diese anstoßen sowie eigene Ansichten ausführlich begründen und verteidigen;</li> <li>• aktiv Diskussionen über berufliche Kontexte initiieren und diese leiten,</li> <li>• situationsangemessen sprachmittelnd in mündlichen und schriftlichen Interaktionen handeln.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch im Studium – Sprachkurs C2 (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus im Kommunikationsfeld der Wissenschaftskommunikation geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung eines anderen Moduls der Niveaustufe	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Gr-B1-2Std: Deutsch - Grammatik B1</b> <i>English title: German Grammar B1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen in Grammatik eine Kompetenz auf B1-Niveau (GER) und können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Repertoire von häufig verwendeten Redefloskeln und Wendungen, die sie für das Leben auf dem Campus benötigen, ausreichend korrekt verwenden.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Grammatik B1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 4 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen in Grammatik eine Kompetenz auf B1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Gr-B2-2Std: Deutsch - Grammatik B2</b> <i>English title: German Grammar B2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen in Grammatik eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER). Sie beherrschen die Grammatik so, dass sie diese auf die Kommunikation im Studium und Studienleben weitgehend fehlerfrei anwenden können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Grammatik B2</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen in Grammatik eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Gr-C1-2Std: Deutsch - Grammatik C1</b> <i>English title: German Grammar C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen in Grammatik eine Kompetenz auf C1-Niveau (GER) und können im Kontext von Studium und Studienleben beständig ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit beibehalten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Grammatik C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen in Grammatik eine Kompetenz auf C1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.HV-B1-2Std: Deutsch - Hörverstehen B1</b> <i>English title: German Listening-Seeing Comprehension B1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Hör-Seh-Verstehen eine Kompetenz auf B1-Niveau (GER) und können Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache - zum Teil mit visueller Unterstützung - verwendet wird und wenn es um vertraute Sachverhalte aus dem Alltag und Studienleben geht.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Hör-Seh-Verstehen im Studium und Alltag B1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 4 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen in dem Kompetenzbereich Hör-Seh-Verstehen eine Kompetenz auf B1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.HV-B2-2Std: Deutsch - Hörverstehen B2</b> <i>English title: German Listening-Seeing Comprehension B2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Hör-Seh-Verstehen eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER) und können <ul style="list-style-type: none"> <li>• längeren Redebeiträgen folgen und</li> <li>• Filme unterschiedlicher Genres in ihrer Gesamtheit wahrnehmen, verarbeiten und mit Unterstützung interpretieren;</li> <li>• Vorträge mit visueller Unterstützung verstehen, wenn ihnen die Thematik, z.B. aus ihrem Studium, vertraut und die Darstellung klar strukturiert ist;</li> <li>• Ankündigungen und Mitteilungen zu konkreten Themen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit in Standardsprache gesprochen werden;</li> <li>• Strategien anwenden, um akustische und visuelle Verstehenssignale zu nutzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Hör-Seh-Verstehen im Studium und Studienleben B2</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 8 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Hör-Seh-Verstehen eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.HV-C1-2Std: Deutsch - Hörverstehen C1</b> <i>English title: German Listening-Seeing Comprehension C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Hör-Seh-Verstehen eine Kompetenz auf C1-Niveau (GER) und können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert oder explizit ausgedrückt sind;</li> <li>• Filme unterschiedlicher Genres in ihrer Gesamtheit wahrnehmen, verarbeiten und je nach Situation interpretieren;</li> <li>• Vorträge verstehen, auch wenn die Thematik nicht ganz vertraut und die Darstellung nicht klar strukturiert ist;</li> <li>• Ankündigungen und Mitteilungen zu konkreten Themen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit in Standardsprache gesprochen werden;</li> <li>• Strategien anwenden und reflektieren, um akustische und visuelle Verstehenssignale zu nutzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Hör-Seh-Verstehen im Studium und Studienleben C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen in der Fertigkeit Hör-Seh-Verstehen eine Kompetenz auf C1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.LK-B2-2Std: Deutsch - Diskursive Landeskunde B2</b> <i>English title: German Discursive Cultural Studies B2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte (hochschul)politischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Systeme in ihrer Kulturenbedingtheit erkennen und in Ansätzen reflektieren;</li> <li>• sich über aktuelle Fragen in diesen Bereichen informieren und dazu in Ansätzen mündlich und schriftlich Stellung nehmen;</li> <li>• in vertrauten Situationen interkulturell kompetent sprachlich und nonverbal handeln und ggf. auf Konfliktsituationen eingehen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch - Diskursive Landeskunde im Studium und Studienleben B2</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 8 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als drei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Lese-Verstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorherigen Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.LK-C1-2Std: Deutsch - Landeskunde interkulturell C1</b> <i>English title: German Discursive Cultural Studies C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Strukturen des (hochschul)politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Systems in ihrer Kulturenbedingtheit erkennen und darüber reflektieren;</li> <li>• sich über aktuelle Fragen in diesen Bereichen im universitären Kontext informieren und dazu begründet mündlich oder schriftlich Stellung nehmen;</li> <li>• interkulturell kompetent in der Kommunikation im Studium sprachlich und nonverbal handeln und ggf. auf Konfliktsituationen eingehen;</li> <li>• ihre Selbstreflexion zu Einstellungen und Haltungen zu Sachverhalten aus Studium und Studienleben für andere verständlich ausdrücken.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Diskursive Landeskunde im Studium und Studienleben C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör- Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche geprüft.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.LV-B1-2Std: Deutsch - Leseverstehen B1</b> <i>English title: German Reading Comprehension B1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Lesen eine Kompetenz auf B1 Niveau (GER) und können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte zum Studienalltag sowie studienrelevante Textsorten wie z.B. Skripte, Handouts und PPT-Folien verstehen und</li> <li>• gewünschte Informationen suchen;</li> <li>• Texte mündlich sowie schriftlich kurz zusammenfassen und Kernaussagen wiedergeben.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Leseverstehen B1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 4 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Leseverstehen eine Kompetenz auf B1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.LV-B2-2Std: Deutsch - Leseverstehen B2</b> <i>English title: German Reading Comprehension B2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Lesen eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER) und können <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Berichte und populärwissenschaftliche Artikel selbstständig lesen;</li> <li>• z.B. Kommentare, Blogeinträge zu aktuellen kontroversen Themen verstehen, die Standpunkte herausfiltern und mündlich sowie schriftlich wiedergeben.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Leseverstehen B2</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 8 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Leseverstehen eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.LV-C1-2Std: Deutsch - Leseverstehen C1</b> <i>English title: German Reading Comprehension C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Lesen eine Kompetenz auf C1-Niveau (GER) und können <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftssprachliche Texte z.B. zu gesellschaftspolitischen Themen und dem eigenen Studiengebiet verstehen, die Hauptinformationen sowie dargestellte Positionen herausfiltern, wiedergeben und bewerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Leseverstehen C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Leseverstehen eine Kompetenz auf C1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Ph-B1-2Std: Deutsch - Phonetik B1</b> <i>English title: German Phonetics B1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muster der Prosodie (Akzent, Pausen, Rhythmus, Melodie) erkennen und weitgehend richtig anwenden;</li> <li>• quantitative und qualitative Unterschiede von Vokalen erkennen und weitgehend richtig anwenden;</li> <li>• Stimmhaftigkeit und Stimmlosigkeit von Konsonanten erkennen und weitgehend richtig anwenden;</li> <li>• Konsonantenkombinationen erkennen und weitgehend richtig anwenden.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Phonetik B1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung zur Aussprache: Klausur (ca. 40 Min) und mündliche Prüfung (ca. 10 Min)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen Phonetikkenntnisse auf B1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Ph-B2-2Std: Deutsch - Phonetik B2</b> <i>English title: German Phonetics B2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muster der Prosodie (Akzent, Pausen, Rhythmus, Melodie) erkennen und richtig anwenden;</li> <li>• quantitative und qualitative Unterschiede von Vokalen erkennen und richtig anwenden;</li> <li>• Stimmhaftigkeit und Stimmlosigkeit von Konsonanten sowie Konsonantenkombinationen erkennen und richtig anwenden;</li> <li>• phonetische Unterschiede zwischen ihrer L1 und ggf. L2, z.B. Englisch, und dem Deutschen erkennen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Phonetik B2</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung zur Aussprache: Klausur (50 Min) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen Phonetikkenntnisse auf B2-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Ph-C1-2Std: Deutsch - Phonetik C1</b> <i>English title: German Phonetics C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muster der Prosodie (Akzent, Pausen, Rhythmus, Melodie) erkennen und richtig anwenden;</li> <li>• quantitative und qualitative Unterschiede von Vokalen erkennen und richtig anwenden;</li> <li>• Stimmhaftigkeit und Stimmlosigkeit von Konsonanten sowie Konsonantenkombinationen erkennen und richtig anwenden;</li> <li>• phonetische Unterschiede zwischen ihrer L1 und ggf. L2 (oft Englisch) und dem Deutschen erkennen und analysieren;</li> <li>• für die Wissenschaftssprache typischen Wortschatz wie z.B. Fremdwörter oder Komposita phonetisch analysieren und richtig aussprechen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Phonetik C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung zur Aussprache: Klausur (50 Min) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen Phonetikkenntnisse auf C1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		1 C
<b>Modul SK.DaF.Pr-A1-A2: Projekt zur Sprachpraxis</b>		1 SWS
<i>English title: Project for Practising German as Additional Language</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Teilnehmenden in der Lage, ausgewählte einfache sprachliche Handlungen mit Unterstützung auf ausgewählte Handlungsfelder anzuwenden. Sie können ihre angewendeten sprachlichen Handlungen mit Unterstützung und unter Zuhilfenahme ihres mehrsprachigen Repertoires reflektieren, um eigene Abweichungen zu erkennen und um mit Unterstützung Handlungsalternativen zu entwickeln. Sie erproben einfache kommunikative Handlungen in authentischen Kontexten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 16 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Projekt zur Sprachpraxis (ab B1)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Projektarbeit (max. 5 Seiten) oder vergleichbare audio oder visuelle Projektarbeit, unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Anwendung ausgewählter sprachlicher Handlungen (mündlich und schriftlich) in authentischen Kommunikationssituationen, reflektierende Auseinandersetzung mit der eigenen Anwendung		1 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		
<b>Bemerkungen:</b> Dieser Workshop wird im Rahmen des InDiGU-PLUS-Projekts angeboten und ist Bestandteil des Zertifikats Internationales.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		1 C
<b>Modul SK.DaF.Pr-B1-C2: Projekt zur Sprachpraxis</b>		1 SWS
<i>English title: Project for Practising German as Additional Language</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Teilnehmenden in der Lage, ausgewählte sprachliche Handlungen selbstständig auf ausgewählte Handlungsfelder anzuwenden. Sie können die ausgewählten sprachlichen Handlungsfelder auf weitere, ähnliche Handlungsfelder ausweiten. Sie können ihre angewendeten sprachlichen Handlungen reflektieren, um eigene Abweichungen zu erkennen und um Handlungsalternativen zu entwickeln. Sie können kommunikative Handlungsfelder identifizieren und entsprechend ihrer Niveaustufe passende sprachliche Handlungen hierfür entwickeln, erproben und anwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 12 Stunden Selbststudium: 18 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Projekt zur Sprachpraxis (ab B1)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Projektarbeit (max. 5 Seiten) oder vergleichbare audio oder visuelle Projektarbeit, unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Anwendung ausgewählter sprachlicher Handlungen (mündlich und schriftlich) in authentischen Kommunikationssituationen, reflektierende Auseinandersetzung mit der eigenen Anwendung		1 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Deutschkenntnisse mind. B1 (GER)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		
<b>Bemerkungen:</b> Dieser Workshop wird im Rahmen des InDiGU-PLUS-Projekts angeboten und ist Bestandteil des Zertifikats Internationales.		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.SP-B2/C1-1Std: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1</b> <i>English title: Communication Skills in Action B2/C1</i>		1 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>sich über ausgewählte aktuelle Themen kommunikativ verständigen und dabei angemessene Medien nutzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 16 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Projektarbeit (Entsprechend ihres Sprachniveaus fertigen die Studierenden eine Projektarbeit an, in der sie bearbeitete Themen medial aufbereiten, z.B. als Podcast. Sie reflektieren ihre Tätigkeit im Umfang von max. 1 Seite.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen ab dem Niveau B2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		1 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.SP-B2/C1-2Std: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1</b> <i>English title: Communication Skills in Action B2/C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>sich über ausgewählte aktuelle Themen kommunikativ verständigen und dabei angemessen nutzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Projektarbeit (Entsprechend ihres Sprachniveaus fertigen die Studierenden eine Projektarbeit an, in der sie bearbeitete Themen medial aufbereiten, z.B. als Podcast. Sie reflektieren ihre Tätigkeit im Umfang von max. 2 Seiten.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen ab dem Niveau B2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.SP-B2/C1-4Std: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1</b> <i>English title: Communicational Skills in Action B2/C1</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>sich über ausgewählte aktuelle Themen kommunikativ verständigen und dabei angemessene Medien nutzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch - Sprachpraxis B2/C1</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Projektarbeit (Entsprechend ihres Sprachniveaus fertigen die Studierenden eine Projektarbeit an, in der sie bearbeitete Themen medial aufbereiten, z.B. als Podcast. Sie reflektieren ihre Tätigkeit im Umfang von max. 4 Seiten.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen ab dem Niveau B2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. In der Abschlussprüfung werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Schr-B1-2Std: Deutsch - Schreiben B1</b> <i>English title: German Writing B1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Schreiben eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER) und können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache zusammenhängende studien- und alltagsrelevante Texte schreiben;</li> <li>• zwischen verschiedenen Textsorten wie formellen und informellen Briefen und E-Mails im Alltags- und Hochschulkontext unterscheiden;</li> <li>• ihre Meinung zu einem begrenzten Spektrum an alltags- und studienrelevanten Themen schriftlich äußern, z.B. in Form eines Kommentars.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Schreiben B1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen in der Fertigkeit Schreiben eine Kompetenz auf B1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Schr-B2-2Std: Deutsch - Schreiben B2</b> <i>English title: German Writing B2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Schreiben eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER) und können <ul style="list-style-type: none"> <li>• meinungs- und tatsachenbezogene Textsorten im Alltags- und Studienkontext anhand spezifischer Merkmale unterscheiden;</li> <li>• studienbezogene Textsorten wie E-Mails, Protokolle, Berichte und Zusammenfassungen verfassen;</li> <li>• zu einem breiten Spektrum alltags- und studienbezogener Themen argumentativ Texte verfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Schreiben B2</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen in der Fertigkeit Schreiben eine Kompetenz auf B2-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Schr-C1-2Std: Deutsch - Schreiben C1</b> <i>English title: German Writing C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Schreiben eine Kompetenz auf C1-Niveau (GER) und können <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Textsorten differenzieren, wissenschaftssprachliche Elemente eines Textes erkennen;</li> <li>• wissenschaftsbezogene Schreibhandlungen wie Zusammenfassen, Paraphrasieren, Zitieren, Argumentieren ausführen;</li> <li>• wissenschaftsorientierte Texte zu komplexen Themen verfassen und dabei einen der jeweiligen Textsorte angemessenen Stil wählen;</li> <li>• ihre Schreibprozesse reflektieren und diese Reflexion verständlich versprachlichen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Schreiben C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 8 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen im Kompetenzbereich Schreiben eine Kompetenz auf C1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Spr-B1-2Std: Deutsch - Sprechen B1</b> <i>English title: German Oral Practice Course B1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die meisten Sprechanlässe in ihrem Studiengang situationsangemessen bewältigen;</li> <li>• sich an Gesprächen zu ihrem Studium und Alltag beteiligen und dabei ihre Meinung äußern und begründen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprechen B1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. Im Portfolio werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Spr-B2-2Std: Deutsch - Sprechen B2</b> <i>English title: German Oral Practice Course B2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich spontan und fließend verständigen, so dass ein Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist;</li> <li>• sich zu vielen Themen aus dem Studienalltag und dem eigenen Studiengebiet klar und detailliert äußern;</li> <li>• interkulturell kompetent in der Kommunikation im Studium sprachlich und nonverbal handeln und ggf. auf Konfliktsituationen eingehen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprechen B2</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau B2 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör-Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. Im Portfolio werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.Spr-C1-2Std: Deutsch - Sprechen C1</b> <i>English title: German Oral Practice Course C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich spontan und fließend ausdrücken, ohne erkennbar nach Worten suchen zu müssen;</li> <li>• die Sprache im Studium und im beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen, dabei eigene Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken;</li> <li>• sich im Studienalltag aktiv an einer Diskussion beteiligen, eigene Ansichten begründen und verteidigen;</li> <li>• interkulturell kompetent in der Kommunikation im Studium sprachlich und nonverbal handeln und ggf. auf Konfliktsituationen eingehen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Sprechen C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 8 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen dem Niveau C1 (GER) entsprechende Kompetenzen in Hör- Seh- und Leseverstehen, im Schreiben und Sprechen, in Grammatik sowie in Phonetik. Im Portfolio werden ausgewählte Kompetenzbereiche des Sprachniveaus geprüft.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.WS-B1-2Std: Deutsch - Wortschatz B1</b> <i>English title: German Vocabulary for Study and Everyday Life B1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen einen ausreichend großen Wortschatz auf B1-Niveau (GER) zu ausgewählten Themen des eigenen Alltags- und Studienlebens.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Wortschatz für Studium und Alltag B1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 4 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen Wortschatzkenntnisse auf B1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.WS-B2-2Std: Deutsch - Wortschatz B2</b> <i>English title: German Vocabulary B2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• feste Wortverbindungen zur Interpretation von Grafiken- und Studienergebnissen verwenden;</li> <li>• Kollokationen zu Stellungnahme, Feedback, Diskussion und Argumentation im Studium und Alltag anwenden;</li> <li>• den schriftlichen und mündlichen Wortschatz im Studium und Alltag systematisch einsetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Wortschatz für Studium und Studienleben B2</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 8 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen Wortschatzkenntnisse auf B2-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.DaF.WS-C1-2Std: Deutsch - Wortschatz C1</b> <i>English title: German Vocabulary C1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• feste Wortverbindungen der alltäglichen Wissenschaftsprache im Studium erkennen, verstehen und verwenden;</li> <li>• idiomatische Ausdrücke zu Stellungnahme, Argumentation, Zusammenfassung und Informationsvermittlung anwenden;</li> <li>• den schriftlichen und mündlichen Wortschatz der Präsentation im Studium problemlos einsetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsch Wortschatz für Studium und Studienleben C1</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen Wortschatzkenntnisse auf C1-Niveau (GER).		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Einstufungstest mit entsprechendem Ergebnis oder Belegung einer vorhergehenden Niveaustufe	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Brinkschulte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 22.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot „Fachliches und literarisches Übersetzen“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**Studienangebot "Fachliches und literarisches  
Übersetzen" - zur Prüfungs- und Studienordnung  
für das Studienangebot "Fachliches und  
literarisches Übersetzen" (Amtliche Mitteilungen  
I Nr. 57/2020 S. 1223, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I 36/2025 S. 1093)**

---



# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Studienangebot "Fachliches und literarisches Übersetzen"

### Zugangsvoraussetzung:

Sprachkenntnisse auf Niveau B2 des europäischen oder außereuropäischen Referenzrahmens oder vergleichbaren Leistungen in den jeweiligen Sprachen sind verpflichtend nachzuweisen.

### 1. Angebot Romanistik und Iranistik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Pflichtmodul

Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.FLÜ.10: Translatorische Grundlagen (6 C, 4 SWS).....22596

#### b. Wahlpflichtmodule

Es muss mindestens eins der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.FLÜ.20-Fin: Übersetzung Finnisch (6 C, 4 SWS)..... 22599

SK.FLÜ.20-Frz: Übersetzung Französisch (6 C, 4 SWS)..... 22601

SK.FLÜ.20-Ira: Übersetzung Persisch (6 C, 4 SWS)..... 22603

SK.FLÜ.20-It: Übersetzung Italienisch (6 C, 4 SWS)..... 22605

SK.FLÜ.20-Port: Übersetzung Portugiesisch (6 C, 4 SWS)..... 22607

SK.FLÜ.20-Spa: Übersetzung Spanisch (6 C, 4 SWS)..... 22609

SK.FLÜ.20-Unga: Übersetzung Ungarisch (6 C, 4 SWS).....22611

#### c. Abschlussmodul

Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.FLÜ.30: Translatorische Performanz (6 C, 1 SWS).....22613

### 2. Angebot Arabistik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 19 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Pflichtmodule

Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 13 C erfolgreich absolviert werden:



SK.FLÜ.10a: Translatorische Grundlagen (3 C, 2 SWS).....	22598
M.Ara.08-1: Fachsprache / Rechtssprache I (6 C, 2 SWS).....	22593
M.Ara.08-2: Fachsprache / Rechtssprache II (4 C, 2 SWS).....	22594

### **b. Abschlussmodul**

Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.13: Translatorische Performanz Rechtssprache (6 C, 2 SWS).....	22595
--	-------

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ara.08-1: Fachsprache / Rechtssprache I</b> <i>English title: Technical Language and Legal Terminology I</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen in diesem Modul die Fähigkeit, sich mit vormodernen Rechtstexten auseinanderzusetzen und sie zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der klassischen Rechtsliteratur verschiedener Rechtsbereiche, welche sie durch die Übersetzung aus dem Arabischen ins Deutsche erwerben. Dabei erarbeiten sie sich die Kompetenzen die Rechtsbegriffe zu übersetzen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Ein Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit der begriffsgeschichtlichen Entwicklung der Termini mit Bezug auf die für die Moderne erworbenen Kenntnisse.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)</b>		
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme; Portfolio (max. 14 – 20 Seiten)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der Rechtssprache und Rechtstermini für klassisches Recht und verschiedene Rechtsbereiche und der Begriffsgeschichte.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Ara.09 oder vergleichbare Arabischkenntnisse	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Arabisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Irene Schneider	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ara.08-2: Fachsprache / Rechtssprache II</b> <i>English title: Technical Language and Legal Terminology II</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Aufbauend auf M.Ara 08.1 erwerben die Absolventinnen und Absolventen in diesem Modul Kenntnisse über Rechtstexte aus der Moderne, hier vor allem Gesetzestexte aber auch Gerichtsurteile und internationale Konventionen etc, sie können Übersetzungsprozesse reflektieren und übersetzerische Entscheidungen vor dem Hintergrund von Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft mit einem Schwerpunkt in den Translational Studies begründen. Neben den Übersetzungskompetenzen wird die Analysefähigkeit der Rechtsterminologie, die in ihrer historischen Entstehung und im Rahmen ihrer modernen Anwendung erarbeitet wird, erlangt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)</b>		
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der Rechtssprache und Rechtstermini für modernes Recht in verschiedenen Rechtsbereichen und Kenntnis der Hauptgattungen von Rechtstexten. Die Studierenden weisen die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Rechtstexten nach, sie weisen nach, dass sie translatorische Grundtechniken anwenden und übersetzerische Entscheidungen vor dem Hintergrund von Theorien der Übersetzungswissenschaft begründen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Arabisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Irene Schneider	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ara.13: Translatorische Performanz Rechtssprache</b> <i>English title: Translatory Performance</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion und Anwendung des Gelernten anhand von <i>task based</i>-Aufgaben mit berufspraktischem Bezug;</li> <li>• können über translationsspezifische Phänomene reflektieren, wahlweise mit Bezug zur Sprach- oder Literaturwissenschaft.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit zur Theorie und Praxis der Translation</b> (Selbstlernkurs)		2 SWS
<b>Prüfung: E-Portfolio (3 Aufgaben zur Übersetzungspraxis bzw. Übersetzungsreflexion, max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von methodisch gestützter und theoretisch reflektierter fachlicher/ literarischer Übersetzungskompetenz;</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur Reflexion translationsspezifischer Phänomene mit berufspraktischem Bezug.</li> </ul>		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> SK.FLÜ.10a und M.Ara.8-1 und 2		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse Arabisch auf Niveau B2 GER
<b>Sprache:</b> Deutsch		<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Irene Schneider
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester		<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig		<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FLÜ.10: Translatorische Grundlagen</b> <i>English title: Translatory Basics</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Kenntnis der Grundbegriffe der Sprach- und Translationswissenschaft sowie der Übersetzungstheorie und -geschichte;</li> <li>• kennen Sprach- und Übersetzungstechnologien;</li> <li>• verfügen über Grundkenntnisse der Methodik des Übersetzens;</li> <li>• können übersetzungsrelevante Hilfsmittel einsetzen und sind in der Lage diese anzuwenden sowie Recherchekompetenz erbringen;</li> <li>• verfügen über interkulturelle Kompetenzen und können kulturspezifische Anforderungen des Übersetzens bewältigen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Translationswissenschaft (Seminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur bzw. e-Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung zur Translationsgeschichte bzw. zu spezifischen Translationsaspekten (Seminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit: mindestens einmal pro Jahr</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Essay (max. 5 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der Grundbegriffe der Translationswissenschaft bzw. der Übersetzungstheorie und -geschichte. Nachweis der anwendungsbezogenen Kompetenz in mind. einem translationswissenschaftlichen Teilbereich und einer Methode.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Kenntnisse der gewählten Fremdsprache auf Niveau B2 GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Guido Mensching	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

35	
----	--

**Bemerkungen:**

Angebotshäufigkeit: Einführung in die Translationswissenschaft - jedes Wintersemester

Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung - mindestens einmal pro Jahr

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SK.FLÜ.10a: Translatorische Grundlagen</b>		2 SWS
<i>English title: Translatory Basics</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>• besitzen Kenntnis der Grundbegriffe der Sprach- und Translationswissenschaft sowie der Übersetzungstheorie und -geschichte;</li><li>• kennen Sprach- und Übersetzungstechnologien;</li><li>• verfügen über Grundkenntnisse der Methodik des Übersetzens;</li><li>• können übersetzungsrelevante Hilfsmittel einsetzen und sind in der Lage diese anzuwenden sowie Recherchekompetenz erbringen.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Translationswissenschaft (Seminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur bzw. e-Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der Grundbegriffe der Translationswissenschaft bzw. der Übersetzungstheorie und -geschichte.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Kenntnisse der gewählten Fremdsprache auf Niveau B2 GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Guido Mensching	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		
<b>Bemerkungen:</b> Angebotshäufigkeit: Einführung in die Translationswissenschaft - jedes Wintersemester		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FLÜ.20-Fin: Übersetzung Finnisch</b> <i>English title: Translation Finnish</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung;</li> <li>• haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftretenden Probleme;</li> <li>• besitzen einen erweiterten Wortschatz;</li> <li>• sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und finnischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Finnisch-Deutsch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch-Finnisch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fachliche, sprachliche und kulturbedingte Probleme des Übersetzens kennen und in der Lage sind, translatorische Grundtechniken anzuwenden. Unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes weisen sie außerdem die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Finnischkenntnisse auf Niveau B2 GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Finnisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Tiina Savolainen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
10	

<b>Bemerkungen:</b>
Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.
Angebotshäufigkeit:
Übersetzung Finnisch-Deutsch - jedes Wintersemester
Übersetzung Deutsch-Finnisch - jedes Sommersemester

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FLÜ.20-Frz: Übersetzung Französisch</b> <i>English title: Translation French</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung;</li> <li>• haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftretenden Probleme;</li> <li>• besitzen einen erweiterten Wortschatz;</li> <li>• sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und französischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Französisch-Deutsch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch-Französisch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fachliche, sprachliche und kulturbedingte Probleme des Übersetzens kennen und in der Lage sind, translatorische Grundtechniken anzuwenden. Unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes weisen sie außerdem die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Französischkenntnisse auf Niveau B2 GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Französisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ilva Fabiani	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10	
<b>Bemerkungen:</b> Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt. Angebotshäufigkeit: Übersetzung Französisch-Deutsch - jedes Wintersemester Übersetzung Deutsch-Französisch - jedes Sommersemester	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FLÜ.20-Ira: Übersetzung Persisch</b> <i>English title: Translation Persian</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung;</li> <li>• haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftretenden Probleme;</li> <li>• besitzen einen erweiterten Wortschatz;</li> <li>• sie sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und persischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Persisch - Deutsch (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch - Persisch (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fachliche, sprachliche und kulturbedingte Probleme des Übersetzens kennen und in der Lage sind, translatorische Grundtechniken anzuwenden. Unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes weisen sie außerdem die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Persisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Orthmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

**Bemerkungen:**

Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt

Angebotshäufigkeit: Fachsprache I und II finden im Wechsel statt, so dass jedes WiSe ein Kurs zu einem Bereich der Fachsprache angeboten wird

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FLÜ.20-It: Übersetzung Italienisch</b> <i>English title: Translation Italian</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung;</li> <li>• haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftretenden Probleme;</li> <li>• besitzen einen erweiterten Wortschatz;</li> <li>• sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und italienischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Italienisch-Deutsch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch-Italienisch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fachliche, sprachliche und kulturbedingte Probleme des Übersetzens kennen und in der Lage sind, translatorische Grundtechniken anzuwenden. Unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes weisen sie außerdem die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Italienischkenntnisse auf Niveau B2 GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Italienisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Ilva Fabiani	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
10	

<b>Bemerkungen:</b>
Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.
Angebotshäufigkeit:
Übersetzung Italienisch-Deutsch - jedes Wintersemester
Übersetzung Deutsch-Italienisch - jedes Sommersemester

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FLÜ.20-Port: Übersetzung Portugiesisch</b> <i>English title: Translation Portuguese</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung;</li> <li>• haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftretenden Probleme;</li> <li>• besitzen einen erweiterten Wortschatz;</li> <li>• sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Portugiesisch-Deutsch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch-Portugiesisch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fachliche, sprachliche und kulturbedingte Probleme des Übersetzens kennen und in der Lage sind, translatorische Grundtechniken anzuwenden. Unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes weisen sie außerdem die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Portugiesischkenntnisse auf Niveau B2 GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Portugiesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> María del Carmen Mata Castro	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10	
<b>Bemerkungen:</b> Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt. Angebotshäufigkeit: Übersetzung Portugiesisch-Deutsch - jedes Wintersemester Übersetzung Deutsch-Portugiesisch - jedes Sommersemester	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FLÜ.20-Spa: Übersetzung Spanisch</b> <i>English title: Translation Spanish</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung;</li> <li>• haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftretenden Probleme;</li> <li>• besitzen einen erweiterten Wortschatz;</li> <li>• sie sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und spanischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Spanisch - Deutsch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch - Spanisch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fachliche, sprachliche und kulturbedingte Probleme des Übersetzens kennen und in der Lage sind, translatorische Grundtechniken anzuwenden. Unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes weisen sie außerdem die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Spanischkenntnisse auf Niveau B2 GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Spanisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> María del Carmen Mata Castro	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
15	
<b>Bemerkungen:</b> Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt Angebotshäufigkeit: Übersetzung Spanisch-Deutsch - jedes Wintersemester Übersetzung Deutsch-Spanisch - jedes Sommersemester	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FLÜ.20-Unga: Übersetzung Ungarisch</b> <i>English title: Translation Hungarian</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung;</li> <li>• haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftretenden Probleme;</li> <li>• besitzen einen erweiterten Wortschatz;</li> <li>• sie sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und ungarischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Ungarisch - Deutsch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch - Ungarisch (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fachliche, sprachliche und kulturbedingte Probleme des Übersetzens kennen und in der Lage sind, translatorische Grundtechniken anzuwenden. Unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes weisen sie außerdem die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Ungarischkenntnisse auf Niveau B2 GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Ungarisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Judit Molnar	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
15	
<b>Bemerkungen:</b> Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C
<b>Modul SK.FLÜ.30: Translatorische Performanz</b>		1 SWS
<i>English title: Translatory Performance</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion und Anwendung des Gelernten anhand von task based-Aufgaben mit berufspraktischem Bezug;</li><li>• können über translationsspezifische Phänomene reflektieren, wahlweise mit Bezug zur Sprach- oder Literaturwissenschaft.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Theorie und Praxis der Translation (Selbststudieneinheit bzw. Lernprojekt FLÜstern)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: E-Portfolio (3 Aufgaben zur Übersetzungspraxis bzw. Übersetzungsreflexion) (max. 15 Seiten, unbenotet) oder Kurzvorstellung und Diskussion einer Übersetzungsleistung (ca. 30 Minuten, unbenotet)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> (E-Portfolio) Nachweis von methodisch gestützter und theoretisch reflektierter fachlicher/literarischer Übersetzungskompetenz. Nachweis der Fähigkeit zur Reflexion translationsspezifischer Phänomene mit berufspraktischem Bezug.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> SK.FLÜ.10	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der gewählten Fremdsprache auf Niveau B2 GER	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> María del Carmen Mata Castro Dott.ssa Ilva Fabiani	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> mindestens einmal pro Jahr	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		
<b>Bemerkungen:</b> Je nach Lehrveranstaltungsform kann die Präsenzzeit ggf. 2 SWS betragen, dann würden sich die Selbststudienzeit reduzieren.		

**Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 14.05.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 22.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**für die Rahmenprüfungsordnung für Master-  
Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen  
Fakultät (Amtliche Mitteilungen 10/2009  
S. 833, zuletzt geändert durch Amtliche  
Mitteilungen I Nr. 36/2025 S. 1115)**

---





# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Modulpaket "Rechtswissenschaften"

### 1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Rechtswissenschaften im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Rechtswissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C.

### 2. Modulübersicht

#### a. Bereich A

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (12 C, 8 SWS).....	22724
S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht) (4 C, 4 SWS).....	22728
S.RW.1116aK: Sachenrecht I (4 C, 4 SWS).....	22730
S.RW.1116bK: Sachenrecht II (4 C, 4 SWS).....	22732
S.RW.1118a: Grundzüge des Familienrechts (6 C, 2 SWS).....	22734
S.RW.1118b: Grundzüge des Erbrechts (6 C, 2 SWS).....	22735
S.RW.1118c: Familien- und Erbrecht - Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	22737
S.RW.1120: Vertiefung Internationales Privatrecht (6 C, 2 SWS).....	22739
S.RW.1121: Europäisches Vertragsrecht (6 C, 2 SWS).....	22740
S.RW.1122: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht (6 C, 2 SWS).....	22741
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts (6 C, 2 SWS).....	22743
S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (6 C, 2 SWS).....	22745
S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung (6 C, 2 SWS).....	22747
S.RW.1128: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht (6 C, 2 SWS).....	22749
S.RW.1130: Handelsrecht (6 C, 2 SWS).....	22751
S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS).....	22753
S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS).....	22755
S.RW.1132: Wettbewerbsrecht (UWG) (6 C, 2 SWS).....	22756
S.RW.1133: Kapitalmarkt- und Börsenrecht (6 C, 2 SWS).....	22758

S.RW.1134: Bank- und Versicherungsaufsicht (6 C, 2 SWS).....	22760
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS).....	22762
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (6 C, 2 SWS).....	22764
S.RW.1138: Presserecht (6 C, 2 SWS).....	22766
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (6 C, 2 SWS).....	22768
S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22770
S.RW.1141: Privatversicherungsrecht (6 C, 2 SWS).....	22772
S.RW.1142: Kartellrecht (6 C, 2 SWS).....	22773
S.RW.1145: Verbraucherschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22774
S.RW.1146: Europäisches Familienrecht (6 C, 2 SWS).....	22776
S.RW.1147: Alternative Streitbeilegung (ADR): Schiedsverfahren und Mediation (6 C, 2 SWS).....	22778
S.RW.1148: Insolvenzrecht (6 C, 2 SWS).....	22780
S.RW.1151: Vertiefung im Individualarbeitsrecht (6 C, 2 SWS).....	22782
S.RW.1163: Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge (6 C, 2 SWS).....	22784
S.RW.1215: Europarecht I (6 C, 2 SWS).....	22786
S.RW.1217: Völkerrecht I (6 C, 2 SWS).....	22788
S.RW.1218: Public International Law II (International Organizations) (6 C, 2 SWS).....	22789
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....	22791
S.RW.1221: Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung (6 C, 2 SWS).....	22793
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS).....	22795
S.RW.1226: Umweltrecht (6 C, 2 SWS).....	22797
S.RW.1227: Öffentliches Wirtschaftsrecht II (Regulierungsrecht) (6 C, 2 SWS).....	22799
S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (6 C, 2 SWS).....	22801
S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law (6 C, 2 SWS).....	22802
S.RW.1231: Datenschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22803
S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien) (6 C, 2 SWS).....	22805
S.RW.1233: Telekommunikationsrecht (6 C, 2 SWS).....	22807
S.RW.1234: Europarecht II (6 C, 2 SWS).....	22809
S.RW.1235a: Steuerrecht I (6 C, 2 SWS).....	22811
S.RW.1235b: Steuerrecht II (6 C, 2 SWS).....	22812

S.RW.1236: Sozialrecht I (6 C, 2 SWS).....	22813
S.RW.1237: Sozialrecht II (6 C, 2 SWS).....	22814
S.RW.1250: Migrationsrecht (6 C, 2 SWS).....	22817
S.RW.1268: The Law of EU External Action (6 C, 2 SWS).....	22818
S.RW.1315K: Strafprozessrecht (5 C, 5 SWS).....	22819
S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II (6 C, 2 SWS).....	22821
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS).....	22823
S.RW.1318: Angewandte Kriminologie (6 C, 2 SWS).....	22825
S.RW.1319: Strafvollzug (6 C, 2 SWS).....	22826
S.RW.1320: Jugendstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22827
S.RW.1321: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht (6 C, 2 SWS).....	22828
S.RW.1323: Forensische Psychiatrie (6 C, 2 SWS).....	22830
S.RW.1324: Wirtschaftsstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22831
S.RW.1326: Cases and Developments in International Criminal Law (6 C, 2 SWS).....	22832
S.RW.1327: Strafrecht III (6 C, 2 SWS).....	22833
S.RW.1328: Medizinrecht : Schwerpunkt Strafrecht (6 C, 2 SWS).....	22835
S.RW.1411aHA: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) (7 C, 2 SWS).....	22836
S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) (4 C, 2 SWS).....	22837
S.RW.1411bHA: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (7 C, 2 SWS).....	22838
S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (4 C, 2 SWS).....	22840
S.RW.1412aHA: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte) (7 C, 2 SWS).....	22842
S.RW.1412aK: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte) (4 C, 2 SWS).....	22844
S.RW.1412bK: Römische Rechtsgeschichte (Rezeptionsgeschichte) (4 C, 2 SWS).....	22846
S.RW.1415: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (6 C, 2 SWS).....	22848
S.RW.1416HA: Allgemeine Staatslehre (7 C, 2 SWS).....	22850
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....	22851
S.RW.1417HA: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (7 C, 2 SWS).....	22852
S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (4 C, 2 SWS).....	22853
S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (4 C, 2 SWS).....	22854
S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie (4 C, 2 SWS).....	22855
S.RW.1420: Methoden des Rechts (6 C, 2 SWS).....	22856

S.RW.2120: Seminare Philosophische Grundlagen des Rechts (12 C, 3 SWS).....	22857
S.RW.2130: Seminare Historische und rechtliche Grundlagen von Staat, Kirche und Verfassung (12 C, 3 SWS).....	22859
S.RW.2210: Seminare Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht (12 C, 3 SWS).....	22861
S.RW.2220: Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht (12 C, 3 SWS).....	22863
S.RW.2230: Seminare Öffentliches Wirtschaftsrecht (12 C, 3 SWS).....	22865
S.RW.2310: Seminare Zivilrecht (12 C, 3 SWS).....	22866
S.RW.2320: Seminare Rechtsgestaltung und Durchsetzung (12 C, 3 SWS).....	22868
S.RW.2410: Seminare E-Commerce-Recht und Regulierung (12 C, 3 SWS).....	22870
S.RW.2510: Seminare Internationales Öffentliches Recht (12 C, 3 SWS).....	22872
S.RW.2610: Seminare Kriminalwissenschaften (12 C, 3 SWS).....	22874
S.RW.2710: Seminare Arbeits- und Sozialrecht (12 C, 3 SWS).....	22875
S.RW.2810: Seminare Medizinrecht (12 C, 3 SWS).....	22876
S.RW.2910: Seminare Öffentliches Recht (Regieren, Regulieren und Verwalten) (12 C, 3 SWS).....	22878

## **b. Bereich B**

Anstelle der Module nach Buchstabe a. können auf Antrag, der an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu richten ist, andere rechtswissenschaftliche Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Dem Antrag ist die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Juristischen Fakultät beizufügen. Die Entscheidung trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers auf Zulassung eines Alternativmoduls besteht nicht.

## **3. Belegempfehlungen**

Für die Module nach Nr. 3 wird empfohlen, Belegkombinationen aus einem der nachfolgenden Fachgebiete zu wählen, die es erlauben, innerhalb dieses Fachgebiets eine inhaltliche Vertiefung auszubilden.

### **a. Fachgebiet Arbeitsrecht**

S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts (6 C, 2 SWS).....	22743
S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (6 C, 2 SWS).....	22745
S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung (6 C, 2 SWS).....	22747
S.RW.1128: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht (6 C, 2 SWS).....	22749
S.RW.1151: Vertiefung im Individualarbeitsrecht (6 C, 2 SWS).....	22782
S.RW.1236: Sozialrecht I (6 C, 2 SWS).....	22813

S.RW.1237: Sozialrecht II (6 C, 2 SWS).....	22814
S.RW.2710: Seminare Arbeits- und Sozialrecht (12 C, 3 SWS).....	22875

## **b. Fachgebiet Kriminalwissenschaften**

S.RW.1315K: Strafprozessrecht (5 C, 5 SWS).....	22819
S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II (6 C, 2 SWS).....	22821
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS).....	22823
S.RW.1318: Angewandte Kriminologie (6 C, 2 SWS).....	22825
S.RW.1319: Strafvollzug (6 C, 2 SWS).....	22826
S.RW.1320: Jugendstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22827
S.RW.1321: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht (6 C, 2 SWS).....	22828
S.RW.1323: Forensische Psychiatrie (6 C, 2 SWS).....	22830
S.RW.1326: Cases and Developments in International Criminal Law (6 C, 2 SWS).....	22832
S.RW.1327: Strafrecht III (6 C, 2 SWS).....	22833
S.RW.1328: Medizinrecht : Schwerpunkt Strafrecht (6 C, 2 SWS).....	22835
S.RW.2610: Seminare Kriminalwissenschaften (12 C, 3 SWS).....	22874

## **c. Fachgebiet Völkerrecht**

S.RW.1217: Völkerrecht I (6 C, 2 SWS).....	22788
S.RW.1218: Public International Law II (International Organizations) (6 C, 2 SWS).....	22789
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....	22791
S.RW.1221: Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung (6 C, 2 SWS).....	22793
S.RW.1234: Europarecht II (6 C, 2 SWS).....	22809
S.RW.1321: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht (6 C, 2 SWS).....	22828
S.RW.2510: Seminare Internationales Öffentliches Recht (12 C, 3 SWS).....	22872

## **d. Fachgebiet Medienrecht**

S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS).....	22762
S.RW.1138: Presserecht (6 C, 2 SWS).....	22766
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (6 C, 2 SWS).....	22768
S.RW.1231: Datenschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22803

S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien) (6 C, 2 SWS).....	22805
S.RW.1233: Telekommunikationsrecht (6 C, 2 SWS).....	22807

## **e. Fachgebiet Staat und Verwaltung**

S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SWS).....	22726
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS).....	22795
S.RW.1226: Umweltrecht (6 C, 2 SWS).....	22797
S.RW.1249: Öffentliches Wirtschaftsrecht I (AT) (6 C, 2 SWS).....	22815

## **II. Modulpaket "Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination"**

### **1. Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Wirtschafts- und Rechtswissenschaften im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C und aus dem Bereich der Rechtswissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

Soll Rechtswissenschaften im Bereich Zivilrecht studiert werden, so sind entsprechende Vorkenntnisse im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nachzuweisen; soll Rechtswissenschaften im Bereich Strafrecht studiert werden, so sind entsprechende Vorkenntnisse im Umfang von wenigstens 18 C nachzuweisen; soll Rechtswissenschaften im Bereich Öffentliches Recht studiert werden, so sind entsprechende Vorkenntnisse im Umfang von wenigstens 19 C nachzuweisen.

Soll Wirtschaftswissenschaften im Bereich Betriebswirtschaftslehre studiert werden, so sind entsprechende Vorkenntnisse im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nachzuweisen; soll Wirtschaftswissenschaften im Bereich Volkswirtschaftslehre studiert werden, so sind entsprechende Vorkenntnisse im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nachzuweisen.

### **2. Modulübersicht**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### **a. Rechtswissenschaften**

Es müssen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen insgesamt mindestens 18 C entweder aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder aus dem Bereich Strafrecht (Kriminalwissenschaften) oder aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) erworben werden.

##### **aa. Zivilrecht**

Es sind wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.1118c: Familien- und Erbrecht - Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	22737
S.RW.1122: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht (6 C, 2 SWS).....	22741
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts (6 C, 2 SWS).....	22743

S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (6 C, 2 SWS).....	22745
S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung (6 C, 2 SWS).....	22747
S.RW.1128: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht (6 C, 2 SWS).....	22749
S.RW.1130: Handelsrecht (6 C, 2 SWS).....	22751
S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS).....	22753
S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS).....	22755
S.RW.1132: Wettbewerbsrecht (UWG) (6 C, 2 SWS).....	22756
S.RW.1133: Kapitalmarkt- und Börsenrecht (6 C, 2 SWS).....	22758
S.RW.1134: Bank- und Versicherungsaufsicht (6 C, 2 SWS).....	22760
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS).....	22762
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (6 C, 2 SWS).....	22764
S.RW.1138: Presserecht (6 C, 2 SWS).....	22766
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (6 C, 2 SWS).....	22768
S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22770
S.RW.1141: Privatversicherungsrecht (6 C, 2 SWS).....	22772
S.RW.1142: Kartellrecht (6 C, 2 SWS).....	22773
S.RW.1145: Verbraucherschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22774
S.RW.1151: Vertiefung im Individualarbeitsrecht (6 C, 2 SWS).....	22782
S.RW.1233: Telekommunikationsrecht (6 C, 2 SWS).....	22807
S.RW.1236: Sozialrecht I (6 C, 2 SWS).....	22813
S.RW.1237: Sozialrecht II (6 C, 2 SWS).....	22814

## bb. Öffentliches Recht

Es sind wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht) (4 C, 4 SWS).....	22728
S.RW.1138: Presserecht (6 C, 2 SWS).....	22766
S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22770
S.RW.1217: Völkerrecht I (6 C, 2 SWS).....	22788
S.RW.1218: Public International Law II (International Organizations) (6 C, 2 SWS).....	22789
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....	22791



S.RW.1221: Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung (6 C, 2 SWS).....	22793
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS).....	22795
S.RW.1226: Umweltrecht (6 C, 2 SWS).....	22797
S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (6 C, 2 SWS).....	22801
S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law (6 C, 2 SWS).....	22802
S.RW.1231: Datenschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22803
S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien) (6 C, 2 SWS)....	22805
S.RW.1233: Telekommunikationsrecht (6 C, 2 SWS).....	22807
S.RW.1234: Europarecht II (6 C, 2 SWS).....	22809
S.RW.1237: Sozialrecht II (6 C, 2 SWS).....	22814
S.RW.1250: Migrationsrecht (6 C, 2 SWS).....	22817
S.RW.1321: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht (6 C, 2 SWS).....	22828
S.RW.1324: Wirtschaftsstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22831

## **cc. Strafrecht**

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II (6 C, 2 SWS).....	22821
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS).....	22823
S.RW.1318: Angewandte Kriminologie (6 C, 2 SWS).....	22825
S.RW.1319: Strafvollzug (6 C, 2 SWS).....	22826
S.RW.1320: Jugendstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22827
S.RW.1321: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht (6 C, 2 SWS).....	22828
S.RW.1323: Forensische Psychiatrie (6 C, 2 SWS).....	22830
S.RW.1324: Wirtschaftsstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22831
S.RW.1326: Cases and Developments in International Criminal Law (6 C, 2 SWS).....	22832
S.RW.1327: Strafrecht III (6 C, 2 SWS).....	22833
S.RW.1328: Medizinrecht : Schwerpunkt Strafrecht (6 C, 2 SWS).....	22835

## **b. Wirtschaftswissenschaften**

Es müssen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen insgesamt mindestens 18 C entweder aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) erworben werden.

**aa. Betriebswirtschaftslehre**

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung (6 C, 4 SWS).....	22627
B.WIWI-BWL.0021: Accounting and Finance Analytics (6 C, 2 SWS).....	22629
B.WIWI-BWL.0023: Grundlagen der Versicherungstechnik (6 C, 2 SWS).....	22631
B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II (6 C, 4 SWS).....	22633
B.WIWI-BWL.0035: Controlling und Unternehmenssteuerung (6 C, 4 SWS).....	22635
B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management (6 C, 2 SWS).....	22637
B.WIWI-BWL.0040: Handelsmanagement (6 C, 3 SWS).....	22639
B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel (6 C, 2 SWS).....	22641
B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten (6 C, 2 SWS).....	22643
B.WIWI-BWL.0069: Marketing Performance Management (6 C, 2 SWS).....	22644
B.WIWI-BWL.0072: Unternehmensführung und Corporate Governance (6 C, 3 SWS).....	22646
B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement (6 C, 4 SWS).....	22648
B.WIWI-BWL.0087: International Marketing (6 C, 2 SWS).....	22650
B.WIWI-BWL.0093: Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling (6 C, 4 SWS).....	22652
B.WIWI-BWL.0108: Empirische Forschung im Accounting (6 C, 4 SWS).....	22654
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS).....	22685
M.WIWI-BWL.0001: Sustainable Finance (6 C, 4 SWS).....	22687
M.WIWI-BWL.0002: Rechnungslegung nach IFRS (6 C, 4 SWS).....	22689
M.WIWI-BWL.0003: Unternehmensbesteuerung (6 C, 4 SWS).....	22691
M.WIWI-BWL.0023: Performance Management (6 C, 4 SWS).....	22693
M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung (6 C, 3 SWS).....	22695
M.WIWI-BWL.0055: Marketing Channel Strategy (6 C, 2 SWS).....	22697
M.WIWI-BWL.0075: Pricing Strategy (6 C, 4 SWS).....	22698
M.WIWI-BWL.0085: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling (6 C, 4 SWS).....	22700
M.WIWI-BWL.0089: Innovationsmanagement (6 C, 2 SWS).....	22702
M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management (6 C, 3 SWS).....	22704
M.WIWI-BWL.0112: Corporate Development (6 C, 4 SWS).....	22705

M.WIWI-BWL.0153: Digital Marketing (6 C, 2 SWS).....	22707
M.WIWI-BWL.0173: Entrepreneurship (6 C, 4 SWS).....	22709
M.WIWI-BWL.0179: High-Tech Marketing (6 C, 2 SWS).....	22711
M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development (6 C, 2 SWS).....	22713
M.WIWI-WIN.0002: Integrierte Anwendungssysteme (6 C, 2 SWS).....	22715
M.WIWI-WIN.0003: Informationsmanagement (6 C, 4 SWS).....	22717
M.WIWI-WIN.0008: Change & Run IT (6 C, 4 SWS).....	22719
M.WIWI-WIN.0040: Wohlbefinden erhöhen mit Data Analytics (6 C, 4 SWS).....	22721

## **bb. Volkswirtschaftslehre**

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	22656
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	22658
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	22660
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	22662
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22664
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	22666
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics (6 C, 3 SWS).....	22668
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	22670
B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU (6 C, 3 SWS).....	22672
B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik (6 C, 2 SWS).....	22674
B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (6 C, 4 SWS).....	22676
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 3 SWS).....	22678
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (6 C, 4 SWS).....	22679
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und - verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (6 C, 4 SWS).....	22681
B.WIWI-VWL.0090: Planetary Health (6 C, 3 SWS).....	22683

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung</b> <i>English title: Capital Markets and Valuation</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie kennen die Besonderheiten verschiedener Finanzinstrumente wie Anleihen, Forwards, Optionen und Aktien und können diese erklären,</li> <li>• sie verstehen verschiedene Verfahren zur Bewertung von Finanztiteln und können diese kritisch reflektierend beurteilen,</li> <li>• sie können die Implikationen der verschiedenen Bewertungsverfahren für das Asset Management und für das Verhalten von Investoren herausarbeiten und erklären,</li> <li>• sie können die Bedeutung von Nachhaltigkeit und nicht-finanzieller Motive für die Bewertung von Finanzinstrumenten erläutern und die diesbezüglichen Grenzen bekannter Bewertungsmodelle beurteilen,</li> <li>• sie können ein gegebenes Bewertungsproblem in den Kontext der in der Veranstaltung vorgestellten Verfahren einordnen und selbstständig analysieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Finanzmärkte und Bewertung (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in die Bewertung von Finanzinstrumenten und grundlegende Bewertungsprinzipien</li> <li>2. Bewertung von Anleihen: Statische Duplikation bei sicheren Zahlungen</li> <li>3. Bewertung von Forwards und Futures: Statische Duplikation bei unsicheren Zahlungen</li> <li>4. Bewertung von Optionen: Dynamische Duplikation bei unsicheren Zahlungen</li> <li>5. Bewertung von Aktien: Duplikation auf Basis eines äquivalenten bewerteten Risikos             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Portfoliotheorie</li> <li>5.2. Capital Asset Pricing Model (CAPM)</li> </ol> </li> </ol>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Finanzmärkte und Bewertung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen über Ähnlichkeiten und Unterschiede von verschiedenen Klassen von Finanzinstrumenten, wie Anleihen, Aktien und Derivaten,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die zentralen Konzepte der Bewertung von Finanzinstrumenten (Duplikationsprinzip, No-Arbitrage Bewertung, Gleichgewichtsbewertung),</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Finanzprodukten,</li> <li>• Fähigkeit zur Umsetzung einer konkreten Bewertung von Finanzprodukten.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft des Unternehmens
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Korn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0021: Accounting and Finance Analytics</b> <i>English title: Accounting and Finance Analytics</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen die Studierenden Kenntnisse im Umgang mit Excel, Simulationen, Power BI, Tableau und SAP als wesentliche Instrumente des Business Analytics in Accounting and Finance,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, ihre theoretischen Kenntnisse bei einem möglichst realistischen Fall bei einem Unternehmen anzuwenden,</li> <li>• verfügen sie über Kenntnisse über den Nutzen der Anwendung von Business Analytics im Controlling.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Accounting and Finance Analytics (Projektseminar)</b> <i>Inhalte:</i> Wechselnde Inhalte zu folgenden Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionscontrolling, Marketingcontrolling, Beschaffungscontrolling, Produktionsprogrammplanung, Fertigungstiefenplanung und Unternehmensbewertung mit Excel</li> <li>• Einsatz von Simulationen im Risikomanagement und in der Unternehmensplanung</li> <li>• Einsatz von Power BI und Tableau im Controlling</li> <li>• Einsatz von SAP im Controlling</li> </ul>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (Erstellung und Präsentation eines Posters) mit schriftlicher Ausarbeitung (Erstellung einer Datei mit den Ergebnissen) eines selbst erstellten Falls</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung.		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die Instrumente des Business Analytics im Accounting und Finance anzuwenden verstehen. Zugleich müssen sie das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen der technischen Realisierbarkeit theoretischer Inhalte nachweisen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Dierkes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

20	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0023: Grundlagen der Versicherungstechnik</b> <i>English title: Actuarial Techniques</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die folgenden Fähigkeiten und Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Verständnis der Funktionsweise der Versicherungsmärkte,</li> <li>• Kenntnis und Verständnis der Geschäftsmodelle und der technischen Grundlagen in der Lebens-, Kranken-, Schadens- und Rückversicherung sowie in der Betrieblichen Altersversorgung,</li> <li>• Kenntnis und Verständnis des Risikomanagements und der Solvabilitätsvorschriften incl. Methoden der Risikobewertung,</li> <li>• Kenntnis und Verständnis der Finanzierungsvorgänge incl. Rückstellungsbildung in der Versicherungswirtschaft,</li> <li>• Fähigkeit, der Bewertung der zentralen Unterschiede in den Geschäftsmodellen der privaten Versicherungswirtschaft, der gesetzlichen Versicherungssysteme und der Kreditwirtschaft,</li> <li>• Kenntnis des Instrumentariums der Risikopolitik eines Versicherungsunternehmens, auch anhand konkreter praktischer Beispiele,</li> <li>• Fähigkeit, einfache Berechnungen zur Versicherungstechnik vorzunehmen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Versicherungstechnik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriffsbestimmungen, Struktur und Elemente des Risikotransfers;</li> <li>2. Elemente der Risikopolitik (u.a. Grundlagen der Prämienkalkulation und -differenzierung, Risikoauslese und Underwriting, Reservierungspolitik, Schadenmanagement, Rück- und Mitversicherung,);</li> <li>3. Geschäftsmodelle der Versicherungssparten (Lebensversicherung, Krankenversicherung, Schadenversicherung, Rückversicherung);</li> <li>4. Risikomanagement und Solvabilitätsvorschriften, insbesondere Solvency II;</li> <li>5. Finanzierung und Kapitalanlage</li> </ol>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen der Funktion eines Versicherungsmarktes und seiner wesentlichen Determinanten und Begriffe,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen im Risikomanagement, der Solvabilitätsanforderungen und Risikobewertung,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen der Risikopolitik und der Geschäftsmodelle der Versicherungssparten,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen der Finanzierung des Risikotransfers,</li> <li>• Bewertung der Rolle der Versicherungswirtschaft zum Markt der Kreditwirtschaft und der gesetzlichen Versicherungssysteme,</li> <li>• Einfache Berechnungen zur Versicherungstechnik.</li> </ul>	



<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Martin Balleer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II</b> <i>English title: Company Taxes II</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis über wichtige nationale Verkehrs- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Grundsteuer) und die für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind,</li> <li>• Kenntnis über die wesentlichen Regelungen der genannten Steuerarten sowie den Interdependenzen, die zwischen diesen Steuerarten bestehen,</li> <li>• Anwendung dieser wesentlichen Regelungen in spezifischen Sachverhalten,</li> <li>• kritische Würdigung dieser Regelungen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern II (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erbschaft- und Schenkungsteuer</li> <li>2. Grundsteuer</li> <li>3. Umsatzsteuer</li> <li>4. Grunderwerbsteuer</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern II (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die wesentlichen Regelungen der behandelten Steuerarten kennen, auf spezifische Sachverhalte anwenden sowie einer kritischen Würdigung unterziehen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Melanie Klett	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0035: Controlling und Unternehmenssteuerung</b> <i>English title: Management Accounting and Control</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Instrumente der Unternehmenssteuerung und die Bedeutung für das Controlling einzuordnen,</li> <li>• sie können beurteilen, wie diese Instrumente und die dahinter stehenden Systeme im Zusammenhang stehen und wie sie gezielt zur Lösung von Problemstellungen im Unternehmen eingesetzt werden können,</li> <li>• durch die Bearbeitung von Anwendungsaufgaben sind die Studierenden darauf vorbereitet, wie die erlernten Steuerungs- und Kontrollinstrumente in der Praxis Anwendung finden.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Controlling und Unternehmenssteuerung (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gliedert sich in vier inhaltliche Teile. Im ersten Teil der Veranstaltung wird veranschaulicht, welche Rolle das Controlling im Unternehmen spielt, wobei insbesondere dessen Zielsetzung und wesentliche Grundfunktionen im Vordergrund stehen. Anschließend werden Instrumente der Informationsversorgung veranschaulicht. Danach erfolgt eine Auseinandersetzung mit den wichtigsten Instrumenten der Planung und Kontrolle in der Unternehmenspraxis, indem jeweils die wesentlichen Charakteristika und die Vor- und Nachteil der betreffenden Instrumente vorgestellt werden. Schließlich wird im Rahmen des letzten Kapitels erörtert, in welchem Zusammenhang das Controlling mit der übergeordneten Unternehmensführung steht.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Controlling und Unternehmenssteuerung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung wird veranschaulicht, wie sich der Controller der im Rahmen der Vorlesung geschilderten Instrumente der Unternehmenssteuerung bedient, um typische Problemstellungen im Controlling zu lösen. Mittels beispielhafter Anwendungsaufgaben wird die Rechenlogik dieser Instrumente aufgezeigt und im Anschluss interpretiert, welche Implikationen die Ergebnisse der dahinter stehenden Verfahren haben.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollten ein Verständnis der verschiedenen Steuerungsinstrumente und -systeme von Unternehmen mitbringen und deren Zusammenspiel verstehen. Die Studierenden müssen deshalb in der Lage sein, beispielhafte Sachverhalte in den Kontext dieser Instrumente zu setzen und interpretieren zu können. In Anwendungsaufgaben wird zudem verlangt, dass relevante Problemstellungen durch den Einsatz der Instrumente und Systeme analysiert und gelöst werden können. Dafür müssen die Studenten die hinter den Instrumenten stehenden Rechenverfahren verinnerlicht haben und diese anwenden können. Außerdem müssen Vor- und Nachteile	

sowie Anwendungsbedingungen genannt bzw. erklärt und Ergebnisse interpretiert werden können.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-BWL.0002 Interne Unternehmensrechnung
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Michael Wolff
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management</b> <i>English title: Supply Chain Management</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Instrumente, mit denen Distributionsaufgaben von Industrie- und Handelsunternehmen gelöst und koordiniert werden, anzuwenden, zu beurteilen und bei Bedarf anzupassen. Hierzu zählen insbesondere die gemeinsame Prognose der Nachfrage sowie die koordinierte Bestell- und Bestandspolitik von Handel und Industrie.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Supply Chain Management (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriffliche Grundlagen des Supply Chain Managements</li> <li>2. Analyserahmen für die Ausgestaltung der Supply Chain             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Management-Zyklus</li> <li>• Elemente und Strukturen des entscheidungsorientierten Ansatzes</li> <li>• Entscheidungsfelder des Supply Chain Managements</li> <li>• Zielgrößen des Supply Chain Managements</li> <li>• Analyse der Einflussfaktoren</li> </ul> </li> <li>3. Koordination der Supply Chain             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Grundlagen</li> <li>• Transaktionale versus relationale Koordination</li> <li>• Supplier Relationship Management</li> <li>• Beziehungsstile im Business to Business Geschäft</li> </ul> </li> <li>4. Standortplanung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Einflussfaktoren und Optionen der Lagerstruktur</li> <li>• Methoden zur Lösung von Standortproblemen</li> </ul> </li> <li>5. Prognose der Nachfrage             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente eines Prognosesystems</li> <li>• Regressionsanalyse im Rahmen der Kausalanalyse</li> <li>• Grundlagen der Zeitreihenanalyse</li> <li>• Exponentielle Glättung Saisonmodell</li> </ul> </li> <li>6. Bestellmengenplanung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestellentscheidungen bei deterministischer Nachfrage</li> <li>• Bestellentscheidungen bei stochastischer Nachfrage</li> <li>• Das Joint Economic Lot Size (JELS) Modell</li> </ul> </li> <li>7. Technologische Voraussetzungen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektronischer Datenaustausch</li> <li>• Standardisierung</li> <li>• RFID</li> </ul> </li> </ol>	2 SWS

<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Fähigkeiten, Probleme der wirtschaftsstufenübergreifenden Koordination von Beschaffungs- und Distributionsproblemen zu analysieren. Beherrschung von Instrumenten, mit denen insbesondere die Schnittstelle zwischen Industrie und Handel abgestimmt wird. Kritische Diskussion der Ergebnisse solcher Instrumente.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-BWL.0005 Marketing	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		
<b>Bemerkungen:</b> Je nach Kapazität findet eine zusätzliche Übung mit Fallstudien statt. Informationen dazu stehen zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0040: Handelsmanagement</b> <i>English title: Retail Management</i>	6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, die theoretischen Grundlagen des Handelsmanagements zu erläutern und zu nutzen. Des Weiteren kennen sie Methoden und Instrumente, die im Handel bei der Ausgestaltung des Marketing-Mix benötigt werden, können diese anwenden und kritisch beurteilen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Handelsmanagement (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> 1. Entscheidungstatbestände des Handelsmanagements <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung des Begriffs Handel</li> <li>• Managementzyklus</li> <li>• Strategische und operative Entscheidungen</li> <li>• Absatzpolitische Instrumente</li> </ul> 2. Standortpolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Elemente einer Standortentscheidung</li> <li>• Prognose der erzielbaren Umsätze</li> <li>• Kostenprognose</li> </ul> 3. Sortimentspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungs- und Steuerungselemente der Sortimentspolitik</li> <li>• Servicepolitik</li> <li>• Handelsmarkenpolitik</li> </ul> 4. Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Grundlagen der Preispolitik</li> <li>• Ziele, Einflussfaktoren und Aktionsparameter der Preispolitik</li> <li>• Ermittlung der Reaktion der Nachfrager</li> </ul> 5. Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente des Kommunikationsmix</li> <li>• Aktionsparameter, Ziele und Umweltgrößen von Werbemaßnahmen</li> <li>• Analyse von Wirkungen von Werbemaßnahmen</li> <li>• Gestaltung von Werbemitteln</li> <li>• Streuplanung</li> </ul> 6. Verkaufsraumgestaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionsparameter, Ziele und Umweltgrößen der Verkaufsraumgestaltung</li> <li>• Bildung und Anordnung von Platzierungseinheiten</li> <li>• Zuteilung von Regal- und Flächenkapazität</li> <li>• Gestaltung der Einkaufsatmosphäre</li> </ul> 7. Service und Beratungspolitik	2 SWS



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionsfelder und Wirkungen der Servicepolitik</li> <li>• Aktionsfelder und Wirkungen des Verkaufsgespräches</li> <li>• Einsatz moderner Technologien</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltung: Handelsmanagement (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Fallstudien zu Entscheidungen hinsichtlich Standort, Betriebsform, Sortiment, Preis, Kommunikation, Verkaufsraumgestaltung, Gestaltung von Online-Shops		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Fähigkeiten zur Analyse von ausgewählten Problemen des Handelsmanagements. Beherrschung von Instrumenten, mit denen der Marketing-Mix eines Handelsunternehmens ausgestaltet wird. Kritische Diskussion der Ergebnisse solcher Instrumente.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-BWL.0005 Marketing	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel</b> <i>English title: Organizational Design and Change</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsstrukturen mittels der Gestaltungsparameter in Abhängigkeit bestimmter Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Anwendungsbedingungen sowie Vor- und Nachteile beurteilen zu können,</li> <li>• wichtige Einflussfaktoren auf die Organisation resultierend aus Aufgabenmerkmalen, strategischen Entscheidungen und Umweltbedingungen identifizieren und beurteilen zu können,</li> <li>• Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung zur Produktivitätssteigerung mit Hinblick auf ihre Anwendungsbedingungen kritisch zu hinterfragen und anschließend gezielt einsetzen zu können,</li> <li>• unterschiedliche Verfahren zur Organisation von Geschäftsprozessen unter gegebenen Bedingungen anwenden und kritisch reflektieren zu können,</li> <li>• Wissen über die verschiedenen Phasen und Formen organisationalen Wandels in der unternehmerischen Praxis demonstrieren und reflektieren zu können,</li> <li>• die zentralen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten organisatorischer Wandelprozesse erkennen zu können,</li> <li>• das erworbene Wissen zur Gestaltung und zum Wandel von Organisationen auf realistische Unternehmenssituationen anwenden zu können.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Organisationsgestaltung und Wandel (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Konzepten und Instrumenten der Gestaltung von Organisationsstrukturen und organisatorischem Wandel für die Managementpraxis. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung</li> <li>• Organisationsstrukturen der unternehmerischen Praxis</li> <li>• Strukturmerkmale sowie deren Zusammenhang als Gestaltungsparameter der Organisation</li> <li>• moderne Organisationsformen</li> <li>• Einflussfaktoren der Organisationsgestaltung</li> <li>• Konzepte und Instrumente zur Organisationsgestaltung auf Stellen- und Abteilungsebene: Teamarbeit, Projektorganisation, Center-Konzepte, Job Diagnostic Model sowie Kommunikations- und Affinitätsanalysen</li> <li>• Konzepte und Instrumente zur Organisationsgestaltung auf Gesamtunternehmensebene: Lean Management und Gemeinkostenwertanalyse</li> <li>• Geschäftsprozessorganisation: DMAIC-Zyklus und Statistische Prozessanalyse</li> <li>• Organisationaler Wandel: Formen und unternehmerische Praxis</li> <li>• Herausforderungen und Aufgaben in Wandelprozessen</li> <li>• Stellhebel erfolgreichen Wandels: Prozess, Politik und Personen</li> </ul>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie sowohl strukturelle Merkmale von Organisationen als auch potentielle Einflussfaktoren sowie Wandelprozesse, durch welche diese Strukturen beeinflusst werden, anwenden und kritisch reflektieren können. In diesem Zusammenhang werden den Studierenden auch Instrumente vermittelt, die zur aktiven Organisationsgestaltung sowie zur Organisation von Geschäftsprozessen eingesetzt werden. Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, diese Instrumente einzusetzen und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile hinterfragen zu können.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Indre Maurer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten</b> <i>English title: Consumer Behaviour</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Konsumentenverhaltens zu beschreiben, aktivierende und kognitive Prozesse zu unterscheiden und ihren Einfluss auf das Verhalten von Konsumenten zu untersuchen. Des Weiteren lernen die Studierenden den Konsumenten in den sozialen Kontext einzuordnen sowie eine Konsumentensegmentierung zu entwickeln und zu analysieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Konsumentenverhalten (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Konsumentenverhalten</li> <li>• Wissenschaftstheorie</li> <li>• Theorien des Konsumentenverhaltens</li> <li>• Der Konsument als Individuum</li> <li>• Der Konsument im sozialen Kontext</li> </ul>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Beschreibung und Identifizierung aktivierender und kognitiver Prozesse, Kenntnisse über soziale Einflüsse auf das Konsumentenverhalten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-BWL.0005 Marketing	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Yasemin Boztug	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0069: Marketing Performance Management</b> <i>English title: Marketing Performance Management</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, qualitative und quantitative Ansätze zur Messung und Steuerung des finanziellen Erfolgsbeitrages von Marketingaktivitäten (Marketing Performance) zu verstehen und kritisch zu diskutieren. Insbesondere lernen die Studierenden neuere Instrumente und Ansätze des wertorientierten Marketings (wie z.B. Benchmarking, Effizienzanalyse, Strategic-Fit-Analyse, Markenbewertungsansätze, Kundenbewertungsansätze) anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Marketing Performance Management (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt zunächst anhand der Marketing Performance Chain ein holistisches Verständnis für den Einfluss strategischer und taktischer Marketingentscheidungen auf kund*innen- und wettbewerbsbezogene sowie finanzielle Erfolgskennzahlen wie etwa den Shareholder Value. Daran schließt sich ein Kapitel zum strategischen Informationsmanagement an, dessen Ziel die frühzeitige Beschaffung geschäftsrelevanter Marktinformationen ist. Dabei lernen die Studierenden verschiedene Instrumente zur Identifikation von Stärken und Schwächen (z.B. Gap Analyse) sowie Chancen und Risiken (z.B. Früherkennungssysteme) kennen. Das Kund*innenwertmanagement ist Gegenstand des darauffolgenden Vorlesungsabschnittes. Studierende lernen hier, Kund*innenbeziehungen monetär zu bewerten (Bestimmung des Customer Equity) und zukünftige Kund*innenwertentwicklungen zu prognostizieren. Im Kapitel zum Markenwertmanagement lernen die Studierende Verfahren kennen, mit denen sich der Markenwert aus Nachfrager- (Markenstärke) und Anbieterperspektive (finanzieller Markenwert) quantifizieren lässt, z.B. mithilfe des Brand Equity Valuation for Accounting (BEVA) Modells. Abschließend vermittelt die Veranstaltung mit der Balanced Scorecard aus einer ganzheitlichen Perspektive, wie sich Marketingstrategien effektiv im Unternehmen implementieren lassen.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen der Erfolgskontrolle von strategischen und operativen Marketingentscheidungen. Beherrschung von Methoden und Ansätzen zur Bewertung des Beitrags von Marketingaktivitäten zum langfristigen (finanziellen) Unternehmenserfolg.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-BWL.0005 Marketing	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Maik Hammerschmidt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes Wintersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0072: Unternehmensführung und Corporate Governance</b> <i>English title: Corporate Strategy and Governance</i>	6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinn und Zweck der theoretischen Grundlage von Corporate Governance verstehen sowie dessen Problematik &amp; Herausforderung in der Praxis erkennen,</li> <li>• Eigenschaften und Aufgaben von Aufsichtsräten verstehen und anhand der Praxis (oder Beispielen) bewerten können,</li> <li>• Möglichkeiten der Einflussnahme von unterschiedlichen &amp; komplexen Eigentümerstrukturen verstehen und berechnen können,</li> <li>• Unterschiedliche Leistungsorganisationen sowie Vergütungssysteme erkennen und bewerten können.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Corporate Governance (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung gliedert sich thematisch in sechs Teile: Nach einer Einführung in die Corporate Governance allgemein und dahinter stehende Theorien, werden nacheinander die Mechanismen Aufsichtsrat, Hauptversammlung/Eigentümer sowie Vorstand/Vergütungssysteme betrachtet. Den Abschluss bilden die Einordnung und Bewertung von Corporate Governance-Systemen sowie die thematische Behandlung von internationaler Corporate Governance.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Corporate Governance (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Ziele der Übung sind es die Inhalte der Vorlesung zu wiederholen und zu vertiefen. Die Studierenden haben die Möglichkeit ein tiefgreifendes Verständnis für die Themengebiete zu erhalten, indem Sie praktische Beispiele und Übungsaufgaben lösen. Die Inhalte der Übung fokussieren sich auf die folgenden vier Themenbereiche: Eigenschaften und Aufgaben des Aufsichtsrats, Grundlagen der Thematik hinsichtlich Eigentümern & deren Strukturen sowie dessen Einfluss auf die Unternehmensentscheidungen, Vorstandsstrukturen in der Theorie und dessen Einordnung in der Praxis und Evaluierung und Bewertung von unterschiedlichen Vergütungssystemen.	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Vorlesung und die Übung sind die verschiedenen Corporate Governance-Mechanismen von Unternehmen bekannt und darüber hinaus die Wechselwirkungen untereinander. Anhand von praktischen Beispielen können Sachverhalte aufgezeigt und mit Theorien argumentiert werden. In Anwendungsaufgaben wird zudem verlangt, dass die Einflüsse der Corporate Governance auf die Unternehmensführung und –leistung analysiert werden können.  Insgesamt ist ein Nachweis über die Kenntnisse der verschiedenen Mechanismen der Corporate Governance und das Erreichen der Lernziele gefordert.	

---

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Michael Wolff
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement</b> <i>English title: Human Resource Management</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Zielsetzung der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Personalmanagements. Die Studierenden sollen neben dem Erwerb theoretischer Kenntnisse vor allem für die Bewältigung relevanter personalbezogener Fragestellungen vorbereitet werden. Dazu wird im Rahmen der begleitenden Übung der Transfer und die aktive Anwendung des Gelernten forciert. Anhand verschiedener Simulationen werden Studierende mit konkreten Situationen des Personalmanagements konfrontiert und können verschiedene Instrumente im Eigenexperiment und Fallstudien erproben. Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der besonderen Bedeutung von Personalmanagement für Unternehmen,</li> <li>• Verständnis, wie sich personalwirtschaftliche Aufgaben aus der Strategie des Unternehmens ableiten,</li> <li>• Kennenlernen und aktive Anwendung der verschiedenen Theorien, Funktionsbereiche und Methoden des Personalmanagements,</li> <li>• Verständnis für die aktuellen Herausforderungen der Personalarbeit.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Personalmanagement (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden theoretische und praxisbezogene Kenntnisse hinsichtlich des Personalmanagements vermittelt. Der Fokus liegt dabei auf den Grundlagen und den Funktionen des Personalmanagements, dessen strategischer Interpretation und der Vermittlung aktueller Themen des Personalmanagements (z.B. Trends in der Personalmanagementforschung und -Praxis). Inhaltlich behandelt die Vorlesung nachfolgende Themenbereiche, deren Schwerpunkte variieren können: Einführung in das Personalmanagement, Theorien des Personalmanagements, Strategische Personalarbeit, Organisation des Personalwesens, Personalplanung und -controlling, Personalbeschaffung und -auswahl, Personalentwicklung und Talent Management, Vergütung und Performance Management, Personalfreisetzung.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Personalmanagement (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung werden der aktive Transfer und die Anwendung der Inhalte der Vorlesung forciert. Die Übung orientiert sich thematisch an dem Vorlesungsinhalten. Hierzu werden auch verschiedene Simulationen und Rollenspiele eingesetzt, um die Studierende mit konkreten Situationen des Personalmanagements vertraut zu machen. Darüber hinaus können Studierende verschiedene Instrumente des Personalmanagements im Eigenexperiment erproben.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	

- Die Benotung der Kursleistung erfolgt durch eine abschließende Klausur. Diese beinhaltet den Stoff aus der Vorlesung und der Übung,
- Nachweis der Kenntnis der theoretischen Grundlagen sowie Theorien, Funktionsbereiche und Methoden des Personalmanagements,
- Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender personalwirtschaftlicher Fragestellungen,
- Nachweis der Fähigkeit des Transfers von theoretischem Wissen auf praktische Fragestellungen.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Fabian Jintae Froese
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module B.WIWI-BWL.0087: International Marketing</b>		6 C 2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successful attendance the students understand the foundations of international marketing as well as the diverse environments of global markets. They are able to explain and the central elements of the international decision-making process, such as country and entry mode selection. Moreover, they are able to analyze and compare the attractiveness of different countries and recommend tailored marketing program strategies.		<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: International Marketing (Lecture)</b> <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to international marketing</li> <li>• Social and cultural environments</li> <li>• Political, legal, and regulatory environments</li> <li>• Assessing global marketing opportunities</li> <li>• International marketing strategy (country selection, entry-modes, international marketing mix)</li> <li>• Branding across cultures</li> </ul> <p>The course conveys theoretical knowledge which is enriched by case studies. Specific contents are international trade developments, culture and values (incl. approaches by Hofstede, Inglehart, &amp; Schwartz), political risk assessment, legal environments, international marketing research, competitive analysis and strategy (incl. Porter's Five Forces), emerging markets, entry strategy (incl. Uppsala model vs. born global approach), country selection, market entry modes, international marketing mix, and the country-of-origin effect.</p>		2 WLH
<b>Examination: Written examination (90 minutes)</b>		6 C
<b>Examination requirements:</b> The written exam assesses students' understanding of the course content as well as their ability to apply their knowledge to case studies.  <b>Examples:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comparing different approaches of cultural difference assessment</li> <li>• Assessing a country's competitive environment</li> <li>• Recommending entry modes for different countries</li> </ul>		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Yasemin Boztug	
<b>Course frequency:</b> each winter semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b>	<b>Recommended semester:</b>	

---

twice	3 - 6
<b>Maximum number of students:</b> not limited	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0093: Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling</b> <i>English title: Sustainability Management</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den wesentlichen Inhalten und Handlungsfeldern des Nachhaltigkeitsmanagements sowie den hierzu notwendigen Grundlagen vertraut. Zudem verfügen sie über Wissen zu der Konzeption, dem Aufbau und der Anwendung wesentlicher nachhaltigkeitsorientierter Controlling-Instrumente (wie z. B. nachhaltigkeitsorientierte Kennzahlen, Materialflusskostenrechnung, Ökobilanzierung, Carbon-Accounting, DCF-Verfahren und Wertbeitragsrechnungen).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachhaltigkeit aus gesellschaftlicher Sicht</li> <li>2. Inhalt und Arten des Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>3. Nachhaltigkeitsmanagement, Corporate Governance und Unternehmensethik</li> <li>4. Handlungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>5. Nachhaltigkeitsmanagement aus entscheidungs- und spieltheoretischer Sicht</li> <li>6. Grundlagen des Nachhaltigkeitscontrollings und nachhaltigkeitsorientierte Kennzahlen</li> <li>7. Materialflusskostenrechnung, Ökobilanzierung und Carbon-Accounting</li> <li>8. Wertbeitragsrechnungen auf der Basis von Discounted Cash Flow-Verfahren</li> <li>9. Ein- und mehrperiodige Wertschöpfungsrechnungen</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten, 6 C) oder Klausur (60 Minuten, 5 C) und Präsentation einer Fallstudie in der Übung (ca. 20 Minuten, 1 C)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Prüfung muss insbesondere nachgewiesen werden, dass die Studierenden die Inhalte des Nachhaltigkeitsmanagement und des Nachhaltigkeitscontrollings beherrschen. Darüber hinaus müssen die Studierenden in der Lage sein, die behandelten Inhalte bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft des Unternehmens, B.WIWI-BWL.0002 Interne Unternehmensrechnung	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Dierkes	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0108: Empirische Forschung im Accounting</b> <i>English title: Empirical Accounting Research</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen empirischer Forschung im Accounting zu erklären,</li> <li>• verschiedene Datenquellen und Publikationsmöglichkeiten zu identifizieren,</li> <li>• grundlegende Auswertungen von Datensätzen mithilfe der Statistik-Software Stata durchzuführen,</li> <li>• den Inhalt und die Ergebnisse empirischer Accounting-Studien zusammenzufassen, zu interpretieren und anschaulich zu präsentieren,</li> <li>• einzelne Aspekte empirischer Forschungsarbeiten kritisch zu würdigen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Empirische Forschung im Accounting (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung umfasst in der ersten Semesterhälfte eine Einführung in die empirische Forschung im Accounting. Behandelte Themen sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen empirischer Accounting-Forschung,</li> <li>• Literaturarbeit,</li> <li>• Die Relevanz von Theorie im Accounting,</li> <li>• Arbeiten mit Daten,</li> <li>• Beurteilung empirischer Studien.</li> </ul> In der zweiten Semesterhälfte wenden die Studierenden die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der intensiven Aufarbeitung und Präsentation einzelner empirischer Accounting-Studien an.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Empirische Forschung im Accounting (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anhand aktueller empirischer Aufsätze. Darüber hinaus erlernen sie den Umgang mit der Statistiksoftware Stata.	2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation als Einzel- oder Gruppenarbeit (ca. 45 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Im Rahmen der Präsentation müssen Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, empirische Studien im Accounting zu verstehen, in die Literatur einzuordnen, zu interpretieren und die Inhalte anschaulich darzustellen. Im Vortrag werden die Fähigkeit zur strukturierten Aufbereitung und kritischen Würdigung der Forschungsarbeit bewertet.	3 C
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Bearbeitung von Online-Aufgaben zu dem Inhalt der behandelten empirischen Studien. <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die Grundlagen empirischer Accounting-Forschung sowie die behandelten empirischen Studien im Accounting	3 C

verstehen und einordnen können. Weiterhin müssen sie grundlegende Stata-Kenntnisse demonstrieren.	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Vanessa Flagmeier
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Bemerkungen:</b> Die Studierendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt aufgrund der begrenzten Kapazitäten in den Computerräumen.
---



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</b> <i>English title: Microeconomics II</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren,</li> <li>• zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden,</li> <li>• das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,</li> <li>• die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,</li> <li>• die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden,</li> <li>• die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform.</li> <li>• Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten.</li> <li>• Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik.</li> <li>• Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen.</li> <li>• Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion.</li> <li>• Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht.</li> <li>• Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.</li> <li>• Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion.</li> </ul>	3 SWS

<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen,</li> <li>• Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte,</li> <li>• Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</b> <i>English title: Macroeconomics II</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen,</li> <li>• sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu diskutieren,</li> <li>• kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen,</li> <li>• verstehen die wesentlichen Herausforderungen der modernen Geld- und Fiskalpolitik und können wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse modelltheoretisch abbilden,</li> <li>• sind mit den Grundlagen der Wachstumsökonomik vertraut und können das Solow-Modell zur Bewertung von langfristigen Zusammenhängen und der Analyse der Quellen des Wirtschaftswachstums heranziehen,</li> <li>• können Mithilfe verschiedener Modellrahmen makroökonomische Argumente nachvollziehen und selbständig analysieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung erweitert die makroökonomischen Grundmodelle der Vorlesung Makroökonomik I entlang drei Dimensionen. Einerseits wird die Annahme einer geschlossenen Volkswirtschaft gelockert und die makroökonomischen Prozesse um Außenhandel und Wechselkursdynamiken in einer offenen Volkswirtschaft erweitert. In diesem Kontext werden auch unterschiedliche Wechselkurssysteme diskutiert und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Interventionen analysiert. Des Weiteren werden ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen vertiefend analysiert, insbesondere die Interaktionen zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsakteuren, sowie ausgewählte Fragestellungen der Fiskal- und Geldpolitik. Die Makroökonomik der langen Frist wird durch eine Einführung in die Wachstumstheorie analysiert, wobei insbesondere die Quellen volkswirtschaftlichen Wachstums modelltheoretisch dargestellt werden.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	

- Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über verschiedene Wechselkurssysteme und deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über ausgewählte vertiefende Fragen der Fiskal- und Geldpolitik,
- Nachweis von Kenntnissen des Grundmodells der Wachstumsökonomik und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge in der langen Frist,
- die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> <i>English title: Foundations of International Economic Relations</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung,</li> <li>• können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen,</li> <li>• sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren,</li> <li>• kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten,</li> <li>• sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut,</li> <li>• haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen,</li> <li>• sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren,</li> <li>• verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft,</li> <li>• sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS

<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels,</li> <li>• Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Udo Kreickemeier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung</b> <i>English title: Economic Growth and Development</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> 1) Faktorakkumulation i) Kapitalakkumulation ii) Das Modell überlappender Generationen. iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum iv) Der Demographische Übergang v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern? 2) Produktivität i) Wachstumszerlegung ii) Erfindungen und Ideen iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute 3) Deep Determinants	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede,</li> <li>• von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle,</li> <li>• von der Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal).</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0006 Statistik
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Katharina Werner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie</b> <i>English title: Introduction to Econometrics</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die ökonometrische Analyse ökonomischer Fragestellungen. Die Studierenden erlernen mit Hilfe der Methoden linearer Regressionsanalyse erste eigene empirische Studien durchzuführen. Die vermittelten Kompetenzen beinhalten die Spezifikation von ökonometrischen Modellen, die Modellselektion und –schätzung. Darüber hinaus werden Studierende mit ersten Problemen im Bereich der linearen Regression wie beispielsweise Heteroskedastizität und Autokorrelation vertraut gemacht. Dieses Modul bildet das Fundament für weiterführende Ökonometrie Veranstaltungen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in lineare multiple Regressionsmodelle, Modellspezifikation, KQ-Schätzung, Prognose und Modellselektion, Multikollinearität und partielle Regression.</li> <li>2. Lineares Regressionsmodell mit normalverteilten Störtermen, Maximum-Likelihood-Schätzung, Intervallschätzung, Hypothesentests</li> <li>3. Asymptotische Eigenschaften des KQ- und GLS Schätzers</li> <li>4. Lineares Regressionsmodell mit verallgemeinerter Kovarianzmatrix, Modelle mit autokorrelierten und heteroskedastischen Fehlertermen, Testen auf Autokorrelation und Heteroskedastizität.</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Großübung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand von Rechenaufgaben mit ökonomischen Fragestellungen und Datensätzen. Weiterhin werden theoretische Konzepte aus der Vorlesung detailliert hergeleitet.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und Großübung anhand von Rechenaufgaben. Ein großer Teil beinhaltet das Schätzen von ökonometrischen Modellen mit realen Daten und mit Hilfe des Softwareprogramms Eviews.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen, dass sie einfache ökonometrische Konzepte verstanden haben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese auf reale wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0002 Mathematik B.WIWI-OPH.0006 Statistik	

---

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Helmut Herwartz
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik</b> <i>English title: Money and International Finance</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende makroökonomische Zusammenhänge zwischen der Geldpolitik und der Realwirtschaft zu verstehen,</li> <li>• die Funktionen des Finanzsystems, die Bedeutung von Zinsen und der Kreditvergabe zu verstehen,</li> <li>• die Transmissionskanäle der Geldpolitik zu verstehen,</li> <li>• die klassischen und neueren Instrumente der Zentralbanken zur Durchführung der Geldpolitik zu analysieren,</li> <li>• die Besonderheiten der Geldpolitik in der Eurozone zu verstehen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzmärkte</li> <li>2. Finanzmarktinstitutionen</li> <li>3. Zentralbanken</li> <li>4. Geldtheorie</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bis zu drei Einsendehausaufgaben; Länge jeweils bis zu drei maschinengeschriebenen Seiten (Bedingung zur Zulassung zur Klausur ist das Erreichen von 60% der insgesamt erreichbaren Punkte).		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der Geldtheorie und Geldpolitik durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der Geldtheorie und Geldpolitik.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics</b>	6 C 3 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Know the core economic concepts of labor economics and understand the main drivers of labor supply and demand as well as the concept of labor market equilibrium,</li> <li>• understand the factors that determine individual wages as well as the overall wage structure in an economy,</li> <li>• understand the role of human capital and the determinants of human capital investment decisions,</li> <li>• are able to discuss further selected issues in labor economics, including labor mobility, the role of labor unions, labor market discrimination, incentive pay and unemployment,</li> <li>• can perform a basic analysis of individual survey data in a statistical program in order to investigate the determinants of individual wages and employment and can interpret its results.</li> </ul>	<b>Workload:</b> Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
<b>Course: Labor Economics (Lecture)</b> <i>Contents:</i> The course in Labor Economics targets advanced bachelor students of economics. The lecture presents and discusses core concepts of labor economics and introduces students to the analysis of labor markets. It introduces the microeconomic model of the individual labor supply decision as well as the model of firms' labor demand and derives the labor market equilibrium. It also introduces a number of further topics in the realm of labor economics, including the individual decision on human capital investment and schooling, various theoretical reasons for wage differentials, the labor market consequences of migration and the determinants of unemployment. The lecture complements the theoretical concepts by descriptive facts on the German labor market and discusses the models in the light of recent empirical evidence. <i>Lecture plan:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Introduction</li> <li>2. The basics of labor supply</li> <li>3. Extensions of labor supply</li> <li>4. Labor demand</li> <li>5. Labor market equilibrium</li> <li>6. Human capital</li> <li>7. Wage differentials</li> <li>8. Migration</li> <li>9. Unemployment</li> </ol>	2 WLH
<b>Course: Labor Economics (Exercise)</b> <i>Contents:</i> The lectures are accompanied by blocks of practical sessions that take place in a CIP-pool and aim at introducing students to the analysis of individual labor market data.	1 WLH

The CIP-pool exercises will especially focus on determinants of employment and wage differences.		
<b>Examination: Written examination (90 minutes)</b> <b>Examination prerequisites:</b> Hand-in of two problem sheets (of pass quality). The problems will refer to the content introduced in the practical sessions.		6 C
<b>Examination requirements:</b> In the exam, students are required to demonstrate an understanding of basic concepts of labor economics and to apply the acquired knowledge to current policy issues.  The hand-ins required as examination prerequisites will test the general understanding of the empirical concepts introduced in the practical sessions.		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> Bachelor courses in microeconomics, econometrics and statistics	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos	
<b>Course frequency:</b> irregular	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 4 - 6	
<b>Maximum number of students:</b> not limited		
<b>Additional notes and regulations:</b> The course takes place as a block course. The exam will be written before Christmas.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik</b> <i>English title: Foundations of Institutional Economics</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung,</li> <li>• kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis,</li> <li>• kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt,</li> <li>• kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen,</li> <li>• kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe,</li> <li>• kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse,</li> <li>• kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Institutionenökonomik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche aufzeigen.  Die Vorlesung ist inhaltlich in drei Blöcke unterteilt. Im ersten wird die institutionenökonomische Theorie vermittelt. Dabei wird mit der Abgrenzung zwischen internen und externen Institutionen, sowie ihrer Entwicklung und Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben begonnen. Dabei wird auch auf ihre Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung und die Durchsetzungsmechanismen eingegangen. Im Anschluss werden Verfügungsrechte als eine der zentralen externen Institutionen bezüglich Konzept und Umsetzungsform erläutert und analysiert. Die Governancestrukturen sollen mithilfe der drei Akteure Unternehmen, Markt sowie Staat und politischer Prozess vermittelt werden. Dabei werden Theorie und Anwendungsmöglichkeiten von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen erörtert. Die Prinzipal-Agenten-Theorie und Moral Hazard dienen dabei als institutionenökonomische Analysekonzepte. Zudem sind die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, sowie die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorien der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppen Gegenstand der Vorlesung.  Der zweite Block konzentriert sich auf kulturvergleichende Institutionenökonomik. Der Fokus liegt auf dem Varieties of Capitalism-Ansatz von Hall & Soskice. Zudem wird	2 SWS

<p>der Zusammenhang von Institutionen mit wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung vermittelt.</p> <p>Der dritte Block thematisiert behavioral Governance und damit die Anwendungsmöglichkeiten von Institutionenökonomik. Beginnend mit der Rolle und dem Wandeln von ökonomischen Verhaltensmodellen und ihrer Relevanz für die Institutionenökonomik wird unter anderem das Verhaltensmodell des homo oeconomicus institutionalis vermittelt. Daran anschließend wird das Regulatory Choice Problem Gegenstand der Vorlesung. Zum Schluss werden das Konzept des Nudging und die bisherigen vielfältigen Anwendungen in der Politik vorgestellt und diskutiert. In diesem Block gibt es einen kurzen Einstieg in die experimentelle Ökonomik als ein Tool der institutionenökonomischen Analyse.</p> <p>Neben der Vermittlung der oben genannten Theorien und Konzepte ist in jeder Vorlesung Platz für die kritische Diskussion mit den Studierenden. Zur weiteren kritischen Auseinandersetzung mit dem vermittelten Inhalt werden zwei Hausaufgaben gestellt. In diesen sollen zum einen bestimmte Konzepte wiedergegeben werden und zum anderen sollen diese in den aktuellen Forschungskontext einbezogen werden.</p>	
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, von denen mindestens eine bestanden werden muss.</p>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>In der Klausur sollen die erlernten theoretischen Konzepte wiedergegeben, erklärt und kritische diskutiert bzw. reflektiert werden. Darüber hinaus müssen die Studierenden den Nachweis erbringen in der Lage zu sein diese theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p> <p>keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p> <p>B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I</p>
<p><b>Sprache:</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b></p> <p>Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b></p> <p>unregelmäßig</p>	<p><b>Dauer:</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>3 - 6</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b></p> <p>nicht begrenzt</p>	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU</b> <i>English title: Taxation and fiscal policy in the European Union</i>	6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer können Kompetenzen und Entscheidungsfindung der Europäischen Union erklären. Sie kennen die Aufgaben und Funktionsweise der Organe der Europäischen Union. Sie wissen, wofür die Europäische Union ihre Mittel ausgibt und können die darin zum Ausdruck kommenden Prioritätensetzungen kritisch diskutieren. Die Teilnehmer kennen und verstehen das Schuldenregime der Europäischen Union. Sie können die Maßnahmen, die die Europäische Union zur Schuldenkontrolle und im Rahmen der gegenseitigen Haftung ergreift, ökonomisch bewerten sowie mögliche Alternativen herausarbeiten. Die Teilnehmer verstehen, welche Maßnahmen der Steuerharmonisierung durchgeführt werden und geplant sind.  Die Teilnehmer können in begrenzter Zeit Dokumente der EU finden und in den Rahmen der Zuständigkeiten der Organe einordnen. Sie nehmen dazu aus Sicht der ökonomischen Theorie Stellung und sind für die politischen Interessenlagen sensibilisiert.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Finanz- und Steuerpolitik in der EU (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäische Verträge,</li> <li>• Organe der EU: Kommission, Rat, Parlament, Gerichtshof, Entscheidungsverfahren,</li> <li>• Haushalt der EU: Eigenmittel, Ausgabenschwerpunkte, Nettozahler,</li> <li>• Schuldenregime der EU: Fiskalpakt und Stabilitäts- und Wachstumspakt, Europäischer Stabilitätsmechanismus, Rolle der Europäischen Zentralbank für die Staatsschulden der Mitgliedstaaten der EU,</li> <li>• Steuerharmonisierung durch die EU: Mehrwertsteuer, Körperschaftssteuer.</li> </ul>	3 SWS
<b>Prüfung: 3 Präsentationen (je ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Kurz-Stellungnahmen in der Gruppe, je max. 3 Seiten)</b>	2 C
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Teilnehmer zeigen in den Kurzstellungnahmen, dass sie sich in begrenzter Zeit über ein aktuelles Thema der europäischen Politik informieren und dazu Stellung nehmen können. Damit üben die Studierenden ein, sich in sehr kurzer Zeit, wie sie in journalistischer Recherche üblich ist, in ein konkretes, spezielles Thema einzuarbeiten und dazu unmittelbar begründet Position zu beziehen.  In der Klausur zeigen die Teilnehmer, dass sie die Organe der EU kennen und deren Aufgaben erklären können. Sie zeigen, dass sie die Wirkungen des europäischen Schuldenregimes analysieren können. Sie zeigen, dass Sie die Grundstruktur des europäischen Haushalts kennen. Sie zeigen, dass Sie die Gründe für europäische Steuerharmonisierung verstehen. Die Klausur überprüft grundlegende Kenntnisse und	

systematisches Verständnis. Sie verlangt von den Studierenden, ökonomische und politische Zusammenhänge allgemein zu erklären.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik</b> <i>English title: Environmental Economics</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Umweltökonomik, der ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsökonomie. Darüber hinaus verfügen sie in Grundzügen über Kenntnisse über das institutionelle Umfeld, innerhalb dessen Umweltpolitik konzipiert und durchgeführt wird. Die Studierenden kennen Grundlagen der Debatte zur nachhaltigen Entwicklung und können einen Bezug zu wirtschaftspolitischen Maßnahmen herstellen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Umweltökonomik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte. Die theoretischen Grundlagen der neoklassischen Umweltökonomik, in deren Mittelpunkt der Begriff des Marktversagens steht, werden anhand externer Effekte sowie ausgewählter Güterarten, insbesondere öffentlicher Güter und Allmendegüter, vermittelt. Das Coase-Theorem stellt Transaktionskosten in den Mittelpunkt der Begründung staatlicher Eingriffe bei Vorliegen eines Marktversagenstatbestandes. Als staatliche Instrumente zur Behebung von Marktversagenstatbeständen werden die Pigou-Steuer, handelbare Verfügungsrechte (Zertifikate) sowie Gebühren behandelt. Um Präferenzen für nicht am Markt gehandelte/handelbare Güter ermitteln zu können, bedarf es Verfahren zur Bewertung dieser Güter. Ausgewählte Bewertungsverfahren werden in der Vorlesung behandelt. Der optimale Abbaupfad nicht-erneuerbarer Ressourcen (z.B. Erdöl) und seine umweltpolitischen Implikationen werden anhand des Hotelling-Modells dargestellt. Das zentrale weltweite Problem des Klimawandels wird in der Vorlesung dargestellt. Ansatzpunkte für seine Bekämpfung und zur Anpassung an den Klimawandel sind Gegenstand der Vorlesung.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, welche beide bestanden werden müssen.		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis der Kenntnisse von theoretischen Konzepten der Umweltökonomik, aktuelle umweltpolitische Maßnahmen sowie die Anwendung auf aktuelle Umwelt- und Wirtschaftsprobleme.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kilian Bizer	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik</b> <i>English title: Perspectives beyond the Neoclassical School of Economics</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Besuch der Veranstaltung sind die Teilnehmer*innen dazu in der Lage, die unterschiedlichen Ansätze der Wirtschaftswissenschaften bewerten und aufeinander beziehen zu können. Dieser allgemeine Überblick schafft ein Bewusstsein für Problembereiche der verschiedenen ökonomischen Analyseansätze und ermöglicht eine reflektierte Kontextualisierung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik</b> (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Ziel der Veranstaltung ist die Betrachtung der Volkswirtschaftslehre aus einer pluralistischen Perspektive. Ausgehend von einer Standort-Bestimmung und einer geschichtlichen Fundierung der Ökonomik, wird die VWL wissenschaftstheoretisch durchleuchtet werden. Im Anschluss werden alternative Herangehensweisen mit den klassischen Ansätzen kontrastiert werden und ihr Erklärungspotenzial kritisch hinterfragt.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> In den Tutorien diskutieren die Studierenden anhand Literatur zu der jeweiligen Thematik einen Teilaspekt der präsentierten Inhalte aus der Vorlesung tiefergehend.		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Testat (30 min.) Für die Zulassung zur Prüfungsleistung ist das Testat mit 50% der möglichen Punkte zu bestehen.		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden demonstrieren ein gutes Verständnis der im Unterricht präsentierten Inhalte. Sie sind in der Lage, vorgestellte Theorien darzustellen, zu vergleichen, kritisch zu hinterfragen und sie in den Kontext der wirtschaftswissenschaftlichen Debatte einzuordnen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Alexander Silbersdorff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health</b>		6 C 3 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> The goal of this course is to give students an overview of the most important topics and concepts in the field of Global Health. Learning goals: <ul style="list-style-type: none"> <li>• be able to describe key concepts in Global Health, including disease burden, risk factors, and population health measurement,</li> <li>• understand the relationship between health and economic development,</li> <li>• be able to describe major epidemiological patterns and trends across the globe,</li> <li>• understand the importance of public health policies and health system design.</li> </ul>		<b>Workload:</b> Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
<b>Course: Introduction to Global Health (Lecture)</b> <i>Contents:</i> The course provides a broad introduction to Global Health, which is a growing and interdisciplinary field at the intersection of public health and development economics. A key focus of the course will be on epidemiological patterns and trends across the globe as well as relevant public health concepts. Moreover, we will study major drivers for health disparities across countries and discuss the role of public health policies and health system design. While we will make reference to the situation in Germany, low- and middle-income countries will receive most of the attention.		2 WLH
<b>Course: Introduction to Global Health (Tutorial)</b> <i>Contents:</i> Each tutorial covers topics discussed in the lecture in more depth and gives students the opportunity to clarify remaining questions.		1 WLH
<b>Examination: Written examination (90 minutes)</b>		6 C
<b>Examination requirements:</b> Students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course.		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
<b>Course frequency:</b> each summer semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 3 - 6	
<b>Maximum number of students:</b> not limited		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges</b>	6 C 4 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> In this course on behavioral aspects relating to environmental and social sustainability issues, students acquire the following competencies: <ul style="list-style-type: none"> <li>• they are familiar with the representation of social interaction in game-theoretic models,</li> <li>• they are able to analyze simple game-theoretical models,</li> <li>• they know typical behavioral patterns and explanations of actual human behavior in those games,</li> <li>• they understand, which factors may impact behavior in those games,</li> <li>• they are familiar with decision-theoretical models and so-called behavioral anomalies,</li> <li>• they are able to apply theoretical models and behavioral-economics outcomes to questions related to environmental and social sustainability.</li> </ul>	<b>Workload:</b> Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
<b>Course: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (Lecture)</b> <i>Contents:</i> In the lecture, we deal with the modelling and analysis of current issues in environmentally responsible, socially just and economically efficient behavior. The lecture consists of three parts. <b>In the first part</b> , we deal with positive and negative external effects, voluntary contributions to the provision of public goods and the (sustainable) exploitation of common-pool resources. In addition to potential public interventions—with the (sovereignly punishing) iron hand, the invisible (market-based) hand, or the immaterial (morally appealing) hand—we consider, from a behavioral-economics perspective, the opportunities of cooperation and self-organization, and discuss how self-managed institutional design can have a positive impact in this respect. <b>In the second part</b> , we investigate factors that might play a role in the acceptance of new technologies e.g., e-cars). From a behavioral-economics perspective, we deal with coordination problems and network effects. <b>The third part</b> is dedicated to the empirical investigation and theoretical modelling of individual choices under risk and uncertainty. In addition, we deal with the role of trust in a society.	2 WLH
<b>Course: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (Exercise)</b> <i>Contents:</i> The exercise deepens the understanding of the contents of the lecture.	2 WLH
<b>Examination: Written examination (90 minutes)</b>	6 C



<b>Examination requirements:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Demonstrate basic knowledge of the mathematical methods for analyzing individual decisions and social interaction in the dilemma and coordination situations treated,</li><li>• prove the fundamental knowledge of behavioral economic results (stylized facts) in the areas treated.</li></ul>	
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Claudia Keser
<b>Course frequency:</b> irregular	<b>Duration:</b> 1 semester[s]
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 3 - 6
<b>Maximum number of students:</b> not limited	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien</b> <i>English title: Sustainable Health Care: Behavioral Economics and Ethics Aspects of Health Care Provision in Constitutional Democracies</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In dieser Veranstaltung zu Möglichkeiten und Grenzen politisch und finanziell nachhaltiger öffentlicher und privater Gesundheitsversorgung, GV, erwerben die Studierenden auf verhaltensökonomischer und verhaltensethischer Grundlage folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie sind vertraut mit der Darstellung sozialer Interaktion in der GV mit elementaren spieltheoretischen Modellen,</li> <li>• sie sind in der Lage entscheidungstheoretische Modelle der Ressourcenallokation in der GV zu analysieren,</li> <li>• sie kennen typische Verhaltensmuster und Erklärungen tatsächlichen menschlichen Verhaltens insbesondere von Versorger*innenn und Patient*innen im Kontext der GV,</li> <li>• sie kennen konkrete paradigmatische Beispiele (z.B. Organverteilung, Blutspende und Allokation medizinischer Versorgung auf der Mikroebene, Marktmodelle) und Konzepte der GV (z.B. QALYs, Rationierung, Priorisierung/Triagierung),</li> <li>• sie verstehen die Spannung zwischen ‚ethischen‘ Forderungen nach politischen Garantien „optimaler“ GV für alle und der Knappheit,</li> <li>• sie verstehen, dass Rationierung begrenztes Geben von Versorgungsleistungen - im Gegensatz zur konventionellen Darstellung von Rationierung als Vorenthaltung von Versorgung - beinhaltet,</li> <li>• sie können ihr Wissen um einfache abstrakte entscheidungs- und spieltheoretische Modellierungen mit ihren Kenntnissen paradigmatischer Beispiele des Prozesses der Gesundheitsversorgung verbinden; indem sie etwa strukturell gleiche Kollektivgut- und Anreizprobleme, die sich auf allen Ebenen des Prozesses der GV stellen, als solche erkennen und behandeln können.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Modellierung und Analyse von verantwortlichem und nachhaltigem Verhalten in der Gesundheitsversorgung. Die Vorlesung umfasst drei Teilbereiche.  Zum ersten beschäftigen wir uns mit der Knappheit von Gesundheitsgütern sowie Leitlinien und Richtlinien (Standardisierung) als Qualitätssicherungs- und Rationierungsinstrument. Grundlegend ist das Messen und die Berechnung von QALYs.  Zum zweiten geht es um empirische Untersuchungen und theoretische Modellierungen von Konsum- und Angebotsentscheidungen in der GV und der Entscheidungen	2 SWS

<p>in Institutionen rechtsstaatlicher Demokratien, welche die Gesundheitsversorgung betreffen.</p> <p>Zum dritten werden institutionelle Mechanismen der Bereitstellung von Gesundheitsversorgungsgarantien als Kollektivgüter diskutiert; wobei die ethischen und ökonomischen Aspekte von Knappheit in der GV im Vordergrund stehen.</p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien</b> (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben und Beispielen vertieft.</p>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>Essay (max. 4 Seiten, Bearbeitungszeitraum 1 Woche)</p>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis grundlegender Kenntnisse der Methoden zur Analyse individueller und institutioneller Entscheidungen sowie der sozialen Interaktion im Prozess der GV,</li> <li>• Nachweis grundlegender Kenntnisse über empirische und verhaltensökonomische Erkenntnisse in den behandelten Bereichen der GV,</li> <li>• Nachweis des Verständnisses grundlegender Konzepte der GV.</li> </ul>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p> <p>keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Sprache:</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b></p> <p>Prof. Dr. Claudia Keser Prof. Dr. Hartmut Kliemt</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b></p> <p>jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer:</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>3 - 6</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b></p> <p>nicht begrenzt</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0090: Planetary Health</b> <i>English title: Planetary Health</i>		6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul lernen Studierende das Feld Planetary Health kennen und reflektieren es kritisch. Zunächst werden Determinanten von Planetary Health sowie das Konzept der „Planetaren Grenzen“ betrachtet. Studierende erlangen einen Überblick über die Wechselwirkungen von menschlichem Handeln und der Gesundheit des Planeten (Flora und Fauna), indem sie grundlegendes Wissen aus der Klima- und Ökosystemforschung sowie der globalen Gesundheit und Volkswirtschaftslehre vermittelt bekommen. Außerdem werden politische Lösungsansätze und deren Hindernisse betrachtet. Anhand des Beispiels von Planetary Health lernen Studierende über komplexe Systeme und Interdisziplinarität.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Planetary Health (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen von Planetary Health Konzepten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen von Planetary Health- und planetaren Grenzen,</li> <li>• Ökologische Bereiche und Ausmaß des menschengemachten Klimawandels (+ Vergleich zu historischen Klimaveränderungen),</li> <li>• Auswirkungen auf menschliches Handeln (Konflikt, Migration, Aktivismus),</li> <li>• Auswirkungen auf menschliche Gesundheit (z.B. Allergien, Ausbreitung von Vektorkrankheiten, kardiovaskuläre Erkrankungen aufgrund von Luftverschmutzung),</li> <li>• Interaktion mit landwirtschaftlichen Erträgen und der Welternährung („planetary health diet“),</li> <li>• Politische Lösungsansätze und deren Hindernisse (z.B. Koordinierung, verbindliche Durchführung, zeitliche Inkonsistenz).</li> </ul>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Planetary Health (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Die begleitende Übung bietet Studierenden die Möglichkeit, neues Wissen und neue Fähigkeiten zu vertiefen und erweitern.		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Studierende verstehen grundlegende Planetary Health-Konzepte und können sie anhand von spezifischen Fallbeispielen anwenden. Sie verstehen die Vor- und Nachteile von interdisziplinärem Denken und können an Beispielen die Schwierigkeiten von politischer Koordination erklären. Konzepte aus relevanten Klima-, Gesundheits- und Politikfeldern sind ihnen vertraut.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Abgeschlossene Orientierungsphase	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Sebastian Vollmer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft</b> <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen,</li> <li>• kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements,</li> <li>• kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements,</li> <li>• kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen,</li> <li>• analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen,</li> <li>• analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle des Informationsmanagements</li> <li>• Grundlagen der Informationswirtschaft</li> <li>• Strategisches IT-Management &amp; IT-Governance</li> <li>• IT-Organisation</li> <li>• Sicherheitsmanagement &amp; IT- Risk Management</li> <li>• Außenwirksame IS &amp; e-Commerce</li> <li>• IT-Performance Management</li> <li>• Umsetzung &amp; Betrieb, Green IT</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Highlights / Q&amp;A</li> </ul>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Orientierungsphase	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch	Prof. Dr. Lutz Maria Kolbe
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	
<b>Bemerkungen:</b> <b>Angebotshäufigkeit</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0001: Sustainable Finance</b> <i>English title: Sustainable Finance</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie sind in der Lage einen fundierten Überblick über das Gebiet der Sustainable Finance zu geben und aufzuzeigen, wo Parallelen und Unterschiede zur klassischen Finanzwirtschaft bestehen,</li> <li>• sie können theoriebasierte Argumente für und wider eine explizite Berücksichtigung von Nachhaltigkeit als Unternehmensziel verstehen und kritisch reflektieren,</li> <li>• sie können Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeit in die Portfolioselektion verstehen, kritisch reflektieren und anwenden,</li> <li>• sie können um den Aspekt der Nachhaltigkeit erweiterte Modell zur Marktbewertung von Wertpapieren verstehen, kritisch reflektieren und anwenden sowie deren Fähigkeit zur Erklärung empirischer Phänomene beurteilen,</li> <li>• sie verstehen Instrumente der nachhaltigen Fremdfinanzierung hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten und können diese im Kontext von asymmetrischer Information und Anreizwirkungen analysieren,</li> <li>• sie sind in der Lage Theorien zur Integration von Nachhaltigkeit in Kapitalstrukturentscheidungen hinsichtlich ihrer praktischen Implikationen und ihrer Fähigkeit zur Erklärung empirischer Phänomene zu beurteilen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sustainable Finance (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen: Was ist Sustainable Finance?</li> <li>• Nachhaltigkeit als Unternehmensziel?</li> <li>• Integration von Nachhaltigkeit in die Portfolioselektion.</li> <li>• Integration von Nachhaltigkeit ins Asset Pricing.</li> <li>• Nachhaltige Fremdfinanzierung.</li> <li>• Nachhaltigkeit und Kapitalstrukturentscheidungen.</li> </ul>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Sustainable Finance (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darlegung eines übergreifenden Verständnisses des Feldes der Sustainable Finance,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit, im Rahmen theoretischer Überlegungen sinnvolle Argumentationen für und gegen die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit als Unternehmensziel aufzubauen,</li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Beurteilung wichtiger finanzwirtschaftlicher Konzepte wie Kapitalwert und Shareholder Value im Kontext von Nachhaltigkeit,</li> <li>• Nachweis des Verständnisses verschiedener Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeit in die Portfoliosektion,</li> <li>• Nachweis des Verständnisses verschiedener Modelle zur Integration von Nachhaltigkeit ins Asset Pricing,</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Instrumenten der nachhaltigen Fremdfinanzierung,</li> <li>• Nachweis des Verständnisses des Zusammenhangs zwischen Kapitalstrukturentscheidungen und Nachhaltigkeit.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse aus finanzwirtschaftlichen Veranstaltungen im Bachelorstudium
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Korn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0002: Rechnungslegung nach IFRS</b> <i>English title: IFRS Financial Reporting</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Gegenstand der Veranstaltung sind die Ziele, Instrumente, Prinzipien und Einzelregelungen der Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Mit erfolgreicher Teilnahme am Moduls sind die Studierenden in der Lage die kennengelernten Regelungen einzuordnen, kritisch zu hinterfragen und anzuwenden. Darüber hinaus können die Teilnehmer unterschiedliche Sachverhalte in Bilanzierungs- und Offenlegungsregelungen einordnen, diese kritisch würdigen und prinzipienorientierte Lösungen entwickeln.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Rechnungslegung nach IFRS (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> I. Die „IFRS-Revolution“ II. Das Konzept der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung III. Institutionelle Grundlagen IV. Rechnungslegungsprinzipien in den IFRS V. Bestandteile des Jahresabschlusses nach IFRS VI. Ansatz und Bewertung nach den IFRS		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Rechnungslegung nach IFRS (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender Fragestellungen der internationalen Rechnungslegung und des damit verbundenen institutionellen Rahmens,</li> <li>• Nachweis der Kenntnis zentraler Regelungen der Rechnungslegung nach IFRS und der Fähigkeit diese anzuwenden.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse der Buchführung sowie der Bilanzierung nach Handelsrecht und IFRS werden vorausgesetzt	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0003: Unternehmensbesteuerung</b> <i>English title: Company Taxation</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können die steuerliche Behandlung von Kapitalgesellschaften und die Besonderheiten der Konzernbesteuerung erklären,</li> <li>• ausgewählte Problemstellungen der Besteuerung von Personenunternehmen und des Gesellschafterwechsels analysieren,</li> <li>• Steuerbelastungen in den genannten Bereichen quantifizieren und Optimierungsmöglichkeiten erarbeiten,</li> <li>• theoretisches Wissen auf praktische Fälle anwenden und</li> <li>• ausgewählte Themen des Steuerverfahrens, einschließlich der Abgabenordnung, verstehen und anwenden.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmensbesteuerung (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> a. Aufgaben und Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre b. Die Ertragsbesteuerung der Unternehmen (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) c. Rechtsformbesteuerung und Steuerplanung (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Rechtsformkombinationen, Konzernbesteuerung) d. Grundzüge des Steuerverfahrens		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmensbesteuerung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden mit den Studierenden Übungsfälle erarbeitet und diskutiert, mithilfe derer ein tieferes Verständnis für die praktische Anwendung der in der Vorlesung theoretisch vermittelten Inhalte geschaffen wird.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die wirtschaftlichen Wirkungen der Besteuerung sowie grundlegende Steuerplanungsüberlegungen verstehen und auf praktische Sachverhalte anwenden können. Sie zeigen ihre Fähigkeit, grundlegende Kenntnisse der Besteuerung alternativer Rechtsformen zu erläutern und anzuwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-BWL.0001 Unternehmenssteuern I	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch	Dr. Michael Milde
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0023: Performance Management</b> <i>English title: Performance Management</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit Abschluss haben die Studierenden die konzeptionellen Grundlagen der wesentlichen Kennzahlen im Bereich der wertorientierten Unternehmensführung kennengelernt. Durch die Kombination von wissenschaftlichen Kenntnissen und praxisnahen Inhalten haben die Studierenden Kenntnis über die positiven und negativen Wirkungen von Instrumenten des Value Based Managements erlangt. Des Weiteren haben die Studierenden Kenntnisse über Ansätze zur Messung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenssteuerung erworben.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Performance Management (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung befasst sich mit wesentlichen Aspekten des Performancemanagements unternehmerischer Aktivitäten mit dem Fokus auf einer wertorientierten Perspektive ergänzt durch die zunehmend wichtiger werdende Nachhaltigkeitsperspektive. Die Veranstaltung ist in fünf Hauptkapitel gegliedert. Zuerst werden Grundlagen des Management Accounting und der wertorientierten Unternehmensführung diskutiert. Auf dieser Basis werden Ansätze für die kapitalmarkt- und bilanzorientierte Performancemessung vorgestellt und deren Grenzen aufgezeigt. Darauffolgend werden die konzeptionellen Grundlagen eines ganzheitlichen Value Based Managements und die entsprechenden Dimensionen einer konsistenten Implementierung vorgestellt. Ein weiterer Fokus wird auf die Messung der Nachhaltigkeit im Unternehmen gelegt. Abschließend erfolgt eine Einbettung der vorgestellten Ansätze in die Ausgestaltung von Performance Management Systemen.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Performance Management (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Übung dient dazu die Konzepte der wertorientierten Unternehmensführung auf praktische Fragestellungen anzuwenden, indem Übungsaufgaben gelöst und die Inhalte an praktischen Beispielen diskutiert werden. Im Sinne eines breiteren Einstiegs beginnt die Übung mit einer Abgrenzung der verschiedenen Stakeholdergruppen, um sich im Folgenden stärker auf die Shareholder-orientierten Inhalte der Unternehmensbewertung und deren Eignung für ein wertorientiertes Steuerungssystem zu diskutieren. Daraufhin werden traditionelle Kennzahlenkonzepte vorgestellt und mögliche Nachteile aufgezeigt. Auf dieser Basis werden die methodischen Grundlagen von wertorientierten Kennzahlen erörtert und deren Potentiale aufgezeigt. Den Gedanken der Stakeholder Orientierung wieder aufnehmend werden die Eigenschaften von Nachhaltigkeitskennzahlen genauer betrachtet. Zum Abschluss wird die Eignung der ganzheitlichen Implementierung von Value Based Management diskutiert.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	

Nachweis von Kenntnissen der Konzepte, Dimensionen und Grenzen der Kapitalmarkt- und Bilanz-orientierten Performancemessung, des Value-Based Managements sowie von Nachhaltigkeitskennzahlen durch Nennen, Erläutern und Berechnen in entsprechenden Aufgaben. Außerdem das Anwenden des erworbenen Wissens auf praxisnahe Aufgabenstellungen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse in Controlling
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Michael Wolff
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung</b> <i>English title: Corporate Planning</i>	6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wichtige Standortfaktoren und damit verbundene Problemstellungen,</li> <li>• können Standort- und Transportfragen mit Hilfe verschiedener Algorithmen (z.B. Tripel-, Kruskal- oder Dijkstra-Algorithmus) bearbeiten,</li> <li>• kennen die Grundlagen der Industrie 4.0,</li> <li>• können Absatzprognosen mit Hilfe von Gompertz- und Pearl-Kurven erstellen,</li> <li>• können Fragestellungen des Projektmanagements mit Hilfe von MPM- und CPM-Netzplänen bearbeiten,</li> <li>• können Entscheidungsunterstützungsmethoden bei mehreren Zielsetzungen anwenden,</li> <li>• kennen wichtige Aspekte der Transport- und Supply Chain Planung sowie der Entsorgungslogistik.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmensplanung (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Anwendung von Methoden des Operations Research auf Fragestellungen des der strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements im Industriebetrieb. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Standortwahl und Standortfaktoren</li> <li>2. Lebenszyklen, Prognosen, Simulation</li> <li>3. Auswahl geeigneter Produktionsprozesse und –verfahren</li> <li>4. Industrie 4.0</li> <li>5. Forschungs- und Entwicklungsplanung im Industriebetrieb</li> <li>6. Supply Chain Management</li> <li>7. Produktions- und Entsorgungslogistik</li> </ol>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmensplanung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Methoden des Operations Research und Inhalte der Vorlesung angewendet und Übungsaufgaben berechnet. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung des Tripel-Algorithmus (Algorithmus von Floyd und Warshall),</li> <li>• Berechnung von Prognosedaten mit Hilfe der Gompertz- und Pearl-Kurve,</li> <li>• Anwendung von MPM und CPM-Netzplantechniken,</li> <li>• Anwendung von Methoden der multikriteriellen Entscheidungsunterstützung, speziell Nutzwertanalyse und PROMETHEE,</li> <li>• Anwendung des Dijkstra- und des Kruskal-Algorithmus zur Bestimmung optimaler Wege und Netze in Graphen.</li> </ul>	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	



Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse und Verständnis der Konzepte und Methoden zur Unternehmensplanung für strategische, taktische und operative Fragestellungen nach, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis der Kenntnis von Methoden zur Standortplanung sowie deren Anwendung,</li> <li>• Darlegung eines übergreifenden Verständnisses des Supply Chain Managements und der Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der verschiedenen Planungsansätze.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse in den Bereichen Produktions- und Logistikmanagement werden vorausgesetzt
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Lars-Peter Lauven
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0055: Marketing Channel Strategy</b> <i>English title: Marketing Channel Strategy</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Koordinationsprobleme in einem Marketing Channel zu identifizieren, Lösungsansätze zu erarbeiten und ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit, Forschungsergebnisse (in Form von Theorien, Modellen und empirischen Studien) zu Marketing Channels zu verstehen und zu beurteilen. Durch die kritische Auseinandersetzung mit Hypothesen und Methoden zu ihrer Überprüfung lernen die Studierenden selber wissenschaftlich zu arbeiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Marketing Channel Strategy (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung – Ziele, Aufbau und Organisatorisches der Vorlesung</li> <li>2. Definitiorische Grundlagen</li> <li>3. Akteure im Marketing Channel</li> <li>4. Segmentierung des Marktes</li> <li>5. Management des Marketing Channel</li> <li>6. Konflikte – Ursachen und Lösungsansätze</li> <li>7. Koordinationsformen – Beziehungsmanagement und institutionelle Lösungen</li> <li>8. Performance-Messung</li> <li>9. Omni-Channel-Strategien</li> </ol>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen von Theorien, Modellen und Methoden, die Fragen der Ausgestaltung von Marketing Channels analysieren,</li> <li>• Generierung von Lösungsansätzen für Konflikte zwischen Akteuren im Marketing Channel,</li> <li>• Beurteilung der Vorteilhaftigkeit einzelner Koordinationsformen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.WIWI-BWL.0075: Pricing Strategy</b>		6 C 4 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successful attendance the students are able to implement the most important determinants of pricing policy and pricing management, as well as to apply selected marketing techniques, marketing strategies, psychological and economic theories for the analysis of optimal pricing strategies. Further, the students learn to investigate the pricing strategy from a B2B and B2C perspective, completed on case studies and caselets.		<b>Workload:</b> Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
<b>Course: Pricing Strategy (Lecture)</b> <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to Pricing Strategy</li> <li>• Value Creation &amp; Value Communication</li> <li>• Market Segmentation and Pricing Structure</li> <li>• Price Customization</li> <li>• Behavioral Pricing</li> <li>• Pricing Policy and Price Level</li> <li>• Cost and Financial Analysis</li> <li>• Competition</li> <li>• Pricing Research</li> <li>• Miscellaneous Selected Topics from Pricing Strategy</li> </ul>		2 WLH
<b>Course: Pricing Strategy (Exercise)</b> <i>Contents:</i> In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from the lecture by applying theories and methods to real-world problem sets. This is achieved by case studies that focus on the specific contents of the lecture. In the tutorial the case studies are interpreted and potential solutions are discussed. The tutorial is supplemented by reviewing fundamental concepts from the lecture.		2 WLH
<b>Examination: Written examination (60 minutes)</b>		6 C
<b>Examination requirements:</b> Pricing Tactics, Pricing Strategies, Determining the Economic Value of Products, Pricing Structures, Pricing Procedures, Financial Analysis, Pricing Competition		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Yasemin Boztug	
<b>Course frequency:</b> each winter semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b>	<b>Recommended semester:</b>	

---

twice	1 - 4
<b>Maximum number of students:</b> not limited	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0085: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling</b> <i>English title: Finance, Management Accounting and Sustainability Accounting</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls Kenntnisse darüber, wie das Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling das Management im Rahmen einer nachhaltigkeitsorientierten Unternehmensführung unterstützen kann. Die Studierenden werden mit der Konzeption und dem Aufbau wesentlicher Controlling-Instrumente tiefgehend vertraut gemacht und in die Lage versetzt, diese kritisch zu reflektieren und aufeinander abgestimmt anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling</li> <li>2. Unternehmensbewertung mit Discounted Cash Flow (DCF)-Verfahren</li> <li>3. Finanzorientierte Wertbeitragsrechnungen und integrierte Unternehmensplanung</li> <li>4. Wertschöpfungsrechnungen</li> <li>5. Finanz-, nachhaltigkeits- und risikoorientierte Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> <li>6. Konzeption, Anwendung und Vergleich wesentlicher finanzorientierter Kennzahlen</li> <li>7. Umweltkostenrechnungen</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten, 6 C) oder Klausur (90 Minuten, 5 C) und Präsentation einer Fallstudie in der Übung (ca. 20 Minuten, 1 C)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie vertiefte Kenntnisse im Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling erlangt haben. Sie müssen zeigen, dass sie die Instrumente des Finanz- und Nachhaltigkeitscontrollings sicher beherrschen, kritisch beurteilen und weiterentwickeln können. Zudem wird erwartet, dass die vermittelten theoretischen Inhalte bei praxisorientierten Fallstudien angewendet werden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse in den Bereichen Finanzwirtschaft und interne Unternehmensrechnung werden vorausgesetzt	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Dierkes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0089: Innovationsmanagement</b> <i>English title: Innovation Management</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, neueste konzeptionelle und methodische Ansätze des Innovationsmanagements, wie z.B. Modelle des Technologiemanagements, Testmarktverfahren, Ansätze zur Akzeptanzforschung sowie Adoptions- und Diffusionsmodelle zu verstehen, kritisch zu diskutieren und anzuwenden. Diese Ansätze befähigen Studierende, die Phasen des Innovationsprozesses methodengestützt zu analysieren und systematisch zu managen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Innovationsmanagement (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Der erste Teil der Vorlesung vermittelt zunächst ein Grundverständnis für das Innovationsmanagement und seine Relevanz für den Unternehmenserfolg. Die Phasen des Innovationsprozesses, welche den Rahmen und Inhalt des zweiten Teils der Veranstaltung abstecken, werden vorgestellt und innerhalb der Produktpolitik eingeordnet. Anhand von Konzepten wie dem Technologielebenszyklus und der Technology-Readiness-Methode werden anschließend die Ziele und Aufgaben des strategischen Technologiemanagements vermittelt. Im zweiten Teil der Vorlesung werden für jede Phase des Innovationsprozesses zentrale Ansätze vorgestellt sowie deren Vor- und Nachteile diskutiert. In der ersten Phase der Ideengewinnung und -konkretisierung werden Ansätze wie der Lead-User-Ansatz, die Conjoint-Analyse, das Quality Function Deployment sowie das Design Thinking vorgestellt. In der Phase der Konzeptbewertung werden Studierende mit Instrumenten wie z.B. Scoringmodellen und Testmarktverfahren vertraut gemacht, wobei letztere auch virtuelle Testmärkte unter Nutzung von Augmented und Virtual Reality-Technologien umfassen. Anhand von Modellen der Adoptions- und Diffusionsforschung, wie etwa den Rogers- und Bass-Modellen, wird abschließend ein Verständnis für die Durchsetzung von Innovationen auf dem Markt als letzter Phase des Innovationsprozesses vermittelt.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen des Innovationsmanagements sowie Anwendung von strategischen Ansätzen des Marketings von innovativen Produkten, Dienstleistungen und Prozessen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Maik Hammerschmidt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	1 - 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management</b>		6 C 3 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After taking this module, students will have gained theoretical knowledge of Human Resource Management (HRM) in an international context, as well as practical knowledge and skills to prepare them for a future career in the HR department and/or management of international companies. Furthermore, the course fosters cross-cultural competence by analyzing the impact of national context and culture on HRM and enables the students to analyze, plan, deliver, and evaluate measures of international HRM.		<b>Workload:</b> Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
<b>Course: International Human Resource Management (Lecture)</b> <i>Contents:</i> Lectures will introduce relevant theories, basic cultural concepts, and strategic relevance of HRM in an international context. Key functions of international HRM will be discussed (e.g. global HR planning, international staffing & recruiting, training & development, expatriate management, etc.).		2 WLH
<b>Course: International Human Resource Management (Tutorial)</b> <i>Contents:</i> Tutorials will help students to discuss and transfer knowledge between theory and practice, using case studies and examples.		1 WLH
<b>Examination: Written examination (60 minutes)</b> <b>Examination requirements:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration of profound knowledge of the various theoretical approaches, functions and measures of international HRM.</li> <li>• Demonstration of cross-cultural competence and understanding of context and culture on HRM issues.</li> <li>• Demonstration of understanding of strategies and current challenges of multinational firms and international HRM and ability to transfer theoretical knowledge in order to solve them.</li> </ul>		6 C
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Fabian Jintae Froese	
<b>Course frequency:</b> every winter semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 1 - 3	
<b>Maximum number of students:</b> not limited		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.WIWI-BWL.0112: Corporate Development</b>	6 C 4 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successful completion of this course, students are able to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• demonstrate a profound knowledge of different perspectives and drivers of corporate development,</li> <li>• identify and define options of actions and strategies for the growth of companies and the conditions necessary to obtain success,</li> <li>• identify and define options of actions and strategies for the reduction of company size and the conditions necessary to obtain success,</li> <li>• apply and critically discuss the tools, strategies, and concepts that have been acquired in order to analyze as well as to tackle case studies,</li> <li>• deal with the ambiguity of real situations and make reasonable decisions.</li> </ul>	<b>Workload:</b> Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
<b>Course: Corporate Development (Lecture)</b> <i>Contents:</i> a) Introduction to corporate development <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition and practical relevance of "Corporate Development"</li> </ul> b) Tracks and drivers of corporate development processes <ul style="list-style-type: none"> <li>• In which different tracks do companies develop over time and why?</li> <li>• Models and theories about patterns of change</li> <li>• Measures and mechanisms to manage corporate development and to ensure sustainable success</li> <li>• Models on driving forces of corporate development</li> <li>• Empirical studies discussing tracks and drivers of corporate development processes</li> </ul> c) Growing company size <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategies of corporate development, direction of growth and shifting boundaries of companies</li> <li>• Cooperation and M&amp;A as different growth strategies</li> <li>• Potentials and challenges of different growth strategies</li> </ul> d) Reducing company size <ul style="list-style-type: none"> <li>• When and how do companies reduce their size and how can they do so successfully?</li> <li>• Outsourcing and Downsizing as different strategies to reduce company size</li> <li>• Potentials and challenges of different strategies to reduce company size</li> </ul>	2 WLH
<b>Course: Corporate Development (Exercise)</b> <i>Contents:</i> In the accompanying practice sessions, students deepen and broaden their knowledge from lectures by applying theories and methods to real-world problem sets.	2 WLH
<b>Examination: Written examination (60 minutes)</b>	6 C

<b>Examination requirements:</b> Students: <ul style="list-style-type: none"><li>• demonstrate a profound knowledge of and ability to manage challenges in corporate development,</li><li>• document a thorough understanding of how to actively design an organizations' development processes,</li><li>• demonstrate the ability to discuss different measures, strategies, and tools to manage corporate development,</li><li>• show a profound understanding of empirical studies and theoretical implications and be able to transfer findings on current practical examples in case studies.</li></ul>	
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> Basic knowledge in the areas of management and organization as well as organizational design and change
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Indre Maurer
<b>Course frequency:</b> each summer semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 1 - 4
<b>Maximum number of students:</b> not limited	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.WIWI-BWL.0153: Digital Marketing</b>		6 C 2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successfully completing this course, the students: <ul style="list-style-type: none"> <li>• know core topics involved in the effective management of digital marketing strategies, tactics,</li> <li>• know how to create a digital marketing strategy by analyzing the digital landscape,</li> <li>• know how to transform marketing strategies into digital marketing objectives and tactics,</li> <li>• know how to plan the implementation of strategies and tactics using state of the art digital marketing instruments:</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. digital outbound marketing (reaching out to and targeting consumers; e.g., display advertising),</li> <li>2. digital inbound marketing (ensuring that consumers can find information about brands; e.g., search engine optimization),</li> <li>3. social media marketing (motivating consumers to create and disseminate brand-related social media content; e.g., content marketing),</li> <li>4. mobile marketing (connecting with customers through smartphones and other mobile devices).</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>• know developments of latest digital marketing innovations,</li> <li>• know how to critically reflect on the concepts and methods of digital marketing management and how to apply them by completing case studies.</li> </ul>		<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: Digital Marketing (Lecture)</b> <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital Marketing Strategy</li> <li>• Digital Outbound Marketing</li> <li>• Digital Inbound Marketing</li> <li>• Social Media Marketing</li> <li>• Mobile Marketing</li> <li>• Outlook: Digital Marketing Innovations</li> </ul>		2 WLH
<b>Examination: Written examination (60 minutes)</b>		4 C
<b>Examination: Case study discussion in lecture</b>		2 C
<b>Examination requirements:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretical and solution-oriented elaboration of digital marketing instruments,</li> <li>• application of digital marketing concepts,</li> <li>• one case assessment, presentation and discussion in class (collaboration with other students in teams).</li> </ul>		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b>	<b>Person responsible for module:</b>	

English	Prof. Dr. Maik Hammerschmidt
<b>Course frequency:</b> each summer semester	<b>Duration:</b> 1 semester
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 1 - 3
<b>Maximum number of students:</b> 60	
<b>Additional notes and regulations:</b> Because of the case study discussion in lecture the maximum number of students is 60.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-BWL.0173: Entrepreneurship</b> <i>English title: Entrepreneurship</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, grundlegende Konzepte des Entrepreneurship zu beschreiben und zu erläutern. Sie kennen in der Praxis angewandte Tools zur Identifizierung und Erprobung von innovativen Ideen im Bereich des Startup- und Corporate Entrepreneurship und können diese selbständig anwenden. Zudem kennen sie wichtige Elemente der Entrepreneurship-Forschung und können wissenschaftliche Aufsätze zum Thema Entrepreneurship kritisch reflektieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Entrepreneurship (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Im ersten Teil der Vorlesung werden grundlegende Inhalte des Start-Up Entrepreneurship vermittelt. Dies bezieht sich auf grundlegende Tools des Entrepreneurship wie bspw. Lean Startup, Business Model Canvas, Design Thinking, Effectuation und Grundlagen zur Verfassung eines Business Plans. Im zweiten Teil der Vorlesung werden Inhalte des Corporate Entrepreneurship vermittelt, wie bspw. der Art und Weise wie Corporate Entrepreneurship bei Mitarbeitenden gefördert werden kann. Zudem werden im Rahmen der Vorlesung Kenntnisse zum Verständnis wissenschaftlicher Aufsätze im Bereich des Start-up und Corporate Entrepreneurship vermittelt.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Entrepreneurship (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dies bezieht sich insbesondere auf die Anwendung in der Vorlesung erlernter Methoden des Start-up und Corporate Entrepreneurship (bspw. Design Thinking) und der Diskussion wissenschaftlicher Forschungsaufsätze im Bereich des Entrepreneurship.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der in der Vorlesung vermittelten Konzepte des Start-up und Corporate Entrepreneurship durch Nennen und Erläutern in entsprechenden Aufgaben und der Anwendung des erworbenen Wissens auf praxis- oder forschungsnahe Aufgabenstellungen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Schulz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

jedes Wintersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.WIWI-BWL.0179: High-Tech Marketing</b>	6 C 2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand principles of high-tech marketing and its relevance to innovation industries,</li> <li>• examine different theories of innovation and diffusion,</li> <li>• consumer preference analysis through methods like conjoint analysis &amp; forecasting,</li> <li>• utilize market frameworks such as 3C-STP-4P to develop strategic marketing plans,</li> <li>• assess market uncertainty and competitive dynamics within high-tech sectors.</li> </ul>	<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: High-Tech Marketing (Lecture with integrated exercises)</b> <i>Contents:</i> <b>Fundamentals of high-tech marketing</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to high-tech marketing and its unique challenges, including technological uncertainty and rapid innovation cycles</li> </ul> <b>Consumer behavior and market characteristics in high-tech</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theories of innovation and diffusion, including radical vs. incremental innovation and their effects on product adoption</li> <li>• Methods for analyzing consumer preferences using conjoint analysis, forecasting techniques like diffusion models, and the impact of market uncertainty on behavior</li> </ul> <b>- Strategic Approaches and Frameworks</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Application of the 3C-STP-4P marketing framework, with specific focus on high-tech products' segmentation, targeting, and positioning strategies.</li> <li>• The importance of strategic decisions in market pulls vs. technology push and how they affect long-term success</li> </ul>	2 WLH
<b>Examination: Presentation (approx. 15 minutes) with written elaboration (max. 6000 words)</b>	6 C
<b>Examination requirements:</b> <b>Presentation (30%):</b> A 10-15 minute in-class presentation introducing the chosen high-tech product, focusing on key marketing strategy elements like segmentation, diffusion, and adoption. <b>Written elaboration (70%):</b> A detailed analysis (up to 6000 words) using diffusion theory and consumer preference tools to assess a high-tech product's market strategy, segmentation, and adoption growth. The presentation with written elaboration should provide a comprehensive analysis of a marketing strategy for a high-tech product. This analysis must integrate theories and tools taught in the course, particularly diffusion theory and consumer preference analysis techniques. Students should apply these methods to evaluate how high-tech products achieve market adoption and growth.	



<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> Hypothesis testing, (Logistic) Regression analysis, Basic marketing principles
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Ph.D. Stephen Youngjun Park
<b>Course frequency:</b> each summer semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 2 - 4

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development</b>		6 C 2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> Upon successful completion, students are able to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• describe and explain the principles and elements of modeling techniques and design possibilities of systems,</li> <li>• apply selected methods for modeling systems independently,</li> <li>• select an appropriate method for modeling a task and delineate versus the benefits of other methods,</li> <li>• outline the development of systems in the business environment and to evaluate and to transfer this to related situations,</li> <li>• analyze and reflect critically selected current trends in the field of system development in group work and</li> <li>• work in groups on tasks with the help of acquired communication and organizational skills.</li> </ul>		<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: Modeling and System Development (Lecture)</b> <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basics of systems, models and Software development</li> <li>• System survey (information retrieval and areas of analysis)</li> <li>• Process-oriented analysis and process modeling</li> <li>• Object-oriented analysis and process modeling</li> <li>• Design of systems</li> <li>• Implementation of systems</li> <li>• Integration of systems</li> <li>• Quality management in system development</li> <li>• Configuration management and change management</li> <li>• Cost estimate of system developments</li> </ul>		2 WLH
<b>Examination: Written examination (120 minutes)</b> <b>Examination prerequisites:</b> Two successfully passed case studies (max. 12 pages each).		6 C
<b>Examination requirements:</b> Students show in the exam that they <ul style="list-style-type: none"> <li>• can explain, evaluate and apply theories and concepts for modeling processes, application systems and software, evaluate and apply,</li> <li>• can explain and assess what they learned in the lectures regarding aspects of system development ,</li> <li>• can analyze complex problems in system development in a short time and can identify both challenges and solutions,</li> <li>• are able to transfer the approaches taught in the lectures to similar problems.</li> </ul>		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	

<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Matthias Schumann
<b>Course frequency:</b> each winter semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 1 - 3
<b>Maximum number of students:</b> not limited	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-WIN.0002: Integrierte Anwendungssysteme</b> <i>English title: Integrated Application Systems</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die theoretischen Grundlagen im Zusammenhang mit der Integrationstheorie zu beschreiben und zu erläutern,</li> <li>• wesentliche Aspekte der horizontalen und der vertikalen Integration zu unterscheiden und die Umsetzung in Integrationskonzepte zu erklären,</li> <li>• die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren,</li> <li>• anhand von praktischen Beispielen die integrierte Informations-verarbeitung in verschiedenen wirtschaftlichen Anwendungen zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren,</li> <li>• ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der integrierten Informationsverarbeitung zu analysieren und kritisch zu reflektieren und</li> <li>• in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Integrierte Anwendungssysteme (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der Grundlagen von Anwendungssystemen und der Integration, IT Governance</li> <li>• Vorstellung der Ziele und Grenzen der Integration sowie unterschiedliche Anwendungssystemarchitekturen und zugrundeliegende Integrationskonzepte</li> <li>• Vorstellung des elektronischen Datenaustausches sowie Einführung in Semantic Web und Ontologien</li> <li>• Darstellung von integrierten Anwendungssystemen im Rahmen von CRM, Unternehmensportalen, Integriertem Debitorenmanagement, Supply Chain Management, Efficient Consumer Response, Integrierter Produktion, Industrie 4.0, Zahlungsverkehrssystemen, Reisevertriebssystemen sowie integrierten Systemen in der Medienindustrie</li> </ul>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudienbearbeitungen.	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Konzepte zur Integration von Anwendungssystemen erläutern und beurteilen können.</li> <li>• Komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der integrierten Informationsverarbeitung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können.</li> <li>• In der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.</li> </ul>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Schumann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-WIN.0003: Informationsmanagement</b> <i>English title: Information Management</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Rolle und Aufgaben der IT-Organisation innerhalb von Unternehmen, sowie die Veränderungen der letzten Jahre,</li> <li>• kennen die unternehmensinternen, unternehmensexternen und unternehmensübergreifenden Anforderungen an ein modernes Informationsmanagement und können darlegen, welche Defizite in der Praxis häufig existieren,</li> <li>• kennen detailliert das Modell, die Grundsätze und die Ziele des integrierten Informationsmanagements mit seinen Domänen,</li> <li>• können die Konzepte und Werkzeuge des integrierten Informationsmanagements reflektieren, auf eine Problemstellung anwenden und schriftlich dokumentieren,</li> <li>• können wissenschaftliche Artikel aus dem Kontext des Informationsmanagements verstehen und diskutieren,</li> <li>• können wissenschaftliche Fragestellungen des Informationsmanagements mit den Methoden der Wirtschaftsinformatik eigenständig und adäquat bearbeiten.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Informationsmanagement (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsmanagement - Einführung &amp; Grundlagen</li> <li>• IT-Absatzmanagement</li> <li>• IT-Produktionsmanagement</li> <li>• IT-Beschaffungsmanagement</li> <li>• Strategisches IT Management</li> <li>• Digital Business Management – Einführung &amp; Grundlagen</li> <li>• Digital Resources</li> <li>• Digital Demand</li> <li>• Digital Business Models</li> <li>• Digital Business Ecosystems</li> <li>• Ausgewählte Anwendungsdomänen von Informationssystemen: Smart Mobility, Digital Health, Industrie 4.0 etc.</li> <li>• Highlights / Q&amp;A</li> </ul>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Informationsmanagement (Übung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (Einzel- oder Gruppenprüfung; ca. 15 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Die Anwesenheit bei Gastvorträgen, die im Rahmen des Moduls stattfinden können, ist verpflichtend und gilt als Prüfungsvorleistung. Nichtteilnahme/Abwesenheit bei der Erbringung von Prüfungsvorleistungen kann zum Ausschluss von der Prüfung führen.	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	

<p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie neben der Wiedergabe von Grundlagen und Konzepten aus dem Bereich des integrierten Informationsmanagements auch in der Lage sind anhand von Fallbeispielen ihr gewonnenes Wissen lösungsorientiert einzusetzen.</p> <p>Dieses beinhaltet insbesondere den Transfer von Wissen über das Informationsmanagement auf Anwendungsfälle sowie die Anwendung von Werkzeugen aus dem Spektrum der Wirtschaftsinformatik. Ebenso sind die Studierenden in der Lage, kritisch das in den Modellen vorgeschlagene Vorgehen zu würdigen und während der Anwendung auf ein Problemfeld geeignet zu adaptieren.</p>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Lutz Maria Kolbe
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.WIWI-WIN.0008: Change &amp; Run IT</b>	6 C 4 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> The students: <ul style="list-style-type: none"> <li>• know the fundamentals and key concepts of IT Service Management and IT Project Management,</li> <li>• describe and explain the contents of the ITIL® framework and its core elements in detail: Service Value System, Service Value Chain, General Management Practices, Service Management Practices and Technical Management Practices,</li> <li>• demonstrate profound knowledge in IT Innovation Management, agile concepts, and design thinking,</li> <li>• understand and elaborate the success factors for IT Service Management and IT Project Management,</li> <li>• and should be able to apply standard frameworks in the context of IT Service Management and IT Project Management.</li> </ul>	<b>Workload:</b> Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
<b>Course: Change and Run IT (Lecture)</b> <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basic elements of IT Service Management</li> <li>• ITIL Service Value System</li> <li>• ITIL Service Value Chain</li> <li>• IT Innovation Management</li> <li>• Business Model Concept &amp; Innovation</li> <li>• Design Thinking</li> <li>• IT Project Management</li> <li>• ITIL Management Practices</li> </ul>	2 WLH
<b>Course: Change and Run IT (Tutorial)</b> <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Application of knowledge and best practices of IT Service Management, IT Project Management, and IT Innovation Management,</li> <li>• case studies covering the implementation of ITIL® recommended methods,</li> <li>• deep dive into selected General Management Practices, Service Management Practices, and Technical Management Practices,</li> <li>• live demos of selected information systems that enable ITIL® compliant workflows.</li> </ul>	2 WLH
<b>Examination: Written examination (90 minutes)</b> <b>Examination prerequisites:</b> The attendance of guest lectures which may be part of the module are obligatory and are considered an integral part of the examinable contents of the class.	6 C
<b>Examination requirements:</b> In the module examination, the students demonstrate that they are able to reproduce fundamental knowledge and basic concepts of IT Service Management, IT Project Management, and IT Innovation Management. Besides, they can apply acquired knowledge within the lecture and tutorials in a solution-oriented manner. In particular,	



this includes transferring knowledge from the ITIL framework to different fields of application and the utilization of IT service management methods. In addition, the students are able to critically assess the proposed procedures and adapt these to specific problem areas.	
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Lutz Maria Kolbe
<b>Course frequency:</b> every semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 1 - 2
<b>Maximum number of students:</b> not limited	
<b>Additional notes and regulations:</b> The module is offered in each semester. In the summer term, lecture and tutorial take place regularly, whereas in the winter term only the tutorial is offered, and the lecture must be prepared through self-study which is based on the recorded lecture of the respective previous summer semester.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.WIWI-WIN.0040: Wohlbefinden erhöhen mit Data Analytics</b> <i>English title: Increasing Well-Being with Data Analytics</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>In dieser anwendungs-orientierten Veranstaltung beschäftigen Sie sich mit einer Reihe von wöchentlichen Herausforderungen, die darauf abzielen, Ihr eigenes (subjektives) Wohlbefinden nachweislich zu erhöhen und produktivere Gewohnheiten mithilfe von IT aufzubauen.</p> <p>Diese Herausforderungen werden unterstützt durch wöchentliche Übungen, in denen Sie die wichtige und anwendungs-orientierte Methoden zu empirischen Analysen (d.h. Data Analytics) kennen lernen und eigenständig einsetzen werden. Zudem tauschen Sie sich in Kleingruppen über Ihre in der Veranstaltung gemachten Erfahrungen aus, um so in Teamarbeit Ihren individuellen Lernprozess zu reflektieren und zu fördern.</p> <p>Insgesamt zielt der Kurs darauf ab, Ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich basierend auf wissenschaftlich anerkannten Methoden zu einem glücklicheren Individuum zu entwickeln, sodass Sie Ihre Potentiale und über die Jahre gesammelten Kompetenzen („Hard Skills“) wissenschaftlich nachweislich im Privat- und Berufsleben besser und nachhaltig einbringen und ausleben können.</p> <p>Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu benennen und zu verstehen,           <ul style="list-style-type: none"> <li>• welche weit verbreiteten Auffassungen bez. Wohlbefinden nicht mit akademischer Forschung vereinbar sind und damit eher nicht zu verfolgen sind, wenn sie langfristig glücklicher werden wollen,</li> <li>• welche psychologischen Effekte (z. B. menschliche Biases und Tendenzen) zu diesen alltäglichen (falschen) Auffassungen führen,</li> <li>• welche Strategien gegen diese Tendenzen helfen,</li> <li>• welche Ziele tatsächlich verfolgt werden sollten, um wissenschaftlich nachweislich glücklicher zu werden (vor allem die Rolle von Technologie in der Beeinflussung des eigenen Wohlbefindens),</li> <li>• wie diese neuen Ziele und damit verbundene Verhaltensänderungen in das alltägliche Leben integriert und gelebt werden können, um das Verhalten langfristig positiv zu ändern und so zu einem höheren Wohlbefinden zu finden,</li> <li>• wie diese Veränderungen mithilfe von Grundlagen der Statistik (vor allem mithilfe von Data Analytics) empirisch gemessen und nachgewiesen werden können.</li> <li>• mit welchen Themen und Trends die Forschung (vor allem Wirtschaftsinformatik) und Global Players (wie SAP, Google und McKinsey) sich aktuell und zukünftig auseinandersetzen, um das Wohlbefinden von Individuen zu erhöhen.</li> </ul> </li> <li>- anzuwenden und (empirisch) zu analysieren, wie wissenschaftlich anerkannte und anwendungsbezogene Erkenntnisse aus interdisziplinären Themen (u.a., Wirtschaftsinformatik und Psychologie) in das private und professionelle Leben integriert werden können, um Ihr Wohlbefinden langfristig zu steigern und zu erhalten,</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>

<p>- ein persönlich und professionell akkurateres und abgestimmteres Selbstbild zu entwickeln, welches sich an handlungsorientierten Erkenntnissen in Wirtschaft und Wissenschaft orientiert und ihnen hilft die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung Ihrer Entscheidungen besser zu reflektieren und einzuschätzen,</p> <p>- auf das Leben insgesamt positiver zu blicken, sodass Sie ihre Potentiale und über die Jahre gesammelten Kompetenzen („Hard Skills“) wissenschaftlich nachweislich besser im Privat- und Berufsleben einbringen und langfristig ausleben können.</p>	
<p><b>Lehrveranstaltung: Wohlbefinden Erhöhen mit Data Analytics (Vorlesung)</b>  <i>Inhalte:</i>          Im Rahmen der Vorlesungen werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weit verbreitete Auffassungen über Wohlbefinden mit Erkenntnissen der akademischen Forschung verglichen und schließlich diese Auffassungen falsifiziert,</li> <li>• Theorien und Konzepte der interdisziplinären Forschung der Wirtschaftsinformatik und anliegender Felder eingebracht und damit erklärt, welche lästigen Tendenzen der menschlichen Wahrnehmung (d.h. Biases) zu diesen Auffassungen führen,</li> <li>• Strategien präsentiert, diese lästigen Tendenzen abzuschwächen,</li> <li>• neue Auffassungen eingeführt, die laut Wissenschaft und Praxis tatsächlich zu einem besseren Wohlbefinden führen,</li> <li>• wissenschaftlich anerkannte Methoden vorgestellt, wie diese neue Auffassungen langfristig in das eigene Leben integriert und erhalten werden können.</li> </ul>	2 SWS
<p><b>Lehrveranstaltung: Wohlbefinden Erhöhen mit Data Analytics (Übung)</b>  <i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung bzw. Rekapitulation der Grundlagen in die Statistiksoftware R und andere Data Analytics Tools,</li> <li>• Einführung bzw. Rekapitulation der Grundlagen in Statistik,</li> <li>• Anwendung der Erkenntnisse auf Beispieldatensätze,</li> <li>• Anwendung der Erkenntnisse auf eigene Beispiele,</li> <li>• Reflexion der eigenen Anwendung.</li> </ul>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Portfolio (100%): Wöchentlichen Herausforderungen/Aufgaben; Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer mehrwöchigen, Technologie-basierten Aktivität zur Erhöhung des persönlichen Wohlbefindens</b>  <b>Prüfungsvorleistungen:</b>          Regelmäßige Teilnahme an der Übung</p>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Nachweis von Kenntnissen der in der Veranstaltung vermittelten Konzepte und Inhalte (u.a. Einfluss von Technologienutzung auf das Wohlbefinden) durch Anwendung, Evaluation und Verschriftlichung dieser Konzepte und Inhalte entlang vorgegebener Instruktionen und eigener Erfahrungen.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b>          keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>          Grundlegende Kenntnisse in Statistik und der Statistiksoftware R sind empfehlenswert (aber nicht</p>

	zwingend notwendig, da die wichtigsten Inhalte im Rahmen der Übungen vermittelt werden)
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Martin Adam
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3
<b>Bemerkungen:</b> <p>Die Vorlesungen werden hauptsächlich in Präsenz angeboten, die Übungen vorwiegend über live Stream. Digitale Aufzeichnungen aller Vorlesungen und Übungen werden zusätzlich online über StudIP zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zudem ist die Veranstaltung interaktiv (v.a. wöchentliche Herausforderungen), die eine reguläre Teilnahme erfordern. Nähere Informationen bez. der Teilnahme an dieser interaktiven Veranstaltung wird über Online-Kanäle bzw. im Kick-off kommuniziert.</p> <p>Sprache: Folien auf Englisch, Deutsch vorwiegend für die weitere Kommunikationssprache. Die Einreichungen der wöchentlichen Aufgaben und finaler Reports können auf Deutsch oder Englisch geschehen (hauptsächlich selbst-bestimmt durch die Studierenden). Details werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht</b> <i>English title: Civil Law II (Basic Course)</i>		12 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs II im Bürgerlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht, Gewährleistungsrecht und im Bereicherungsrecht erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen vertraglichen und gesetzlichen Rückabwicklungsregeln zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden das Kaufrecht;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form – kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)</b>		6 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Grundkurs II im Bürgerlichen Recht</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht und Gewährleistungsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Kaufrechts und des Bereicherungsrecht [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können,</li> <li>allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

---

Deutsch	Prof. Dr. Joachim Münch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0212K: Staatsrecht II</b> <i>English title: Constitutional Law II</i>	7 C 6 SWS
---	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundrechte des Grundgesetzes erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Grundrechte;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Grundrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische grundrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
--	---

<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht II (Vorlesung)</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht II</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	7 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht II aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts II beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen grundrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	

---

nicht begrenzt	
----------------	--



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht)</b> <i>English title: Constitutional Law III (German Foreign Relations Law)</i>	4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Staatsrecht III" <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die internationalrechtlichen und europarechtlichen Bezüge des deutschen Staatsrechts erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den Rechtsebenen in Europa und auf Völkerrechtsebene zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die die Auswärtige Gewalt, die Integrations-klauseln des Grundgesetzes, die Voraussetzungen für den Auslandseinsatz der Bundeswehr, die Einbeziehung überstaatlichen Rechts in die deutsche Rechtsordnung, die Mitwirkung Deutschlands in die internationale Staatengemeinschaft (insbes. in den Vereinten Nationen, der Europäischen Union und dem Europarat) die Grundlagen des überstaatlichen Grund- und Menschenrechtsschutzes und die internationale Vertretung der Bundesrepublik Deutschland;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der außenbezogenen Normen des deutschen Staatsrechts (Außenstaatsrechts) in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung auf Sachverhalte mit grenzüberschreitenden Bezügen anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch, unter Einbeziehung der Rationalität grenzüberschreitender Kontexte auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht III (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht III</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Außenstaatsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Außenstaatsrechts sowie des Völker- und Europarechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen staatsrechtlichen Fall mit grenzüberschreitenden Bezügen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

keine	Grundkenntnisse des Staatsrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Staatsrecht I und Staatsrecht II
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Frank Schorkopf
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1116aK: Sachenrecht I</b> <i>English title: Property Law I</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sachenrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Recht der beweglichen Sachen (Mobiliarsachenrecht) erworben;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen dingliche Rechte und die Verfügung darüber zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden wesentliche allgemeine Begriffe (u. a. Besitz, Eigentum, beschränkte dingliche Rechte), Prinzipien (Trennung, Abstraktion, Publizität, Spezialität, Bestimmtheit) und Institute des Sachenrechts (u. a. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Mobiliarsicherheiten);</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen dinglicher Ansprüche, insb. der Besitz- und Eigentumsschutzansprüche in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen wesentliche Fallgestaltungen des Rechts der beweglichen Sachen;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle aus dem Recht der beweglichen Sachen umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sachenrecht I (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Sachenrecht I</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Mobiliarsachenrecht erworben haben,</li> <li>die Systematik des dinglichen Rechtsschutzes kennen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen Fall aus dem Recht der beweglichen Sachen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1116bK: Sachenrecht II</b> <i>English title: Property Law II</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sachenrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im materiellen Grundstücksrecht (Immobiliarsachenrecht) erworben;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, verschiedene Grundstücksrechte zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden wesentliche Institute des Grundstücksrechts (u. a. Grundstücksrechte, Vormerkung, öffentlicher Glaube des Grundbuchs, Grundpfandrechte);</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Verfügung über Grundstücksrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden wesentliche Fallgestaltungen des Rechts der unbeweglichen Sachen</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sachenrecht II</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Sachenrecht II</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Immobiliarsachenrecht erworben haben,</li> <li>ausgewählte Tatbestände der Verfügungen über Grundstücksrechte und Grundlagen der Grundpfandrechte kennen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen Fall aus dem Recht der unbeweglichen Sachen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1118a: Grundzüge des Familienrechts</b> <i>English title: Basic Principles of Family Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Familienrechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Ehe- und Kindschaftsrecht sowie einen Überblick über das Recht der eingetragenen Lebenspartnerschaft, der nichtehelichen Lebensgemeinschaften und des Vormundschafts-, Pflegschafts- und Betreuungsrechts erlangt;</li> <li>• kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Familienrechts und die Bezüge zu anderen Rechtsgebieten;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Familienrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische familienrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundzüge des Familienrechts (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Familienrecht (einschließlich der verfassungsrechtlichen Grundlagen) aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Probleme des Familienrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen familienrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp Schumann, Eva, Prof. Dr.; Veit, Barbara, Prof. Dr.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1118b: Grundzüge des Erbrechts</b> <i>English title: Basic Principles of Inheritance Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Erbrechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen und testamentarischen Erbfolge sowie den Rechtsfolgen nach einem Erbfall erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Erbrechte sowie die einzelnen Rechtsfolgen nach einem Erbfall zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen und einfachrechtlichen Grundlagen des Erbrechts, dessen dogmatischen Konzeptionen in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung einschließlich der erbrechtlichen Besonderheiten anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundzüge des Erbrechts (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Erbrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Probleme der rechtlichen Stellung der Erben sowie der gesetzlichen und testamentarischen Erbfolge beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen erbrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Zivilrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs I-III	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Barbara Veit	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		



---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1118c: Familien- und Erbrecht - Vertiefung</b> <i>English title: Family and Succession Law (Advanced Course)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Familien- und Erbrecht - Vertiefung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im materiellen Familien- und Erbrecht einschließlich des Verfahrensrechts erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, Ehe-, Kindschafts- und Betreuungsrecht einerseits sowie gesetzliche und testamentarische Erbfolge sowie die Rechtsfolgen nach dem Erbfall im einzelnen zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die zentralen Probleme des Familien- und Erbrecht in ihrer Breite</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Familien- und Erbrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung einschließlich der familienrechtlichen Besonderheiten anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Familien- und Erbrecht - Vertiefung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefte Kenntnisse im Familien- und Erbrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Familien- und Erbrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen familienrechtlichen bzw. erbrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Familien- und Erbrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundzüge des Familienrechts sowie Grundzüge des Erbrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp Veit, Barbara, Prof. Dr.	
<b>Angebots Häufigkeit:</b> nach Ankündigung im eCampus (EXA)	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1120: Vertiefung Internationales Privatrecht</b> <i>English title: Advanced Conflict of Laws</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationales Privatrecht“ haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse des Internationalen Privatrechts quer über alle materiellen Rechtsbereiche (Schuldrecht, Sachenrecht, Familien- und Erbrecht, Namensrecht etc); kennen die Studierenden die Grundbegriffe und systematischen Grundlagen des Internationalen Privatrechts mit ihren Bezügen zum Völkerrecht und zum Europarecht; kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Internationalen Privatrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; können die Studierenden die spezifische internationalprivatrechtliche Technik der Falllösung anwenden; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vertiefung Internationales Privatrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, grundlegende Kenntnisse im Internationalen Privatrecht aufweisen, ausgewählte Tatbestände des Internationalen Privatrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen Fall mit Auslandsbezug herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ivo Bach Lipp, Volker, Prof. Dr.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1121: Europäisches Vertragsrecht</b> <i>English title: European Contract Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europäisches Vertragsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Rechtsquellen des Europäischen Rechts, ihre jeweiligen Besonderheiten und ihr Verhältnis zum nationalen Recht erworben</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, nationales Recht, das auf einer europäischen beruht, entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie auszulegen oder – wenn notwendig – fortzubilden.</li> <li>• kennen die Studierenden die wesentlichen Richtlinien, die das Schuldrecht betreffen (insbesondere die Verbraucherrechterichtlinie, die Klauselrichtlinie, die Verbrauchsgüterkaufrichtlinie, die Verbraucherkreditrichtlinie, die Pauschalreiserichtlinie und die Produkthaftungsrichtlinie)</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europäisches Vertragsrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Rechtsquellen des Europäischen Rechts, ihre jeweiligen Besonderheiten und ihr Verhältnis zum nationalen Recht haben</li> <li>• die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine richtlinienkonforme Auslegung und -fortbildung des deutschen Rechts kennen,</li> <li>• die Regelungen der wichtigsten Richtlinien (zumindest im Überblick) kennen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ivo Bach	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Ankündigung im eCampus (EXA)	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1122: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht</b> <i>English title: Medical Law II (main focus: Civil Law)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Medizinrecht II" <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Medizinrecht und seinen zivil- und familienrechtlichen Bezügen erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen Rechtsanwendung, Rechtspolitik, sowie zwischen Recht und Ethik zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Medizinrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die Technik der Falllösung bei medizinrechtlichen Fällen anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Medizinrecht, insbesondere in seinen zivil- und familienrechtlichen Bezügen aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Medizinrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen medizinrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Grundkurse I bis III sowie der Vorlesung Familienrecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp Schumann, Eva, Prof. Dr.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts</b> <i>English title: Basic Principles of Labour Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Arbeitsrechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Regelungsinstrumente, die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie die wesentlichen Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, individuelle und kollektive Rechte im Arbeitsrecht zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen der Arbeitsverfassung und die bürgerlich-rechtlichen Bezüge des Individualarbeitsrechts</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Arbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundzüge des Arbeitsrechts (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände der kollektivrechtlichen Bezüge individualarbeitsrechtlicher Fragestellungen beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie</li> <li>systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rüdiger Krause	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht</b> <i>English title: Law Governing the Right of Association, Collective Bargaining Agreements and Industrial Action</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Recht der Koalitionen, im Tarifrecht und im Arbeitskampfrecht erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, verschiedene Formen der Geltung tarifvertraglicher Regelungen zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden das System der kollektivvertraglichen Regelung von Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Tarifvertragsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Tarifrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie</li> <li>• systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rüdiger Krause	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung</b> <i>English title: Workers' Representation</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht und eine Basisorientierung in der Unternehmensmitbestimmung erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Formen der Arbeitnehmerbeteiligung zu differenzieren,</li> <li>• kennen die Studierenden das Organisationsrecht der Betriebsverfassung und der Unternehmensmitbestimmung und die Mitbestimmungstatbestände der Betriebsverfassung</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Mitbestimmungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>• können die Studierenden die spezifische betriebsverfassungsrechtliche Technik der Falllösung anwenden,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Organisationsrecht und Mitbestimmungsrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Mitbestimmungsrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen betriebsverfassungsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffes der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Deinert
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester; nach Ankündigung im eCampus (EXA)	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1128: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht</b> <i>English title: European and International Labour Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europäisches und internationales Arbeitsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Europäischen Arbeitsrecht erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen europarechtlichen Grundlagen und innerstaatlichen Umsetzungsnormen des Arbeitsrechts zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden das spezifisch arbeitsrechtliche europäische Primär- und Sekundärrecht,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Europäischen Arbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung und Rechtsfortbildung des europäischen Arbeitsrechts und der europarechtskonformen Auslegung des deutschen Arbeitsrechts und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische europarechtliche Technik der Lösung arbeitsrechtlicher Fälle anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Europäischen Arbeitsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des europäischen Arbeitsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie</li> <li>systematisch an einen europarechtlichen Arbeitsrechtsfall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffes der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Deinert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1130: Handelsrecht</b> <i>English title: Commercial Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Handelsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Handelsrechts erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen Kaufleuten und Privaten, insbesondere den verschiedenen Handelsgeschäften zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen des Handelsrechts und dessen Kernprinzipien;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Handelsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische handelsrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Handelsrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Handelsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Handelsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen handelsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler)	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		



---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts</b> <i>English title: Basic Principles of Company Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Gesellschaftsrechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden Grundlagen des Systems des Gesellschaftsrechts insgesamt erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Gesellschaftsformen (im Besonderen: GbR, OHG, KH, GmbH) und den Verhältnissen von Geschäftsführung und Vertretung zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die rechtlichen Grundlagen der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG) sowie der GmbH (insb. Gründung, Organe und Kapitalschutz),</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen Personengesellschaftsrechts sowie der Grundzüge der Kapitalgesellschaften in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische gesellschaftsrechtliche Technik der Falllösung anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundzüge des Gesellschaftsrechts</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Personengesellschaftsrecht und in Grundzügen des GmbH-Rechts aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Personengesellschaftsrecht und in Grundzügen des GmbH-Rechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen gesellschaftsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler)	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts</b> <i>English title: Basic principles of Law Governing Companies Limited by Shares</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrecht" <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Kapitalgesellschaften, insbesondere AG, GmbH erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Gesellschaftsformen und ihren jeweiligen Innen- und Außenverhältnissen zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die jeweiligen Besonderheiten der Kapitalgesellschaften,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Kapitalgesellschaftsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische gesellschaftsrechtliche Technik der Falllösung anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Kapitalgesellschaftsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Kapitalgesellschaftsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen kapitalgesellschaftsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Grundzüge des Gesellschaftsrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1132: Wettbewerbsrecht (UWG)</b> <i>English title: Competition Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Wettbewerbsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Lauterkeitsrecht (UWG) erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, verschiedene Tatbestände und Fallgruppen des UWG zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die methodischen Fragen sowie Probleme bei der Anwendung der Tatbestände auf konkrete, insbesondere innovative Werbe- und Marketingpraktiken</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Lauterkeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifischen lauterkeitsrechtlichen Besonderheiten bei der Technik der Falllösung anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wettbewerbsrecht (UWG)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Lauterkeitsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Lauterkeitsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen lauterkeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Wiebe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1133: Kapitalmarkt- und Börsenrecht</b> <i>English title: Law Governing Capital Markets and Stock Exchanges</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kapitalmarkt- und Börsenrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Kapitalmarkt- und Börsenrecht erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen Börsen und sonstigen Kapitalmärkten sowie den sekundären Märkten zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die wichtigsten europäischen Rechtsgrundlagen,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Kapitalmarkt- und Börsenrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische kapitalmarktrechtliche Technik der Falllösung anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kapitalmarkt- und Börsenrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Kapitalgesellschaftsrecht sowie Bürgerlichen Recht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Kapitalmarkt- und Börsenrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen kapitalmarktrechtlichen und börsenrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kapitalgesellschaftsrecht, Handelsrecht, Bürgerliches Recht (Allgemeiner Teil, Schuldrecht)	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler)	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1134: Bank- und Versicherungsaufsicht</b> <i>English title: Law Governing Public Supervision of Banking and Insurance Control</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Bank- und Versicherungsaufsicht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bank- und Versicherungsaufsichtsrecht sowie deren Bedeutung in der Praxis erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden grundlegende volks- und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Banken und Versicherungsunternehmen und können sich auf dieser Basis ein eigenes Urteil zur Frage der Notwendigkeit (weiterer) aufsichtsrechtlicher Regelungen bilden;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Bank- und Versicherungsaufsichtsrecht in seiner systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>können die Studierenden sich ein eigenes Urteil über die Notwendigkeit der bestehenden sowie zukünftiger aufsichtsrechtlicher Regelungen bilden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fragestellungen umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Bank- und Versicherungsaufsicht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Bank- und Versicherungsaufsichtsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Bank- und Versicherungsaufsichtsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an typische rechtliche Fragestellungen im Bereich des Bank- und Versicherungsaufsichtsrechts herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Alexander Behrens	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien</b> <i>English title: Media Commercial Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Wirtschaftsrecht der Medien“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende ausgewählter wirtschaftsrechtlicher Fragen im Bereich Internet und neue Medien erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Rechtsbereichen zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden Grundlagen der einschlägigen Rechtsbereiche sowie die Probleme internetspezifischer Fragestellungen,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der verschiedenen Bereiche des Wirtschaftsrechts der Medien in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung im Bereich des Wirtschaftsrechts der Medien anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht der Medien</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsrecht der Medien aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsrecht der Medien beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen wirtschaftsrechtlichen Fall im Bereich der neuen Medien herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Wiebe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)</b> <i>English title: Intangible Property Rights II (Industrial Property Rights)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Systems des Immaterialgüterrechts sowie der einzelnen gewerblichen Schutzrechte erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den einzelnen gewerblichen Schutzrechten (Patent, Marke, Geschmacksmuster) zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die Voraussetzungen, Grenzen und Lizenzierungsprobleme der einzelnen Schutzrechte</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des gewerblichen Rechtsschutzes in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifischen Besonderheiten der Falllösung im Bereich der gewerblichen Schutzrechte anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im gewerblichen Rechtsschutz aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des gewerblichen Rechtsschutzes beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall im Bereichen der gewerblichen Schutzrechte herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Wiebe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 5	

---

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1138: Presserecht</b> <i>English title: Press Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Presserecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Presse- und Meinungsfreiheit, die äußerungsrechtlichen Ansprüche, sowie deren Durchsetzung erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die betroffenen Rechtsgüter und die jeweiligen Ansprüche zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Presserechts;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Presserechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung aufgrund der äußerungsrechtlichen Ansprüche anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Presserecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Presserecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Presserechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen Presserechts-Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen Verfassungsrecht und Grundrechte, zivilrechtliche Module abgeschlossen	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Roger Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)</b> <i>English title: Intangible Property Rights I (Copyright Law)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Urheberrechts und des Systems der Immaterialgüterrechte erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Arten der Immaterialgüterrechte zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen des Urheberrechts und seiner Bedeutung für die digitale Gesellschaft;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Urheberrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische immaterialgüterrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Urheberrecht und in den Grundlagen des Immaterialgüterrechts aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Urheberrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen urheberrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere Allgemeinen Teil, Schuldrecht und Sachenrecht im Umfang des Stoffs der Vorlesung	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler) Wiebe, Andreas, Prof. Dr.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht</b> <i>English title: Youth Media Protection Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Jugendmedienschutzrecht mit Bezügen zum Medienstrafrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Medienwirkungsforschung sowie in den verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen des Jugendmedienschutzrechts erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Schutzgrade im Jugendmedienschutzrecht zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Jugendmedienschutzrechts;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Jugendmedienschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische jugendmedienschutzrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutzrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Jugendmedienschutzrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Jugendmedienschutzrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen jugendmedienschutzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlegende Kenntnisse im Staats- und Verwaltungsrechts sowie im Allgemeinen Teil des Strafrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Murad Erdemir	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1141: Privatversicherungsrecht</b> <i>English title: Private Insurance Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Privatversicherungsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse Privatversicherungsrechts erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Privatversicherungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Privatversicherungsrecht</b> (Vorlesung)		
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Privatversicherungsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Privatversicherungsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen privatversicherungsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Zivilrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung BGB AT und Schuldrecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Torsten Körber	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1142: Kartellrecht</b> <i>English title: Cartel Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kartellrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende im Kartellrecht erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Kartellrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kartellrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Kartellrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Kartellrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen kartellrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Zivil- und Gesellschaftsrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen BGB AT und Schuldrecht und Grundzüge des Gesellschaftsrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Torsten Körber	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1145: Verbraucherschutzrecht</b> <i>English title: Consumer Protection Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verbraucherschutzrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im europäischen Verbraucherschutzrecht, insbesondere Fernabsatzrecht etc. erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen Unternehmen und Verbrauchern zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die einschlägigen Rechtsinstrumente zum Schutz des Verbrauchers;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Verbraucherschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Verbraucherschutzrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Verbraucherschutzrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Verbraucherschutzrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen verbraucherschutzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des BGB im Umfang des Stoffs der Vorlesung BGB AT und BGB Schuldrecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler)	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1146: Europäisches Familienrecht</b> <i>English title: European Family Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europäisches Familienrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im europäischen Familienrecht (IZVR, IPR und Rechtsvergleichung) erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen Rechtsanwendung und Rechtspolitik zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des europäischen Familienrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung deutscher, europäischer und internationaler Normen (insbes. Wortlaut, systematische, historische, teleologische, autonome Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung bei internationalen Sachverhalten anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europäisches Familienrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im europäischen Familienrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des europäischen Familienrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen internationalen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Rechtsvergleichung, des IPR und des IZVR im Umfang des Stoffs der Vorlesungen "Einführung in die Rechtsvergleichung", "IPR" und "IZVR"	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1147: Alternative Streitbeilegung (ADR): Schiedsverfahren und Mediation</b> <i>English title: Alternative Dispute Resolution (ADR): Arbitration and Mediation</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Alternative Streitbeilegung (ADR): Schiedsverfahren und Mediation“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Möglichkeiten, Rechtsstreitigkeiten alternativ, insbesondere durch Schiedsverfahren und Mediation zu bewältigen, erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Formen alternativer Streitbeilegung zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten alternativer Streitbeilegung und ihre Vor- bzw. Nachteile gegenüber staatlichen Gerichtsverfahren;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der alternativen Streitbeilegung, insbesondere des Schiedsverfahrens und der Mediation, in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung der alternativen Streitbeilegung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative Streitbeilegung (ADR): Schiedsverfahren und Mediation (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Bereich der alternativen Streitbeilegung, insbesondere im Bereich des Schiedsverfahrens und der Mediation, aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Schiedsverfahrens und der Mediation beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall im Bereich der alternativen Streitbeilegung herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1148: Insolvenzrecht</b> <i>English title: Insolvency Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Insolvenzrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in den allgemeinen Voraussetzungen des Insolvenzverfahrens sowie vor allem den besonderen Gestaltungen des Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahrens erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Verfahrensabschnitte und Formen des Insolvenzverfahrens zu unterscheiden zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die insolvenzrechtlichen Einwirkungen auf die Rechtslage;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Insolvenzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische insolvenzrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Insolvenzrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Insolvenzrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände der besonderen Verfahrensarten beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen insolvenzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Zivilprozessuale und gesellschaftsrechtliche Grundkenntnisse	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Ahrens	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1151: Vertiefung im Individualarbeitsrecht</b> <i>English title: Individual Labour Law (Advanced Course)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Vertiefung im Individualarbeitsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Wirkung der Grundrechte im Arbeitsverhältnis, das Antidiskriminierungsrecht und das Recht über die Beendigung und den Übergang von Arbeitsverhältnissen erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Kündigungsarten zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die personen-, verhaltens- und betriebsbedingte Kündigung,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Individualarbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vertiefung im Individualarbeitsrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Kündigungsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie</li> <li>systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffes der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rüdiger Krause	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1163: Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge</b> <i>English title: Medical Law III: References to Family Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Schnittpunkte zwischen Medizin- und Familienrecht, insbesondere zu Fragen der Fortpflanzungsmedizin, der ärztlichen Behandlung Minderjähriger und betreuter Patienten erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, verschiedene Berührungspunkte zwischen Medizin- und Familienrecht zu differenzieren,</li> <li>• kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Medizinrechts aus familienrechtlicher Perspektive,</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Medizinrechts im Rahmen seiner familienrechtlichen Implikationen in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>• können die Studierenden die spezifische medizinrechtliche Technik der Falllösung anwenden,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse familienrechtlicher Bezüge zum Medizinrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Probleme des Medizinrechts aus familienrechtlicher Perspektive beherrschen, insb. unter Einbeziehung aktueller Reformdiskussionen, rechtsvergleichender Aspekte sowie kritischer Reflexion der Rechtsprechung des EGMR,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen medizinrechtlichen Fall familienrechtlichen Einschlags herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Familienrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Familienrechts	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch	Prof. Dr. Eva Schumann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1215: Europarecht I</b> <i>English title: European Law I</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europarecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im institutionellen und materiellen Recht der Europäischen Union sowie über die europäische Integration erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, das Europarecht als eigenständiges Rechtsgebiet einzuordnen und dessen Unterschiede zum Recht der EU-Mitgliedstaaten zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundzüge der Entwicklung der europäischen Integration einschließlich des Europarates, die Rechtssubjektivität der EU, die Verteilung der Kompetenzen zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Organe der EU, die Rechtsquellen des EU-Rechts, die Wirkungsweise des EU-Rechts und die wesentlichen Rechtsschutzverfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union, den Rechtsvollzug durch die Mitgliedstaaten, die Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts exemplarisch am Beispiel der Warenverkehrsfreiheit sowie den europäischen Grundrechtsschutz anhand der drei Grundrechtsquellen des EU-Recht (Rechtsgrundsätze, Charta der Grundrechte und Europäischen Menschenrechtskonvention – EMRK);</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Europarechts als supranationales Recht mit dem Anspruch auf Autonomie gegenüber Völkerrecht und staatlichem Recht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung des europäischen Rechts (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle einzubringen und sich mit den aufgeworfenen europarechtlichen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europarecht I (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im institutionellen Recht und zu den Grundfreiheiten des EU-Rechts aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des institutionellen Europarecht beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an eine europarechtliche Rechtsfrage herangehen und diesen in vertretbarer Weise Antworten entwickeln können.</li> </ul>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Frank Schorkopf
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1217: Völkerrecht I</b> <i>English title: Public International Law I</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Völkerrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des allgemeinen Völkerrechts erlangt;</li> <li>sind die Studierenden insb. vertraut mit             <ul style="list-style-type: none"> <li>-den historischen und strukturellen Grundlagen des Völkerrechts</li> <li>-den Rechtssubjekten des universellen Völkerrechts</li> <li>-der völkerrechtlichen Rechtsquellenlehre</li> <li>-völkerrechtlichen Rechten und Pflichten, insb. dem Gewaltverbot;</li> </ul> </li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen und methodischen Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Völkerrecht I</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Völkerrecht aufweisen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen völkerrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Staatsrecht III	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Paulus	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1218: Public International Law II (International Organizations)</b> <i>English title: Public International Law II (International Organizations)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Public International Law II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im allgemeinen Völkerrecht erlangt;</li> <li>sind die Studierenden insb. vertraut mit             <ul style="list-style-type: none"> <li>-dem Recht der Vereinten Nationen und ihrer Hauptorgane</li> <li>-Staatenverantwortlichkeit, Rechtsdurchsetzung und Streitbeilegung im Völkerrecht;</li> </ul> </li> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des besonderen Völkerrecht erlangt; diese können insb. sein:             <ul style="list-style-type: none"> <li>-Internationaler Menschenrechtsschutz</li> <li>-Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht</li> <li>-Internationales Wirtschaftsrecht</li> <li>-Umweltvölkerrecht</li> <li>-Seerecht</li> </ul> </li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Public International Law II (International Organization)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>die genannten völkerrechtlichen Kenntnisse aufweisen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen völkerrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Paulus	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz</b> <i>English title: International Human Rights Protection</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationaler Menschenrechtsschutz“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den juristischen Aspekten des Menschenrechtsdiskurses und den politischen, moralischen und philosophischen Bezügen des Menschenrechtsschutzes zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die völkervertraglichen Grundlagen des universellen und regionalen Menschenrechtsschutzes;</li> <li>kennen die Studierenden die grundlegenden dogmatischen Konzeptionen des Menschenrechtsschutzes (Schutzbereichsbestimmung, Eingriffsbegriff, Schrankensystematik, Rechtfertigungsgründe) in ihrer systematischen, theoretischen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die besonderen Methoden der Auslegung von Menschenrechtsverträgen (dynamische Auslegung, Effektivitätsgrundsatz) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische juristische Technik der Falllösung menschenrechtlicher Fragestellungen anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Internationaler Menschenrechtsschutz</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im internationalen Menschenrechtsschutz aufweisen,</li> <li>ausgewählte Gewährleistungen der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen menschenrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Langenfeld	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	



<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1221: Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung</b> <i>English title: European and Comparative Constitutional Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in den verfassungstheoretischen Debatten über das europäische Verfassungsrecht und über den Vergleich unterschiedlicher nationaler Verfassungsordnungen erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Verfassungsbegriffen, Verfassungskulturen und Verfassungsverständnissen zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Geschichte des modernen Verfassungsdenkens und ihre Bedeutung für Theoriediskussionen der Gegenwart;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundkonzeptionen ausgewählter europäischer Verfassungsordnungen in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im europäischen Verfassungsrecht und im Verfassungsvergleich aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des europäischen Verfassungsrechts (auch im Vergleich) beherrschen und</li> <li>die zugehörigen methodischen und theoretischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Staatsrecht I, II, Einführung in das Europarecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Michael Heinig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I</b> <i>English title: Administrative Law I</i>	7 C 6 SWS
--	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verwaltungsrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Allgemeinen Verwaltungsrecht</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die Verwaltungsorganisation und die Rechtsquellen des Verwaltungsrechts zu erfassen.</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts</li> <li>• kennen die Studierenden die verschiedenen Formen des Verwaltungshandelns</li> <li>• kennen die Studierenden die Regelungen des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsvollstreckung</li> <li>• können die Studierenden zwischen den verschiedenen Formen staatlicher Ersatzleistungen differenzieren</li> <li>• können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Verwaltungsrechts (nach der VwGO) erfassen und fallbezogen anwenden</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
--	---

<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Verwaltungsrecht I</b>	2 SWS
--	-------

<b>Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I</b> (Vorlesung)	4 SWS
--	-------

<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	7 C
---------------------------------------	-----

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht aufweisen</li> <li>• ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,</li> <li>• systematisch an einen Fall im allgemeinen Verwaltungsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Bemerkungen:</b>
---------------------

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1226: Umweltrecht</b> <i>English title: Environmental Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Umweltrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Teil und den besonderen Teilen des Umweltrechts erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, innerhalb der Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die Besonderheiten des Immissionsschutzrechts, des Abfallrechts, des Wasserrechts und des Naturschutzrechts sowie des Rechtsschutzes im Umweltrecht,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Umweltrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese im Umweltrecht anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung im öffentlichen Recht anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Umweltrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Umweltrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände der besonderen Teile des Umweltrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen einfachen umweltrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse des Staats- und Verwaltungsrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1227: Öffentliches Wirtschaftsrecht II (Regulierungsrecht)</b> <i>English title: Public Economic Law (Regulatory Law)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „ Öffentliches Wirtschaftsrecht II (Regulierungsrecht)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Gewerberecht und anderen besonderen Teilgebieten des Öffentlichen Wirtschaftsrechts erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Arten, Instrumenten und Intensitätsgraden der staatlichen Wirtschaftsüberwachung und -regulierung zu differenzieren,</li> <li>• kennen die Studierenden die Besonderheiten des Privatisierungsfolgenrechts und der Regulierung ehemals staatlich monopolisierter Wirtschaftsbereiche,</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Regulierungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung im öffentlichen Recht anwenden,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht II (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in den besonderen Teilen des öffentlichen Wirtschaftsrechts aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Regulierungsrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall im öffentlichen Wirtschaftsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse des Stoffs der Vorlesung Öffentliches Wirtschaftsrecht I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	



<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht</b> <i>English title: International and European Economic Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im internationalen Handels- und Investitionsrecht sowie im europäischen Wirtschaftsrecht (Grundfreiheiten, Kartellrecht) und im internationalen und europäischen Recht des geistigen Eigentums erlangt;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Internationales und europäischen Wirtschaftsrecht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung und ihrer ökonomischen Dimension;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einfacher Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im internationalen und europäischen Wirtschaftsrecht aufweisen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen einfachen Fall aus dem internationalen oder europäischen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Europarecht und Völkerrecht, Englisch	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Tobias Stoll	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law</b>		6 C 2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successfully completing the module "Cases and Developments in International Economic Law" <ul style="list-style-type: none"> <li>• students will have acquired basic knowledge of international economic law, in particular WTO law and international investment law;</li> <li>• know the essential legal foundations and selected decisions;</li> <li>• know the dogmatic concepts of international economic law in their systematic, idealistic and practical significance and their economic dimension;</li> <li>• know the methods of legal interpretation (wording, systematic, historical, teleological interpretation) and are able to apply them;</li> <li>• are able to apply the knowledge they have acquired in solving relevant cases and to deal critically with the legal issues raised.</li> </ul>		<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: Cases and Developments in International Economic Law</b> (Lecture, Seminar)		2 WLH
<b>Examination: Oral exam (approx. 15 min.), written exam (90 min.), term paper (max. 12 pages). The form of exam will determined at the start of the semester.</b>		6 C
<b>Examination requirements:</b> Through the module examination, students demonstrate that they, <ul style="list-style-type: none"> <li>• have basic knowledge of international economic law,</li> <li>• master the associated methodological principles,</li> <li>• reproduce and analyze known cases with facts and reasons and</li> <li>• can systematically approach a simple case and solve it in a justifiable manner.</li> </ul>		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Tobias Stoll	
<b>Course frequency:</b> each summer semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> cf. examination regulations	<b>Recommended semester:</b>	
<b>Maximum number of students:</b> not limited		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1231: Datenschutzrecht</b> <i>English title: Data Protection Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Datenschutzrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Datenschutzrecht (BDSG) sowie im bereichsspezifischen Datenschutzrecht (TKG, TMG, SGB) erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Erlaubnisnormen sowie die verschiedenen Rechte der Betroffenen zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung und seine Legislative Ausgestaltung in den wichtigsten Spezialgesetzen;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Datenschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische datenschutzrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Datenschutzrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Datenschutzrecht (BDSG) und bei den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Datenschutzrechts aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des bereichsspezifischen Datenschutzrechtes (Arbeitnehmer-Datenschutz, Datenschutz bei Telekommunikation und Telemedien) beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen datenschutzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Fritjof Börner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)</b> <i>English title: Broadcasting Law (Including Law Governing Modern Media)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Rundfunkrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Rundfunkrecht und vom Recht der Neuen Medien als Teilgebiete des Medienrechts erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen medialen Angeboten rechtlich zu differenzieren und die Konsequenzen hieraus für die rechtliche Regulierung zu ziehen</li> <li>kennen die Studierenden den rechtlichen Regulierungsrahmen für den öffentlichen und privaten Rundfunk in Deutschland</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Mediengrundrechte des Grundgesetzes und des europäischen Rechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, den bestehenden rechtlichen Rahmen für die Regulierung des Rundfunks und der Neuen Medien kritisch zu reflektieren</li> <li>können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Rundfunks zur Anwendung bringen</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritische auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im materiellen Rundfunkrecht aufweisen</li> <li>ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen Fall im Rundfunkrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Langenfeld	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Ankündigung im eCampus (EXA)	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1233: Telekommunikationsrecht</b> <i>English title: Telecommunications Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Telekommunikationsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Telekommunikationsrechts (wirtschaftliche und verfassungsrechtliche Grundlagen, Zugangs- und Entgeltregulierung sowie weitere Regelungsgehalte des Telekommunikationsgesetzes) erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Phasen der Zugangsregulierung und die Arten der Entgeltregulierung zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Telekommunikationsrechts, Grundzüge der Organisation der Bundesnetzagentur und des regulierungsbehördlichen Verfahrens, Grundzüge der besonderen Missbrauchsaufsicht, des Kundenschutzes sowie der Nummern- und Frequenzordnung,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Telekommunikationsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische regulierungsrechtliche Technik der Falllösung anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Telekommunikationsrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Telekommunikationsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände der Zugangs- und Entgeltregulierung sowie sonstiger Regelungsgegenstände des Telekommunikationsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen telekommunikationsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Verwaltungsrecht I	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	



Deutsch	Prof. Dr. Marcel Kaufmann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1234: Europarecht II</b> <i>English title: European Law II - EU Fundamental Rights and Freedoms</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europarecht II“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im materiellen Recht, besonders der Grundfreiheiten und der Grundrechte der Europäischen Union sowie in Grundzügen des Menschenrechtsschutzes durch die EMRK erlangt; haben die Studierenden gelernt, das Europarecht als eigenständiges Rechtsgebiet einzuordnen und dessen Unterschiede zum Recht der EU-Mitgliedstaaten zu differenzieren; kennen die Studierenden die Struktur des Binnenmarkts der Europäischen Union, insb. die vier Grundfreiheiten (Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital), die sie strukturiert prüfen können; haben vertiefte Kenntnis der Warenverkehrsfreiheit; kennen die Studierenden die drei Quellen der Unionsgrundrechte, die Entwicklungsgeschichte des EU-Grundrechtsschutzes, sowie die dogmatischen Konzeption des europäischen Grundrechtsschutzes und den Einfluss der EMRK auf diesen; sie können den Anwendungsbereich der Unionsgrundrechte bestimmen und die unterschiedlichen Typen der Grundrechte der EU-Grundrechtecharta strukturiert prüfen; kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung des Unionsrechts einschließlich der praktischen Spezifika der EuGH-Rechtsprechung; sie sind vertraut mit der Abgrenzung der Grundrechtsordnungen von EU und Mitgliedstaaten, exemplarisch am Beispiel des Grundgesetzes und können die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung von einschlägigen Rechtsfragen umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Problemen kritisch auseinanderzusetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europarecht II – Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse im materiellen Europarecht, besonders der vier Grundfreiheiten und der Unionsgrundrechte aufweisen, ausgewählte Tatbestände beider Institutionen sowie die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen, systematisch an eine europarechtliche Rechtsfrage herangehen und zu dieser in vertretbarer Weise Antworten entwickeln können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des institutionellen Europarechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Europarecht I.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Frank Schorkopf	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1235a: Steuerrecht I</b> <i>English title: Tax Law I</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Steuerrecht I“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der verfassungsrechtlichen Grundlagen des Steuerrechts, des Steuerschuldrechts, des steuerlichen Verfahrensrechts sowie der Besteuerung des Verbrauchs und des Rechtsverkehrs erlangt. Die Studierenden haben gelernt, fachspezifisch zu differenzieren, sie kennen die für die aufgeführten Materien einschlägigen verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Regelungen, die dogmatischen Konzeptionen in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung sowie die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden. Die Studierenden können die spezifische steuerrechtliche Technik der Falllösung anwenden und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Steuerrecht I</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, grundlegende Kenntnisse in den aufgeführten Materien des Steuerrechts aufweisen, ausgewählte Tatbestände des Steuerrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen steuerrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Lars Loewens	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> 1	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1235b: Steuerrecht II</b> <i>English title: Tax Law II</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Steuerrecht II“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Einkommensteuer (unter Einbeziehung der Gewinnermittlung), der Körperschaftsteuer, der Gewerbesteuer, der Erbschaft- und Schenkungsteuer, des internationalen Steuerrechts und des europäischen Steuerrechts erlangt. Die Studierenden haben gelernt, fachspezifisch zu differenzieren, sie kennen die für die aufgeführten Materien einschlägigen verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Regelungen, die dogmatischen Konzeptionen in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung sowie die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden. Die Studierenden können die spezifische steuerrechtliche Technik der Falllösung anwenden und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Steuerrecht II</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse in den aufgeführten Materien des Steuerrechts aufweisen, ausgewählte Tatbestände des Steuerrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen steuerrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Lars Loewens	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> 1	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1236: Sozialrecht I</b> <i>English title: Social Security Law I</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sozialrecht I“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der sozialen Sicherung in Deutschland erlangt und kennen die Bezüge des Sozialrechts zum Arbeitsrecht; haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Sozialleistungen zu differenzieren; kennen die Studierenden das System des deutschen Sozial- und Sozialversicherungsrechts und beherrschen deren Grundzüge; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialrecht I (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse im Sozialrecht aufweisen, ausgewählte Tatbestände des Sozialversicherungsrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie systematisch an einen sozialrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts, Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Deinert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1237: Sozialrecht II</b> <i>English title: Social Security Law II</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sozialrecht II“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über das deutsche System der Versorgung und Fürsorge sowie die relevanten Rechtsnormen und -prinzipien erlangt; kennen Gemeinsamkeiten dieser Systeme mit und Unterschiede zur Sozialversicherung; kennen die Studierenden die Systeme der Grundsicherung nach dem SGB II und der Entschädigung nach dem SGB XIV und beherrschen deren Grundzüge; kennen die Studierenden das Sozialverwaltungsverfahren in seinen Grundzügen; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialrecht II</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse im Sozialrecht der Versorgung und Fürsorge aufweisen, ausgewählte Tatbestände beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie systematisch an einen sozialrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Sozialrecht I, Basiswissen zum Verwaltungsrecht und zum Verfassungsrecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Deinert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1249: Öffentliches Wirtschaftsrecht I (AT)</b> <i>English title: Public Economic Law (General Law)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Öffentliches Wirtschaftsrecht AT“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im deutschen Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht mit seinen europäischen Bezügen erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Formen staatlicher Wettbewerbsteilnahme, Wirtschaftsüberwachung und Wirtschaftsförderung und zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die wirtschaftsrelevanten Grundrechte sowie die Grundfreiheiten,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung im Öffentlichen Recht anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht (AT) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Öffentlichen Wirtschaftsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Öffentlichen Wirtschaftsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen Fall aus dem öffentlichen Wirtschaftsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse des Staatsrechts, Europarechts und des Verwaltungsrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1250: Migrationsrecht</b> <i>English title: Migration Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Migrationsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Asyl- und Ausländerrecht, auch in Hinblick auf die historische Entwicklung</li> <li>• Kennen die Studierenden die verfassungsrechtliche und menschenrechtlichen (EMRK) Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts</li> <li>• Haben die Studierenden gelernt, das Ausländer- und Asylrecht im europäischen Zusammenhang zu erfassen und das nationale und europäische Recht in Bezug zueinander zu setzen</li> <li>• Kennen die Studierenden die Systematik des Aufenthaltsgesetzes und die Regelungen zur Begründung und zur Beendigung eines Aufenthalts</li> <li>• Können die Studierenden zwischen verschiedenen Aufenthaltswegen nach dem Aufenthaltsgesetz differenzieren</li> <li>• Können die Studierenden zwischen den unterschiedlichen Formen des Flüchtlingsschutzes und des subsidiären Schutzes differenzieren</li> <li>• Kennen die Studierenden die Grundzüge des Asylverfahrens</li> <li>• Können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Ausländer- und Asylrechts erfassen und fallbezogen anwenden.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Migrationsrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Ausländer- und Asylrecht aufweisen</li> <li>• ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,</li> <li>• systematisch an einen Fall im Ausländer- und Asylrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Langenfeld	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1268: The Law of EU External Action</b> <i>English title: The Law of EU External Action</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „The Law of EU External Action“ haben die Studierenden • grundlegende Kenntnisse über die völkerrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, • die Geltung und den Rang des Völkerrechts in der Unionsrechtsordnung und in den Mitgliedstaaten, einschließlich von Fragen der Auslegung und des Rechtsschutzes, • den Status und die Stellung der Europäischen Union in der Völkerrechtsordnung, • die Entwicklung des auswärtigen Handelns der Union und seiner institutionellen Strukturen, • Formen, Verfahren, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen und innerunionale Wirkungen des auswärtigen Handelns, • die besondere Problematik des Abschlusses und der Wirkungen gemischter Verträge. • Sie verfügen über die Fähigkeit, für einfache Problemlagen und Gestaltungsfragen die maßgeblichen unionsrechtlichen Rechtsgrundlagen aufzufinden und anzuwenden und dabei die wesentlichen Leitentscheidungen der europäischen Gerichte zu berücksichtigen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: The Law of EU External Action</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, • über vertiefte Kenntnisse über die völkerrechtlichen Grundlagen der EU, die Rolle des Völkerrechts im Unionsrecht, die EU in der Völkerrechtsordnung und die Formen, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen und innerunionalen Wirkungen des auswärtigen Handelns der EU verfügen •und einfach gelagerte Problemlagen und Gestaltungsfragen unter Anwendung der einschlägigen Rechtsnormen unter Berücksichtigung der wichtigsten Leitentscheidungen europäischer Gerichte einordnend beurteilen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Staatsrecht III, Europarecht I und II, Völkerrecht	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Tobias Stoll	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Ankündigung im eCampus (EXA)	<b>Dauer:</b>	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1315K: Strafprozessrecht</b> <i>English title: Criminal Procedure Law</i>		5 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafprozessrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Ablauf des deutschen Strafverfahrens erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den unterschiedlichen Verfahrensphasen und den Verfahrensbeteiligten zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien des deutschen Strafverfahrens,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafprozessrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die für das Strafprozessrecht relevanten Techniken der Falllösung anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		5 C
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafprozessrecht</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Strafprozessrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Vorschriften des Strafprozessrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen strafprozessual relevanten Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kai Ambos	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II</b> <i>English title: Criminal Procedure Law II (Advanced Course)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafverfahrensrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Strafverfahrensrechts erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden insbes. die unterschiedlichen Verfahrensstadien des Strafverfahrens, die jeweils Beteiligten und ihre Rechte und Pflichten, Zwangsmaßnahmen sowie unterschiedliche Rechtsschutzformen (insbes. die Rechtsmittel) in ihrer praktischen Anwendung;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafverfahrensrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung insbes. im Hinblick auf die Stellung des Strafverfahrensrechts als „geronnenes Verfassungsrecht“;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische strafverfahrensrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafverfahrensrecht II (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, grundlegende Kenntnisse im Strafverfahrensrecht aufweisen, ausgewählte zentrale Rechtsfragen des strafrechtlichen Erkenntnisverfahrens beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen strafverfahrensrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gunnar Duttge	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1317: Kriminologie I</b> <i>English title: Criminology I</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kriminologie I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgaben der Kriminologie erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, kriminalstatistische Daten zu interpretieren und deren Aussagegehalt zu verstehen;</li> <li>• haben die Studierenden Hintergründe und Auswirkungen der strafrechtlichen Selektion kennengelernt;</li> <li>• kennen die Studierenden die wichtigsten Theorien zur Entstehung von Kriminalität und ihre praktische Bedeutung für die Kriminalprävention;</li> <li>• kennen die Studierenden empirisch-kriminologische Forschungsmethoden und haben Grundkenntnisse über Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter erlangt;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse für eine Analyse von Kriminalitätsstruktur und –entwicklung sowie für kriminalpräventive Überlegungen fruchtbar zu machen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kriminologie I</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kriminologie aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Kriminalitätstheorien beherrschen und in der Lage sind, deren Reichweite und Aussagekraft zu bewerten und auf einen konkreten Sachverhalt zu übertragen,</li> <li>• die Interpretation kriminalstatistischer Daten beherrschen und</li> <li>• Grundlagen der empirisch-kriminologische Forschungsmethoden mit ihren jeweilige Stärken und Schwächen kennen und Forschungsergebnisse entsprechend interpretieren können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Katrin Höffler	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1318: Angewandte Kriminologie</b> <i>English title: Applied Criminology (Criminology II)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Angewandte Kriminologie“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Anwendung kriminologischer Erkenntnisse im Strafrecht erlangt;</li> <li>haben die Studierenden strafrechtlichen Sanktionen einschl. der Maßregeln der Besserung und Sicherung in ihrer Bedeutung und Wirkung kennengelernt;</li> <li>kennen die Studierenden empirisch-kriminologische Forschungsmethoden und haben Grundkenntnisse über Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden Grundlagen der Kriminalprognose;</li> <li>besitzen die Studierenden Grundkenntnisse im Bereich der Viktimologie und des Umgangs mit Opfern im Strafverfahren;</li> <li>Beherrschen die Studierenden die Grundlagen der Strafzumessung, Schuldfähigkeit und Schuldfähigkeitsbegutachtung und sind in der Lage, dieses Wissen bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen kriminologischen Fragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Angewandte Kriminologie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Bereich der angewandten Kriminologie aufweisen,</li> <li>die methodischen Grundlagen der Strafzumessung und der Beurteilung der Schuldfähigkeit beherrschen und damit</li> <li>systematisch an einen konkreten Sachverhalt herangehen und rechtlich zulässige Sanktionen ermitteln sowie in Einzelfällen eine angezeigte Sanktion vorschlagen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Katrin Höffler	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1319: Strafvollzug</b> <i>English title: The Penal System</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafvollzug“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Strafvollzugsrecht erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die Geschichte und den Bezugsrahmen des Strafvollzugs;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, den Vollzugsablauf sowie einzelne Vollzugsbereiche zu differenzieren;</li> <li>haben die Studierenden Einsichten in den Aufbau und die Organisation des Strafvollzugs erhalten;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafvollzugs in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafvollzug</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Strafvollzugsrecht aufweisen,</li> <li>die Probleme wichtiger Vollzugsbereiche des Strafverfahrensrechts kennen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen strafvollzugrechtlichen Fall herangehen und diesen einer Lösung zuführen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Katrin Höffler	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1320: Jugendstrafrecht</b> <i>English title: Criminal Law in Relation to Young Offenders</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Jugendstrafrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich des Jugendstrafrechts mit Bezügen zur Jugendkriminologie erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, verschiedene Alters- und Reifestufen zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts sowie das Jugendgerichtsverfahren einschließlich Vollstreckung und Vollzug;</li> <li>kennen die Studierenden die Geschichte des Jugendstrafrechts, die dogmatischen Konzeptionen des JGG sowie aktuelle Entwicklungen und Reformbestrebungen;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen jugendstrafrechtlichen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Jugendstrafrecht aufweisen,</li> <li>die Anwendungsvoraussetzungen und die Rechtsfolgen des JGG beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen jugendstrafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Katrin Höffler	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1321: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht</b> <i>English title: European Criminal Law and Jurisdiction</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Strafanwendungsrecht und Europäischen Strafrecht erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den strafanwendungsrechtlichen Prinzipien und den Bereichen des Europäischen Strafrechts zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien des Strafanwendungsrechts und Europäischen Strafrechts ;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafanwendungsrechts und Europäischen Strafrechts [= konkretes Rechtsgebiet] in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Strafanwendungsrecht und Europäischen Strafrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Vorschriften des Strafanwendungsrechts und Europäischen Strafrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen Strafrecht und Europarecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kai Ambos	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
--	----------------------------------

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1323: Forensische Psychiatrie</b> <i>English title: Forensic Psychiatry</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Forensische Psychiatrie“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Umgang mit psychisch kranken, süchtigen bzw. gefährlichen Rechtsbrechern erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen zur Schuldfähigkeit forensische Krankheitsbilder zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Zweispurigkeit des strafrechtlichen Sanktionensystems;</li> <li>können die Studierenden die einzelnen Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie rechtliche Anforderungen an deren Anordnung, Aufrechterhaltung und Beendigung darstellen;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der forensisch-psychiatrischen Begutachtung, der Therapie und Prognoseerstellung;</li> <li>haben die Studierenden im Rahmen von Patientenvorstellungen eine praktische Anschauung der Probleme erhalten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forensische Psychiatrie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Forensischen Psychiatrie aufweisen,</li> <li>ausgewählte Krankheitsbilder juristisch einordnen können,</li> <li>anhand der Bearbeitung kurzer Fälle das in der Veranstaltung erlernte Wissen zuordnen und anwenden können,</li> <li>die juristischen Grundlagen zur Schuldfähigkeit und zum Maßregelvollzug beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Uwe Murmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1324: Wirtschaftsstrafrecht</b> <i>English title: Law Relating to Economic Offences</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Wirtschaftsstrafrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsstrafrecht erlangt,</li> <li>haben die Studierenden zentrale Fallgruppen unternehmensspezifischer Kriminalität und die damit verbundenen Probleme kennen gelernt,</li> <li>kennen die Studierenden wichtige Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts und die Besonderheiten bei der Anwendung der Regelungen des Allgemeinen Teils auf wirtschaftsstrafrechtliche Sachverhalte,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Wirtschaftsstrafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsstrafrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen wirtschaftsstrafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Uwe Murmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module S.RW.1326: Cases and Developments in International Criminal Law</b>		6 C 2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successfully completing the module "Cases and Developments in International Criminal Law" students will have <ul style="list-style-type: none"> <li>• acquired basic knowledge of case law in international criminal law,</li> <li>• have learned to differentiate between elements of crime,</li> <li>• know the relevant current case law on international criminal law,</li> <li>• have an in-depth knowledge of the dogmatic concepts of International Criminal Law,</li> <li>• will be able to apply the knowledge they have acquired in solving relevant cases and critically examine the legal issues raised.</li> </ul>		<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: Cases and Developments in International Criminal Law</b> (Lecture, Seminar)		2 WLH
<b>Examination: Oral exam (approx. 15 min.), written exam (90 min.), term paper (max. 12 pages) or presentation (approx. 30 min). The form of exam will be determined at the start of the semester.</b>		6 C
<b>Examination requirements:</b> Through the module examination, students demonstrate that they, <ul style="list-style-type: none"> <li>• have basic knowledge of international criminal law,</li> <li>• have mastered selected elements of international criminal law,</li> <li>• have mastered the associated methodological principles and</li> <li>• can systematically approach a decision and analyze and present it in a defensible manner, as well as defend a legally sound position in a discussion.</li> </ul>		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> Basic knowledge of international criminal law (usually acquired by attending the corresponding lecture)	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Kai Ambos	
<b>Course frequency:</b> each summer semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> cf. examination regulations	<b>Recommended semester:</b>	
<b>Maximum number of students:</b> not limited		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1327: Strafrecht III</b> <i>English title: Criminal Law III</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafrecht III“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Eigentums- und Vermögensdelikte vertieft und grundlegende Kenntnisse über weitere Delikte des Besonderen Teils, namentlich über Delikte gegen die Allgemeinheit (z.B. Urkundendelikte, Verkehrsdelikte) erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Straftaten des Besonderen Teils voneinander abzugrenzen (z.B. Abgrenzung Betrug – Diebstahl, Raub – räuberische Erpressung, Straßenverkehrsgefährdung – gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr),</li> <li>• kennen die Studierenden die Systematik und die wichtigsten Auslegungsprobleme der behandelten Tatbestände,</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Besonderen Teils des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>• haben die Studierenden, aufbauend auf den bereits in den Vorlesungen Strafrecht I und II erworbenen Kenntnissen, das grundlegende Wissen erlangt, das für ein erfolgreiches Bestehen der Übung für Fortgeschrittene im Strafrecht erforderlich ist,</li> <li>• haben die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung wiederholt und beherrschen diese sicher,</li> <li>• können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung auch auf schwierige Rechtsprobleme des Besonderen Teils anwenden,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafrecht III (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse im Bereich der Eigentums- und Vermögensdelikte und grundlegende Kenntnisse insbesondere im Bereich der Delikte gegen die Allgemeinheit aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils, namentlich aus den o.g. Deliktsbereichen, beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall, dessen Probleme schwerpunktmäßig im Besonderen Teil des Strafrechts liegen, herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Strafrecht I und II
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Uwe Murmann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1328: Medizinrecht : Schwerpunkt Strafrecht</b> <i>English title: Medical Law I (main focus: Criminal Law)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Medizinrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Medizin- und Biorechts erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen dem strafrechtlichen und zivilrechtlichen Medizinrecht zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen des strafrechtlichen Medizinrechts;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des deutschen Gesundheitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden bereits erlernte Subsumtionstechniken bei der spezifischen Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Medizinrecht : Schwerpunkt Strafrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass ihnen zentrale Fragestellungen des strafrechtlichen Medizin- und Biorechts vertraut sind, ausgewählte Tatbestände des rechtsgebietsübergreifenden Medizin- und Biorechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen medizinrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gunnar Duttge	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1411aHA: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters)</b> <i>English title: History of German Law (Medieval History of Law)</i>		7 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Deutsche Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden in der Lage, eine rechtshistorische Fragestellung (meist anhand einer konkreten Quelle) wissenschaftlich zu bearbeiten,</li> <li>• können die Studierenden Literatur recherchieren und den Forschungsstand kritisch auswerten und darstellen,</li> <li>• können die Studierenden historische Rechtsquellen kritisch analysieren und der Fragestellung entsprechend in den Forschungskontext einbetten,</li> <li>• erlangen die Studierenden spezifische Kenntnisse in einem Teilbereich der Deutschen Rechtsgeschichte, grundlegende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der rechthistorischen Quellenanalyse.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über die Dt. Rechtsgeschichte des Mittelalters aufweisen,</li> <li>• eine rechtshistorische Fragestellung wissenschaftlich bearbeiten können,</li> <li>• die Grundlagen der Quellenkritik beherrschen,</li> <li>• eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen und,</li> <li>• rechtshistorische Quellen kritisch analysieren und in den historischen Kontext einbetten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters)</b> <i>English title: History of German Law (Medieval History of Law)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte I: Rechtsgeschichte des Mittelalters“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die mittelalterliche (europäische) Rechtsentwicklung in der Zeit zwischen 500-1500 erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur;</li> <li>kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit historischen Quellen kritisch umgehen;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen, historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse über die Rechtsgeschichte des Mittelalters aufweisen,</li> <li>historische Entwicklungslinien der Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1411bHA: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte)</b> <i>English title: History of German Law (Recent History of Law)</i>		7 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Rechtsentwicklung seit der Rezeption des römischen Rechts bis ins 20. Jahrhundert erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden gelernt zwischen verschiedenen Rechtsmassen (gemeines Recht, partikulares Recht; römisch-kanonisches Recht, einheimisches Rechts) zu differenzieren,</li> <li>• kennen die Studierenden Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur (praktische Rezeption des römischen Rechts, Professionalisierung der Rechtspflege, Kodifikationen der Naturrechtsepoche, „Historische Rechtsschule“ sowie Recht und Unrecht im 20. Jahrhundert),</li> <li>• kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit diesen kritisch umgehen,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen und historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über die Dt. Rechtsgeschichte seit der Frühen Neuzeit aufweisen,</li> <li>• historische Entwicklungslinien der Dt. Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können,</li> <li>• eine rechtshistorische Fragestellung wissenschaftlich bearbeiten können,</li> <li>• die Grundlagen der Quellenkritik beherrschen,</li> <li>• eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen und,</li> <li>• rechtshistorische Quellen kritisch analysieren und in den historischen Kontext einbetten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes Sommersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte)</b> <i>English title: History of German Law (Recent History of Law)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte II: Neuere Rechtsgeschichte“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Rechtsentwicklung seit der Rezeption des römischen Rechts bis ins 20. Jahrhundert erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt zwischen verschiedenen Rechtsmassen (gemeines Recht, partikulares Recht; römisch-kanonisches Recht, einheimisches Rechts) zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur (praktische Rezeption des römischen Rechts, Professionalisierung der Rechtspflege, Kodifikationen der Naturrechtsepoche, „Historische Rechtsschule“ sowie Recht und Unrecht im 20. Jahrhundert);</li> <li>• kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit diesen kritisch umgehen;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen und historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über die Dt. Rechtsgeschichte seit der Frühen Neuzeit aufweisen,</li> <li>• historische Entwicklungslinien der Dt. Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1412aHA: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte)</b> <i>English title: History of Roman Law (Ancient History of Law)</i>		7 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Hausarbeit Römische Rechtsgeschichte“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechtsgeschichte des römischen Altertums erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Epochen, Teilgebieten und Akteuren der antiken römischen Rechtsgeschichte zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden wichtige gesellschaftlichen Wechselwirkungen zwischen Recht und Gesellschaft in der römischen Antike;</li> <li>können die Studierenden über die Methoden der römischen Rechtsfindung im Unterschied zu den modernen reflektieren;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Rechtsfortbildungstechnik der römischen Juristen mit denen der Gegenwart vergleichen;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, über die Geschichtlichkeit von Rechtsordnungen am Beispiel der antiken römischen zu reflektieren;</li> <li>verfügen die Studierenden über Orientierungswissen in der wissenschaftlichen Literaturrecherche und einer den Regeln der wissenschaftlichen Sorgfalt entsprechenden Zitier- und Nachweispraxis;</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>das zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit notwendige Erfahrungs- und Orientierungswissen erworben haben,</li> <li>methodisch in der Lage sind, einen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Text zu verfassen,</li> <li>in einer wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Literatur- und Quellenrecherche bewandert sind und</li> <li>Kenntnisse über eine Themenstellung aus der Römischen Rechtsgeschichte erworben haben.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Inge Hanewinkel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1412aK: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte)</b> <i>English title: History of Roman Law (Ancient History of Law)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Römische Rechtsgeschichte I: Antike Rechtsgeschichte“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechtsgeschichte des römischen Altertums erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Epochen, Teilgebieten und Akteuren der antiken römischen Rechtsgeschichte zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden einige gesellschaftliche Wechselwirkungen zwischen Recht und Gesellschaft in der römischen Antike;</li> <li>• können die Studierenden über die Methoden der römischen Rechtsfindung im Unterschied zu den modernen reflektieren;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Rechtsfortbildungstechnik der römischen Juristen mit denen der Gegenwart vergleichen;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, über einige Aspekte der Geschichtlichkeit von Rechtsordnungen am Beispiel der antiken römischen zu reflektieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im römischen Verfahrens-, Zivil- und Strafrecht erworben haben,</li> <li>• ausgewählte Themenbereiche der antiken römischen Rechtsgeschichte kennen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• über ausgewählte Wechselbeziehungen von Recht und Gesellschaft am Beispiel der antiken römischen reflektieren können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Inge Hanewinkel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1412bK: Römische Rechtsgeschichte (Rezeptionsgeschichte)</b> <i>English title: History of Roman Law (Reception of Roman Law)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls Römische Rechtsgeschichte II (Rezeptionsgeschichte) <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die kulturhistorische Bedeutung der Rezeption des Römischen Rechts erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen historischen Phasen der Rezeption des Römischen Rechts zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden Begriff, Erscheinungsformen und Wirkungsweise der Rezeption des Römischen Rechts,</li> <li>kennen die Studierenden einige wissenschaftshistorische Konzeptionen der Rezeption des Römischen Rechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>können die Studierenden über die Methoden der Rezeption des Römischen Rechts reflektieren,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, über ihre eigene Identität als angehende juristische Expertinnen und Experten vor dem historischen Hintergrund des Gelehrten Rechts zu reflektieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte (Rezeptionsgeschichte)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Rezeptionsgeschichte des Römischen Rechts erworben haben,</li> <li>über ausgewählte Funktionen und Wirkungsweisen der Rezeption des Römischen Rechts reflektieren können,</li> <li>über ihre eigene Identität als juristische Expertinnen und Experten als „Gelehrte Juristinnen und Juristen“ mit Blick auf die historische Erfahrung nachdenken können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Inge Hanewinkel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1415: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit</b> <i>English title: History of Modern Private Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Privatrechtsgeschichte der Neuzeit“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Verwissenschaftlichung des Privatrechts als gesamteuropäisches Phänomen im Übergang zur Neuzeit bis zur Kodifikation des BGB und dessen Weiterentwicklung im 20. Jahrhundert erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt zwischen verschiedenen Rechtsmassen (gemeines Recht, partikulares Recht; römisch-kanonisches Recht, einheimisches Rechts) zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen und Wendemarken der europäischen und insb. „deutschen“ Privatrechtsentwicklung;</li> <li>kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit historischen Quellen kritisch umgehen;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen und historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse über die Geschichte des europäischen und insb. „deutschen“ Privatrechts aufweisen,</li> <li>historische Entwicklungslinien der Privatrechtsgeschichte sowie die Rezeption des römisch-kanonischen Rechts anhand von Beispielen nachzeichnen können,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse in der Deutschen Rechtsgeschichte im Umfang des Stoffs der Vorlesung „Deutsche Rechtsgeschichte I: Rechtsgeschichte des Mittelalters“ und/oder „Deutsche Rechtsgeschichte II: Neuere Rechtsgeschichte“	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1416HA: Allgemeine Staatslehre</b> <i>English title: Constitutional Theory</i>		7 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Allgemeine Staatslehre“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre und Vergleichenden Regierungslehre erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, vergleichende Analysen politischer Systeme vorzunehmen;</li> <li>kennen die Studierenden die Konzepte der Staatstheorie und die unterschiedlichen politischen Systeme (historisch und vergleichend); kennen die Studierenden die theoretischen Konzeptionen der Allgemeinen Staatslehre in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre aufweisen,</li> <li>ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre</b> <i>English title: Constitutional Theory</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Allgemeine Staatslehre“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre und Vergleichenden Regierungslehre erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, vergleichende Analysen politischer Systeme vorzunehmen;</li> <li>kennen die Studierenden die Konzepte der Staatstheorie und die unterschiedlichen politischen Systeme (historisch und vergleichend); kennen die Studierenden die theoretischen Konzeptionen der Allgemeinen Staatslehre in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre aufweisen,</li> <li>ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1417HA: Verfassungsgeschichte der Neuzeit</b> <i>English title: Modern Constitutional History</i>		7 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Hausarbeit Verfassungsgeschichte der Neuzeit“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der deutschen Verfassungsgeschichte seit 1495 erlangt,</li> <li>kennen die Studierenden die wesentlichen Entwicklungsphasen der deutschen Verfassungsgeschichte,</li> <li>kennen die Studierenden die historischen Konzeptionen des Staatsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>können die Studierenden Literatur recherchieren und den Forschungsstand kritisch auswerten und darstellen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der deutschen Verfassungsgeschichte aufweisen,</li> <li>ausgewählte historische Institutionen und Verfahren kennen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>eine verfassungsgeschichtliche Fragestellung wissenschaftlich bearbeiten und</li> <li>eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit</b> <i>English title: Modern Constitutional History</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verfassungsgeschichte der Neuzeit“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der deutschen Verfassungsgeschichte seit 1495 erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die wesentlichen Entwicklungsphasen der deutschen Verfassungsgeschichte</li> <li>kennen die Studierenden die historischen Konzeptionen des Staatsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der deutschen Verfassungsgeschichte aufweisen,</li> <li>ausgewählte historische Institutionen und Verfahren kennen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie</b> <i>English title: Introduction to Legal and Social Philosophy</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, verschiedene Bereiche der Rechtsphilosophie zu differenzieren: Rechtstheorie und Rechtsethik;</li> <li>kennen die Studierenden die grundlegenden Theorien der Rechtstheorie und der Rechtsethik;</li> <li>kennen die Studierenden die wesentlichen Theorien und Prinzipien der Gerechtigkeit;</li> <li>kennen die Studierenden die Differenzierung von Positivismus und Nichtpositivismus/Naturrecht;</li> <li>kennen die Studierenden die Radbruchsche Formel und ihre Anwendungen;</li> <li>haben die Studierenden wesentliche klassische Autoren der Rechtsphilosophie wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Kant, Hegel zumindest in Ansätzen kennengelernt.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erworben haben.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie</b> <i>English title: History of Legal Philosophy</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Geschichte der Rechtsphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, Rawls.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschichte der Rechtsphilosophie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Geschichte der Rechtsphilosophie aufweisen und</li> <li>wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart und Rawls kennen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1420: Methoden des Rechts</b> <i>English title: Legal Methods</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Methoden des Rechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Methoden des Rechts, v. a. der Subsumtion, Auslegung, Analogie, Rechtsfortbildung erworben,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische/objektive Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen,</li> <li>kennen die Studierenden einige Theorien des Rechts, etwa die historische Schule, die Begriffsjurisprudenz, die Interessenjurisprudenz, die Wertungsjurisprudenz, die Freirechtsschule, den Positivismus (Kelsen, Hart), den Nichtpositivismus (Radbruch).</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Methoden des Rechts</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Theorie und den Methoden des Rechts erworben haben,</li> <li>die Methoden der Auslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische/objektive Auslegung) kennen und anwenden können,</li> <li>in der Lage sind, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2120: Seminare Philosophische Grundlagen des Rechts</b> <i>English title: Seminar on the Philosophical Foundations of Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Philosophische Grundlagen des Rechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden in der Lage, eine rechtsphilosophische Fragestellung in Form eines wissenschaftlichen Textes zu untersuchen und darzustellen,</li> <li>• können die Studierenden wissenschaftliche Literatur recherchieren und den Forschungsstand kritisch auswerten und darstellen,</li> <li>• können die Studierenden rechtsphilosophische Texte genau und kritisch lesen, untersuchen und der Fragestellung entsprechend in den Forschungskontext einbetten,</li> <li>• erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich ihrer spezifischen Fragestellung und sind in der Lage diese in den übergeordneten Zusammenhang des Seminars einzuordnen,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, ihre Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags darzustellen und sich reflektiert einer Diskussion zu stellen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Philosophische Grundlagen des Rechts (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Fragestellung bearbeiten und in Form eines wissenschaftlichen Textes darstellen können,</li> <li>• die Grundlagen der Textkritik beherrschen,</li> <li>• die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen,</li> <li>• rechtsphilosophische Fragestellungen in einen größeren Gesamtzusammenhang einordnen können,</li> <li>• ein erarbeitetes Thema vorzutragen und im Rahmen einer Diskussion zu verteidigen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Rechtsphilosophie im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie und/oder Geschichte der Rechtsphilosophie	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2130: Seminare Historische und rechtliche Grundlagen von Staat, Kirche und Verfassung</b> <i>English title: Seminar on the Historical and Legal Foundations of State, Church and Constitution</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Historische und rechtliche Grundlagen von Staat, Kirche und Verfassung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden ihre aus dem einschlägigen Vorlesungen (Staatsrecht I-III, Allgemeine Staatslehre, Verfassungsgeschichte, Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsvergleichung, Kirchenrecht, Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht, kirchliche Rechtsgeschichte) gewonnene Kenntnisse vertieft;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, fachspezifisch argumentativ zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die einschlägigen Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre/Verfassungstheorie bzw.</li> <li>• kennen die Studierenden historische Fakten und ihre rechtsgeschichtliche Deutung in der Verfassungsgeschichte und kirchlichen Rechtsgeschichte sowie deren Bedeutung für das heute geltende Recht.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Historische und rechtliche Grundlagen von Staat, Kirche und Verfassung (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in der Staatslehre und Verfassungstheorie/Verfassungsgeschichte bzw. im Kirchen- und Staatskirchenrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiete des der Staatslehre und Verfassungstheorie/Verfassungsgeschichte bzw. im Kirchen- und Staatskirchenrecht beherrschen und</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der für das Seminar jeweils einschlägigen Vorlesung	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Michael Heinig Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

20	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2210: Seminare Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht</b> <i>English title: Seminar on Company Law and Capital Market Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht erlangt,</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundlagen von Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht und ihre Bedeutung für das Wirtschaftsleben,</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im gewählten Teilgebiet des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des gewählten Teilgebiets des des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen und theoretischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>• die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen,</li> <li>• eine Fragestellung bearbeiten und in Form eines wissenschaftlichen Textes darstellen können und</li> <li>• ein erarbeitetes Thema vorzutragen und im Rahmen einer Diskussion zu verteidigen wissen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntniss des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung des gewählten Teilgebietes	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler)	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2220: Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht</b> <i>English title: Seminar on Competition Law and Intangible Property Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht sowie den verschiedenen gewerblichen Schutzsystemen zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen von Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht und ihre Bedeutung für die digitale Gesellschaft</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht</b> (Vorlesung)		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen wettbewerbs- und immaterialgüterrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Wettbewerbsrechts sowie der gewerblichen Schutzrechte im Umfang des Stoffs der Vorlesung	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler) Prof. Dr. Andreas Wiebe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	



<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2230: Seminare Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> <i>English title: Seminar on Public Economic Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen, eine Aufgabe selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten. (Aufarbeitung des status quo, kritische Analyse, Erarbeitung eigener Lösungsvorschläge, Anwendung wissenschaftlicher speziell rechtsmethodischer Argumentationsformen)  Sie werden mit Vortrags- und Präsentationstechniken vertraut gemacht und haben Erfahrungen mit mündlichen wissenschaftlichen Diskussionen.  Jedes Seminar behandelt ein größeres Themengebiet, mit dem sich die Studierenden beschäftigen und Einzelthemen, mit denen sich jeweils einer intensiv beschäftigt. Themengebiet und Einzelthemen werden vom Anbieter des Seminars vorher festgelegt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Öffentliches Wirtschaftsrecht</b> (Vorlesung)		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form (max. 30 Seiten) und Präsentation im Rahmen eines Vortrags (ca. 20 Minuten)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Öffentlichen Rechts und Europarechts und öffentlichen Wirtschaftsrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann Prof. Dr. José Martinez	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2310: Seminare Zivilrecht</b> <i>English title: Seminar on Family Law and Inheritance Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Familien- und Erbrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im jeweils thematisierten Teilgebiet des Familien- und Erbrechts erlangt</li> <li>kennen die Studierenden in Abhängigkeit von der Themenstellung die dogmatischen Konzeptionen des Erb- bzw. Familienrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die zentralen Problemstellungen des jeweiligen Rechtsgebiets und die wissenschaftliche Bearbeitungsweise;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Erb- bzw. Familienrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Durchdringung wissenschaftlicher Probleme und bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Öffentliches Wirtschaftsrecht (Seminar)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Erb- und Familienrecht aufweisen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen praktischen erb- oder familienrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> <li>an ein ausgewähltes Thema des Erb- oder Familienrechts losgelöst von einem Fall herangehen und es unter Einhaltung wissenschaftlicher Ansprüche bearbeiten können,</li> <li>einen Vortrag zu einem wissenschaftlichen Thema vorbereiten und halten sowie in der Diskussion erläutern und ihre Position verteidigen</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Familienrechts bzw. Erbrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung „Grundzüge des Familienrechts“ bzw. "Grundzüge des Erbrechts"	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp Veit, Barbara, Prof. Dr.; Schumann, Eva, Prof. Dr.; Kroppenberg, Inge, Prof. Dr.	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2320: Seminare Rechtsgestaltung und Durchsetzung</b> <i>English title: Seminar on Shaping of Law and Law Enforcement</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Rechtsgestaltung und Durchsetzung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in den betreffenden zivilrechtlichen Materien erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Rechtsgebieten bzw. den gesetzlichen und parteiautonomem Regelungen zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die maßgebenden Grundsätze</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der betreffenden zivilrechtlichen Rechtsgebiete in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Rechtsgestaltung und Durchsetzung (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in den einschlägigen zivilrechtlichen Materien aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Zivilrechts bzw. Zivilverfahrensrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen zivilrechtlichen bzw. zivilverfahrensrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Ahrens Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

20	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2410: Seminare E-Commerce-Recht und Regulierung</b> <i>English title: Seminar on E-Commerce-Law and Regulation</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare E-Commerce-Recht und Regulierung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im E-Commerce- und den verschiedenen Bereichen des Regulierungsrechts (insbes. Rundfunkrecht, Wirtschaftsrecht der Medien, Telekommunikationsrecht, Jugendmedienschutzrecht, Datenschutzrecht, Presserecht, E-Commerce and Cyberspace Law, European ICT and Media Law, Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht) erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen von E-Commerce- und Regulierungsrecht und ihre Bedeutung für die digitale Gesellschaft,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des E-Commerce- und Regulierungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Rechtsgestaltung und Durchsetzung (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im gewählten Teilgebiet des E-Commerce- und Regulierungsrechts (insbes. Rundfunkrecht, Wirtschaftsrecht der Medien, Telekommunikationsrecht, Jugendmedienschutzrecht, Datenschutzrecht, Presserecht, E-Commerce and Cyberspace Law, European ICT and Media Law, Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht) aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des gewählten Teilgebiets des Öffentlichen Rechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen und theoretischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen,</li> <li>eine Fragestellung bearbeiten und in Form eines wissenschaftlichen Textes darstellen können und</li> <li>ein erarbeitetes Thema vorzutragen und im Rahmen einer Diskussion zu verteidigen wissen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

	Kenntnisse des E-Commerce- bzw. einzelner Bereiche des Regulierungsrechts im Umfang des Stoffs der jeweiligen Vorlesung
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Langenfeld Prof. Dr. Gerald Spindler, Prof. Dr. Andreas Wiebe, Prof. Dr. Torsten Körber
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2510: Seminare Internationales Öffentliches Recht</b> <i>English title: Seminar on International and European Public Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Internationales Öffentliches Recht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die zentralen Vorlesungsinhalte des jeweiligen Teilgebietes (Völkerrecht, internationaler Menschenrechtsschutz, internationales Wirtschaftsrecht, internationales Umweltrecht, Europarecht, Völkerstrafrecht, deutsches Außenverfassungsrecht) erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, sich in die Rechtsfragen eines internationalrechtlichen Problems anhand der wissenschaftlichen Literatur und Rechtsprechung einzuarbeiten, die Einzelfragen zu differenzieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundprobleme des seminarspezifischen Themas aus dem internationalen öffentlichen Recht,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Völker-, Europa- oder nationalen Außenverfassungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Vertragsauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die Rechtsfragen nicht nur in der spezifischen Technik der Falllösung, sondern auch in allgemein textlicher Darstellung erörtern;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Internationales Öffentliches Recht (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Völkerrecht, Europarecht, im Völkerstrafrecht oder im deutschen Außenverfassungsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Völkerrechts, Europarecht, des Völkerstrafrechts oder des deutschen Außenverfassungsrechts beherrschen,</li> <li>diese textlich darstellen können,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an eine internationalrechtliche Problemstellung herangehen und diese in vertretbarer Weise bearbeiten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht	

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jose Martinez Soria Prof. Dr. Andreas L. Paulus, Prof. Dr. Frank Schorkopf, Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2610: Seminare Kriminalwissenschaften</b> <i>English title: Seminar on Criminal Law, Law of Criminal Proceedings and Criminology</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminar Kriminalwissenschaften“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des Strafrechts und/oder der Kriminologie erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen unterschiedlichen Bereichen des Strafrechts und/oder der Kriminologie zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden vertieft ausgewählte Bereiche des jeweiligen Teilgebietes</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen ausgewählter Bereiche des jeweiligen Teilgebietes in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Kriminalwissenschaften (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des Strafrechts/der Kriminologie aufweisen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen zivilrechtlichen bzw. zivilverfahrensrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse des jeweiligen Teilgebietes	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kai Ambos Prof. Dr. Gunnar Duttge, Prof. Dr. Katrin Höffler, Prof. Dr. Uwe Murmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2710: Seminare Arbeits- und Sozialrecht</b> <i>English title: Seminar on Labour Law and Social Security Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Arbeits- und Sozialrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Arbeitsrecht bzw. im Sozialrecht erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Tatbeständen des vertieft behandelten Teils des jeweiligen Rechtsgebiets zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Systemzusammenhänge des jeweiligen Rechtsgebietsteils</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des jeweiligen Rechtsgebietsteils in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Arbeits- und Sozialrecht</b> (Vorlesung)		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im jeweiligen Rechtsgebietsteil aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des jeweiligen Rechtsgebietsteil beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie</li> <li>systematisch an einen Fall in diesem Teil des jeweiligen Rechtsgebiets herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Arbeitsrechts bzw. Sozialrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts bzw. Sozialrecht I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Deinert Prof. Dr. Rüdiger Krause	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2810: Seminare Medizinrecht</b> <i>English title: Seminar on Medical Law</i>	12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminar zum Medizin- und Biorecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des „Medizinrechts“ erlangt (je nach Seminar insbesondere strafrechtliches, zivilrechtliches und sozialrechtliches Medizinrecht, Biorecht);</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Medizinrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die zentralen Problemstellungen des jeweiligen Rechtsgebiets und die wissenschaftliche Bearbeitungsweise;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den unterschiedlichen Bereichen des Arztrechts zu differenzieren (insbesondere auch Bezüge zum Berufs- und Disziplinarrecht der Ärzte herzustellen);</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundlagen der Gesetzlichen- und Privaten Krankenversicherung;</li> <li>• kennen die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben für medizinische Tätigkeiten;</li> <li>• haben die Studierenden ein ausgewähltes Thema vertieft und weisen insoweit besondere Kenntnisse auf;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung, die den Ansprüchen wissenschaftlichen Arbeitens genügt, zu präsentieren;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, einen Vortrag über ein wissenschaftliches Thema zu halten;</li> <li>• können sich die Studierenden mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinandersetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Medizinrecht (Seminar)</b>	3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>	12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Medizinrecht aufweisen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen praktischen arztrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>• ein ausgewähltes Thema unter Einhaltung wissenschaftlicher Ansprüche bearbeiten können,</li> <li>• einen Vortrag zu einem wissenschaftlichen Thema vorbereiten und halten sowie in der Diskussion erläutern und ihre Position verteidigen</li> </ul>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gunnar Duttge Prof. Dr. Volker Lipp, Prof. Dr. Eva Schumann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2910: Seminare Öffentliches Recht (Regieren, Regulieren und Verwalten)</b> <i>English title: Seminar on Public Law (Governance, Regulation and Administration)</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Öffentliches Recht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden ihre aus den Vorlesungen zum Öffentlichem Recht resultierenden Kenntnisse in der Wissenschaft vom Öffentlichem Recht auf dem Teilgebiet des Seminars vertieft,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den Techniken der Falllösung und einer wissenschaftlichen Abhandlung zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die fachwissenschaftliche Argumentations- und Arbeitsweise,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen von Teilgebieten des öffentlichen Rechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Öffentliches Recht (Regieren, Regulieren und Verwalten) (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im gewählten Teilgebiet des Öffentlichem Rechts aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des gewählten Teilgebiets des Öffentlichem Rechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen und theoretischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen,</li> <li>eine Fragestellung bearbeiten und in Form eines wissenschaftlichen Textes darstellen können und</li> <li>ein erarbeitetes Thema vorzutragen und im Rahmen einer Diskussion zu verteidigen wissen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Michael Heinig Prof. Dr. Christine Langenfeld, Prof. Dr. Thomas Mann, Prof. Dr. José Martinez, Prof. Dr. Werner Heun	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



**Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 02.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Politikwissenschaft“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung  
für den Bachelor-Studiengang  
"Politikwissenschaft" (Amtliche Mitteilungen  
I Nr. 38/2016 S. 1078, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 37/2025 S. 1121)**

---



# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Bachelor-Studiengang "Politikwissenschaft"

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden. Aus Modulen des außerpolitikwissenschaftlichen Kompetenzbereichs sowie des Professionalisierungsbereichs sind dabei insgesamt wenigstens 78 C zu erwerben.

### 1. Politikwissenschaftliches Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 90 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende elf Module im Umfang von insgesamt 74 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22979
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	22981
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	22983
B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	22987
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	22989
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	22991
B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS)....	22993
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	22996
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	22950
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	22952
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	22954

#### b. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22985
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (10 C, 4 SWS).....	22995
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	22962
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	22963
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	22964

B.OAW.MS.002a: Einführung in Politik und Recht des modernen China (6 C, 2 SWS).....	22969
B.OAW.MS.002b: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China (6 C, 2 SWS).....	22971
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	23015
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS).....	22933

## **c. Wahlpflichtmodule II**

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	23103
B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen (10 C, 4 SWS).....	23012

## **2. Außerpolitikwissenschaftlicher Kompetenzbereich**

Es muss eines der nachfolgenden Modulpakete (außerpolitikwissenschaftlicher Kompetenzbereich) im Umfang von wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### **a. Kompetenzbereich "Erziehung, Bildung, Gesellschaft"**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft (12 C, 5 SWS).....	22921
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)	23015

#### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22965
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22961

#### **cc. Wahlpflichtmodule III**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.310: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen (6 C, 2 SWS).....	22925
B.Ewi.320: Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld (6 C, 2 SWS).....	22926

#### **dd. Wahlpflichtmodule IV**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.200: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns (12 C, 5 SWS)..... 22923

B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS)..... 23019

## **b. Kompetenzbereich "China"**

Das Modulpaket (außerpolitikwissenschaftlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet "China" wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie" geregelt.

## **c. Kompetenzbereich "Geschlechterforschung"**

Das Modulpaket (außerpolitikwissenschaftlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Geschlechterforschung" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "Geschlechterforschung" im Rahmen der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang geregelt.

## **d. Kompetenzbereich "Gesellschaft und Raum"**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden. Hierbei können die Module B.Geg.09 und B.Geg.09-1 nur alternativ absolviert werden:

B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS)..... 23019

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS) 23015

B.Geg.02: Regionale Geographie (7 C, 4 SWS)..... 22935

B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie (7 C, 4 SWS).....22937

B.Geg.08: Wirtschaftsgeographie (7 C, 4 SWS).....22939

B.Geg.09: Angewandte Geographie (15 C, 5 SWS).....22941

B.Geg.09-1: Angewandte Geographie 1 (5 C, 2 SWS)..... 22943

### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Geg.34: Aktuelle Themen der Humangeographie I (6 C, 2 SWS).....22944

B.Geg.35: Aktuelle Themen der Humangeographie II (6 C, 2 SWS).....22946

B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 3 SWS)..... 23014

## **e. Kompetenzbereich "Interdisziplinäre Indienstudien"**

Das Modulpaket (außerpolitikwissenschaftlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Interdisziplinäre Indienstudien" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "Moderne Indienstudien" im Rahmen der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang geregelt.

## **f. Kompetenzbereich "Internationales Recht und Staatsrecht"**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 23 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0211K: Staatsrecht I (7 C, 6 SWS).....	23044
S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht) (4 C, 4 SWS).....	23050
S.RW.1215: Europarecht I (6 C, 2 SWS).....	23052
S.RW.1217: Völkerrecht I (6 C, 2 SWS).....	23054

### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der beiden Module im Umfang von wenigstens 7 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0212HA: Staatsrecht II (10 C, 6 SWS).....	23046
S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SWS).....	23048

### **cc. Wahlpflichtmodule III**

Es muss wenigstens eins der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.1218: Public International Law II (International Organizations) (6 C, 2 SWS).....	23055
S.RW.2510: Seminare Internationales Öffentliches Recht (12 C, 3 SWS).....	23100
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....	23057
S.RW.1322b: International Criminal Law (6 C, 2 SWS).....	23072
S.RW.1221: Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung (6 C, 2 SWS).....	23059
S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (6 C, 2 SWS).....	23061
S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law (6 C, 2 SWS).....	23062
S.RW.1234: Europarecht II (6 C, 2 SWS).....	23063
S.RW.1321: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht (6 C, 2 SWS).....	23069
S.RW.1322a: Völkerstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	23071

**g. Kompetenzbereich "Kultur und Religion"**

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C erfolgreich absolviert werden.

B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie (6 C, 3 SWS).....	22915
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....	22917
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (9 C, 4 SWS).....	22919
B.RelW.01: Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C, 6 SWS).....	22999
B.RelW.03: Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 3 SWS).....	23001

**h. Kompetenzbereich "Mensch und Gesellschaft"**

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 44 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.90: Einführung in die Sozialpsychologie (4 C, 2 SWS).....	23105
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22961
B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II (8 C, 4 SWS).....	22998
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	23015
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 4 SWS).....	23017
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	23019

**i. Kompetenzbereich "Neuere und neueste Geschichte"**

Das Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studiengbiet "Neuere und neueste Geschichte" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "Geschichte" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

**j. Kompetenzbereich "Philosophie und Rechtsgeschichte/  
Rechtsphilosophie"**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	22972
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....	22974
B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	22976

**bb. Wahlpflichtmodule II**



Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften (6 C, 4 SWS).....	23005
S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) (4 C, 2 SWS)....	23073
S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (4 C, 2 SWS).....	23074
S.RW.1412aK: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte) (4 C, 2 SWS).....	23076
S.RW.1412bK: Römische Rechtsgeschichte (Rezeptionsgeschichte) (4 C, 2 SWS).....	23078
S.RW.1415: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (6 C, 2 SWS).....	23080
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....	23082
S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (4 C, 2 SWS).....	23083
S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (4 C, 2 SWS).....	23084
S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie (4 C, 2 SWS).....	23085
S.RW.1420: Methoden des Rechts (6 C, 2 SWS).....	23086
S.RW.1421: Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht (6 C, 2 SWS).....	23087
S.RW.1423: Kolloquium zur Rechts- und Sozialphilosophie (6 C, 2 SWS).....	23089
S.RW.1424K: Kirchenrecht (4 C, 2 SWS).....	23090
S.RW.1425: Berühmte Rechtsfälle: "Klassiker" des Zivilrechts (Kolloquium) (6 C, 2 SWS).	23092
S.RW.1426: Kolloquium zur Juristischen Zeitgeschichte (6 C, 2 SWS).....	23094
S.RW.2120: Seminare Philosophische Grundlagen des Rechts (12 C, 3 SWS).....	23096
S.RW.2130: Seminare Historische und rechtliche Grundlagen von Staat, Kirche und Verfassung (12 C, 3 SWS).....	23098

### **k. Kompetenzbereich "Landnutzung und Umwelt"**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0001: Agrarökologie und Umweltpolitik (6 C, 4 SWS).....	22893
B.Agr.0006: Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre (6 C, 6 SWS).....	22895
B.Agr.0020: Food Chain Management und Welternährung (6 C, 4 SWS).....	22897

#### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0323: Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C, 4 SWS).....	22899
B.Agr.0369: Regionalökonomie und -politik (6 C, 4 SWS).....	22901
B.Agr.0389: Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (6 C, 4 SWS).....	22903
B.Agr.0390: Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume (6 C, 4 SWS).....	22905
B.Agr.0391: Ernährungssoziologie und Global Food Trends (6 C).....	22907
B.Agr.0398: Seminar Nachhaltiges Landmanagement (6 C, 4 SWS).....	22908
B.Agr.0402: Agrarökologie, Agrobiodiversität und biotischer Ressourcenschutz (6 C, 6 SWS).....	22909
B.Agr.0413: Agrarökologie und Biodiversität (6 C, 4 SWS).....	22911
B.Agr.0419: Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel (6 C, 4 SWS).....	22913
B.Agr.0430: Food Systems and Healthy Diets (6 C).....	22914
B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften (7 C, 6 SWS).....	22948
S.RW.1262: Grundlagen des Agrarrechts (6 C, 2 SWS).....	23065
S.RW.1264: Agrarumweltrecht (6 C, 2 SWS).....	23067

## **I. Kompetenzbereich "Vielfalt und soziale Ungleichheit"**

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 43 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 4 SWS).....	22928
B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten (9 C, 4 SWS).....	22930
B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (8 C, 4 SWS).....	22932
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	23015
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	23019

## **m. Kompetenzbereich "Volkswirtschaftslehre und Internationale Ökonomie"**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Es wird dringend empfohlen, zunächst die Module B.WIWI-OPH.0008 und B.WIWI-VWL.0002 sowie das Modul B.WIWI-OPH.0007 zu absolvieren, bevor das Modul B.WIWI-VWL.0005 belegt wird:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	23024
--	-------

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	23027
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	23031
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	23037

## **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	23029
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	23033
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	23035
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	23039
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	23041
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	23043

## **3. Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### **a. Optionalbereich**

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsorientiertes Profil nach Buchstaben aa oder wissenschaftsorientiertes Profil nach Buchstaben bb absolviert werden; bereits innerhalb des Fachstudiums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden.

#### **aa. Anwendungsorientiertes Profil**

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	22978
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22985
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22965
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	22967
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	22956
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22961
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	22958
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	22960
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	22968

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	23008
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	23010
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	23002
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	23003
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	23007

## **bb. Wissenschaftsorientiertes Profil**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (10 C, 4 SWS).....	22995
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22985
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	23020
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	23022
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	23023
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	22978
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	22962
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	22963
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	22964
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22965
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	22967
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	22956
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22961
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	22958
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	22960
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	22968
SQ.SoWi.123: Lehrforschungsprojekt am Beispiel (10 C, 4 SWS).....	23102

## **b. Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Module sind frei wählbar aus dem universitätsweiten Verzeichnis Schlüsselkompetenzen, den freigegebenen Angeboten der Philosophischen Fakultät, dem Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für die Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) sowie aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

#### **4. Bachelorarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

## **II. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Politikwissenschaft" im Umfang von 44 C**

**(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)**

Politikwissenschaft kann als Kompetenzbereich im Rahmen anderer geeigneter Bachelor-Studiengänge belegt werden. Dazu müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 44 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

### **1. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22979
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	22981
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	22983

### **2. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	22987
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	22989
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	22991
B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	22993
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	22996

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0001: Agrarökologie und Umweltpolitik</b> <i>English title: Agroecology and Environmental Politics</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilmodul 1: Grundlagen der Agrarökologie: Verstehen und Anwendung grundsätzlicher Methoden der Analyse und Bewertung von Ökosystemen; Aufstellen einfacher Populationswachstumsgleichungen, Phasendiagramme, einfache Differenzialgleichungen; Erkennen der Organisationsebenen in belebten Systemen, Verstehen von räumlichen und zeitlichen Dimensionen. Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen der Ökologie anthropogen genutzter Systeme. Gesamtverständnis von Ökologie als Wissenschaft und deren Vernetzung unter ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen.  Teilmodul 2: Grundlagen der Umweltpolitik Verstehen und Anwendung der ökonomischen Methodik im Rahmen von ausgewählten Analysen des Umwelt- und Ressourcenschutzes; Verstehen und Anwenden der institutionenökonomischen Analyse; Erkennen der Bedeutung von institutionellen Strukturen für Agrar- und Umweltentwicklungen. (Weiter-)Entwicklung des Gesamtverständnisses der Interaktion gesellschaftlicher und natürlicher Prozesse.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Agrarökologie</b> (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Einführung in die Ökologie (Autökologie, Demökologie, Synökologie, Evolution, Biodiversität, Ökosysteme) mit Beispielen aus Agrarökosystemen; Charakteristika der Agrarökosysteme, Lebensraumbewertung, Standortabhängigkeit bodenbildender Faktoren und Bodenfunktionen, Bodenökologie Naturschutzperspektiven für die Agrarlandschaft, Agrarökonomie und Agrarökologie, Globale Umweltveränderungen und Internationale Agrarpolitik	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Kenntnisse der Ökologie und wichtiger Begriffsdefinitionen, Spezielle Charakteristika der Agrarökosysteme; Grundlagen der Evolution, Phylogenetik und Biodiversität; Grundkenntnisse zu Naturschutzperspektiven in der Agrarlandschaft; Fähigkeit, das erlernte Wissen problemlösend anzuwenden.	3 C
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Umweltpolitik</b> (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Einführung in die Institutionen-, Umwelt- und Ressourcenökonomik mit Beispielen aus der Agrar- und Umweltpolitik in Europa und Deutschland.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b>	3 C

---

Einführende und grundlegende Kenntnisse der Institutionen, Umwelt- und Ressourcenökonomie, inkl. deren Anwendung im europäischen und deutschen Agrar- und Umweltschutzmodell.	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Teilmodul 1: Prof. Dr. Catrin Westphal; Teilmodul 2: Dr. Holger Bergmann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 250	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0006: Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre</b> <i>English title: Agricultural Policy and Agricultural Market Analysis</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende können ökonomische Konzepte verwenden, um das Geschehen und die Wirkungszusammenhänge auf Agrarmärkten und in der Agrarpolitik zu analysieren. Sie verstehen die agrarpolitischen Entscheidungsprozesse der EU und sind in der Lage, die Interessen und Argumente der verschiedenen von dieser Agrarpolitik berührten Gruppen zu erläutern. Sie können alternative agrarpolitische Eingriffe in Hinblick auf ihre Marktwirkungen einordnen und aus gesamtwirtschaftlicher Sicht bewerten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Marktlehre: Einführung in die ökonomische Analyse des Geschehens auf Agrarmärkten Agrarpolitik: Gestaltung und Auswirkungen agrarpolitischer Maßnahmen		6 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Klausur (30 Minuten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Eine Teilnahme an der Prüfungsvorleistung ist für die Teilnahme an der Modulprüfung verpflichtend. Die Prüfungsvorleistung muss nicht bestanden werden.  Grundlegende Kenntnisse der Landwirtschaft und wirtschaftlichen Entwicklung, der Entwicklung der sektoralen Austauschverhältnisse, Basiskenntnisse über die Bestimmungsgründe der langfristigen Entwicklung der Agrarpreise und Begründungen für agrarpolitische Eingriffe sowie gesamtwirtschaftliche Bewertung agrarpolitischer Maßnahmen  Grundlagenkenntnisse des landwirtschaftlichen Angebots, Grundlagen der Nachfrage nach Agrarprodukten und Lebensmitteln, Preisbildung auf vollkommenen Märkten und im Monopol, Marktspannen in der Wertschöpfungskette für agrarische Rohprodukte, agrarmarktpolitische Eingriffe und deren Beurteilung.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		



400	
-----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0020: Food Chain Management und Welternährung</b> <i>English title: Food Chain Management and Global Food Security</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende erlernen grundsätzliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und wenden Sie im Rahmen von Ernährungsfragen und benachbarten Gebieten zur effizienten und sachgerechten Versorgung von KonsumentInnen europa- wie weltweit an. Die Studierenden sind in der Lage aktuellen Weltproblemen im Zusammenhang mit der Lebensmittelversorgung von Bevölkerungen zu folgen, Sie wissenschaftlich zu ergründen und diese eigenständig zu bewerten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Food Chain Management (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Food Chain Management beinhaltet die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Managements in der gesamten Wertschöpfungskette der Lebensmittelwirtschaft (von der Vorleistungsindustrie bis zum Lebensmitteleinzelhandel). Die Studierenden erhalten einen fundierten Überblick über die ökonomischen Strukturen des vorgelagerten Sektors (Agribusiness im engeren Sinne) und die der Landwirtschaft nachgelagerten Verarbeitungs- und Handelsstufen. Auf Basis dieser zunächst deskriptiven Darstellungen erhalten sie dann das methodische Rüstzeug zum Verständnis von betriebswirtschaftlichen Prozessen in der komplexen, arbeitsteiligen Wertschöpfungskette. Sie lernen, welche Tätigkeitsfelder ausgelagert werden können, welche Vertragssysteme ggf. angewandt werden sollten, mit welchen Instrumenten Geschäftsbeziehungen verbessert werden können usw. Diese Fähigkeiten bereiten unmittelbar auf die Tätigkeit in den Industrie- und Handelsunternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft vor.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Basiskenntnisse der Strukturen der Wertschöpfungskette bei Lebensmitteln, Konzentrationsprozesse, Angebots- und Nachfragemacht, grundlegende Kenntnisse der Koordinationsformen in arbeitsteiligen Wertschöpfungsketten, vertikales Marketing, Vertragslandwirtschaft, Marktorientierung	3 C
<b>Lehrveranstaltung: Welternährung (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Welternährung führt die Studierenden in eine Reihe globaler Themen ein, die mit dem Welternährungsproblem, den verschiedenen Formen der Unterernährung und nachhaltigen Ernährungssystemen zusammenhängen. Das Modul bietet einen Überblick über den Zustand der globalen Landwirtschaft, der Lebensmittel und der Ernährung in der Welt, basierend auf globalen und regionalen Statistiken. In einer historischen Perspektive werden die Studierenden mit der Entwicklung von Armut, Hunger und anderen Formen der Unterernährung in der Welt sowie mit der Rolle der landwirtschaftlichen Entwicklung und der wirtschaftlichen Mechanismen in diesem Zusammenhang vertraut gemacht. Schließlich wird das Konzept der nachhaltigen	2 SWS

Lebensmittelsysteme als Rahmen für die Analyse der Zusammenhänge zwischen dem Agrarsektor, der menschlichen Gesundheit wie der der Ökosysteme vorgestellt.		
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Ein allgemeines Verständnis der Konzepte der internationalen ländlichen Entwicklung, der globalen Ernährung und der nachhaltigen Ernährungssysteme. Grundlegende Einblicke in die regionale Verteilung, die historische Entwicklung und die wirtschaftlichen Mechanismen der Welternährung.		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Ein allgemeines Verständnis der Konzepte der internationalen ländlichen Entwicklung, der globalen Ernährung und der nachhaltigen Ernährungssysteme. Grundlegende Einblicke in die regionale Verteilung, die historische Entwicklung und die wirtschaftlichen Mechanismen der Welternährung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Liesbeth Colen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 400		
<b>Bemerkungen:</b> Verantwortliche der Teilmodule:  Prof. Dr. Liesbeth Colen (Welternährung); Dr. Holger Bergmann (Food Chain Management)		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0323: Nachhaltigkeit von Produktionssystemen</b> <i>English title: Sustainability of Production Systems</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen Pflanzen- und Nutztierproduktionssysteme ganzheitlich zu betrachten und die Umweltleistungen der Landwirtschaft, ihre Ziele und die Methoden einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Entwicklung integrierend zu bewerten. Am Beispiel des Umweltgutes „Wasser“ verstehen die Studierenden Nutzungssysteme im Zeichen des Klimawandels zu erörtern und können die erlernten Kenntnisse auf andere Bereich übertragen. Zielkonflikte zwischen Ökologie und Ökonomie werden im Dialog herausgearbeitet und Lösungsansätze zu ihrer Überwindung diskutiert. Dabei lernen die Studierenden fachbezogene Positionen zu formulieren und zu verteidigen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit von Pflanzenproduktionssystemen (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Ressourcennutzung durch Pflanzenbestände, biologisch-regenerative Verfahren der Düngung, Nährstoffmobilisierung durch Pflanzen, Nährstoffeffizienz, Düngebedarfsermittlung, Kreislauf und Umweltwirkungen von Pflanzennährstoffen. Integration von Maßnahmen zur Herabsetzung der Schadenswahrscheinlichkeit im Bereich der Pflanzenpathologie, natürliche Regulationsmechanismen, Bedeutung der Heterogenität des Lebensraumes für Schad- und Nutzorganismen.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit von Tierproduktionssystemen (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Nachhaltige Ernährung: Futtermittel, Nährstoffumsetzung, Nutzung der tierischen Produkte durch den Menschen. Nachhaltige Ressourcennutzung: Biotische und abiotische Ressourcen (Fläche, Wasser, Boden, Luft, Reststoffverwertung und Energieerzeugung). Nachhaltigkeit von speziellen Produktionszweigen: Fleischerzeugung, Milcherzeugung, Eierzeugung, Non-food Produkte (Wolle, Landschaftspflege).		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Präzise Kenntnisse der Nachhaltigkeit von Produktionssystemen von Nutzpflanzen, Pflanzenbau, Pflanzenernährung, Phytomedizin.  Umfassendes Wissen über die Nachhaltigkeit von Produktionssystemen der Nutztiere, Tierhaltung, Tierphysiologie, Tierernährung, Energieflüsse in der Nahrungskette		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>	
keine	keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	
Deutsch	Prof. Dr. Stefan Siebert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	
jedes Wintersemester	1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0369: Regionalökonomie und -politik</b> <i>English title: Regional Economics and Policy</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse in der Regionalökonomie und -politik, die als Grundlage für die Analyse von ländlichen Räumen dienen. Auf der Basis der zunächst deskriptiven Darstellung von ländlichen Räumen und Theorien erfahren die Studierenden, welche Faktoren ausschlaggebend für regionale ökonomische, ökologische und soziale Disparitäten sind. Darauf aufbauend lernen Sie anhand von Fallbeispielen, welche Förderinstrumente es für ländliche Regionen gibt und wie diese wirken. Mit diesen Kenntnissen erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse für den Aufbau von neuen Unternehmen im ländlichen Raum in Bezug auf Standortwahl, Umfeldanalyse und Förderinstrumente.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Regionalökonomie und -politik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Dieses Modul befasst sich mit Theorien (Cristaller, von Thünen, Parr, Krugman etc.) und Anwendungsgebieten der ländlichen Regionalökonomie (EU wie Bundespolitik). Wichtige Aspekte sind die Erklärung von wirtschaftlichen und sozialen Disparitäten, regionale Wachstumszyklen und die Erklärung von regionalen Agglomerationen. Teilaspekte des Moduls befassen sich mit den Themenbereichen: Ländliche Gesundheitsvorsorge, Infrastrukturaufbau, soziale Strukturen, Subsidiarität in der Staatsführung (Regional Governance) und einer Vielzahl anderer Aspekte des täglichen Lebens im Ländlichen Raum.  In verschiedenen Fallstudien werden praktische Modelle der ländlichen Entwicklung aufgegriffen und die verfügbaren Finanzierungsquellen auf europäischer wie der deutschen Bundesebene, der Bundeslandebene und den Kreisen und Gemeinden dargestellt, analysiert und bewertet. Die Vorlesung befasst sich begleitend mit den Instrumenten zur Wirkungsanalyse (Input-Output-Analyse, System dynamische Modellierung u.ä.)		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Kenntnis der Theorien zur ländlichen Entwicklung, der Bestimmungsgründe, die zu Disparitäten führen, einzelner wichtiger Politikbereiche im ländlichen Raum und der entsprechenden Förderinstrumente. Basiskenntnisse in der Analyse von Regionen und Anwendbarkeit des Wissens auf Fallbeispiele.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Holger Bergmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	
<b>Bemerkungen:</b> Bei weniger als 20 Teilnehmern ist eine Präsentation (ca. 20 Minuten) als Prüfungsleistung angedacht.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.Agr.0389: Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie</b> <i>English title: Seminar on Environmental and Resource Economics</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Seminar werden wechselnde Themenbereiche der Umwelt- und Ressourcenökonomie vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf international relevanten Problemstellungen. Die Studierenden fertigen Hausarbeiten zu ausgewählten Fragestellungen an, die anschließend im Seminar vorgetragen und diskutiert werden. Dadurch werden die Studierenden mit aktuellen Problemen der Ressourcennutzung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, Lösungen für eine verbesserte Ressourcennutzung zu erarbeiten.  Die Studierenden erlangen durch diese Lehrveranstaltung außerdem Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, richtiges Zitieren, Verfassen von Seminararbeiten, Vortragen von wissenschaftlichen Inhalten).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Das Seminar behandelt wechselnde Themenschwerpunkte, die jeweils in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben werden. Mögliche Themenblöcke umfassen z.B. "Internationale Probleme der Ressourcennutzung", "Ressourcennutzung und nachhaltige Entwicklung" oder "Nachhaltigkeitsstandards in der Landwirtschaft".		4 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten, Gewichtung: 40%) und Hausarbeit (max. 10 Seiten, Gewichtung: 60%)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Anwesenheitspflicht im Seminar <b>Prüfungsanforderungen:</b> Weiterführende Kenntnisse international relevanter Probleme der Umwelt- und Ressourcenökonomie. Die konkreten Themen werden jedes Jahr aktualisiert. Das Verfassen einer Seminararbeit (Literatursuche und -abgrenzung; Gliederung, korrekte Zitierweise, Erfüllung sonstiger formale Kriterien) und die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Doris Läpple	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		
<b>Bemerkungen:</b>		



Das Modul B.Agr.0389 kann nur belegt werden, wenn keine Prüfung im Modul B.Agr.0398 erfolgreich absolviert wurde.

Die Platzvergabe erfolgt am ersten Veranstaltungstermin.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0390: Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume</b> <i>English title: Principles of Sociology and Demography</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studentinnen und Studenten werden in die Grundlagen der Soziologie und Demographie eingeführt, dazu gehören Grundkenntnisse in der demographischen und sozialstrukturellen Theorie, Familiensoziologie - insbesondere der Soziologie ländlicher Räume wie beispielsweise Stadt-Land-Wanderung, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse oder neue Ländlichkeit. Diskutiert werden aktuelle sozialökonomische und lebensweltliche Entwicklungen. Dies soll eine differenzierte Betrachtung des sozialen Wandels ermöglichen, die zu eigenen Analysen und Bewertungen befähigt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Im Zentrum der Veranstaltung steht die Frage nach den Ursachen, dem Verlauf und den Konsequenzen des gesellschaftlichen Wandels. Besonders der Demographische Wandel wird unsere Gesellschaft nachhaltig verändern: Wir werden älter und bunter. Der alte Stadt - Land - Unterschied greift nicht mehr, denn wir sehen sowohl wachsende als auch schrumpfende Regionen dicht nebeneinander. Dennoch stellt die Alterung der Gesellschaft uns vor große Herausforderungen (Stichworte: Sozialsysteme, Daseinsvorsorge). Gleichzeitig verändern sich die einzelnen Lebensphasen und das Geschlechterverhältnis. Die Lebensläufe von Männern und Frauen gleichen sich an und einzelne Lebensphasen differenzieren sich zunehmend (das "zweite", "dritte", "vierte" Lebensalter). Zugleich verändert bereits heute die Digitalisierung unsere Arbeits-, Lebens- und Kommunikationswelt. Was heißt das für ländliche Räume? Gibt es überhaupt noch eine ländliche Gesellschaft? Wie werden wir in Zukunft leben?		4 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen Demographie, Sozialstruktur, Soziologie sozialer Ungleichheit, Soziologie ländlicher Räume, Familiensoziologie. Die Präsentation besteht aus einem Präsentationsteil (ca. 20 Minuten) und einem Diskussionsteil (ca. 10 Minuten).		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Neu	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

50	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0391: Ernährungssoziologie und Global Food Trends</b> <i>English title: Nutrition Sociology and Global Food Trends</i>		6 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studentinnen und Studenten werden in die Grundlagen der Ernährungssoziologie und die Thematik der Global Food Trends eingeführt. Diskutiert werden die aktuelle Ernährungsversorgungssituation und Ansätze zur Verbesserung der Ernährungssicherheit, die zu eigenen Analysen und Bewertungen befähigt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Ernährungssoziologie und Global Food Trends</b> (Blockveranstaltung) <i>Inhalte:</i> Im Zentrum der Veranstaltung stehen Ursachen, Verläufe und Konsequenzen von Ernährungsunsicherheit und ihre unterschiedliche Ausprägung in verschiedenen Regionen der Welt. In diese Betrachtung werden demographische Veränderungen und Ernährungsverhaltensweisen in Krisensituationen einbezogen. Des Weiteren werden Lösungsansätze für mehr Ernährungssicherheit aufgezeigt und unter Nachhaltigkeitsaspekten bewertet.		
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten, 75%) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten, 25%)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen der Ernährungssoziologie, soziologische Einflüsse auf die Ernährung, Ernährungsversorgungssituation, Ansätze zur Verbesserung der Ernährungssicherheit, Herausforderungen bei der Lebensmittelproduktion, Global Food Trends		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Neu	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.Agr.0398: Seminar Nachhaltiges Landmanagement</b> <i>English title: Sustainable Land Management</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Seminar werden wechselnde Themenbereiche des nachhaltigen Landmanagements vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf international relevanten Problemstellungen. Die Studierenden fertigen Hausarbeiten zu ausgewählten Fragestellungen an, die anschließend im Seminar vorgetragen und diskutiert werden. Dadurch werden die Studierenden mit aktuellen Problemen einer nachhaltigen Landnutzung vertraut gemacht und in die Lage versetzt, Lösungen für eine verbesserte Ressourcennutzung zu erarbeiten.  Die Studierenden erlangen durch diese Lehrveranstaltung Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, richtiges Zitieren, Verfassen von Seminararbeiten, Vortragen von wissenschaftlichen Inhalten).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 64 Stunden Selbststudium: 116 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar Nachhaltiges Landmanagement (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Das Seminar behandelt wechselnde Themenschwerpunkte, die jeweils in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben werden. Mögliche Themenblöcke umfassen z.B. „Nachhaltige Ernährungssysteme“, „Konflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz“ oder „Ökologischer Fußabdruck der Landwirtschaft“.		4 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten, Gewichtung: 40%) und Hausarbeit (max. 10 Seiten, Gewichtung: 60%)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Weiterführende Kenntnisse von Ansätzen des nachhaltigen Landmanagements. Verfassen einer Hausarbeit (Literatursuche und -abgrenzung; Gliederung, korrekte Zitierweise, Erfüllung sonstiger formaler Kriterien) sowie Abhalten einer mündlichen Präsentation.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Plieninger	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		
<b>Bemerkungen:</b> Das Modul B.Agr.0398 kann nur belegt werden, wenn keine Prüfung im Modul B.Agr.0389 erfolgreich absolviert wurde.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0402: Agrarökologie, Agrobiodiversität und biotischer Ressourcenschutz</b> <i>English title: Agroecology, Agrobiodiversity and Biotic Resource Protection</i>	6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verstehen und Anwenden grundsätzlicher Methoden der Analyse und Bewertung von Ökosystemen; Zusammenhänge zwischen Biodiversität und der Funktionsfähigkeit von Ökosystem kennen, Beurteilung der Folgen des Globalen Wandels für Kulturlandschaft und Agrarökosysteme, Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen der Ökologie anthropogen genutzter Systeme, Fähigkeit zur problemlösenden Anwendung des erlernten Wissens. Teilmodul 2: Ökologie der Agrarlandschaft Die Studierenden sollen die Lebensraumtypen und Lebensgemeinschaften der Agrarlandschaft so kennenlernen, dass sie Bewertungen unter Naturschutz-Gesichtspunkten vornehmen können. Dazu gehören genaue Vorstellungen, was Biodiversität, Schädlings-Nützlings-Interaktionen, Lebensraum-Verinselung oder die Stabilität von Ökosystemen bedeuten und wie sie im Freiland zu erfassen sind.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 78 Stunden Selbststudium: 102 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Agrarökologie und Agrobiodiversität (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Biodiversität in Agrarsystemen, Ökosystemfunktionen, Gratisleistungen der Natur und Globale Umweltveränderungen, Populationsökologie und Naturschutz, weltweite Muster der Primär- und Sekundärproduktion, Vergleich gemanagter und natürlicher Wasser- und Landökosysteme, Größe und Isolation von Lebensräumen, Saumbiotope und Ausbreitungsverhalten in Agrarlandschaften, Historische Biogeographie und Klimawandel.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Kenntnisse der Agrarökologie, der Biodiversität und der Ökosystemfunktionen in Agrarsystemen in Abhängigkeit vom Globalen Wandel, Naturschutzperspektiven in der Agrarlandschaft.	3 C
<b>Lehrveranstaltung: Ökologie der Agrarlandschaft (Übung, Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Kennenlernen der Vielfalt an Organismen verschiedener landwirtschaftlich genutzter oder beeinflusster Lebensräume (Gewässer, Acker, Grünland, Brachen, Sukzessionsflächen, Ackerrandstreifen, Magerrasen, u.v.a.), Artenreichtum ausgewählter limnischer und terrestrischer Lebensräume mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten, praktische Untersuchungen zur Gewässergüte, zu den Folgen der Beweidung, zur Produktivität der Vegetationsdecke und zu Lebensraum-Randeffekten für den Artenreichtum, Lebensraum-Beurteilung anhand des Artenreichtums, Bestimmung und Systematik wirbelloser Tiere sowie deren Einteilung in ökologische Gruppen (z.B. Bestäuber, Räuber, Pflanzenfresser). Es wird eine Exkursion zum Thema traditionelle Landnutzung in den Naturpark Meissner durchgeführt.	4 SWS
<b>Prüfung: Kurzreferat (ca. 5 Minuten) und Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>	3 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erkennen und erste Bestimmung von Lebensgemeinschaften der Agrarlandschaft, Erfassung von biotischen Interaktionen, grundlegende Erfahrungen zur Anlage und Durchführung statistisch auswertbarer Untersuchungen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Catrin Westphal
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0413: Agrarökologie und Biodiversität</b> <i>English title: Agroecology and Biodiversity</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen lernen, wie man sich ein interessantes Thema der Biodiversitätsforschung erarbeitet, wie man ökologische Experimente und Untersuchungen anlegt und welche Möglichkeiten der Datenauswertung bestehen. Sie bekommen einen breiten Überblick über die ökologische Bedeutung des Flächenmosaiks eines landwirtschaftlichen Betriebs und dessen Folgen für die Erhaltung der Biodiversität.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Agrarökologie und Biodiversität (Blockveranstaltung)</b> <b>Inhalte:</b> In diesem Block-Kurs werden aktuelle ökologische Fragestellungen, wie sie im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebes auftauchen, im Hinblick auf mögliche Biodiversitäts-orientierte Experimente und Untersuchungen diskutiert. Es werden Methoden der Ökologie und Beispiele für erfolgversprechende Felduntersuchungen vorgestellt. In Kleingruppen erarbeiten sich die Studierenden ein Thema, das im folgenden unter genauer Anleitung bearbeitet wird. Beispielsweise wird anhand des Versuchsguts in Deppoldshausen untersucht, welche Rolle Waldränder und Hecken für die Besiedlung des Ackers haben, welche Lebensraumtypen für die Biodiversität besonders wichtig sind, wie sich organisch und konventionell bewirtschaftete Flächen unterscheiden, etc.		4 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 70%), Referat (ca. 12 Minuten, 30%)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Wissen über ökologische Fragestellungen, die bei der Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebes auftreten. Kenntnisse zu Untersuchungsmethoden der Ökologie und Beispiele für erfolgversprechende Felduntersuchungen. Überblick über Möglichkeiten der Datenauswertung. Referat: In einem 12-minütigen Referat werden die Ergebnisse der Felduntersuchungen präsentiert und kritisch diskutiert. Dies beinhaltet neben einer kurzen Einleitung die Darstellung der Untersuchungshypothesen, Feld-/Labormethoden, statistische Datenauswertung und eine Diskussion der Ergebnisse unter Einbeziehung von Sekundärliteratur, wie z.B. wissenschaftlichen Fachpublikationen (30% der Modulnote). Erarbeitung von Hausarbeit: In einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang max. 20 Seiten) werden die Versuche im Stil einer wissenschaftlichen Veröffentlichung dargelegt. Die Hausarbeit wird hierbei gegliedert in: Zusammenfassung, Einleitung, Hypothesen, Methoden, Resultate, Diskussion und Quellen. Neben formalen Aspekten (z.B. Darstellung der Ergebnisse, Orthografie, korrekte Zitierweise) steht insbesondere die Diskussion der eigenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Fachliteratur im Fokus der Prüfungsanforderungen (70% der Modulnote)		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine



<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Catrin Westphal
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Agr.0419: Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel</b> <i>English title: Marketing for Agricultural Products and Food</i>		6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit markt- und kundenorientierten Unternehmensentscheidungen vertraut und können dieses Wissen in die Praxis transferieren. Sie erlernen die Grundlagen des klassischen Marketings ebenso kennen wie die Spezifika der Land- und Ernährungswirtschaft. In Fallstudien erproben und vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse anwendungsorientiert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Einführung in die Grundlagen des Marketings in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Kerninhalte sind Marktanalyse, Käuferverhaltenstheorien, Marketing-Ziele, Strategisches Marketing, Marketinginstrumentarium und Marketing-Organisation sowie -Controlling. Die Inhalte werden in Fallstudien zum Agrar- und Lebensmittelmarketing vertieft.		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten, Gewichtung 50%) und Präsentation zu einer Fallstudie (ca. 15 Minuten, Gewichtung 50%)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Einführende Kenntnisse der Entwicklung des Marketings, der Umfeldanalyse, von Unternehmensanalyse, Käuferanalyse, Portfoliomethodik, Marketingprognosen, Marketingziele, Marketingstrategien, Marketinginstrumente, Marketingorganisation und Marketingcontrolling.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Achim Spiller	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module B.Agr.0430: Food Systems and Healthy Diets</b>		6 C
<b>Learning outcome, core skills:</b> Students learn how food systems connect the decision on what we eat, how our food is produced, processed and distributed, with human health and planetary health outcomes. The course covers food systems in both low- and high-income countries. Students learn to engage in a critical debate on the role of food policies and other drivers in shaping our diets, and how this affects nutrition and health, the environment and the economy. Students learn to analyze these themes by engaging in basic data analysis and the critical analysis and exposition of arguments on relevant case studies and policies.		<b>Workload:</b> Attendance time: 0 h Self-study time: 180 h
<b>Course: Food Systems and Healthy Diets</b> <i>Contents:</i> This module introduces students to the global challenges of food security, nutrition, health and sustainability. It introduces the relevant concepts, analyses the drivers and policies that shape and can transform food systems. The module takes an interdisciplinary approach.  Every lecture is accompanied by a more applied session in which case studies, specific themes or policies from lower, middle as well as high-income countries are discussed in more detail in an interactive way.  Course material consists of presentations and lecture notes. A list of scientific reports, research articles and relevant data will be provided to students.		4 WLH
<b>Examination: Written examination (60 minutes, 50%) and paper and presentation (max. 10 pages, 50%)</b>		6 C
<b>Examination requirements:</b> Students are able to explain the concepts related to food systems, to analyse food policies, and to generate and interpret relevant statistics related to nutrition, food policies and global sustainability.  In a written assignment, students provide a critical analysis of a specific food system and/or food policy intervention.		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> Prior knowledge of microeconomics at BSc level is useful.	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Liesbeth Colen	
<b>Course frequency:</b> each summer semester <sup>1</sup>	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b>	
<b>Maximum number of students:</b> 45		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie</b> <i>English title: Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>	6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende dieses Moduls 1. lernen typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen kennen und erwerben Grundlagenwissen des Faches: <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachgeschichtliche Entwicklung;</li> <li>• das Problem des Ethno- bzw. Eurozentrismus und die Grundlagen interkulturellen Verstehens;</li> <li>• Grundbegriffe und ihre Problematiken (Kultur; das Soziale; die Methode der Feldforschung; holistische Kulturanalyse; "Kultur schreiben"; Ethnografie; Ethnizität und Identität);</li> <li>• Theoretische Richtungen (Evolutionismus; Diffusionismus; Kulturrelativismus und die amerikanische Kulturanthropologie; Neo-Evolutionismus und Kulturmaterialismus, der französische Strukturalismus und die britische Social Anthropology; postkoloniale Ethnologie und „Writing culture“-Debatte, dialogisches Forschen;</li> <li>• ausgewählte systematische Bereiche und aktuelle Forschungsfragen;</li> <li>• ethische Fragen und Probleme (Aktionsethnologie, applied anthropology und engaged anthropology; anthropology of the full spectrum; Forschungsethik);</li> <li>• ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Religionsethnologie) und aktuelle Forschungsfragen der Ethnologie;</li> </ul> 2. erwerben substantielles Wissen und Lesekompetenz durch ausgewählte Grundlagentexte und die angeleitete Auseinandersetzung mit deren Inhalten und Darstellungsformen; 3. stärken im Tutorium ihre kommunikative Kompetenz durch das Einüben der nachvollziehbaren Darstellung und Diskussion von Argumenten, der Kontextualisierung von ausgewählten Texten/Autoren sowie der aktiven Verwendung von grundlegenden Begrifflichkeiten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ethnologie (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung</b> <i>Inhalte:</i> Das Tutorium dient der Nachbesprechung von Vorlesungsinhalten und angeleiteten Auseinandersetzung mit Grundlagentexten aus der Literaturliste des Moduls.	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können 1. das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen des Faches überblicken und im Wesentlichen wiedergeben (Geschichte, Theorien, Grundbegriffe, methodischer Ansatz, ausgewählte systematische Bereiche und Fragestellungen);	

2. typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen darlegen und exemplarisch erläutern; 3. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nikolaus Schareika
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	
<b>Bemerkungen:</b> Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 60 Stunden veranschlagt.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht</b> <i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power</i>	9 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsethnologische Grundbegriffe</li> <li>• Formen des Religiösen</li> <li>• Religion im Alltagsleben</li> <li>• Religion und Ritual</li> <li>• Prozesse der „Säkularisierung“</li> <li>• Formen religiöser Organisation</li> <li>• Religion und Konflikt</li> </ul> 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typologie politischer Systeme</li> <li>• Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften</li> <li>• Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie</li> <li>• Formen der Verhandlung und Streitregelung</li> <li>• Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs)</li> <li>• Politische Ideologien und Rituale</li> <li>• Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus)</li> <li>• Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates</li> </ul> 3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement; 4. erwerben im Proseminar wichtige Methodenkompetenzen, die ihre Studierfähigkeit weiter erhöhen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung und Reflexion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte;</li> <li>• Darstellung und Diskussion ethnographischer Inhalte und theoretischer Argumente;</li> <li>• Befähigung zur Arbeit im Team durch die Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Religion und Ritual (Vorlesung)</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>	
<b>Lehrveranstaltung: Politik und Macht (Vorlesung)</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>	
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar zu Politik oder Religion</b> <i>Inhalte:</i>	1 SWS

<p>Die Proseminare haben einen deutlichen thematischen Bezug zu den Vorlesungen, wobei auch eine Fokussierung auf entweder religions- oder politikethnologische Themen möglich ist. Auf einer anderen Ebene dienen die Proseminare dazu, an das wichtige Lehr- und Lernformat des Seminars heranzuführen und damit an konstituierende Elemente dieses Formats: Arbeit an und mit Texten, Diskussion, (multimediale) Präsentation.</p>	
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben;</li> <li>2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren;</li> <li>3. im Proseminar behandelte Texte und Konzepte kontextualisieren und reflektieren.</li> </ol>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 120</p>	
<p><b>Bemerkungen:</b> Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen &amp; Theorien I</b> <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories I</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierter Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit;</li> <li>• der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation;</li> <li>• der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form;</li> <li>• der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch ihrer beständigen kritischen Hinterfragung;</li> <li>• der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit;</li> </ul> <p>2. lernen an ausgewählten Fallbeispielen die Verflochtenheit und Interdependenz unterschiedlicher kultureller "Teilbereiche" (Religion, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) und anderer Determinanten konkreter Lebensbedingungen (Umwelt, Geschichte, soziale Akteure, Machtverhältnisse) kennen - und vertiefen somit ihr Verständnis für die Notwendigkeit einer holistischen und vergleichenden Analyse;</p> <p>3. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension;</li> <li>• den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen;</li> <li>• die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</b>	2 SWS



<b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)</b>	9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert;</li> <li>• das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;</li> <li>• eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;</li> <li>• eine möglichst holistische Perspektive einnimmt;</li> <li>• auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;</li> <li>• die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311B, B.Eth.312/313; B.Eth.314
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nikolaus Schareika
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft</b> <i>English title: Introduction to Educational Science</i>	12 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In den Veranstaltungen des Moduls erhalten die Studierenden in den beiden Vorlesungen einen Überblick über zentrale Begriffe der Erziehungswissenschaft sowie über Theorien pädagogischen Handelns, der im Seminar durch Lektüre und Diskussion ergänzt wird. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft;</li> <li>• sind auf der Basis dieser Kenntnisse in der Lage, das Alltagsverständnis pädagogischer Vorgänge von einer erziehungswissenschaftlichen Betrachtungsweise begründet zu unterscheiden;</li> <li>• können grundlegende Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nennen und erläutern;</li> <li>• können unterschiedliche theoretische Perspektiven auf pädagogisches Handeln vergleichend diskutieren;</li> <li>• können Bedingungen, Merkmale und Anforderungen pädagogischen Handelns exemplarisch für ausgewählte Handlungsfelder spezifizieren;</li> <li>• sind der Lage eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung vor dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe, theoretischer Ansätze beziehungsweise den Konzepten und Theorien professionellen pädagogischen Handelns einzuordnen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 290 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundbegriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Theorien pädagogischen Handelns</b> (Vorlesung)	1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Erziehungswissenschaft</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Thesenpapier, unbenotet	12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen differenzierte Kenntnisse über erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe, grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft sowie zu Begriffen, Konzepten und Theorien (professionellen) pädagogischen Handelns nach und können diese am Beispiel praktischer Problemstellungen beziehungsweise ausgewählter Handlungsfelder exemplarisch spezifizieren. Die Studierenden sind in der Lage am Beispiel einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung Implikationen erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe, theoretischer Ansätze sowie Konzepte und Theorien pädagogischen Handelns zu diskutieren.	

<b>Prüfungsorganisation:</b> Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die Inhalte beider Vorlesungen und des Seminars. Die Prüfung wird bei der Lehrperson des Seminars angemeldet; eine der Lehrpersonen aus den Vorlesungen ist Beisitzer*in. Die mündliche Prüfung wird von den Studierenden durch ein Thesenpapier vorbereitet. Näheres regeln die Lehrpersonen der Seminare.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	
<b>Bemerkungen:</b> Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Seminargröße an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ewi.200: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns</b> <i>English title: Educational Fields outside of School and Addressees of Education</i>		12 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Aufgaben und Ziele, gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie rechtliche und institutionell-organisatorische Strukturen verschiedener außerschulischer pädagogischer Handlungsfelder;</li> <li>• sind in der Lage, Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener pädagogischer Handlungsfelder systematisch zu benennen;</li> <li>• können praktische pädagogische Handlungsprobleme in diesen Feldern beschreiben und mithilfe theoretischer Bezugnahmen diskutieren.</li> <li>• haben Kenntnisse über die Geschichte und über Theorien der Kindheit, der Jugend und des Erwachsenenalters;</li> <li>• kennen sozialisations- und entwicklungstheoretische Ansätze;</li> <li>• können auf Basis dieser Kenntnisse handlungsfeldbezogene und adressat*innenbezogene Aspekte pädagogischen Handelns in ihrem Zusammenhang sowie im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen analysieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 290 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Handlungsfelder und Adressat:innen</b> (Seminar)		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Im Portfolio weisen die Studierenden den Erwerb der relevanten Grundkenntnisse über Handlungsfelder und Adressat*innen pädagogischen Handelns nach. Sie beziehen diese Kenntnisse aufeinander und analysieren auf dieser Basis handlungsfeldbezogene und adressat*innenbezogene Aspekte pädagogischen Handelns in ihrem Zusammenhang sowie im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. <b>Prüfungsorganisation:</b> Das Portfolio enthält Aufgabenstellungen zu den Inhalten aller Veranstaltungen des Moduls sowie mindestens eine übergreifende Aufgabenstellung und wird bei der Lehrperson des besuchten Seminars angemeldet.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	
<b>Bemerkungen:</b> Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Seminargröße an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Ewi.310: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen</b> <i>English title: History of Education</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>haben Kenntnisse über die grundlegenden historischen Entwicklungslinien von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen;</li><li>können diese Entwicklungslinien im historisch-gesellschaftlichen Kontext verorten;</li><li>sind fähig, aktuelle Problemlagen im Erziehungssystem in ihrer historischen Genese zu verstehen und zu erklären.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass Sie auf der Basis grundlegender Kenntnisse über historische Entwicklungslinien von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen in der Lage sind, diese im historisch-gesellschaftlichen Kontext zu verorten und hierbei zwischen Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte zu differenzieren.  <b>Prüfungsorganisation:</b> Die Klausur wird in Präsenz im E-Prüfungsraum im Blauen Turm im Open-Book-Format durchgeführt; Näheres dazu teilt die Lehrperson rechtzeitig vor dem Prüfungstermin mit.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5	
<b>Bemerkungen:</b> Studierenden, die in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft die Vertiefung Erziehungswissenschaft wählen, wird empfohlen, dieses Modul im 3. Fachsemester zu absolvieren. Für Studierende mit der Wahl Erziehungswissenschaft als drittes Fachgebiet (30 C) ist dieses Modul ein Wahlpflichtmodul.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Ewi.320: Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld</b> <i>English title: School as an Educational Field</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können zentrale Aufgaben, Funktionen und institutionell-organisatorische Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen beschreiben;</li><li>• können zentrale schulpädagogische Begriffe und Fragestellungen erläutern;</li><li>• sind dazu in der Lage, zentrale Entwicklungen des Schul- und Bildungssystems in Deutschland zu beschreiben und aus international vergleichender Perspektive einzuordnen;</li><li>• kennen ausgewählte Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen im Handlungsfeld Schule und können diese interpretieren.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse zu zentralen Begrifflichkeiten, theoretischen Bezügen und aktuellen schulpädagogischen Fragestellungen nach. Sie sind dazu in der Lage, die Entwicklung des Schul- und Bildungssystem darzulegen und aus international vergleichender Perspektive zu diskutieren sowie zentrale Aufgaben, Herausforderungen und Entwicklungen von Schule und Unterricht vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen zu beschreiben. Schließlich weisen die Studierenden nach, dass sie zentrale empirische Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen Im Handlungsfeld Schule interpretieren und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Perspektiven zu diskutieren.  <b>Prüfungsorganisation:</b> Die Klausur wird als Online-at-Home-Klausur im Open-Book-Format angeboten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ariane Sarah Willems	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6	
<b>Bemerkungen:</b> Studierenden, die in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft die Vertiefung Erziehungswissenschaft wählen, wird empfohlen, dieses Modul im 2. Fachsemester zu absolvieren. Für		

Studierende mit der Wahl Erziehungswissenschaft als drittes Fachgebiet (30 C) ist dieses Modul ein Wahlpflichtmodul.



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung</b> <i>English title: Introduction to Gender Studies</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse der Kategorie Geschlecht, zentraler Themen und Fragestellungen der Geschlechterforschung im Kontext nationaler und internationaler Diskurse. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie werden mit der Vielseitigkeit der Kategorie Geschlecht als (gesellschaftliche) Struktur- und Prozesskategorie vertraut gemacht.</li> <li>• Sie lernen Geschlecht als interdependente Kategorie zu verstehen und können den Zusammenhang von Geschlecht mit anderen gesellschaftlichen Kategorisierungen (z.B. Sexuelle Orientierung, Ethnizität, Alter, Religion,) in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen herstellen.</li> <li>• Sie werden befähigt, die Bedeutung der interdependenten Kategorie Geschlecht in Bezug auf Mechanismen von Diskriminierungen, Privilegierungen, Marginalisierungen, Normalisierungen u.a. zu analysieren.</li> <li>• Sie erhalten einen Überblick über Repräsentationen von Geschlecht in vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Symbolisierungsformen (u.a. Sprache, Text- und Bildmedien).</li> <li>• Sie reflektieren die Kategorie Geschlecht in ausgewählten Themenfeldern (u.a. Körper und Sexualitäten; Arbeit und Ökonomie; Bildung und Erziehung; Politik und Politische Systeme).</li> <li>• Sie erhalten einen Einblick in inter-/ trans-/ multidisziplinären Zusammenhänge und die Bedeutung von Geschlecht quer und zwischen den verschiedenen Disziplinen.</li> </ul> Im begleitenden Tutorium werden einzelne Aspekte anhand zentraler Grundlagentexte vertiefend diskutiert und die Portfolioarbeit unterstützt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können grundlegende Fragestellungen der Geschlechterforschung erläutern und kritisch reflektieren.</li> <li>• kennen die vielfältigen Dimensionen von Geschlecht als interdependente Kategorie und können Geschlecht als Analysekategorie systematisch auf gesellschaftliche und kulturelle Bereiche sowie auf kulturelle Symbolisierungen anwenden.</li> <li>• erhalten einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung inter-/ trans-/ multidisziplinäre Schnittstellen der Geschlechterforschung.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	

---

<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Julia Grulich
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten</b> <i>English title: Gender, Discrimination and social Inequalities</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über Formen und Wirkungen von sozialen Ungleichheiten und Privilegierungen/Diskriminierungen, sowie deren Zusammenhänge mit Geschlecht als sozialer Kategorie. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen unterschiedliche Formen und Funktionsweisen von Diskriminierung (z.B. Rassismus, Ableismus, Klassismus, Sexismus, Homophobie/ Antisemitismus, Antiziganismus, Ageismus) in ihren intersektionalen Verflechtungen und daraus resultierenden sozialen Ungleichheiten zu analysieren;</li> <li>• lernen verschiedene Begriffe und Theorien kennen, mit denen die (Re-)Produktion von Differenz und sozialer Ungleichheit erklärt werden kann (z.B. Patriarchat, Heteronormativität, Kapitalismus, (Neo-)Kolonialismus);</li> <li>• werden vertraut gemacht mit verschiedenen Ebenen von Diskriminierung (individuell, institutionell, Strukturen) in globaler und transnationaler Perspektive;</li> <li>• setzen sich mit intersektional vergeschlechtlichten sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen in Institutionen auseinander, Z.B. auf dem Arbeitsmarkt, dem Gesundheits-, Wirtschafts- oder Bildungssystem;</li> <li>• erhalten Einblicke in politische und soziale Aushandlungs- und Bewältigungsprozesse (inkl. der beteiligten Akteursgruppen wie Z.B. sozialen Bewegungen, Parteien, Kollektive) von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierung.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Ringvorlesung</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</b>	9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein grundlegendes Verständnis von sozialen Ungleichheiten, können diese in ein Verhältnis zu Privilegierung/Diskriminierung setzen und aus intersektionaler Perspektive reflektieren;</li> <li>• können die Formen, Funktionsweisen und Folgen der unterschiedlichen Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Ableismus, Sexismus) unterscheiden</li> </ul>	

und auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene in unterschiedlichen Institutionen analysieren; • verfügen über ein reflexives Verständnis der eigenen Eingebundenheit in die gesellschaftliche Reproduktion von Differenz und sozialer Ungleichheit.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Julia Grulich
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung</b> <i>English title: Theoretical Perspectives of Gender Studies</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über zentrale Begriffe und theoretische Zugänge der Geschlechterforschung. Sie trainieren die unterschiedlichen Theorien miteinander zu vergleichen und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen gegeneinander abzuwägen. Zudem erlernen sie zu reflektieren, welche Analyseperspektiven für welche Probleme in der Geschlechterforschung angemessen sind.</p> <p>Die Studierenden verschiedene Konzeptualisierungen von Geschlecht. Vorgestellt werden u.a. Ansätze von sozialem Geschlecht (die selbiges etwa über soziale Position, Selbstidentifikation, Performance oder als Kombination unterschiedlicher Elemente verstehen), in verschiedene Theorien biologischen Geschlechts, Ansätze von Geschlecht als Strukturkategorie, Theorien der sexuellen Differenz sowie kritische Feministische Ansätze zu gender und Gender Studies. Zudem kennen sie Intersektionalität als weitere Analyseperspektive auf soziale Kategorien wie Geschlecht.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium</b> (Tutorium)		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen einschlägige Theorien der Geschlechterforschung</li> <li>• verorten die Theorien im gesellschaftlichen Kontext</li> <li>• können die unterschiedlichen Ansätze vergleichen und ihre Stärken und Schwächen reflektieren</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.GeFo.100	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Julia Grulich	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft</b> <i>English title: Gender, Power and Dominion</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Lernziele</b> Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“</li> <li>• Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems</li> <li>• Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifika sozialpolitischer Konzepte</li> <li>• Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung</li> </ul> <b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie geschlechtsspezifischer Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren. Die Studierenden lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Macht und Herrschaft (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut.</li> <li>• können soziale Beziehungen im Kontext gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen verorten und interpretieren</li> <li>• kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>besitzen die Kompetenz, geschlechtspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.GeFo.100 oder B.Gefo.201 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Simon Fink
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geg.02: Regionale Geographie</b> <i>English title: Regional Geography (Theory and Practical Experience)</i>		7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden überblicken die ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale mit ihren Relationen zwischen Klima, Relief und Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Landnutzung, Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung. Sie kennen und verstehen die relevanten methodischen Ansätze und können eine Landschafts- bzw. Stadtregion anhand physisch- und anthropogeographischer Fragestellungen regionalgeographisch und unter Anwendung räumlicher Gliederungsprinzipien sowie geographischer, raumzeitlicher Analysemethoden interpretieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Ökozenen der Erde</b> (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Regionale Kulturgeographie</b> (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundkenntnisse der methodische Ansätze zur ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale beherrschen.		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Kleiner Geländekurs</b> Verbindliche Teilnahmeanmeldung und Vorbesprechung i.d.R. bereits am Ende der Vorlesungszeit des vorangegangenen Semesters. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung bzw. Ergebnisbericht (max. 15 S.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Geländekurs <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie eine Regionalgeographische Analyse und Interpretation einer Landschafts- bzw. Stadtregion anhand physisch- und anthropogeographischer Fragestellungen durchführen können.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Daniela Sauer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	



jährlich	2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 60	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie</b> <i>English title: Cultural and Social Geography</i>		7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen die Humangeographie als empirische Kulturwissenschaft. Sie kennen einfache humangeographische Arbeitstechniken und können diese anwenden. Die Studierenden können theoretische Erklärungsansätze differenzieren und diese kritisch analysieren. Sie sind mit aktuellen Herausforderungen und Problemstellungen in der Humangeographie und deren Relevanz für die Entwicklung von Handlungskompetenzen zur zukünftigen Gestaltung unserer Welt vertraut. <b>Inhalt:</b> - Disziplintheorie (Frühe Anthropogeographie, Kulturland-schaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie - Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation) Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen)		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kultur- und Sozialgeographie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie</b> (Übung)		2 SWS
<b>Prüfung: Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 15. S.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme an der Übung		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen und folgende Fähigkeiten beherrschen: Überblick über die grundlegenden disziplintheoretischen Ansätze: Frühe Anthropogeographie, Kulturlandschaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie; Grundkenntnisse der Kulturlandschaftsentwicklung in Europa; Inhalte der Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation), Inhalte der Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen). Fähigkeit zur räumlichen Differenzierung von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 80	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geg.08: Wirtschaftsgeographie</b> <i>English title: Economic Geography</i>		7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse zu verstehen. Sie kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen und können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren.  Inhalt: Wirtschaftsgeographische Grundbegriffe, Definitionen, Ansätze; Wirtschaftsräumliche Strukturen, Entwicklungen und Gestaltung; Theorien räumlicher Nutzung, Standortstrukturtheorien; Einzelwirtschaftliche Standortwahl und Standortsysteme; Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien; Grundlagen der Raumwirtschaftspolitik; Strategien der Raumgestaltung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie</b> (Übung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme an der Übung; Referat (ca.30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen: Theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse, regionalökonomische Entwicklungen, Wirtschaftsgeographische Grundbegriffe, Definitionen, Ansätze; Wirtschaftsräumliche Strukturen, Entwicklungen und Gestaltung; Theorien räumlicher Nutzung, Standortstrukturtheorien; Einzelwirtschaftliche Standortwahl und Standortsysteme; Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien; Grundlagen der Raumwirtschaftspolitik; Strategien der Raumgestaltung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

60	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geg.09: Angewandte Geographie</b> <i>English title: Applied Geography (Practical Seminar and Field Training or Laboratory Course)</i>	15 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, theoretische und methodische Grundlagen der Geographie mit praktischen Ansätzen zu kombinieren durch die problemorientierte Bearbeitung konkreter Themen eine praxisnahe Analyse human- bzw. physiogeographischer Fragestellungen unter Anwendung der jeweils geeigneten Arbeitsmethoden durchzuführen. Je nach Fokus können die Studierenden Methoden der Klassifizierung, Typisierung, Kartierung, der empirischen quantitativen / qualitativen Sozialforschung, etc. auf konkrete Themenfelder anwenden. Sie sind in der Lage, in Teamarbeit Datenerhebungen und –auswertungen durchzuführen und können die gewonnen Ergebnisse diskutieren, interpretieren und ziel-/adressatenorientiert präsentieren.  Mögliche Themen reichen von Bodendegradation, Luftverschmutzung, Gewässerbelastung oder Gefährdung von Flora und Fauna zu Problemen des ländlichen/städtischen Raumes, Tourismus Chancen/-risiken, Schutzgebietsmanagement, Mobilität, Disparitäten oder Integration.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 380 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Angewandte Geographie (Seminar)</b> (kann Geländeanteile enthalten)  Verbindliche Teilnahmeanmeldung und Vorbesprechung häufig bereits am Ende der Vorlesungszeit des vorangegangenen Semesters.	2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 40 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Kombination theoretischer und praktischer Ansätze und die praxisnahe Analyse zu human- bzw. physiogeographischen Fragestellungen beherrschen.	5 C
<b>Lehrveranstaltung: Geländepraktikum (Praktikum)</b> Es ist entweder Veranstaltung 1 oder 2 zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 oder 2 gewählt werden.	3 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Laborpraktikum (Praktikum)</b> Verbindliche Teilnahmeanmeldung und Vorbesprechung zum Gelände- bzw. Laborpraktikum häufig bereits am Ende der Vorlesungszeit des vorangegangenen Semesters.	3 SWS
<b>Prüfung: Ergebnisbericht (max. 30 S.) mit Präsentation (ca. 30 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Praktikum	10 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die zur Problemlösung relevanten Arbeitsmethoden anwenden und in Teamarbeit Daten erheben und auswerten sowie die Ergebnisse diskutieren, interpretieren und präsentieren können.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Daniela Sauer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 60	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geg.09-1: Angewandte Geographie 1</b> <i>English title: Applied Geography 1</i>		5 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, theoretische und methodische Grundlagen der Geographie mit praktischen Ansätzen zu kombinieren durch die problemorientierte Bearbeitung konkreter Themen eine praxisnahe Analyse human- bzw. physiogeographischer Fragestellungen unter Anwendung der jeweils geeigneten Arbeitsmethoden durchzuführen. Je nach Fokus können die Studierenden Methoden der Klassifizierung, Typisierung, Kartierung, der empirischen quantitativen / qualitativen Sozialforschung, etc. auf konkrete Themenfelder anwenden. Mögliche Themen reichen von Bodendegradation, Luftverschmutzung, Gewässerbelastung oder Gefährdung von Flora und Fauna zu Problemen des ländlichen/städtischen Raumes, Tourismus Chancen/-risiken, Schutzgebietsmanagement, Mobilität, Disparitäten oder Integration.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Angewandte Geographie (Seminar)</b> (kann Geländeanteile enthalten) Verbindliche Teilnahmeanmeldung und Vorbesprechung häufig bereits am Ende der Vorlesungszeit des vorangegangenen Semesters.		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Kombination theoretischer und praktischer Ansätze und die praxisnahe Analyse zu human- bzw. physiogeographischen Fragestellungen beherrschen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Geg.03, B.Geg.05, B.Geg.07, B.Geg.21	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Daniela Sauer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geg.34: Aktuelle Themen der Humangeographie I</b> <i>English title: Current Topics in Human Geography I</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu theoretischen Konzepten in der Humangeographie und methodischen Zugängen zu fachwissenschaftlichen Problemstellungen. Sie sind in der Lage, vernetzt zu denken und können Fragestellungen operationalisieren und dadurch Strukturen, Entwicklungen, Funktionen und Potenziale anhand von ausgewählten Raumbeispielen diskutieren. Die Studierenden beschreiben und erklären aktuelle Problemstellungen durch theoretisch fundierte empirische Analysen und stellen die Ergebnisse verständlich dar. Das Modul dient dazu, auf die Bachelorarbeit vorzubereiten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: Stadtentwicklung, Kulturlandschaftsogenese, demographischer Wandel und Daseinsvorsorge, regionale und soziale Ungleichheitsforschung (Armut und Verwundbarkeit), Migration und Mobilität, Tourismus und Landschaftsinterpretation, wirtschafts- und sozialräumliche Regionalanalyse.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 oder 2 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 oder 2 gewählt werden.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung</b> (Übung)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis dass sie folgende Fähigkeiten beherrschen: Strukturen, Entwicklungen, Funktionen, Potenziale und Probleme einer humangeographischen Themenstellung durch eine theoretisch fundierte empirische Analyse zu beschreiben und zu erklären sowie das Ergebnis verständlich darzustellen; Kenntnisse der Operationalisierung der Fragestellungen; Überblick über Ansätze qualitativer und quantitativer humangeographischer Methoden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jährlich	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 80	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geg.35: Aktuelle Themen der Humangeographie II</b> <i>English title: Current Topics in Human Geography II</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte fachinhaltliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der humangeographischen Mensch-Umwelt-Forschung. Sie sind zur theoriegeleiteten kritischen Auseinandersetzung mit Ansätzen der Nexus-Forschung („Dritte Säule“) befähigt. Sie besitzen die Fertigkeit zur Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Raum und Umwelt. Sie können das Fachwissen auf konkrete Raumbeispiele übertragen und Problemstellungen aus einer Mensch-Umwelt-Perspektive systematisch analysieren sowie die Ergebnisse verständlich darstellen. Hierzu zählt insbesondere, dass sie raumrelevantes menschliches Handeln in seinen Auswirkungen auf die Umwelt unter Nachhaltigkeitsaspekten mit Hilfe eines geeigneten Analyseinstruments bewerten können. Das Modul dient zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: Globalisierung und Ressourcennutzung, Politische Ökologie und Governance, Mitigation und Adaptation von Umweltveränderungen, (Post-) Wachstumsgeographien, Konsumforschung (Food-Systems), Naturgefahren und Risikoforschung sowie Landnutzungswandel.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 oder 2 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 oder 2 gewählt werden.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung</b> (Übung)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Fähigkeiten beherrschen: Konzepte, Theorien, Modelle und Entwicklungen in der humangeographischen Mensch-Umwelt-Forschung auf konkrete Frage- bzw. Problemstellungen anzuwenden; aktuelle Entwicklungen mit historischen Prozessen in Beziehung zu setzen; verständliche Ergebnisdarstellung; Methodenkenntnisse; systematische Indikatorenbildung und Operationalisierung auf ausgewählte Problemstellungen und Raumbeispiele.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Dittrich	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 80	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften</b> <i>English title: Environmental Geosciences</i>	7 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul Umweltgeowissenschaften ist für naturwissenschaftlich orientierte Studierende aller Fakultäten ausgelegt. Neben fachlichen Kompetenzen werden das Vermögen zu vernetztem Denken und Planen gefördert, wobei es um die Frage der individuellen Verantwortung für die Erde geht, sowie um allgemeine Themen der Umweltgeowissenschaften. Ein wesentliches Ziel ist es, den Studierenden faktenbasierte Argumente an die Hand zu geben, für den öffentlichen Diskurs zu diversen Umweltthemen.  Thematisiert werden im Wintersemester die Mechanismen des menschengemachten Klimawandels (Rückkopplungen, Kohlenstoffquellen und -senken, etc.) und seine Folgen, sowie potentielle Lösungsansätze. Das Überthema des zweiten Vorlesungsteils ist Wasser. Es werden Grundlagen zur Verfügbarkeit und Qualität von Wasser (-körpern) sowie der Trink- und Abwasseraufbereitung vermittelt. Limnische Ökosysteme und ihre Beeinflussung durch anthropogene Handlungen werden thematisiert. Weiter werden Einblicke in die Ökotoxikologie vermittelt, wobei die Verbreitung von Schadstoffen in Umweltkompartimenten und ihre Auswirkungen auf Organismen und Ökosysteme thematisiert werden.  Im Sommersemester wird die Nutzung verschiedener Geo-Rohstoffe thematisiert, die uns im Alltag umgeben. Behandelt werden neben Bau- und Düngerrohstoffen, auch die "Elemente der Energiewende" wie Lithium, Cobalt und die Metalle der Seltenen Erden. Alternativen werden zur Diskussion gestellt. Intensiv behandelt wird die Förderung und Gewinnung von Uran, sowie die potentielle Nutzung der Kernenergie als klimaschonende Alternative zur Stromproduktion.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Klima - Wasser - Mensch</b> (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Exkursion zum Thema Wasser</b> (Exkursion) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu umweltgeowissenschaftlichen Fragestellungen zum Themenkomplex Klima-Luft-Boden-Wasser-Sediment-Biosphäre.	4 C
<b>Lehrveranstaltung: Kritische Geo-Ressourcen</b> (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Bergbau- und Umweltgeschichte des Harzes (Geländeübung)</b> (Exkursion) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	3 C

<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Aktive Teilnahme an der Geländeübung <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zum Themenkomplex Umweltbeeinträchtigung durch Rohstoffgewinnung, -nutzung und Endlagerung.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Matthias Deicke Dr. Christina Beimforde
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</b> <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie;</li> <li>• kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung;</li> <li>• kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung;</li> <li>• kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung;</li> <li>• verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik;</li> <li>• kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen;</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen;</li> <li>• kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen;</li> <li>• verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität);</li> <li>• kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen;</li> <li>• wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind;</li> <li>• verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen;</li> <li>• können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden;</li> <li>• verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren;</li> <li>• kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren;</li> <li>• kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen;</li> <li>• kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen;</li> <li>• kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen;</li> <li>• kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen;</li> <li>• kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung;</li> <li>• kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung;</li> <li>• können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren</b> (Übung)	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)</b>	6 C

<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren</li> <li>• Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik</li> </ul>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 900	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.11: Statistik I</b> <i>English title: Statistics I</i>	4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen);</li> <li>• können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen;</li> <li>• können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären;</li> <li>• kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte;</li> <li>• können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren;</li> <li>• sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen;</li> <li>• kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden;</li> <li>• kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren;</li> <li>• kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen;</li> <li>• kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen;</li> <li>• kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen;</li> <li>• kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen;</li> <li>• verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind;</li> <li>• können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten;</li> <li>• verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren;</li> <li>• können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen;</li> <li>• verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)</b> Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	4 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.  In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen</li> <li>• Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten</li> <li>• Kritische Bewertung von statistischen Informationen</li> <li>• Interpretation von Signifikanztests</li> <li>• Berechnung von Prozentangaben</li> <li>• Berechnung von Wahrscheinlichkeiten</li> <li>• Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten</li> <li>• Anwendung von einfachen Signifikanztests</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. <b>Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 800	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.12: Statistik II</b> <i>English title: Statistics II</i>	4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden;</li> <li>• kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;</li> <li>• verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden;</li> <li>• können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren;</li> <li>• wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht;</li> <li>• kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;</li> <li>• kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests;</li> <li>• verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden;</li> <li>• können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren;</li> <li>• kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen;</li> <li>• verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse;</li> <li>• können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen;</li> <li>• kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren;</li> <li>• wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik</li> <li>• Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung</li> <li>• Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse</li> <li>• Interpretation der jeweiligen Signifikanztests</li> <li>• Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen)</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. <b>Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 600	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.13: Statistik III</b> <i>English title: Statistics III</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;</li> <li>• verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden;</li> <li>• können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren;</li> <li>• verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. <i>Propensity Score Matching</i>);</li> <li>• können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen;</li> <li>• können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren;</li> <li>• kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik;</li> <li>• kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren;</li> <li>• können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik</li> <li>• Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung</li> <li>• Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik</li> <li>• Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse</li> <li>• Interpretation der jeweiligen Signifikanztests</li> <li>• Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik

	I" (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. <b>Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I</b> <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen;</li> <li>• verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten;</li> <li>• können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen.</li> </ul> In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind;</li> <li>• können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen);</li> <li>• können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse</b> (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme</li> <li>• Bearbeiten des Datensatzes</li> <li>• Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz</li> <li>• Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.IMMS.11 oder B.MZS.11	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 250	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II</b> <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms;</li> <li>• können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden;</li> <li>• können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren;</li> <li>• können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten.</li> </ul> Mögliche Inhalte sind beispielsweise: „Strukturgleichungsmodellierung“, „Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)“, „Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (Web scraping)“, „Extraktion und Analyse von <i>geolocated Social Media Data</i> (bspw. <i>Tweets</i> )“, „Netzwerkanalysen am Beispiel von <i>Social Media Data</i> “, „Survival- und Ereignisdatenanalyse“, „Sequenzdatenanalyse“.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage</li> <li>• Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.IMMS.21 oder B.MZS.21	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"</b> <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.IMMS.10	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I</b> <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien;</li> <li>• haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren.</li> <li>• kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien;</li> <li>• können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können;</li> <li>• Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Srirupa Roy	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II</b> <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien;</li> <li>• methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien;</li> <li>• theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen;</li> <li>• Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden;</li> <li>• eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Srirupa Roy	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 3. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven</b> <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Social, Political and Economical Perspectives</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischem Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"</b> <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten.</li> <li>2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	ab 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung</b> <i>English title: Further Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten.</li> <li>2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 60		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</b> <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.OAW.MS.002a: Einführung in Politik und Recht des modernen China</b> <i>English title: Introduction to Modern Chinese Politics and Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende verfügen über Basiswissen zur Politik und zum Recht des modernen China, um Vorgänge im modernen und gegenwärtigen China verstehen zu können. Studierende beherrschen elementare politikwissenschaftliche Begriffe wie z.B. Staat, Gewaltenteilung, Transformation, Rechtsstaatlichkeit etc. sowie elementare rechtswissenschaftliche Begriffe wie z.B. Staat, Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit etc. und die kritische Anwendung derselben auf China dokumentiert über Kurzreferate. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte. Über die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen und methodischen Aspekten des Hausarbeitsthemas hinaus erlernen die Studierenden zudem das kritisch Reflektieren des eigenen Schreibprozesses und der Rolle ihrer Autorenschaft.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in Politik und Recht des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) und eine mündliche (ca. 10 Min., unbenotet) oder schriftliche Prüfung (ca. 20 Min., unbenotet)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre, ein Kurzreferat (ca. 10 Min.)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis grundlegender Charakteristika der Politik und des Rechts des modernen China; Überblick über den Stoff der Seminare; Kenntnis grundlegender Konzepte der Politik- und Rechtswissenschaft in Anwendung auf China, die im Unterrichtsgespräch unter Anleitung der Lehrkraft erarbeitet, diskutiert und auf den über die jeweiligen, konkreten Lektürevorgaben hinausgehenden Forschungsstand bezogen werden. Die mündliche oder schriftliche Prüfung umfasst insbesondere die kritische Reflexion des Bearbeitungs- und Schreibprozesses unter den Gesichtspunkten der Rolle der eigenen Autorenschaft und guter wissenschaftlicher Praxis mit Bezug auf die Auswahl und Umsetzung der theoretischen und methodischen Herangehensweisen und der konkreten Inhalte der Hausarbeit		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.OAW.MS.002b: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China</b> <i>English title: Introduction to Modern Chinese Society and Economy</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende verfügen über Basiswissen zur Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China, um Vorgänge im modernen und gegenwärtigen China verstehen zu können. Studierende beherrschen elementare gesellschaftswissenschaftliche Begriffe wie z.B. Staat, Säkularisierung, Modernisierung etc. sowie elementare wirtschaftswissenschaftliche Begriffe wie z.B. Markt, Modernisierung, Pfadabhängigkeit, etc. und kritische Anwendung derselben auf China dokumentiert über Kurzreferate. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte. Über die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen und methodischen Aspekten des Hausarbeitsthemas hinaus erlernen die Studierenden zudem das kritisch Reflektieren des eigenen Schreibprozesses und der Rolle ihrer Autorenschaft.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) und eine mündliche (ca. 10 Min., unbenotet) oder schriftliche Prüfung (ca. 20 Min., unbenotet)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre, ein Kurzreferat (ca. 10 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis grundlegender Charakteristika der Gesellschaft und der Wirtschaft des modernen China; Überblick über den Stoff der Seminare; Kenntnis grundlegender Konzepte der Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaft in Anwendung auf China. Gegenstand der mündlichen oder schriftlichen Prüfung im Sinne einer Verteidigung ist die kritische Reflexion des Schreibprozesses und der Rolle der eigenen Autorenschaft mit Bezug auf die Auswahl und Umsetzung der theoretischen und methodischen Herangehensweisen und der konkreten Inhalte der Hausarbeit.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie</b> <i>English title: Basic Studies in Practical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der Praktischen Philosophie. Sie überschauen die Teilgebiete, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der Praktischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinander zu setzen, insbesondere: Grundprobleme und -positionen adäquat darzustellen, ethische Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und mindestens in Textform zu diskutieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführungskurs in die Praktische Philosophie</b> (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar zur Praktischen Philosophie</b> <b>Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
<b>Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)	7 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holmer Steinfath
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester, Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie</b> <i>English title: Basic Studies in History of Philosophy</i>	9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden einen Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, sie machen eine erste Bekanntschaft mit jeweils zentralen Themenbereichen und einzelnen klassischen Werken. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden Verständnis klassischer Texte der Philosophie sowie Grundfertigkeiten der Analyse eines Textes unter historischen und systematischen Gesichtspunkten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die Geschichte der Philosophie</b> (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte und elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte sowie Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
<b>Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur Geschichte der Philosophie</b> <b>Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) <b>Prüfungsanforderungen:</b>	7 C

Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Sebastian Bender
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie</b> <i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i>	10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse ausgewählter Themen und Theorien der Praktischen Philosophie sowie über die Fähigkeit der Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung oder Seminar zur praktischen Philosophie</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: 2. Seminar zur praktischen Philosophie</b> <b>Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen</b> , entweder die kleine Leistung oder <b>eine</b> Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays <b>oder</b> einer Klausur, ist frei wählbar.	2 SWS
<b>Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie und Fähigkeit, diese mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
<b>Prüfung: Essay (insgesamt max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C

---

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Phi.02	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holmer Steinfath
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C
<b>Modul B.Pol.10: Model United Nations</b>		3 SWS
<i>English title: Model United Nations</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen;</li><li>• wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an;</li><li>• arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein;</li><li>• beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht;</li><li>• beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen</b> (Seminar)		3 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.101 und B.Pol.102.2	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anja Jetschke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		
<b>Bemerkungen:</b> Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden</i> zur Bedeutung der <i>aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft</b> <i>English title: Introduction to Political Science</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> <li>1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Zugängen auseinander;</li> <li>2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und in deren historische Entwicklung;</li> <li>3. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft;</li> <li>4. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren;</li> <li>5. kennen ausgewählte Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden;</li> <li>6. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren;</li> <li>• politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen reproduzieren;</li> <li>• sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen;</li> <li>• politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren;</li> <li>• unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Busch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 250		

**Bemerkungen:**

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen</b> <i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i>	7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien;</li> <li>• sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System;</li> <li>• können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren;</li> <li>• kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen;</li> <li>• kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen;</li> <li>• sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut;</li> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen;</li> <li>• können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen;</li> <li>• die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren;</li> <li>• Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren.</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen,</li> <li>• können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>	
Keine	Keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	
Deutsch	Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	
jedes Wintersemester	1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
zweimalig	1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		
300		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft</b> <i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i>	7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander;</li> <li>• kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren;</li> <li>• erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen;</li> <li>• können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren;</li> <li>• unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen;</li> <li>• erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung)</b> <b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen;</li> <li>• ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren.</li> </ul>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung)</b> <b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	2 SWS



<ul style="list-style-type: none"> <li>• die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen;</li> <li>• Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben;</li> <li>• die Funktionen und das Zusammenwirken politischer Institutionen erklären zu können.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 300	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft</b> <i>English title: Selected Topics in Political Science</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul werden ausgewählte Gegenstandsbereiche und spezielle Sachthemen der Politikwissenschaft behandelt. Die Studierenden kombinieren die Themenbereiche aus zwei Seminaren und vertiefen ihr Wissen in diesen Bereichen. Zum einen werden Kenntnisse zu aktuellen und gesellschaftspolitisch relevanten Problemfeldern und Theorien vermittelt. Zum anderen steht die Anwendung bereits erworbener Theoriekenntnisse auf spezifische Probleme sowie die Analyse prägender historischer Gegebenheiten aus politikwissenschaftlicher Perspektive im Vordergrund. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig in spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft einzuarbeiten,</li> <li>• stellen Zusammenhänge präzise und ergebnisorientiert dar,</li> <li>• reflektieren die Relevanz dieser Gegenstandsbereiche für das Fach und verorten spezifische Theorieansätze im Kontext politikwissenschaftlicher Forschung und</li> <li>• setzen das Gelernte in Beziehung zur politischen Praxis.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (max. 20 Minuten) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich grundlegende Zusammenhänge spezieller Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft zunächst unter Anleitung, dann selbstständig zu erarbeiten,</li> <li>• spezifische Theoriekenntnisse auf die jeweiligen Sachthemen anzuwenden,</li> <li>• historische Kontexte in die Analyse der gewählten Thematik miteinzubeziehen und</li> <li>• das erworbene Wissen im Rahmen der Kernbereiche der Politikwissenschaft zu verorten.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Pol.101 oder B.SoWi.100 sowie B.Pol.102 oder B.Pol.103	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tine Stein	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmässig	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
100	

**Bemerkungen:**

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie</b> <i>English title: Advanced Module Political Theory</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, grundlegende, spezialisierte und aktuelle Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden.  Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen Einsicht in die begrifflichen und theoretischen Dimensionen von Politik;</li> <li>• können grundlegende analytische und normative Begriffe wie Macht, Legitimation, Staat und Demokratie, Freiheit und Gleichheit ideengeschichtlich und systematisch reflektieren und einordnen;</li> <li>• reflektieren die intra- und interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie und Ideengeschichte;</li> <li>• sind in der Lage, gegenwärtige Herausforderungen politischer Ordnung methodisch reflektiert, begrifflich informiert und theoretisch angeleitet zu durchdringen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Politische Theorie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die begriffliche und theoretische Dimension von Politik zu analysieren und einzuordnen;</li> <li>• Grundkenntnisse der Klassiker der politischen Theorie zu rekonstruieren und ideengeschichtliche Aspekte freizulegen;</li> <li>• die zeitdiagnostische Qualität politischer Theorie zu identifizieren;</li> <li>• politische Theorie eigenständig zu kritisieren;</li> <li>• kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Pol.101 mit B.Pol.103.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tine Stein	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 170	
<b>Bemerkungen:</b> Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft</b> <i>English title: Advanced module Comparative Politics</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen empirische Ergebnisse, Theorien, und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft und können Letztere exemplarisch anwenden. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.103 <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Vergleichenden Methode bei unterschiedlich großen Fallzahlen;</li> <li>• können sie entsprechende Forschungsdesigns kritisch nachvollziehen und exemplarisch replizieren;</li> <li>• haben sie vertiefte Kenntnisse der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum;</li> <li>• verfügen sie über grundlegende Kenntnis ausgewählter politischer Systeme im OECD Raum;</li> <li>• kennen sie wesentliche Theorien, die in der Vergleichenden Politikwissenschaft angewendet werden, und können diese kritisch reflektieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichende Forschungsdesigns kritisch zu reflektieren und exemplarisch zu replizieren;</li> <li>• aus der Kenntnis der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum eigene Forschungsfragen zu entwickeln;</li> <li>• grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Pol.101 mit B.Pol.103.2 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.2		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.IMMS.10
<b>Sprache:</b> Deutsch		<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Busch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester		<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig		<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
170	

<b>Bemerkungen:</b>
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland</b> <i>English title: Advanced Module German Politics</i>	8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Aufbauend auf der Vorlesung in B.Pol.102 vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen.  Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft;</li> <li>• sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den institutionellen Gegebenheiten des deutschen politischen Systems und der Dynamik von Machtverhältnissen im europäischen Mehrebenensystem;</li> <li>• sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Gestaltungsräume deutscher Politik im europäischen Mehrebenensystem zu erklären, und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen wissenschaftlich zu analysieren (Seminar);</li> <li>• sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren und anhand praktischer Herausforderungen Problemlösungsstrategien zu entwickeln (EU-Simulation).</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Seminar zum Politischen System der Bundesrepublik Deutschland</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)</b>	8 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Simulation europäischer Entscheidungsprozesse</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Aktive Teilnahme an der Simulation	8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu beschreiben und zu analysieren;</li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>• generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse deutscher Politik anzuwenden;</li> <li>• selber eine Problemstellung zur Analyse zu definieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung bearbeiten (Seminar);</li> <li>• eine praktische Problemstellung analysieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung Lösungsstrategien diskutieren (Simulation).</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Pol.101 mit B.Pol.102.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.102.1	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.IMMS.10
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Simon Fink
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200	
<b>Bemerkungen:</b> Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit</b> <i>English title: Advanced module Political Culture, Interactions and the Public</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte zu analysieren,</li> <li>• kennen die Grundlagen der politischen Kulturforschung und sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren,</li> <li>• setzen sich kritisch mit den gängigen Konzeptionen von Demokratie und Autokratie auseinander und kennen die grundlegenden Demokratietypen und Ansätze der Demokratieforschung,</li> <li>• unterscheiden die Konzepte Populismus, Radikalismus und Extremismus und hinterfragen diese kritisch,</li> <li>• analysieren gesellschaftliche Konfliktlinien und den Wandel sowie Stabilität von Parteiensystemen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung Demokratie und Politische Kulturforschung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratie und Autokratie empirisch zu unterscheiden und ihre Stabilität und Performanz zu analysieren;</li> <li>• politische Prozesse, politische Kultur und Akteurshandeln, insbesondere von Parteien, in Hinblick auf die Repräsentationsqualität zu analysieren;</li> <li>• grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Simon Franzmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

170	
-----	--

**Bemerkungen:**

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		10 C 4 SWS
<b>Modul B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte</b> <i>English title: Democracy and social conflict</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln ein Verständnis von Entwicklungslinien und Veränderungsschüben, denen Großorganisationen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, die Zivilgesellschaft und ganze Gesellschaften unterworfen sind</li><li>• blicken auf den Wandel von Demokratievorstellungen in den westlichen bzw. europäischen Demokratien und fragen nach dem Aufkommen von Demokratiekritik, Protesten, Parteioppositionen und Wahlenthaltungen</li><li>• schauen aus möglichst unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Organisation und Veränderung der Formen gesellschaftlicher Interessenaggregation.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Entwicklungen der politischen Verfasstheit einer Gesellschaft, die sie tragenden Strukturen und Akteure, ihre Konflikte und Interessensformationen verstehen und in verständlicher Sprache erklären können. Sie zeigen, dass sie den Forschungsstand in der entsprechenden Parteien- und Gesellschaftsanalyse durchdringen können und erste Forschungsfragen selbst entwickeln können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Pol.101 oder B.Sowi.100 sowie mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.701	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Simon Franzmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		
<b>Bemerkungen:</b> Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch die <i>gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen</b> <i>English title: Advanced Module International Relations</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.102 <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen</li> <li>• haben sie vertiefte Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen</li> <li>• können sie theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren</li> <li>• sind sie in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren</li> <li>• können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren</li> <li>• Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden</li> <li>• das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und hinterfragen</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Pol.101 mit B.Pol.102.2 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.102.2	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.IMMS.10	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anja Jetschke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 4	

---

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

170	
-----	--

<b>Bemerkungen:</b>
---------------------

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.
---

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C
<b>Modul B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II</b>		4 SWS
<i>English title: Industrial, Organizational and Economic Psychology I and II</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Zentrale Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie I - Arbeitspsychologie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie II - Organisations- und Marktpsychologie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischer Befunde und Ansätze sowie wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N.N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Bemerkungen:</b> Max. Studierendenzahl: 40 für sozialwissenschaftliche Studiengänge, unbegrenzt für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.RelW.01: Historisches Basismodul Religionsgeschichte</b> <i>English title: Introductory Module: Basic Orientation in the History of Religions</i>		11 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: 1. Kenntnisse fachwissenschaftlicher Hilfsmittel und Rechercheprobleme sowie allgemeine Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren. 2. Historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis in verschiedenen nationalen/ kulturellen Kontexten wie der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung), die in mündlichen Beiträgen zum Proseminar geübt und in einer ausführlicheren historisch-exegetischen Auseinandersetzung mit religiösen Grundtexten nachgewiesen werden (Hausarbeit). 3. Globale Perspektive zum Christentum im Überblick, detailliertere Grundkenntnisse über: Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtige Personen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"</b> (Übung) regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Historisches Proseminar "Einführung in die Religionsgeschichte"</b> (Proseminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Beratungsgespräch mit Vorstellung des Arbeitsvorhabens: Thema, Titel, Gliederung, etc. <b>Prüfungsanforderungen:</b> Exemplarische Auseinandersetzung mit religiösen Grundtexten, zentralen Praktiken, gesellschaftlichen und kulturellen Repräsentationen (inkl. eigener Rechercheleistung) zu einem vereinbarten Thema im Rahmen einer Hausarbeit.		6 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in das Christentum"</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> zu Übung "Einführung in das wiss. Arbeiten": Referat (ca. 10 Minuten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis der christentumsbezogenen Grundkenntnisse durch eine Klausur über biblische Texte, theologische Grundlagen, religiöse Praktiken, gesellschaftliche Wirklichkeit, religionsgeschichtliche und philosophische Hintergründe.		5 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	



Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Ilinca Ioana Tanaseanu-Döbler
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.RelW.03: Systematisches Basismodul Religionswissenschaft</b> <i>English title: Systematic Module: The Academic Study of Religions</i>		7 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> a) Grundkenntnisse der Disziplingeschichte sowie zentraler fachlicher Perspektiven und internationaler Theoriediskurse in der Religionswissenschaft; methodische Orientierung und Kompetenzen im Umgang mit der Fachterminologie, v.a. Fähigkeit zur Problematisierung der verschiedenen Definitionsversuche von „Religion“ und der interkulturellen Anwendung von Leitbegriffen der Religionsforschung (auch im Blick auf religionsethnologische, -soziologische, -psychologische u. ä. Herangehensweisen); Übung dieser Fertigkeiten in kleinen Referatsbeiträgen. b) Exemplarische eigenständige Vertiefung im Rahmen eines systematisch orientierten wissenschaftlichen Essays.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Systematisches Proseminar "Einführung in die Religionswissenschaft"</b> (Proseminar)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Terminologiekurs</b> (Übung) <i>Inhalte:</i> Regelmäßige Teilnahme		1 SWS
<b>Prüfung: Essay (max. 10 Seiten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Exemplarischer Nachweis der erarbeiteten Kompetenzen im Rahmen eines Essays oder eines ausgearbeiteten Referats (mindestens in Textform) zu einem wissenschaftsgeschichtlichen, terminologischen, methodischen oder komparatistischen Thema.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden.  Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.  Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</b> <i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i>	4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden,</li> <li>• den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen,</li> <li>• sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden,</li> <li>• welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können,</li> <li>• eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern,</li> <li>• typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können,</li> <li>• durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie</li> <li>• gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.</li> </ul> Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Introduction to Social Sciences</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die historische Entwicklung sowie über die zentralen Theorien und wichtigsten wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften. Im Seminar werden die in der Vorlesung aufgegriffenen Themen bezogen auf konkrete Gegenstände bzw. Fragestellungen vertieft. In beiden Veranstaltungen werden immer wieder Fragen sozialer Vielfalt diskutiert. Ungleiche Machtverhältnisse rund um Dimensionen wie z.B. Alter, (Nicht-)Behinderung, Ethnizität/race, Geschlecht, soziale Herkunft, Religion/ Weltanschauung und/oder sexuelle Orientierung werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen regelmäßig reflektiert und an Fachinhalte rückgebunden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften benennen und sind sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen;</li> <li>• haben gute Überblickskenntnisse über die gängigen wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften und ihre Entwicklung, sie können außerdem ihre spezifischen Potentiale und Probleme reflektieren;</li> <li>• kennen darüber hinaus verschiedene Modelle sozialer Interaktion und können sie in Bezug auf die Paradigmen einordnen;</li> <li>• kennen die Grundzüge der Genese der unterschiedlichen Paradigmen und können sie mit den großen Debatten über die Stellung der Sozialwissenschaften insbesondere im Vergleich zu anderen Wissenschaften sowie über die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten bei der Erforschung des Gegenstandsbereiches in Verbindung bringen;</li> <li>• können die gesellschaftliche Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung begründen und in Bezug auf die Konsequenzen kritisch reflektieren.</li> </ul> <p>Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse aus der Vorlesung, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Herangehensweisen an einen spezifischen Gegenstandsbereich bzw. ein konkretes Phänomen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften kennenlernen und diskutieren sowie</li> <li>• diese Herangehensweise auf ihre theoretischen Implikationen sowie ihre gesellschaftlichen bzw. politischen Konsequenzen hin analysieren.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Sozialwissenschaften (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschung am Beispiel (Seminar)</b>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</b></p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Prüflinge erbringen den Nachweis, dass sie</p>	6 C

<ul style="list-style-type: none"> <li>• sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen sind</li> <li>• wissenschaftstheoretische Grundfragen der Sozialwissenschaft anhand konkreter Problemstellungen erkennen und reflektieren können</li> <li>• die gesellschaftliche und politische Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung an konkreten Beispielen einschätzen können.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Halyna Leontiy
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 230	
<b>Bemerkungen:</b> Es wird dringend empfohlen, während des Semesters und vor der Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung ein Exposé bei dem/der Lehrenden des Seminars einzureichen und das Feedback zu diesem Exposé in die schriftliche Ausarbeitung einfließen zu lassen.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik</b> <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</b> <i>English title: Basic Study Skills for the Social Sciences</i>	4 C 2 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der <i>Guten Wissenschaftlichen Praxis</i> (GWP).</p> <p>Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:</p> <p><b>Die systematische, fachspezifische Recherche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen;</li> <li>• Sie üben die systematische Recherche.</li> </ul> <p><b>Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium;</li> <li>• Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen;</li> <li>• Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen</li> <li>• Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen.</li> </ul> <p><b>Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren);</li> <li>• Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät;</li> <li>• Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können.</li> </ul> <p><b>Gängige akademische Textsorten:</b></p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden.</li> </ul> <p><b>Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte.</li> </ul> <p><b>Nachhaltige, effektive Lernstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen;</li> <li>Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen.</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio</b> (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen</p>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	
<p><b>Bemerkungen:</b> Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit</b> <i>English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern.</p> <p>Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (<i>Schreiben als Denkinstrument</i>).</p> <p>In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

**Bemerkungen:**

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		10 C
<b>Modul B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen</b>		4 SWS
<i>English title: International Competencies</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  1. Auslandserfahrungen, Erweiterung von Kenntnissen des Gastlandes durch Veranstaltungen zur lokalen Kultur  2. Interkulturelle Kompetenzen: Fähigkeiten zu angemessenen Reaktionen auf kulturelle Unterschiede und fremde Normen, Werte und Konventionen; Abbau von Vorurteilen, Reflexion der eigenen Erwartungen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorbereitungsworkshop (Übung)</b> Inhaltlich zusammenhängend mit dem Kolloquium der Rückkehrenden.		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Kurs zur Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art im Auslandssemester (Seminar)</b> Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit in einer anderen Sprache als Deutsch besucht werden.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium der Rückkehrenden (Übung)</b> Inhaltlich zusammenhängend mit der Übung Interkulturelle Kompetenz.		1 SWS
<b>Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine <b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch den Auslandsaufenthalt machen die Studierenden intensive und wichtige Erfahrungen und erwerben sich Kenntnisse der lokalen Kultur. Sie erwerben wichtige Kompetenzen interkultureller Art, die schon in der Übung trainiert werden. Sie können kulturelle Unterschiede erkennen und reflektieren.		10 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Stine Marg Auslandsberatung Philipp Kleinert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Sem.	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 130		
<b>Bemerkungen:</b> Die Lehrveranstaltungen "Interkulturelle Kompetenzen für Auslandssemester" (Vorbereitungsworkshop) und "Kolloquium der Rückkehrenden von Auslandssemester" werden durchgeführt vom Internationalen		

Schreiblabor (angeboten unter der Modulbezeichnung SK.IKG-IKK.04: Vor- und Nachbereitung eines Auslandsaufenthalts).

Veranstaltung im Ausland auch in weiteren Sprachen möglich und empfohlen.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Subject Areas of the Social Sciences</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In den Seminaren werden einzelne sozialwissenschaftliche Theorien der jeweiligen sozialwissenschaftlichen Fächer aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert.  Zu Beginn des folgenden Sommersemesters erfolgt die Exkursion ‚Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort‘. Über Führungen, Vorträge und Diskussionen werden Berufsfelder und deren Anforderungen erkundet.  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben</li> <li>• können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen</li> <li>• haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern</li> <li>• kennen mögliche Arbeitsfelder und ihre Anforderungen für Sozialwissenschaftler*innen</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Transformation (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 min.) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe, Gegenstände und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Exkursion zu Berufsfeldern nach Berlin</b>		1 SWS
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Halyna Leontiy	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften</b> <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie ( Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karin Kurz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		



---

250	
-----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie</b> <i>English title: Introduction to Sociological Theory</i>	8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Klassiker der Soziologie wie Marx, Durkheim und Weber und über moderne Theorieansätze, die mit den Namen von Talcott Parsons, Jürgen Habermas oder Pierre Bourdieu verbunden sind. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen. Dabei liegt der Fokus auf der breiten Verortung unterschiedlicher Paradigmen in der allgemeinen Soziologie und ihren begrifflichen und erkenntnistheoretischen Grundzügen. Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für soziologisches Denken, insbesondere die mit Theoriegebäuden verbundenen Schlüsselbegriffe, und können dies an konkreten sozialen Problemen illustrieren.</li> <li>2. Die Studierenden begreifen die je spezifischen Probleme und historischen Kontexte, aus denen heraus unterschiedliche soziologische Theoriegebäude entstanden sind.</li> <li>3. Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, wie soziologische Theorie mit empirischer Sozialforschung zusammenspielt und dieselben empirischen Phänomene auf verschiedene theoretische Sichtweisen bezogen werden können.</li> </ol> Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Proseminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)</b>	8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme zu erläutern, an denen die behandelten Theoretiker*innen gearbeitet haben und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. Sie können zudem die Folgen und Wirkungen unterschiedlicher Theorieperspektiven für weitere theoretische wie empirische Forschungsperspektiven in der Soziologie illustrieren und die erlernten sozialtheoretischen Begriffe sicher anwenden.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriel Abend
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien</b> <i>English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar</b> (Proseminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereich der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie</b> <i>English title: Exemplary Studies of Sociology</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozilogie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten.  Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient.  Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie; 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien; 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Lektüreseminar</b> (Seminar)		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einer Hausarbeit, zeigen sie, dass sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

120	
-----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie</b> <i>English title: Research Fields in Sociology</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozilogie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Hauptseminar</b> (Hauptseminar)		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Hauptseminar</b> (Hauptseminar)		1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Silke Hans	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 120		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung</b> <i>English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio- logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)</b>		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Silke Hans	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 120		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</b> <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln,</li> <li>• die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln,</li> <li>• grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben,</li> <li>• mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden,</li> <li>• selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <b>Haushaltstheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise.</li> <li>• <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution.</li> <li>• <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens.</li> <li>• <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.</li> <li>• <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.</li> <li>• <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.</li> </ul> <b>Unternehmenstheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.</li> </ul>	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.</li> <li>• <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.</li> <li>• <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.</li> <li>• <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.</li> <li>• <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung.</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</b> <i>English title: Macroeconomics I</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren,</li> <li>• sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren,</li> <li>• kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut,</li> <li>• können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären,</li> <li>• können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren,</li> <li>• verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen,</li> <li>• sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen,</li> <li>• können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</b> <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht,</li> <li>• die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</b> <i>English title: Microeconomics II</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren,</li> <li>• zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden,</li> <li>• das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,</li> <li>• die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,</li> <li>• die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden,</li> <li>• die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren,</li> <li>• die Konsequenzen externer Effekte für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform.</li> <li>• Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten.</li> <li>• Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik.</li> <li>• Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen.</li> <li>• Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion.</li> <li>• Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht.</li> <li>• Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.</li> </ul>	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion.</li> <li>• Externe Effekte: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall (negativer) externer Effekte. Raucher, Wasserverschmutzung bei der Produktion und Allmendegüter.</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II</b> (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen,</li> <li>• Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte,</li> <li>• Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OHP.0007 Mikroökonomik I
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</b> <i>English title: Macroeconomics II</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen,</li> <li>• sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu diskutieren,</li> <li>• kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen,</li> <li>• verstehen die wesentlichen Herausforderungen der modernen Geld- und Fiskalpolitik und können wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse modelltheoretisch abbilden,</li> <li>• sind mit den Grundlagen der Wachstumsökonomik vertraut und können das Solow-Modell zur Bewertung von langfristigen Zusammenhängen und der Analyse der Quellen des Wirtschaftswachstums heranziehen,</li> <li>• können Mithilfe verschiedener Modellrahmen makroökonomische Argumente nachvollziehen und selbständig analysieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung erweitert die makroökonomischen Grundmodelle der Vorlesung Makroökonomik I entlang drei Dimensionen. Einerseits wird die Annahme einer geschlossenen Volkswirtschaft gelockert und die makroökonomischen Prozesse um Außenhandel und Wechselkursdynamiken in einer offenen Volkswirtschaft erweitert. In diesem Kontext werden auch unterschiedliche Wechselkurssysteme diskutiert und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Interventionen analysiert. Des Weiteren werden ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen vertiefend analysiert, insbesondere die Interaktionen zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsakteuren, sowie ausgewählte Fragestellungen der Fiskal- und Geldpolitik. Die Makroökonomik der langen Frist wird durch eine Einführung in die Wachstumstheorie analysiert, wobei insbesondere die Quellen volkswirtschaftlichen Wachstums modelltheoretisch dargestellt werden.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über verschiedene Wechselkurssysteme und deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über ausgewählte vertiefende Fragen der Fiskal- und Geldpolitik,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen des Grundmodells der Wachstumsökonomik und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge in der langen Frist,</li> <li>• die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b> <i>English title: Foundations of Economic Policy</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik,</li> <li>• kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik,</li> <li>• kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik,</li> <li>• kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik,</li> <li>• kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme,</li> <li>• haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik,</li> <li>• kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen. Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen. Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert. Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung)</b> <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kilian Bizer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</b> <i>English title: Introduction to Public Finance</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung. Sie sind fähig, diese auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden. Sie verstehen, warum öffentlicher Güter und externe Effekte zu ineffizienten Entscheidungen führen. Sie kennen Grundlagen von Steuern und anderen staatlichen Instrumenten, und verstehen in Grundzügen, wie kollektive Entscheidungen in einer Demokratie getroffen werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> 1. Der Staat im Überblick Einführung in grundlegende Konzepte und Begriffe sowie unterschiedlicher Theorien zur Motivation für staatliches Handeln. <b>Ausgaben und Einnahmen des Staates</b> 2. Öffentliche Güter: Grundlagen Beschreibung der Eigenschaften öffentlicher Güter und analytische Herleitung der Bedingung für die effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter. Nash-Gleichgewicht der privaten Bereitstellung öffentlicher Güter und Lindahl-Gleichgewicht. 3. Steuern Definition verschiedener Abgabenarten sowie Einführung in Besteuerungsprinzipien und Steuertarife. Überblick über die wichtigsten Steuerarten und graphische sowie analytische Betrachtung der Inzidenz und Effizienz einer speziellen Verbrauchsteuer. 4. Öffentliche Güter: Anwendungen Überblick über die deutschen Staatsausgaben nach Ausgabenarten und Aufgabenbereichen. Einführung in die Nutzen-Kosten-Analyse. Analytische Betrachtung von öffentlichen Gütern mit Überfüllungskosten mit Anwendung auf Staatsausgaben im demographischen Kontext sowie auf Hochschulen. 5. Externe Effekte und Umweltpolitik Begriff des externen Effekts. Analytische Herleitung der optimalen Umweltsteuer sowie Beschreibung von Zertifikatlösungen (Kyoto-Protokoll, EU-Emissionshandel). <b>Entscheidungsverfahren und Organisation des Staates</b> 6. Mehrheitswahl Analytische Untersuchung des Medianwählertheorems sowie von Mehrheitsentscheidungen über öffentliche Güter. 7. Akteure der Politik Untersuchung und graphische Darstellung des Parteienwettbewerbs anhand des Downs-Modells. Überblick über den politischen Einfluss von Interessengruppen und Lobbys. Analytische Betrachtung des Einflusses der Bürokratie auf das Staatsbudget.	2 SWS

8. Fiskalföderalismus		
Einführung in die Föderalismustheorie (Dezentralisierungstheorem, Skalenerträge, Spillovers) und Überblick über die föderale Ordnung Deutschlands.		
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft</b> (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können. Dazu werden mehrere Aufgaben gestellt, in denen die Studierenden Fragen zu Modellen beantworten müssen, die sich auf den Inhalt von Vorlesung oder Übung beziehen. Auch einfaches institutionelles und Faktenwissen wird verlangt.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> <i>English title: Foundations of International Economic Relations</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung,</li> <li>• können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen,</li> <li>• sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren,</li> <li>• kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten,</li> <li>• sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut,</li> <li>• haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen,</li> <li>• sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren,</li> <li>• verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft,</li> <li>• sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS

<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels,</li> <li>• Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Udo Kreickemeier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik</b> <i>English title: Money and International Finance</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende makroökonomische Zusammenhänge zwischen der Geldpolitik und der Realwirtschaft zu verstehen,</li> <li>• die Funktionen des Finanzsystems, die Bedeutung von Zinsen und der Kreditvergabe zu verstehen,</li> <li>• die Transmissionskanäle der Geldpolitik zu verstehen,</li> <li>• die klassischen und neueren Instrumente der Zentralbanken zur Durchführung der Geldpolitik zu analysieren,</li> <li>• die Besonderheiten der Geldpolitik in der Eurozone zu verstehen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzmärkte</li> <li>2. Finanzmarktinstitutionen</li> <li>3. Zentralbanken</li> <li>4. Geldtheorie</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bis zu drei Einsendehausaufgaben; Länge jeweils bis zu drei maschinengeschriebenen Seiten (Bedingung zur Zulassung zur Klausur ist das Erreichen von 60% der insgesamt erreichbaren Punkte).		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der Geldtheorie und Geldpolitik durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der Geldtheorie und Geldpolitik.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



zweimalig	3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik</b> <i>English title: Foundations of Institutional Economics</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung,</li> <li>• kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis,</li> <li>• kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die</li> <li>• Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt,</li> <li>• kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen,</li> <li>• kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe,</li> <li>• kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse,</li> <li>• kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Institutionenökonomik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche aufzeigen.  Die Vorlesung ist inhaltlich in drei Blöcke unterteilt. Im ersten wird die institutionenökonomische Theorie vermittelt. Dabei wird mit der Abgrenzung zwischen internen und externen Institutionen, sowie ihrer Entwicklung und Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben begonnen. Dabei wird auch auf ihre Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung und die Durchsetzungsmechanismen eingegangen. Im Anschluss werden Verfügungsrechte als eine der zentralen externen Institutionen bezüglich Konzept und Umsetzungsform erläutert und analysiert. Die Governancestrukturen sollen mithilfe der drei Akteure Unternehmen, Markt sowie Staat und politischer Prozess vermittelt werden. Dabei werden Theorie und Anwendungsmöglichkeiten von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen erörtert. Die Prinzipal-Agenten-Theorie und Moral Hazard dienen dabei als institutionenökonomische Analysekonzepte. Zudem sind die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, sowie die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorien der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppen Gegenstand der Vorlesung.  Der zweite Block konzentriert sich auf kulturvergleichende Institutionenökonomik. Der Fokus liegt auf dem Varieties of Capitalism-Ansatz von Hall & Soskice. Zudem wird	2 SWS

<p>der Zusammenhang von Institutionen mit wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung vermittelt.</p> <p>Der dritte Block thematisiert behavioral Governance und damit die Anwendungsmöglichkeiten von Institutionenökonomik. Beginnend mit der Rolle und dem Wandeln von ökonomischen Verhaltensmodellen und ihrer Relevanz für die Institutionenökonomik wird unter anderem das Verhaltensmodell des homo oeconomicus institutionalis vermittelt. Daran anschließend wird das Regulatory Choice Problem Gegenstand der Vorlesung. Zum Schluss werden das Konzept des Nudging und die bisherigen vielfältigen Anwendungen in der Politik vorgestellt und diskutiert. In diesem Block gibt es einen kurzen Einstieg in die experimentelle Ökonomik als ein Tool der institutionenökonomischen Analyse.</p> <p>Neben der Vermittlung der oben genannten Theorien und Konzepte ist in jeder Vorlesung Platz für die kritische Diskussion mit den Studierenden. Zur weiteren kritischen Auseinandersetzung mit dem vermittelten Inhalt werden zwei Hausaufgaben gestellt. In diesen sollen zum einen bestimmte Konzepte wiedergegeben werden und zum anderen sollen diese in den aktuellen Forschungskontext einbezogen werden.</p>	
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, von denen mindestens eine bestanden werden muss.</p>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>In der Klausur sollen die erlernten theoretischen Konzepte wiedergegeben, erklärt und kritisch diskutiert bzw. reflektiert werden. Darüber hinaus müssen die Studierenden den Nachweis erbringen in der Lage zu sein diese theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p> <p>keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p> <p>B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I</p>
<p><b>Sprache:</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b></p> <p>Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b></p> <p>unregelmäßig</p>	<p><b>Dauer:</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>3 - 6</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b></p> <p>nicht begrenzt</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens</b> <i>English title: History of Economic Thought</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		
<b>Bemerkungen:</b> Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde.  Die Angebotssprache kann semesterweise zwischen Deutsch oder Englisch wechseln.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0211K: Staatsrecht I</b> <i>English title: Constitutional Law I</i>		7 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrecht (Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Gewaltenteilung, im Überblick Finanzverfassungsrecht) erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Normtypen im Verfassungsrecht zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Staatsorganisationsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung, Besonderheiten im Verfassungsrecht) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht I (Vorlesung)</b>		4 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht I</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrechts aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Staatsorganisationsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen staatsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0212HA: Staatsrecht II</b> <i>English title: Constitutional Law II</i>		10 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Hausarbeit im Öffentlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Staatsrecht an einem exemplarischen Fall erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, bei einer Falllösung argumentativ zu differenzieren;</li> <li>wissen die Studierenden, wie sie in einer Falllösung mit in den Rechtsprechung und Wissenschaft vertretenen Auslegungsalternativen umgehen müssen;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Staatsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht II</b> (Vorlesung)		4 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht II</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können und</li> <li>systematisch an einen staatsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0212K: Staatsrecht II</b> <i>English title: Constitutional Law II</i>	7 C 6 SWS
---	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundrechte des Grundgesetzes erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Grundrechte;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Grundrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische grundrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
--	---

<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht II (Vorlesung)</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht II</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	7 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht II aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts II beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen grundrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht)</b> <i>English title: Constitutional Law III (German Foreign Relations Law)</i>	4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Staatsrecht III" <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die internationalrechtlichen und europarechtlichen Bezüge des deutschen Staatsrechts erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den Rechtsebenen in Europa und auf Völkerrechtsebene zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die die Auswärtige Gewalt, die Integrations-klauseln des Grundgesetzes, die Voraussetzungen für den Auslandseinsatz der Bundeswehr, die Einbeziehung überstaatlichen Rechts in die deutsche Rechtsordnung, die Mitwirkung Deutschlands in die internationale Staatengemeinschaft (insbes. in den Vereinten Nationen, der Europäischen Union und dem Europarat) die Grundlagen des überstaatlichen Grund- und Menschenrechtsschutzes und die internationale Vertretung der Bundesrepublik Deutschland;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der außenbezogenen Normen des deutschen Staatsrechts (Außenstaatsrechts) in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung auf Sachverhalte mit grenzüberschreitenden Bezügen anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch, unter Einbeziehung der Rationalität grenzüberschreitender Kontexte auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht III (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht III</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Außenstaatsrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Außenstaatsrechts sowie des Völker- und Europarechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen staatsrechtlichen Fall mit grenzüberschreitenden Bezügen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

keine	Grundkenntnisse des Staatsrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Staatsrecht I und Staatsrecht II
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Frank Schorkopf
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1215: Europarecht I</b> <i>English title: European Law I</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europarecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im institutionellen und materiellen Recht der Europäischen Union sowie über die europäische Integration erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, das Europarecht als eigenständiges Rechtsgebiet einzuordnen und dessen Unterschiede zum Recht der EU-Mitgliedstaaten zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundzüge der Entwicklung der europäischen Integration einschließlich des Europarates, die Rechtssubjektivität der EU, die Verteilung der Kompetenzen zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Organe der EU, die Rechtsquellen des EU-Rechts, die Wirkungsweise des EU-Rechts und die wesentlichen Rechtsschutzverfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union, den Rechtsvollzug durch die Mitgliedstaaten, die Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts exemplarisch am Beispiel der Warenverkehrsfreiheit sowie den europäischen Grundrechtsschutz anhand der drei Grundrechtsquellen des EU-Rechts (Rechtsgrundsätze, Charta der Grundrechte und Europäischen Menschenrechtskonvention – EMRK);</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Europarechts als supranationales Recht mit dem Anspruch auf Autonomie gegenüber Völkerrecht und staatlichem Recht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung des europäischen Rechts (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle einzubringen und sich mit den aufgeworfenen europarechtlichen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europarecht I (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im institutionellen Recht und zu den Grundfreiheiten des EU-Rechts aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des institutionellen Europarechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an eine europarechtliche Rechtsfrage herangehen und diesen in vertretbarer Weise Antworten entwickeln können.</li> </ul>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Frank Schorkopf
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1217: Völkerrecht I</b> <i>English title: Public International Law I</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Völkerrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des allgemeinen Völkerrechts erlangt;</li> <li>sind die Studierenden insb. vertraut mit             <ul style="list-style-type: none"> <li>-den historischen und strukturellen Grundlagen des Völkerrechts</li> <li>-den Rechtssubjekten des universellen Völkerrechts</li> <li>-der völkerrechtlichen Rechtsquellenlehre</li> <li>-völkerrechtlichen Rechten und Pflichten, insb. dem Gewaltverbot;</li> </ul> </li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen und methodischen Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Völkerrecht I</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Völkerrecht aufweisen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen völkerrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Staatsrecht III	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Paulus	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1218: Public International Law II (International Organizations)</b> <i>English title: Public International Law II (International Organizations)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Public International Law II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im allgemeinen Völkerrecht erlangt;</li> <li>sind die Studierenden insb. vertraut mit             <ul style="list-style-type: none"> <li>-dem Recht der Vereinten Nationen und ihrer Hauptorgane</li> <li>-Staatenverantwortlichkeit, Rechtsdurchsetzung und Streitbeilegung im Völkerrecht;</li> </ul> </li> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des besonderen Völkerrecht erlangt; diese können insb. sein:             <ul style="list-style-type: none"> <li>-Internationaler Menschenrechtsschutz</li> <li>-Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht</li> <li>-Internationales Wirtschaftsrecht</li> <li>-Umweltvölkerrecht</li> <li>-Seerecht</li> </ul> </li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Public International Law II (International Organization)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>die genannten völkerrechtlichen Kenntnisse aufweisen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen völkerrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Paulus	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		



---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz</b> <i>English title: International Human Rights Protection</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationaler Menschenrechtsschutz“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den juristischen Aspekten des Menschenrechtsdiskurses und den politischen, moralischen und philosophischen Bezügen des Menschenrechtsschutzes zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die völkervertraglichen Grundlagen des universellen und regionalen Menschenrechtsschutzes;</li> <li>kennen die Studierenden die grundlegenden dogmatischen Konzeptionen des Menschenrechtsschutzes (Schutzbereichsbestimmung, Eingriffsbegriff, Schrankensystematik, Rechtfertigungsgründe) in ihrer systematischen, theoretischen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die besonderen Methoden der Auslegung von Menschenrechtsrechtsverträgen (dynamische Auslegung, Effektivitätsgrundsatz) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische juristische Technik der Falllösung menschenrechtlicher Fragestellungen anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Internationaler Menschenrechtsschutz</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im internationalen Menschenrechtsschutz aufweisen,</li> <li>ausgewählte Gewährleistungen der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen menschenrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Langenfeld	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1221: Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung</b> <i>English title: European and Comparative Constitutional Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in den verfassungstheoretischen Debatten über das europäische Verfassungsrecht und über den Vergleich unterschiedlicher nationaler Verfassungsordnungen erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Verfassungsbegriffen, Verfassungskulturen und Verfassungsverständnissen zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Geschichte des modernen Verfassungsdenkens und ihre Bedeutung für Theoriediskussionen der Gegenwart;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundkonzeptionen ausgewählter europäischer Verfassungsordnungen in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im europäischen Verfassungsrecht und im Verfassungsvergleich aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des europäischen Verfassungsrechts (auch im Vergleich) beherrschen und</li> <li>die zugehörigen methodischen und theoretischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Staatsrecht I, II, Einführung in das Europarecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Michael Heinig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht</b> <i>English title: International and European Economic Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im internationalen Handels- und Investitionsrecht sowie im europäischen Wirtschaftsrecht (Grundfreiheiten, Kartellrecht) und im internationalen und europäischen Recht des geistigen Eigentums erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Internationales und europäischen Wirtschaftsrecht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung und ihrer ökonomischen Dimension;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einfacher Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im internationalen und europäischen Wirtschaftsrecht aufweisen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen einfachen Fall aus dem internationalen oder europäischen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Europarecht und Völkerrecht, Englisch	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Tobias Stoll	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law</b>		6 C 2 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successfully completing the module "Cases and Developments in International Economic Law" <ul style="list-style-type: none"> <li>• students will have acquired basic knowledge of international economic law, in particular WTO law and international investment law;</li> <li>• know the essential legal foundations and selected decisions;</li> <li>• know the dogmatic concepts of international economic law in their systematic, idealistic and practical significance and their economic dimension;</li> <li>• know the methods of legal interpretation (wording, systematic, historical, teleological interpretation) and are able to apply them;</li> <li>• are able to apply the knowledge they have acquired in solving relevant cases and to deal critically with the legal issues raised.</li> </ul>		<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
<b>Course: Cases and Developments in International Economic Law</b> (Lecture, Seminar)		2 WLH
<b>Examination: Oral exam (approx. 15 min.), written exam (90 min.), term paper (max. 12 pages). The form of exam will determined at the start of the semester.</b>		6 C
<b>Examination requirements:</b> Through the module examination, students demonstrate that they, <ul style="list-style-type: none"> <li>• have basic knowledge of international economic law,</li> <li>• master the associated methodological principles,</li> <li>• reproduce and analyze known cases with facts and reasons and</li> <li>• can systematically approach a simple case and solve it in a justifiable manner.</li> </ul>		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Tobias Stoll	
<b>Course frequency:</b> each summer semester	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> cf. examination regulations	<b>Recommended semester:</b>	
<b>Maximum number of students:</b> not limited		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1234: Europarecht II</b> <i>English title: European Law II - EU Fundamental Rights and Freedoms</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europarecht II“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im materiellen Recht, besonders der Grundfreiheiten und der Grundrechte der Europäischen Union sowie in Grundzügen des Menschenrechtsschutzes durch die EMRK erlangt; haben die Studierenden gelernt, das Europarecht als eigenständiges Rechtsgebiet einzuordnen und dessen Unterschiede zum Recht der EU-Mitgliedstaaten zu differenzieren; kennen die Studierenden die Struktur des Binnenmarkts der Europäischen Union, insb. die vier Grundfreiheiten (Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital), die sie strukturiert prüfen können; haben vertiefte Kenntnis der Warenverkehrsfreiheit; kennen die Studierenden die drei Quellen der Unionsgrundrechte, die Entwicklungsgeschichte des EU-Grundrechtsschutzes, sowie die dogmatischen Konzeption des europäischen Grundrechtsschutzes und den Einfluss der EMRK auf diesen; sie können den Anwendungsbereich der Unionsgrundrechte bestimmen und die unterschiedlichen Typen der Grundrechte der EU-Grundrechtscharta strukturiert prüfen; kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung des Unionsrechts einschließlich der praktischen Spezifika der EuGH-Rechtsprechung; sie sind vertraut mit der Abgrenzung der Grundrechtsordnungen von EU und Mitgliedstaaten, exemplarisch am Beispiel des Grundgesetzes und können die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung von einschlägigen Rechtsfragen umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Problemen kritisch auseinanderzusetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europarecht II – Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse im materiellen Europarecht, besonders der vier Grundfreiheiten und der Unionsgrundrechte aufweisen, ausgewählte Tatbestände beider Institutionen sowie die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen, systematisch an eine europarechtliche Rechtsfrage herangehen und zu dieser in vertretbarer Weise Antworten entwickeln können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des institutionellen Europarechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Europarecht I.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Frank Schorkopf	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1262: Grundlagen des Agrarrechts</b> <i>English title: Basics of agricultural law</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundlagen des Agrarrechts “ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden Grundkenntnisse der agrarwirtschaftlich relevanten Bereiche des Rechts erlangt; (WTO-Recht, Europarecht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht, , Eigentumsordnung der Landwirtschaft, Landwirtschaftliches Erbrecht, Landpachtrecht, Gesellschaftsrechtliche Formen bei landwirtschaftlichen Betrieben, Recht des ländlichen Raumes, Grundstückverkehrsrecht; Recht des Ländlichen Raums)</li> <li>• haben die Studierenden rechtliches Fachwissen und ein Grundverständnis für die ökonomische und soziale Bedeutung der Agrarwirtschaft und des Ländlichen Raums erlernt. Dazu gehören die juristische und ökonomische Fachsprache, der Umgang mit dem komplexen Normsystem des Agrarrechts und das Erkennen von Strukturzusammenhängen im Recht,</li> <li>• beherrschen sie die Fähigkeit, die im Rahmen einer agrarisch orientierten Tätigkeit oder ihres Berufes auftretenden juristischen Fragen zu erkennen und zu behandeln bzw. zu beantworten</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage ein juristisches und ökonomisches Problembewusstsein zu entfalten sowie für juristische Probleme Lösungen zu entwickeln.</li> </ul> <b>Inhalte:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>I. Begriff des Agrarrechts</li> <li>II. Geschichte des Agrarrechts</li> <li>III. Rechtsquellen des Agrarrechts</li> <li>IV. Prinzipien des Agrarrechts</li> <li>V. Grundbegriffe des Agrarrechts             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Landwirtschaft</li> <li>2. Landwirt/in</li> <li>3. Landwirtschaftlicher Betrieb</li> </ol> </li> <li>VI. Landwirtschaft und Verfassung</li> <li>VII. Zivilrechtliche Sonderregelungen des landwirtschaftlichen Betriebes             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pachtrecht</li> <li>2. Familien und Erbrecht</li> <li>3. HGB</li> </ol> </li> </ol>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen des Agrarrechts (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Agrarrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Agrarrechts beherrschen,</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen agrarrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jose Martinez Soria
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1264: Agrarumweltrecht</b> <i>English title: Law of the agricultural environment</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Agrarumweltrecht" <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden Kenntnisse in den für die Landwirtschaft relevanten Bereichen des Umweltrechts erlangt;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Agrarumweltrechts in ihrer systematischen, interdisziplinären und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die spezifischen Methoden der Gesetzesanwendung im Mehrebenensystem) des Agrarumweltrechts (Völker-, europa-, bundes und landesrechtliche Ebene) und können diese anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul> <b>Inhalte:</b> 1. Teil: Rechtsquellen des Umweltrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltrecht des Bundes und der Länder</li> <li>• Umweltvölkerrecht</li> <li>• Europäisches Umweltrecht</li> </ul> 2. Teil: Allgemeines Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien des Umweltrechts</li> <li>• Instrumente des Umweltrechts</li> <li>• Mediation</li> <li>• Umweltverfassungsrecht</li> <li>• Umweltverwaltungsrecht</li> <li>• Rechtsschutz im Umweltrecht</li> </ul> 3. Teil: Besonderes Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immissionsschutzrecht</li> <li>• Raumordnungs- und Landesplanungsrecht</li> <li>• Tierschutzrecht</li> <li>• Gewässerschutzrecht</li> <li>• Bodenschutzrecht</li> <li>• Gefahrstoffrecht</li> <li>• Gentechnikrecht</li> <li>• Umwelthaftungsrecht</li> <li>• Energierecht</li> <li>• Klimaschutzrecht</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Agrarumweltrecht (Vorlesung)</b>	2 SWS

<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Agrarumweltrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Agrarumweltrecht beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall aus dem Agrarumweltrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jose Martinez Soria	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1321: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht</b> <i>English title: European Criminal Law and Jurisdiction</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Strafanwendungsrecht und Europäischen Strafrecht erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den strafanwendungsrechtlichen Prinzipien und den Bereichen des Europäischen Strafrechts zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien des Strafanwendungsrechts und Europäischen Strafrechts ;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafanwendungsrechts und Europäischen Strafrechts [= konkretes Rechtsgebiet] in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Europäisches Strafrecht und Strafanwendungsrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Strafanwendungsrecht und Europäischen Strafrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Vorschriften des Strafanwendungsrechts und Europäischen Strafrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen Strafrecht und Europarecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kai Ambos	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

**Wiederholbarkeit:**

gemäß Prüfungs- und Studienordnung

**Empfohlenes Fachsemester:**

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1322a: Völkerstrafrecht</b> <i>English title: International Criminal Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Völkerstrafrecht" <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Geschichte und des modernen Völkerstrafrechts erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die völkerstrafrechtlichen Tatbestände zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden die Zurechnungsprinzipien des Völkerstrafrechts und die grundlegenden Elemente des Verfahrens vor dem Internationalen Strafgerichtshof,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Völkerstraf- und Völkerstrafprozessrechts [= konkretes Rechtsgebiet] in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Völkerstrafrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Völkerstrafrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Völkerstrafrechts [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen völkerstrafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen Strafrecht und Völkerrecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kai Ambos	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1322b: International Criminal Law</b> <i>English title: International Criminal Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Upon successful completion of the module “International Criminal Law”, students will have acquired basic knowledge of <ul style="list-style-type: none"> <li>• the historical foundations of ICL and the development of modern International Criminal Justice</li> <li>• ICL institutions and their precedents</li> <li>• the concept, function goals of ICL</li> <li>• sources and methods of interpretation in ICL</li> <li>• modes of liability in ICL</li> <li>• the international core crimes and relevant treaty crimes</li> <li>• International Criminal Procedure</li> <li>• the application of the above to concrete case situations and a general debate</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: International Criminal Law (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Oral exam (15 min. ), written exam (90 min.), term paper (at least 10 pages). The Professor/Lecturer will determine the form of exam at the start of the semester</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> By passing the exam, students prove that they <ul style="list-style-type: none"> <li>• have a general knowledge of ICL,</li> <li>• know sources and methods of ICL and are able to apply them</li> <li>• know and can apply the law on international core crimes and relevant treaty crimes</li> <li>• have a general idea of International Criminal Procedure, and</li> <li>• have the capability to apply the above to case situations/ decide cases convincingly</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Basic Knowledge of Criminal Law and International Law	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kai Ambos	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters)</b> <i>English title: History of German Law (Medieval History of Law)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte I: Rechtsgeschichte des Mittelalters“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die mittelalterliche (europäische) Rechtsentwicklung in der Zeit zwischen 500-1500 erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur;</li> <li>kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit historischen Quellen kritisch umgehen;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen, historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse über die Rechtsgeschichte des Mittelalters aufweisen,</li> <li>historische Entwicklungslinien der Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte)</b> <i>English title: History of German Law (Recent History of Law)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte II: Neuere Rechtsgeschichte“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Rechtsentwicklung seit der Rezeption des römischen Rechts bis ins 20. Jahrhundert erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt zwischen verschiedenen Rechtsmassen (gemeines Recht, partikulares Recht; römisch-kanonisches Recht, einheimisches Rechts) zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur (praktische Rezeption des römischen Rechts, Professionalisierung der Rechtspflege, Kodifikationen der Naturrechtsepoche, „Historische Rechtsschule“ sowie Recht und Unrecht im 20. Jahrhundert);</li> <li>• kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit diesen kritisch umgehen;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen und historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über die Dt. Rechtsgeschichte seit der Frühen Neuzeit aufweisen,</li> <li>• historische Entwicklungslinien der Dt. Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1412aK: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte)</b> <i>English title: History of Roman Law (Ancient History of Law)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Römische Rechtsgeschichte I: Antike Rechtsgeschichte“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechtsgeschichte des römischen Altertums erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Epochen, Teilgebieten und Akteuren der antiken römischen Rechtsgeschichte zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden einige gesellschaftliche Wechselwirkungen zwischen Recht und Gesellschaft in der römischen Antike;</li> <li>• können die Studierenden über die Methoden der römischen Rechtsfindung im Unterschied zu den modernen reflektieren;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Rechtsfortbildungstechnik der römischen Juristen mit denen der Gegenwart vergleichen;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, über einige Aspekte der Geschichtlichkeit von Rechtsordnungen am Beispiel der antiken römischen zu reflektieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte (Antike Rechtsgeschichte)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im römischen Verfahrens-, Zivil- und Strafrecht erworben haben,</li> <li>• ausgewählte Themenbereiche der antiken römischen Rechtsgeschichte kennen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• über ausgewählte Wechselbeziehungen von Recht und Gesellschaft am Beispiel der antiken römischen reflektieren können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Inge Hanewinkel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1412bK: Römische Rechtsgeschichte (Rezeptionsgeschichte)</b> <i>English title: History of Roman Law (Reception of Roman Law)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls Römische Rechtsgeschichte II (Rezeptionsgeschichte) <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die kulturhistorische Bedeutung der Rezeption des Römischen Rechts erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen historischen Phasen der Rezeption des Römischen Rechts zu differenzieren,</li> <li>kennen die Studierenden Begriff, Erscheinungsformen und Wirkungsweise der Rezeption des Römischen Rechts,</li> <li>kennen die Studierenden einige wissenschaftshistorische Konzeptionen der Rezeption des Römischen Rechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>können die Studierenden über die Methoden der Rezeption des Römischen Rechts reflektieren,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, über ihre eigene Identität als angehende juristische Expertinnen und Experten vor dem historischen Hintergrund des Gelehrten Rechts zu reflektieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte (Rezeptionsgeschichte)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Rezeptionsgeschichte des Römischen Rechts erworben haben,</li> <li>über ausgewählte Funktionen und Wirkungsweisen der Rezeption des Römischen Rechts reflektieren können,</li> <li>über ihre eigene Identität als juristische Expertinnen und Experten als „Gelehrte Juristinnen und Juristen“ mit Blick auf die historische Erfahrung nachdenken können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Inge Hanewinkel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1415: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit</b> <i>English title: History of Modern Private Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Privatrechtsgeschichte der Neuzeit“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Verwissenschaftlichung des Privatrechts als gesamteuropäisches Phänomen im Übergang zur Neuzeit bis zur Kodifikation des BGB und dessen Weiterentwicklung im 20. Jahrhundert erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt zwischen verschiedenen Rechtsmassen (gemeines Recht, partikulares Recht; römisch-kanonisches Recht, einheimisches Rechts) zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die Grundlagen und Wendemarken der europäischen und insb. „deutschen“ Privatrechtsentwicklung;</li> <li>kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit historischen Quellen kritisch umgehen;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen und historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse über die Geschichte des europäischen und insb. „deutschen“ Privatrechts aufweisen,</li> <li>historische Entwicklungslinien der Privatrechtsgeschichte sowie die Rezeption des römisch-kanonischen Rechts anhand von Beispielen nachzeichnen können,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse in der Deutschen Rechtsgeschichte im Umfang des Stoffs der Vorlesung „Deutsche Rechtsgeschichte I: Rechtsgeschichte des Mittelalters“ und/oder „Deutsche Rechtsgeschichte II: Neuere Rechtsgeschichte“	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre</b> <i>English title: Constitutional Theory</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Allgemeine Staatslehre“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre und Vergleichenden Regierungslehre erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, vergleichende Analysen politischer Systeme vorzunehmen;</li> <li>kennen die Studierenden die Konzepte der Staatstheorie und die unterschiedlichen politischen Systeme (historisch und vergleichend); kennen die Studierenden die theoretischen Konzeptionen der Allgemeinen Staatslehre in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre aufweisen,</li> <li>ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit</b> <i>English title: Modern Constitutional History</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verfassungsgeschichte der Neuzeit“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der deutschen Verfassungsgeschichte seit 1495 erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden die wesentlichen Entwicklungsphasen der deutschen Verfassungsgeschichte</li> <li>kennen die Studierenden die historischen Konzeptionen des Staatsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der deutschen Verfassungsgeschichte aufweisen,</li> <li>ausgewählte historische Institutionen und Verfahren kennen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie</b> <i>English title: Introduction to Legal and Social Philosophy</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, verschiedene Bereiche der Rechtsphilosophie zu differenzieren: Rechtstheorie und Rechtsethik;</li> <li>kennen die Studierenden die grundlegenden Theorien der Rechtstheorie und der Rechtsethik;</li> <li>kennen die Studierenden die wesentlichen Theorien und Prinzipien der Gerechtigkeit;</li> <li>kennen die Studierenden die Differenzierung von Positivismus und Nichtpositivismus/Naturrecht;</li> <li>kennen die Studierenden die Radbruchsche Formel und ihre Anwendungen;</li> <li>haben die Studierenden wesentliche klassische Autoren der Rechtsphilosophie wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Kant, Hegel zumindest in Ansätzen kennengelernt.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erworben haben.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie</b> <i>English title: History of Legal Philosophy</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Geschichte der Rechtsphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt;</li> <li>kennen die Studierenden wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, Rawls.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Geschichte der Rechtsphilosophie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Geschichte der Rechtsphilosophie aufweisen und</li> <li>wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart und Rawls kennen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1420: Methoden des Rechts</b> <i>English title: Legal Methods</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Methoden des Rechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Methoden des Rechts, v. a. der Subsumtion, Auslegung, Analogie, Rechtsfortbildung erworben,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische/objektive Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen,</li> <li>kennen die Studierenden einige Theorien des Rechts, etwa die historische Schule, die Begriffsjurisprudenz, die Interessenjurisprudenz, die Wertungsjurisprudenz, die Freirechtsschule, den Positivismus (Kelsen, Hart), den Nichtpositivismus (Radbruch).</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Methoden des Rechts</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Theorie und den Methoden des Rechts erworben haben,</li> <li>die Methoden der Auslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische/objektive Auslegung) kennen und anwenden können,</li> <li>in der Lage sind, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1421: Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht</b> <i>English title: German Law on state-church-relations and European Law on Religion</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in Fragen der Religionsfreiheit, des Verbots religiöser Diskriminierungen, des institutionellen Staatskirchenrechts sowie des Religionsrechts der EU erlangt;</li> <li>können die Studierenden zwischen unterschiedlichen Normtypen und Regelungskonzepten sowie Systementscheidungen differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die historischen Grundlagen und soziopolitischen Kontexte der einschlägigen Normen;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des deutschen Staatskirchenrechts und europäischen Religionsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im deutschen Staatskirchenrecht und europäischen Religionsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des deutschen Staatskirchenrechts und europäischen Religionsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen religionsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Michael Heinig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	



<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1423: Kolloquium zur Rechts- und Sozialphilosophie</b> <i>English title: Colloquium on Legal and Social Philosophy</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kolloquium zur Rechts- und Sozialphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse eines klassischen Texts oder eines Problembereichs erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, rechtsphilosophische Texte genau und kritisch zu lesen;</li> <li>• kennen die Studierenden den entsprechenden klassischen Text oder die wichtigsten Texte des diskutierten Problembereichs;</li> <li>• können die Studierenden die spezifischen Texte der Rechtsphilosophie selbständig lesen, exzerpieren und kritisieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium zur Rechts- und Sozialphilosophie (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in der Interpretation klassischer und aktueller Texte der Rechtsphilosophie haben</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung „Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie“	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1424K: Kirchenrecht</b> <i>English title: Ecclesiastical Law</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kirchenrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden auf dem Gebiet des evangelischen Kirchenrechts Kenntnisse in den rechtstheologischen Grundlagen, im kirchlichen Verfassungsrecht, im sonstigen kirchlichen Organisationsrecht (insb. Gemeinderecht), im Mitgliedschaftsrecht, im Pfarrdienst- und kirchlichen Arbeitsrecht, in den kirchlichen Lebensordnungen und im Recht der Diakonie sowie auf dem Gebiet des Kanonischen Rechts Kenntnisse der Grundzüge und Grundlagen des römisch-katholischen Kirchenrechts erlangt;</li> <li>können die Studierenden unterschiedliche Normtypen und Regelungskonzepte im Kirchenrecht differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Kirchenrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung; kirchenrechtliche Besonderheiten) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kirchenrecht</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Kirchenrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Kirchenrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen kirchenrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Michael Heinig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1425: Berühmte Rechtsfälle: "Klassiker" des Zivilrechts (Kolloquium)</b> <i>English title: Famous Legal Cases: "Classics" of Civil Law (Colloquium)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Berühmte Rechtsfälle [...]“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende methodische Kenntnisse in der Analyse gerichtlicher Entscheidungen (insb. im Hinblick auf richterliche Argumentations- und Begründungstechniken) erworben;</li> <li>können die Studierenden tragende Begründungsstränge (<i>ratio decidendi</i>) in Gerichtsentscheidungen nachvollziehen und von nicht tragenden (<i>obiter dicta</i>) unterscheiden;</li> <li>kennen die Studierenden grundlegende zivilrechtliche Entscheidungen und ihre Rezeption in Gesetzgebung und Rechtswissenschaft;</li> <li>können die Studierenden die Entscheidungen historisch einordnen;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Anfertigung einer eigenen Entscheidungsanalyse umzusetzen;</li> <li>können die Studierenden eine vorbereitende Seminararbeit zu einer höchstrichterlichen Entscheidung schreiben, die wissenschaftlichen Standards entspricht.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Berühmte Rechtsfälle: "Klassiker" des Zivilrechts (Kolloquium) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende methodische Kenntnisse über richterliche Argumentations- und Begründungstechniken haben,</li> <li>über die in den Entscheidungen behandelten inhaltlichen Rechtsfragen rechtswissenschaftlich angemessen reflektieren können,</li> <li>die zugehörigen historischen Grundlagen verstehen und</li> <li>ausgehend vom konkreten Fall, Aussagen über die einschlägige Regel/Systematik machen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der zivilrechtlichen Grundvorlesungen	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Inge Hanewinkel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1426: Kolloquium zur Juristischen Zeitgeschichte</b> <i>English title: Contemporary History of Law (Colloquium)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kolloquium zur Juristischen Zeitgeschichte“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Auswirkungen der Systemumbrüche des 20. Jahrhunderts auf Justiz und Rechtswissenschaft sowie über Rechtsentwicklungen, etwa im Bereich der Gleichberechtigung, erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zeithistorische Quellen sowie entsprechende Forschungsliteratur kritische zu lesen und auszuwerten,</li> <li>• kennen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen politischen Systemen und Justiz sowie Rechtswissenschaft, zudem darüber hinausgehende Rechtsentwicklungen und rechtliche Umwertungen,</li> <li>• kennen die Studierenden die Abhängigkeiten dogmatischer Konzeptionen des Rechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, von politischen Systemen und gesamtgesellschaftlichen Diskursen,</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Quellenkritik und können diese anwenden,</li> <li>• können die Studierenden spezifische Forschungspositionen kritisch einordnen,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf zeithistorische Fragestellungen anzuwenden sowie wissenschaftlich und kritisch zu argumentieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium zur Juristischen Zeitgeschichte (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse zu den Auswirkungen der Systemumbrüche des 20. Jahrhunderts auf das Recht sowie Justiz und Rechtswissenschaft, ebenso wie zu darüber hinausgehenden Rechtsentwicklungen und rechtlichen Umwertungen aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Beispiele zu den Auswirkungen von Systemumbrüchen auf Recht, Justiz und Rechtswissenschaft, ebenso kennen, wie davon losgelöste Rechtsentwicklungen des 20. Jahrhunderts, etwa im Bereich der Gleichberechtigung,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an eine zeithistorische Fragestellung herangehen und diese wissenschaftlich und kritisch reflektieren können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

	Kenntnisse in der Deutschen Rechtsgeschichte im Umfang des Stoffs der Vorlesung „Deutsche Rechtsgeschichte I: Rechtsgeschichte des Mittelalters“ und/oder „Deutsche Rechtsgeschichte II: Neuere Rechtsgeschichte“
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2120: Seminare Philosophische Grundlagen des Rechts</b> <i>English title: Seminar on the Philosophical Foundations of Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Philosophische Grundlagen des Rechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden in der Lage, eine rechtsphilosophische Fragestellung in Form eines wissenschaftlichen Textes zu untersuchen und darzustellen,</li> <li>• können die Studierenden wissenschaftliche Literatur recherchieren und den Forschungsstand kritisch auswerten und darstellen,</li> <li>• können die Studierenden rechtsphilosophische Texte genau und kritisch lesen, untersuchen und der Fragestellung entsprechend in den Forschungskontext einbetten,</li> <li>• erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich ihrer spezifischen Fragestellung und sind in der Lage diese in den übergeordneten Zusammenhang des Seminars einzuordnen,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, ihre Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags darzustellen und sich reflektiert einer Diskussion zu stellen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Philosophische Grundlagen des Rechts (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Fragestellung bearbeiten und in Form eines wissenschaftlichen Textes darstellen können,</li> <li>• die Grundlagen der Textkritik beherrschen,</li> <li>• die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen,</li> <li>• rechtsphilosophische Fragestellungen in einen größeren Gesamtzusammenhang einordnen können,</li> <li>• ein erarbeitetes Thema vorzutragen und im Rahmen einer Diskussion zu verteidigen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Rechtsphilosophie im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie und/oder Geschichte der Rechtsphilosophie	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2130: Seminare Historische und rechtliche Grundlagen von Staat, Kirche und Verfassung</b> <i>English title: Seminar on the Historical and Legal Foundations of State, Church and Constitution</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Historische und rechtliche Grundlagen von Staat, Kirche und Verfassung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden ihre aus dem einschlägigen Vorlesungen (Staatsrecht I-III, Allgemeine Staatslehre, Verfassungsgeschichte, Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsvergleichung, Kirchenrecht, Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht, kirchliche Rechtsgeschichte) gewonnene Kenntnisse vertieft;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, fachspezifisch argumentativ zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die einschlägigen Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre/Verfassungstheorie bzw.</li> <li>kennen die Studierenden historische Fakten und ihre rechtsgeschichtliche Deutung in der Verfassungsgeschichte und kirchlichen Rechtsgeschichte sowie deren Bedeutung für das heute geltende Recht.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Historische und rechtliche Grundlagen von Staat, Kirche und Verfassung (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse in der Staatslehre und Verfassungstheorie/Verfassungsgeschichte bzw. im Kirchen- und Staatskirchenrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiete des der Staatslehre und Verfassungstheorie/Verfassungsgeschichte bzw. im Kirchen- und Staatskirchenrecht beherrschen und</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der für das Seminar jeweils einschlägigen Vorlesung	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hans Michael Heinig Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

20	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.2510: Seminare Internationales Öffentliches Recht</b> <i>English title: Seminar on International and European Public Law</i>		12 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Internationales Öffentliches Recht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die zentralen Vorlesungsinhalte des jeweiligen Teilgebietes (Völkerrecht, internationaler Menschenrechtsschutz, internationales Wirtschaftsrecht, internationales Umweltrecht, Europarecht, Völkerstrafrecht, deutsches Außenverfassungsrecht) erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, sich in die Rechtsfragen eines internationalrechtlichen Problems anhand der wissenschaftlichen Literatur und Rechtsprechung einzuarbeiten, die Einzelfragen zu differenzieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln;</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundprobleme des seminarspezifischen Themas aus dem internationalen öffentlichen Recht,</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Völker-, Europa- oder nationalen Außenverfassungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Vertragsauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die Rechtsfragen nicht nur in der spezifischen Technik der Falllösung, sondern auch in allgemein textlicher Darstellung erörtern;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminare Internationales Öffentliches Recht (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Völkerrecht, Europarecht, im Völkerstrafrecht oder im deutschen Außenverfassungsrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Völkerrechts, Europarecht, des Völkerstrafrechts oder des deutschen Außenverfassungsrechts beherrschen,</li> <li>• diese textlich darstellen können,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an eine internationalrechtliche Problemstellung herangehen und diese in vertretbarer Weise bearbeiten können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jose Martinez Soria Prof. Dr. Andreas L. Paulus, Prof. Dr. Frank Schorkopf, Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.123: Lehrforschungsprojekt am Beispiel</b> <i>English title: Research Project on Example</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien</li> <li>• reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder</li> <li>• grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab</li> <li>• können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln</li> <li>• können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar "Lehrforschungsprojekt" (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mediengestützte Präsentation (15 min. unbenotet) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</b>		10 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B</b> <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherche- und Arbeitstechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden</b>		
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.  Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	



<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

50	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.90: Einführung in die Sozialpsychologie</b> <i>English title: Introduction to Social Psychology</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Sozialpsychologie untersucht, wie das Erleben und Verhalten von Menschen durch das wahrgenommene oder vorgestellte Erleben und Verhalten anderer Menschen beeinflusst wird. Die Studierenden erwerben im Rahmen dieser Einführung Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus den folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, Einstellungen und Einstellungsänderung, Aggression, Prosoziales Verhalten, Attraktion und zwischenmenschliche Beziehungen, Sozialer Einfluss, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen. Beispielsweise lernen Studierende so, wie wir andere Menschen wahrnehmen und welche Wahrnehmungsverzerrungen es dabei gibt, wie aggressives Verhalten entsteht, oder wie sich Stereotype und Vorurteile zwischen sozialen Gruppen manifestieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Sozialpsychologie (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus den folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, Einstellungen und Einstellungsänderung, Aggression, Prosoziales Verhalten, Attraktion und zwischenmenschliche Beziehungen, Sozialer Einfluss, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50		

**Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 14.05.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Soziologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den  
Bachelor-Studiengang "Soziologie" (Amtliche  
Mitteilungen I Nr. 7/2011 S. 425, zuletzt geändert  
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 37/2025 S. 1135)**

---



# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Bachelor-Studiengang "Soziologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erbracht werden.

### 1. Fachstudium Soziologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

#### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 10 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul.....	23176
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	23177
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 4 SWS).....	23179
B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	23181
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	23183
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	23144
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	23146
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	23148
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	23152
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	23169

#### b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	23171
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	23155
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	23156
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	23150
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	23154
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	23184
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	23186
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	23187

B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie (10 C, 4 SWS).....	23189
---	-------

## 2. Außersoziologischer Kompetenzbereich

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket in einem der nachfolgenden Studiengänge (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Umfang von wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren: Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Sportwissenschaften, Agrarwissenschaften, North American Studies, Anthropogeographie, China, English: Language, Literatures and Cultures, Forstwissenschaften, Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Religionswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialpsychologie oder Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

### a. Erziehungswissenschaft

Im Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengang Erziehungswissenschaft sind wenigstens 44 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

#### aa. Wahlpflichtmodule I

i. Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft (12 C, 5 SWS).....	23118
B.Ewi.200: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns (12 C, 5 SWS).....	23120
B.Ewi.310: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen (6 C, 2 SWS).....	23122
B.Ewi.320: Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld (6 C, 2 SWS).....	23123

#### bb. Wahlpflichtmodule II

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.410: Aktuelle Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisationen (8 C, 2 SWS).....	23125
B.Ewi.420: Theorieentwicklungen in der Erziehungswissenschaft (8 C, 2 SWS).....	23127
B.Ewi.430: Pädagogische Debatten in der Öffentlichkeit (8 C, 2 SWS).....	23129
B.Ewi.440: Ungleichheiten in pädagogischen Kontexten (8 C, 2 SWS).....	23131

### b. Ethnologie

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengang Ethnologie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Ethnologie" geregelt.

### c. Geschlechterforschung

Das Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengang Geschlechterforschung wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "Geschlechterforschung" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

#### **d. Interdisziplinäre Indienstudien**

Das Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Interdisziplinäre Indienstudien wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang „Moderne Indienstudien“ im Rahmen der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang geregelt.

#### **e. Politikwissenschaft**

Das Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Politikwissenschaft wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Politikwissenschaft" geregelt.

#### **f. Sportwissenschaften**

Das Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Sportwissenschaften wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "Sport" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

#### **g. Agrarwissenschaften**

Das Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Agrarwissenschaften wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Agrarwissenschaften" geregelt.

#### **h. North American Studies**

Das Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet North American Studies wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "North American Studies" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

#### **i. Anthropogeographie**

Das Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Anthropogeographie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Geographie" geregelt.

#### **j. China**

Das Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "China" wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie" geregelt.

#### **k. English: Language, Literatures and Cultures**

Das Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "English: Language, Literatures and Cultures" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

#### **l. Forstwissenschaften**

Im Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Forstwissenschaften sind wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

##### **aa. Teil A**

Es müssen folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:



B.Forst.1106: Bioklimatologie (6 C, 4 SWS).....	23137
B.Forst.1109: Waldschutz (6 C, 4 SWS).....	23138
B.Forst.1124: Naturschutz / Landschaftspflege (3 C, 2 SWS).....	23142
B.Forst.1118: Waldinventur (6 C, 5 SWS).....	23140
B.Forst.1127: Forst- und Umweltpolitik (3 C, 2 SWS).....	23143

## **bb. Teil B**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde (6 C, 5 SWS).....	23136
B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik (6 C, 4 SWS).....	23133
B.Forst.1102: Morphologie und Systematik der Waldpflanzen (6 C, 3 SWS).....	23134

## **cc. Teil C**

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelor-Studiengangs "Forstwissenschaften und Waldökologie" im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren.

## **m. Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

Das Modulpaket (außersozialogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "Geschichte" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

## **n. Religionswissenschaft**

Das Modulpaket (außersozialogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Religionswissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Teilstudiengang "Religionswissenschaft" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

## **o. Wirtschafts- und Sozialpsychologie**

Im Modulpaket (außersozialogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Sozialpsychologie sind folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 38 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II (8 C, 4 SWS).....	23160
B.Psy.501: Sozialpsychologie (8 C, 4 SWS).....	23161
B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	23162
B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	23163
B.Psy.505S: Psychologische Experimentalmethodik (10 C, 4 SWS).....	23164

## **p. Rechts- und Wirtschaftswissenschaften**

Im Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studienggebiet Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sind wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

## **aa. Rechtswissenschaften**

Es sind 21 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 21 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

### **i. Zivilrecht**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS).....	23223
S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (12 C, 8 SWS).....	23225

### **ii. Strafrecht**

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0311HA: Strafrecht I (11 C, 7 SWS).....	23231
S.RW.0313K: Strafrecht II (8 C, 7 SWS).....	23233
S.RW.1315K: Strafprozessrecht (5 C, 5 SWS).....	23237

### **iii. Öffentliches Recht**

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0211K: Staatsrecht I (7 C, 6 SWS).....	23227
S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SWS).....	23229
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS).....	23235

## **bb. Wirtschaftswissenschaften**

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erwerben.

### **i. Betriebswirtschaftslehre**

Es müssen die Module: B.WIWI-OPH.0004 und B.WIWI-BWL.0003 im Umfang von insgesamt 12 C sowie ein weiteres der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	23190
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	23192
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	23194

B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	23196
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	23198
B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft des Unternehmens (6 C, 4 SWS).....	23200
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	23202

## ii. Volkswirtschaftslehre

Es müssen die Module B.WIWI-OPH.0007 und B.WIWI-OPH.0008 im Umfang von insgesamt 12 C sowie ein weiteres der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	23204
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	23207
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	23209
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	23211
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	23213
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	23215
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	23217
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	23219
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	23221

## 3. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

### a. Optionalbereich

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsbezogenes Profil oder wissenschaftsorientiertes Profil) absolviert werden; Module, die im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich angerechnet werden.

#### aa. Anwendungsbezogenes Profil

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; von den Modulen SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 kann nur eines absolviert werden. Zusätzlich kann ein Sprachkurs der ZESS im Umfang von maximal 6 C absolviert werden:

SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	23253
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS)	23239
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS).....	23242

SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	23251
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	23254
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	23240
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	23246
B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen (10 C, 4 SWS).....	23173
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	23243
SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	23244
SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS).....	23248
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS).....	23249
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	23250
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	23154
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	23155
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	23156
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	23158
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	23159
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	23245
B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 3 SWS).....	23175

## **bb. Wissenschaftsorientiertes Profil**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Fachstudium erfolgreich abgeschlossen wurden, können hier nicht noch einmal belegt werden.

B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	23171
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	23165
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	23166
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	23168
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	23245
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS).....	23252
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	23155
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	23156
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	23158

B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	23154
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	23159
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	23150
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	23184
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	23186
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	23187
B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie (10 C, 4 SWS).....	23189

## **b. Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen und aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

## **4. Bachelorarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

## **II. Soziologie als Kompetenzbereich (Bachelor) im Umfang von 40 C**

Soziologie kann als Kompetenzbereich im Rahmen anderer geeigneter Bachelor-Studiengänge belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### **1. Wahlpflichtmodule A**

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS).....	23176
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	23177
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 4 SWS).....	23179
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	23183

### **2. Wahlpflichtmodule B**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	23146
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	23148
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	23150

## **III. Weitere Lehrexporte**

Module des Studiengbietes Soziologie werden ferner in folgende Studiengänge exportiert.

## **1. Kerncurriculum des Studienfachs "Werte und Normen"**

B.Soz.10(WuN): Soziologie für Werte- und Normen-Studierende (9 C, 5 SWS)..... 23188

## **2. Wissenschaftsorientiertes Profil (Optionalbereich) des Bachelorstudiengangs "Ethnologie"**

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS)..... 23176

B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS)..... 23184

B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS)..... 23186

B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS)..... 23187

## **3. Schwerpunkt "Ökonomie" des Studienfachs "Politikwissenschaft" im Zweifächer-Bachelor-Studiengang**

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)..... 23177

B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS)..... 23184

B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS)..... 23186

B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS)..... 23187

## **4. Interdisziplinärer Wahlbereich des Studienfachs "North American Studies"**

B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 4 SWS)..... 23179

B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung (8 C, 2 SWS)..... 23181

## **5. Nicht-geographischer Wahlpflichtbereich des Bachelor-Studiengangs "Geographie"**

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS)..... 23176

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)..... 23177

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft</b> <i>English title: Introduction to Educational Science</i>	12 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In den Veranstaltungen des Moduls erhalten die Studierenden in den beiden Vorlesungen einen Überblick über zentrale Begriffe der Erziehungswissenschaft sowie über Theorien pädagogischen Handelns, der im Seminar durch Lektüre und Diskussion ergänzt wird. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft;</li> <li>• sind auf der Basis dieser Kenntnisse in der Lage, das Alltagsverständnis pädagogischer Vorgänge von einer erziehungswissenschaftlichen Betrachtungsweise begründet zu unterscheiden;</li> <li>• können grundlegende Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nennen und erläutern;</li> <li>• können unterschiedliche theoretische Perspektiven auf pädagogisches Handeln vergleichend diskutieren;</li> <li>• können Bedingungen, Merkmale und Anforderungen pädagogischen Handelns exemplarisch für ausgewählte Handlungsfelder spezifizieren;</li> <li>• sind der Lage eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung vor dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe, theoretischer Ansätze beziehungsweise den Konzepten und Theorien professionellen pädagogischen Handelns einzuordnen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 290 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundbegriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Theorien pädagogischen Handelns</b> (Vorlesung)	1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Erziehungswissenschaft</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Thesenpapier, unbenotet	12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen differenzierte Kenntnisse über erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe, grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft sowie zu Begriffen, Konzepten und Theorien (professionellen) pädagogischen Handelns nach und können diese am Beispiel praktischer Problemstellungen beziehungsweise ausgewählter Handlungsfelder exemplarisch spezifizieren. Die Studierenden sind in der Lage am Beispiel einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung Implikationen erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe, theoretischer Ansätze sowie Konzepte und Theorien pädagogischen Handelns zu diskutieren.	

<b>Prüfungsorganisation:</b> Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die Inhalte beider Vorlesungen und des Seminars. Die Prüfung wird bei der Lehrperson des Seminars angemeldet; eine der Lehrpersonen aus den Vorlesungen ist Beisitzer*in. Die mündliche Prüfung wird von den Studierenden durch ein Thesenpapier vorbereitet. Näheres regeln die Lehrpersonen der Seminare.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	
<b>Bemerkungen:</b> Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Seminargröße an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ewi.200: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns</b> <i>English title: Educational Fields outside of School and Addressees of Education</i>		12 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Aufgaben und Ziele, gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie rechtliche und institutionell-organisatorische Strukturen verschiedener außerschulischer pädagogischer Handlungsfelder;</li> <li>• sind in der Lage, Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener pädagogischer Handlungsfelder systematisch zu benennen;</li> <li>• können praktische pädagogische Handlungsprobleme in diesen Feldern beschreiben und mithilfe theoretischer Bezugnahmen diskutieren.</li> <li>• haben Kenntnisse über die Geschichte und über Theorien der Kindheit, der Jugend und des Erwachsenenalters;</li> <li>• kennen sozialisations- und entwicklungstheoretische Ansätze;</li> <li>• können auf Basis dieser Kenntnisse handlungsfeldbezogene und adressat*innenbezogene Aspekte pädagogischen Handelns in ihrem Zusammenhang sowie im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen analysieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 290 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Handlungsfelder und Adressat:innen</b> (Seminar)		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Im Portfolio weisen die Studierenden den Erwerb der relevanten Grundkenntnisse über Handlungsfelder und Adressat*innen pädagogischen Handelns nach. Sie beziehen diese Kenntnisse aufeinander und analysieren auf dieser Basis handlungsfeldbezogene und adressat*innenbezogene Aspekte pädagogischen Handelns in ihrem Zusammenhang sowie im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. <b>Prüfungsorganisation:</b> Das Portfolio enthält Aufgabenstellungen zu den Inhalten aller Veranstaltungen des Moduls sowie mindestens eine übergreifende Aufgabenstellung und wird bei der Lehrperson des besuchten Seminars angemeldet.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	
<b>Bemerkungen:</b> Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Seminargröße an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Ewi.310: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen</b> <i>English title: History of Education</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>haben Kenntnisse über die grundlegenden historischen Entwicklungslinien von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen;</li><li>können diese Entwicklungslinien im historisch-gesellschaftlichen Kontext verorten;</li><li>sind fähig, aktuelle Problemlagen im Erziehungssystem in ihrer historischen Genese zu verstehen und zu erklären.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass Sie auf der Basis grundlegender Kenntnisse über historische Entwicklungslinien von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen in der Lage sind, diese im historisch-gesellschaftlichen Kontext zu verorten und hierbei zwischen Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte zu differenzieren.  <b>Prüfungsorganisation:</b> Die Klausur wird in Präsenz im E-Prüfungsraum im Blauen Turm im Open-Book-Format durchgeführt; Näheres dazu teilt die Lehrperson rechtzeitig vor dem Prüfungstermin mit.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5	
<b>Bemerkungen:</b> Studierenden, die in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft die Vertiefung Erziehungswissenschaft wählen, wird empfohlen, dieses Modul im 3. Fachsemester zu absolvieren. Für Studierende mit der Wahl Erziehungswissenschaft als drittes Fachgebiet (30 C) ist dieses Modul ein Wahlpflichtmodul.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Ewi.320: Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld</b> <i>English title: School as an Educational Field</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• können zentrale Aufgaben, Funktionen und institutionell-organisatorische Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen beschreiben;</li><li>• können zentrale schulpädagogische Begriffe und Fragestellungen erläutern;</li><li>• sind dazu in der Lage, zentrale Entwicklungen des Schul- und Bildungssystems in Deutschland zu beschreiben und aus international vergleichender Perspektive einzuordnen;</li><li>• kennen ausgewählte Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen im Handlungsfeld Schule und können diese interpretieren.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse zu zentralen Begrifflichkeiten, theoretischen Bezügen und aktuellen schulpädagogischen Fragestellungen nach. Sie sind dazu in der Lage, die Entwicklung des Schul- und Bildungssystem darzulegen und aus international vergleichender Perspektive zu diskutieren sowie zentrale Aufgaben, Herausforderungen und Entwicklungen von Schule und Unterricht vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen zu beschreiben. Schließlich weisen die Studierenden nach, dass sie zentrale empirische Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen Im Handlungsfeld Schule interpretieren und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Perspektiven zu diskutieren.  <b>Prüfungsorganisation:</b> Die Klausur wird als Online-at-Home-Klausur im Open-Book-Format angeboten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ariane Sarah Willems	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6	
<b>Bemerkungen:</b> Studierenden, die in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft die Vertiefung Erziehungswissenschaft wählen, wird empfohlen, dieses Modul im 2. Fachsemester zu absolvieren. Für		

Studierende mit der Wahl Erziehungswissenschaft als drittes Fachgebiet (30 C) ist dieses Modul ein Wahlpflichtmodul.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ewi.410: Aktuelle Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisationen</b> <i>English title: Current Challenges in Educational Institutions and Organisations</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Seminar werden aktuelle Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisationen anhand ausgewählter Beispiele identifiziert und systematisch so aufbereitet, dass eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen Beschreibungen von Problemen und Herausforderungen sowie wissenschaftlichen Ansätzen zu deren Bearbeitung ermöglicht wird. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können am Beispiel aktuelle Problemlagen und Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisation konzise darstellen;</li> <li>• können deren Genese und gesellschaftliche Einbettung auf der Basis wissenschaftlicher Forschungsergebnisse erläutern;</li> <li>• kennen Ansätze zur Bearbeitung der Problemlagen und Herausforderungen;</li> <li>• können diese bewerten und in ihrer Reichweite beurteilen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat oder Koreferat, unbenotet		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ausgewählte aktuelle Problemlagen und Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisation konzise dar;</li> <li>• erläutern deren Genese und gesellschaftliche Einbettung auf der Basis wissenschaftlicher Forschungsergebnisse;</li> <li>• zeigen Ansätze zur Bearbeitung der Problemlagen und Herausforderungen auf;</li> <li>• beurteilen diese Ansätze mit Blick auf deren Reichweite.</li> </ul> <b>Prüfungsorganisation:</b> Zur Studienleistung: Die Studierenden stellen in Form eines Referats bzw. Ko-Referats (jeweils max. 15 Minuten) das jeweils gewählte Beispiel dar, entwickeln dazu erste Thesen und stellen diese damit zur Diskussion im Seminar. Der Gegenstand der Studienleistung ist in der Regel auch Gegenstand des Essays. Zur Prüfungsleistung: Die Studierenden arbeiten ihre im Referat/Koreferat präsentierten Überlegungen und Thesen in Form eines wissenschaftlichen Essays aus.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Ewi.100	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch	Thomas Göymen-Steck
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	
<b>Bemerkungen:</b> Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 2 SWS
<b>Modul B.Ewi.420: Theorieentwicklungen in der Erziehungswissenschaft</b> <i>English title: Developments in the Theory of Educational Science</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul werden historische und aktuelle Theorieentwicklungen in der Erziehungswissenschaft thematisiert.  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• sind vertraut mit den historischen Entwicklungslinien der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung;</li><li>• können die verschiedenen Richtungen anhand ihrer leitenden Paradigmata konzise darstellen;</li><li>• können jüngere Theorieentwicklungen identifizieren und in ihren jeweiligen Spezifika erläutern;</li><li>• sind auf dieser Basis in der Lage, verschiedene Theorieangebote systematisch bezüglich ihrer Begründungen, Geltungsansprüche und Reichweite zu diskutieren und zu bewerten.</li></ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Hausarbeit weisen die Studierenden ihre Kenntnisse über historische und aktuelle erziehungswissenschaftliche Theorieentwicklungen nach, indem sie eine Theorie darstellen, sie in die Theorieentwicklungen einordnen und vor diesem Hintergrund ihre Begründungen, Geltungsansprüche und Reichweite diskutieren und bewerten.  <b>Prüfungsorganisation:</b> Das Thema der Hausarbeit wird von der Lehrperson in der 13. oder 14. Vorlesungswoche vergeben. Dazu legen die Studierenden frühestens in der 10., spätestens in der 12. Vorlesungswoche eine Skizze vor, aus der das gewünschte Thema, das Vorgehen und zentrale Literatur hervorgeht.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Ewi.100	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		
<b>Bemerkungen:</b>		



Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ewi.430: Pädagogische Debatten in der Öffentlichkeit</b> <i>English title: Education as Topic of Public Debates</i>	8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Pädagogische Fragen werden nicht allein in der Wissenschaft diskutiert, sondern sind immer auch Gegenstand der öffentlichen Debatten. Im Modul werden solche öffentlichen Debatten beispielhaft analysiert. Dabei kann ein bestimmtes Thema in verschiedenen Arenen der Öffentlichkeit beziehungsweise anhand verschiedener Materialien Gegenstand sein. Alternativ kann die Behandlung verschiedener Themen in einem ausgewählten medialen Bereich Gegenstand sein. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können öffentliche Debatten über pädagogische Fragen identifizieren und deren Genese in Bezug auf gesellschaftliche Kontexte erläutern;</li> <li>• sind in der Lage, verschiedene Positionen in den Debatten systematisch gegenüberzustellen;</li> <li>• können die Geltungsansprüche und die Reichweite der Aussagen und Argumente in den öffentlichen Debatten bewerten;</li> <li>• vermögen es, die öffentliche Debatte vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien zu analysieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat oder Koreferat, unbenotet	8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen öffentliche Debatten über pädagogische Fragen konzise dar und erläutern deren Genese in Bezug auf gesellschaftliche Kontexte;</li> <li>• stellen verschiedene Positionen in den Debatten systematisch einander gegenüber;</li> <li>• bewerten die Geltungsansprüche und die Reichweite der Aussagen und Argumente in den öffentlichen Debatten;</li> <li>• analysieren die öffentliche Debatte auf der Basis wissenschaftlicher Theorien.</li> </ul> <b>Prüfungsorganisation:</b> Zur Studienleistung: Die Studierenden stellen in Form eines Referats bzw. Ko-Referats (jeweils max. 15 Minuten) das jeweils gewählte Beispiel dar, entwickeln dazu erste Thesen und stellen diese damit zur Diskussion im Seminar. Der Gegenstand der Studienleistung ist in der Regel auch Gegenstand des Essays. Zur Prüfungsleistung: Die Studierenden arbeiten ihre Überlegungen und Thesen in Form eines wissenschaftlichen Essays aus.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

B.Ewi.100	keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	
<b>Bemerkungen:</b> Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ewi.440: Ungleichheiten in pädagogischen Kontexten</b> <i>English title: Inequalities in Educational Contexts</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ungleichheiten sind ein breit diskutiertes Thema im pädagogischen Feld: Diskutiert und erforscht werden zum einen unterschiedliche Startchancen aufgrund von Herkunft, Geschlecht oder Lebenslagen; zum anderen wird untersucht, ob und inwieweit pädagogische Einrichtungen zur (Re-)Produktion von Ungleichheiten beitragen oder bestehenden Ungleichheiten begegnen können (z. B. durch Teilnahme oder Nicht-Teilnahme an elementarer Bildung oder durch besondere Förderprogramme). Im Modul werden exemplarisch (am Beispiel von pädagogischen Situationen, Handlungsfeldern, Institutionen bzw. Organisationsformen oder anhand von pädagogischen Programmen) verschiedene pädagogische Konzepte und Handlungsräume in ihrem Beitrag zur (Re-)Produktion von Ungleichheiten analysiert.  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Begriffe, Forschungsansätze und Theorien zum Thema Ungleichheiten in pädagogischen Kontexten;</li> <li>• können auf dieser Basis pädagogische Institutionen, Organisations- und Handlungsformen exemplarisch in ihrem Beitrag zur (Re-)Produktion von Ungleichheiten analysieren;</li> <li>• können die Genese und gesellschaftliche Einbettung dieser Prozesse auf der Basis von Forschungsergebnissen und einschlägigen Theorien einordnen;</li> <li>• kennen, wiederum bezogen auf ausgewählte pädagogische Kontexte, Programme und Konzepte zur Kompensation von Ungleichheit bzw. der kompensatorischen Erziehung, können diese einordnen und bewerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Hausarbeit weisen die Studierenden am Beispiel einer spezifischen Problemstellung nach, dass Sie auf der Basis von grundlegenden Begriffen und Konzepten der Ungleichheitsforschung sowie in Bezugnahme auf empirische Befunde in der Lage sind, Prozesse und Effekte der (Re-) Produktion von Ungleichheit und Benachteiligung zu analysieren und deren Einbettung in gesellschaftliche Strukturen beschreiben können.  <b>Prüfungsorganisation:</b> Das Thema der Hausarbeit wird von der Lehrperson in der 13. oder 14. Vorlesungswoche vergeben. Dazu legen die Studierenden frühestens in der 10., spätestens in der 12. Vorlesungswoche eine Skizze vor, aus der das gewünschte Thema, das Vorgehen und zentrale Literatur hervorgeht.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Thomas Göymen-Steck
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	
<b>Bemerkungen:</b> Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik</b> <i>English title: Elements of Forest Botany</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul gibt einen Überblick über Zellbiologie und funktionelle Anatomie von Gehölzen. Die Veranstaltungen umfassen die Einführung in den molekularen Bau der Zelle, die Bedeutung von Speicherstoffen, den Bau der Wurzel, des Stamm mit Schwerpunkt auf dem Transportsystem, der Anatomie von Blättern mit Besonderheiten der Anpassung an unterschiedliche Standorte sowie Aufbau und Funktion des Phloems und von Abschlussgeweben. Wichtige organismische Interaktionen, z.B. mit Mykorrhizapilzen werden eingeführt.  In den Übungen wird der Inhalt der Vorlesungen anhand von Beispielen mittels mikroskopischer und histochemischer Techniken veranschaulicht. Die Studierenden erlernen ihre Beobachtungen objektiv zu beschreiben (Protokollführung).  In dem Modul werden Kenntnisse über die Biologie einzelner Zellen bis hin zum ganzen Organismus an Hand von Bäumen und deren Besonderheiten vermittelt		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Forstbotanik (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übungen zur Forstbotanik (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse über die funktionelle Anatomie des Pflanzenkörpers und wichtige biologische Prozesse in Bäumen erworben haben und dieses Wissen wiedergeben können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>	
keine	keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	
Deutsch	Dr. Ines Teichert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	
jedes Wintersemester	1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		
nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.1102: Morphologie und Systematik der Waldpflanzen</b> <i>English title: Morphology and Systematics of Forest Plants</i>		6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Pflanzenmorphologie und Pflanzensystematik, sind in der Lage Pflanzen sicher zu bestimmen und einen Grundstock an einheimischen und anderen forstlich relevanten Gehölzen sowie krautigen Standortzeigern spontan anzusprechen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Morphologie und Systematik der Waldpflanzen (Vorlesung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die in der Vorlesung und in den Übungen behandelten Themen (morphologische Beschreibung der Art, systematische Gruppen, Familienmerkmale, Blüten-, Samen – und Fruchtaufbau, vegetative Merkmale etc.) werden abgeprüft.		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Botanische Bestimmungsübungen Winter (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Formenschein und Herbarium Winter (ca. 30 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vorlage eines Herbariums Winter (50 Gehölze) mit Beschreibung wichtiger Differenzierungsmerkmale <b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis ausreichender Formenkenntnisse durch Niederschrift der botanischen und deutschen Namen von min. 80% der vorgelegten Arten.		1 C
<b>Lehrveranstaltung: Botanische Bestimmungsübungen Sommer (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Formenschein und Herbarium Sommer (ca. 30 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vorlage eines Herbariums Sommer (40 Gehölze und 60 krautige Standortzeiger davon min. 20 Farne und Grasartige) mit Beschreibung wichtiger Differenzierungsmerkmale <b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis ausreichender Formenkenntnisse durch Niederschrift der botanischen und deutschen Namen von min. 80% der vorgelegten Arten.		1 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holger Kreft	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde</b> <i>English title: Forest Zoology, Wildlife Biology and Hunting Science</i>		6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Systematik, Ökologie und Verhalten einheimischer Insekten und Wirbeltiere, über ihre Rolle in Waldökosystemen, ihre Nutzung, (jagdliche) Steuerung und Erhaltung, Habitatgestaltung, Jagdrecht, sowie Jagdmethodik.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forstzoologie</b> (Vorlesung, Übung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Wildbiologie und Jagdkunde</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Jagdrecht</b> (Vorlesung)		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (100 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse über Systematik, Physiologie, Ökologie und Verhalten von Insekten im Kontext mit dem Ökosystem Wald nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Niko Balkenhol	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.1106: Bioklimatologie</b> <i>English title: Bioclimatology</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verständnis der grundlegenden atmosphärischen Faktoren wie Wind, Strahlung, Lufttemperatur und -feuchte und ihres Einflusses auf den Wald, des Kohlenstoff- und Wasserkreislaufes auf lokaler bis globaler Skala sowie des Klimawandels.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Bioklimatologie</b> (Vorlesung)		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bioklimatologie - Vorleistung Selbstlernmodule		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Bioklimatologie - Klausur  Nachweis, die wichtigsten Prozesse in der Atmosphäre und ihrer Wechselwirkung mit Vegetation verstanden zu haben; quantitative Analysen mit Hilfe von grundlegenden Gleichungen; Erstellen und Interpretation von Grafiken, die funktionale Zusammenhänge abbilden.  Bioklimatologie - Vorleistung Selbstlernmodule  Nach Abschluss eines Kapitels (je ca. 1 Woche lang) bearbeiten die Studierenden ein Selbstlernmodul mit 5-10 Fragen (Dauer ca. 30 min). Sie haben dafür maximal eine Woche Zeit. Es müssen 50% der Selbstlernmodule bestanden werden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Alexander Nils Knohl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.1109: Waldschutz</b> <i>English title: Forest Protection and Forest Conservation</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Schadinsekten und deren Antagonisten an Bäumen. Sie werden in die grundlegende Klassifizierung und Bestimmungsmerkmalen von Insekten eingeführt und lernen wichtige Forstinsekten und die durch sie verursachten Schadbilder an ihren Wirten kennen. Sie studieren Lebenszyklen und Populationsentwicklung wichtiger Schadinsekten und ihre Interaktion mit Bäumen und anderen Pflanzen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Pflanzenkrankheiten, insbesondere an Bäumen, und ihrer Erreger. Sie werden in die grundlegende Klassifizierung und Bestimmungsmerkmalen von Pilzen eingeführt und lernen wichtige Forstpathogene und die durch sie verursachten Krankheitssymptome an Pflanzenorganen (Wurzeln, Stamm, Blättern, Blüten, Früchten) ihrer Wirte kennen. Sie studieren Lebenszyklen wichtiger bakterieller und pilzlicher Pathogene mit ihren Interaktionen bei Bäumen und anderen Pflanzen. Erworbene Kenntnisse sollen beim Ansprechen von Krankheitsbildern im Wald helfen und bei der Beurteilung einer möglichen Bekämpfung.</p> <p>Die Studierenden lernen Ausmaß und Ursachen globaler Waldverluste kennen, sie erwerben Kenntnisse über die wesentlichen abiotischen Waldrisiken wie Brände, meteorologische Extremereignisse wie Stürme und Frost. Die Studierenden kennen Symptomatik und Verlauf „neuartiger Waldschäden“. Sie sind nach erfolgreicher Teilnahme informiert über die Ursachen und wirtschaftliche Bedeutung der genannten abiotischen Waldschäden und kennen Vermeidungsstrategien.</p> <p>Die Studierenden lernen die Eigenschaften von Pflanzenschutzmitteln und deren sichere und nachhaltige Verwendung einschätzen.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forstentomologie</b> (Vorlesung, Exkursion, Übung)	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (25 Minuten), unbenotet</b>	1 C
<b>Lehrveranstaltung: Forstpathologie</b> (Vorlesung)	1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Abiotischer Waldschutz</b> (Vorlesung)	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	5 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <p>Forstentomologie: Kenntnis forstlich relevanter Insekten, ihrer Schadbilder und Lebensräume. Erworbene Kenntnisse sollen beim Ansprechen von Schadbildern im Wald helfen und bei der Beurteilung möglicher Vorsorge-, Monitoring- und Bekämpfungsmaßnahmen ermöglichen.</p> <p>Forstpathologie: Studenten sind in der Lage, wichtige Forstpathogene und ihre Wirte zu erkennen und die Krankheitssymptome an den unterschiedlichen Pflanzenorganen zu definieren. Sie haben einen Überblick über pathogene Pilzgruppen erworben, verstehen grundlegende Lebenszyklen von Pathogenen mit Möglichkeiten zur ihrer Bekämpfung.</p>	

Abiotischer Waldschutz: Die Studierenden sollen Ausmaß und Ursachen globaler Waldverluste kennen, sie sollen die wesentlichen abiotischen Waldrisiken wie Brände, Stürme und neuartige Waldschäden (Immissionsschäden) einordnen können und Gegenstrategien kennen. Sie kennen die Eigenschaften von Pflanzenschutzmitteln und deren sichere und nachhaltige Verwendung.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Anika Neu
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.1118: Waldinventur</b> <i>English title: Forest Monitoring I</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Die Studierenden sollen die Themenbereiche „Waldmesslehre“, „Waldinventur“, „Vermessungslehre“ und „Fernerkundung“ in ihrer Bedeutung für die Daten- und Informationsbeschaffung für Entscheidungsprozesse und Forschungsaufgaben in praktisch aller anderen forstlichen Disziplinen kennen und einordnen können. Sie sollen die grundlegenden Techniken und Methoden beherrschen, um deren Einsatz in konkreten Projekten der Forschung und der Anwendung optimieren zu können. Die Übungen vermitteln Kenntnisse im Umgang mit Messgeräten für grundlegende Anwendungen in der Waldinventur.</p> <p>Die Studierenden sollen die wissenschaftlichen Grundlagen der Waldinventur beherrschen lernen (Prinzipien und Techniken der Erfassung von Einzelbaum- und Wald-bezogenen Attributen), um forstliche, waldökologische oder landschaftsökologische Projekte in Forschung und Anwendung hinsichtlich Datenerfassung und –auswertung effizient planen, durchführen und berichten zu können. Grundlage hierfür ist auch das Beherrschen von Messgeräten und Auswertungsalgorithmen. Ein wichtiger Fokus liegt hier auf "Datenqualität" und der Reduktion von Zufallsfehlern, die es in allen empirischen Datenerhebungen gibt.</p> <p>Zu den Lernzielen gehört die Fähigkeit zur eigenständigen effizienten Planung, Durchführung, Auswertung und Analyse von Datenerfassungen in Forstwirtschaft, Forstwissenschaft und Ökologie. Dazu gehören auch die Lösung grundlegender Vermessungsaufgaben, der Einsatz von GNSS Empfängern und digitaler Kartographie, sowie der Einsatz von Fernerkundungsmethoden, sowie ein grundlegendes Verständnis über die Anwendung unterschiedlicher Fernerkundungsdaten wie z.B. Luft- oder Satellitenbildern oder auch TLS/ALS LiDAR Punktwolken.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Waldinventur</b> (Vorlesung, Übung)	5 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung: 75%) und praktische Prüfung (ca. 30 Minuten, Gewichtung: 25%)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <p>Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich grundlegender Methoden der Messung und Schätzung von Attributen von Bäumen und Waldbeständen besitzen.</p> <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse der wissenschaftlichen Grundlagen der Waldinventurmethode nachweisen und auch grundlegende Aufgaben zu Planung, Implementation und Auswertung von Waldinventurdaten lösen können.</p> <p>Im praktischen Teil der Prüfung soll die Sicherheit im korrekten Umgang mit relevanten Messgeräten nachgewiesen werden.</p> <p>Die Gewichtung der Einzelprüfungsergebnisse zur Ermittlung der Gesamtnote erfolgt nach erreichter Anzahl Punkte.</p>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen der beschreibenden Statistik, Geometrie und Trigonometrie aus der Schulmathematik
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Kleinn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.1124: Naturschutz / Landschaftspflege</b> <i>English title: Nature Conservation</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen bezüglich der fachlichen Hintergründe, Ziele, Konzepte und Regelungen des Naturschutzes in Deutschland. Damit können Absolventen dieser Veranstaltung die Schutzwürdigkeit und die potentielle Belastung von Gebieten im Hinblick auf wildlebende Arten und deren Lebensgemeinschaften einschätzen und grundsätzliche Strategien und Instrumente zu deren Schutz und Erhalt aufzeigen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Naturschutz / Landschaftspflege</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der fachlichen Hintergründe, Ziele, Konzepte und Regelungen des Naturschutzes in Deutschland, sowie die Fähigkeit zur Einschätzung der Schutzwürdigkeit und der potentielle Belastung von Gebieten. Kenntnisse der grundsätzlichen Strategien und Instrumente zum Schutz und Erhalt wildlebender Arten und Lebensgemeinschaften.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Schuldt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Forst.1127: Forst- und Umweltpolitik</b> <i>English title: Forest and Environmental Policy</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnisse über die Akteure und Prozesse in der Forst- und Umweltpolitik auf der Grundlage der Politikfeldanalyse (kognitive Kompetenzen); Verständnis für sozialwissenschaftliche Analyse (methodische Kompetenz); Erprobung von Kritik-Bereitschaft und Konfliktfähigkeit (sozialkommunikative Kompetenz)		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forst- und Umweltpolitik</b> (Vorlesung, Übung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Theoretisches und praktisches Wissen über die Politikfeldanalyse Forstwirtschaft; Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanalyse auf Beispiele aus der Forstpolitik und Umweltpolitik.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Christiane Hubo	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</b> <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie;</li> <li>• kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung;</li> <li>• kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung;</li> <li>• kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung;</li> <li>• verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik;</li> <li>• kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen;</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen;</li> <li>• kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen;</li> <li>• verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität);</li> <li>• kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen;</li> <li>• wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind;</li> <li>• verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen;</li> <li>• können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden;</li> <li>• verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren;</li> <li>• kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren;</li> <li>• kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen;</li> <li>• kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen;</li> <li>• kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen;</li> <li>• kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen;</li> <li>• kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung;</li> <li>• kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung;</li> <li>• können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren</b> (Übung)	1 SWS
<b>Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)</b>	6 C

<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren</li> <li>• Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik</li> </ul>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 900	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.11: Statistik I</b> <i>English title: Statistics I</i>	4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen);</li> <li>• können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen;</li> <li>• können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären;</li> <li>• kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte;</li> <li>• können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren;</li> <li>• sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen;</li> <li>• kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden;</li> <li>• kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren;</li> <li>• kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen;</li> <li>• kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen;</li> <li>• kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen;</li> <li>• kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen;</li> <li>• verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind;</li> <li>• können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten;</li> <li>• verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren;</li> <li>• können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen;</li> <li>• verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)</b> Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	4 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.  In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen</li> <li>• Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten</li> <li>• Kritische Bewertung von statistischen Informationen</li> <li>• Interpretation von Signifikanztests</li> <li>• Berechnung von Prozentangaben</li> <li>• Berechnung von Wahrscheinlichkeiten</li> <li>• Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten</li> <li>• Anwendung von einfachen Signifikanztests</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. <b>Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 800	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.12: Statistik II</b> <i>English title: Statistics II</i>	4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden;</li> <li>• kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;</li> <li>• verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden;</li> <li>• können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren;</li> <li>• wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht;</li> <li>• kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;</li> <li>• kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests;</li> <li>• verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden;</li> <li>• können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren;</li> <li>• kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen;</li> <li>• verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse;</li> <li>• können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen;</li> <li>• kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren;</li> <li>• wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik</li> <li>• Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung</li> <li>• Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse</li> <li>• Interpretation der jeweiligen Signifikanztests</li> <li>• Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen)</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. <b>Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 600	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.13: Statistik III</b> <i>English title: Statistics III</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;</li> <li>• verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden;</li> <li>• können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren;</li> <li>• verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. <i>Propensity Score Matching</i>);</li> <li>• können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen;</li> <li>• können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren;</li> <li>• kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik;</li> <li>• kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren;</li> <li>• können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik</li> <li>• Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung</li> <li>• Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik</li> <li>• Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse</li> <li>• Interpretation der jeweiligen Signifikanztests</li> <li>• Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik

	I" (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. <b>Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I</b> <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen;</li> <li>• verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten;</li> <li>• können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen.</li> </ul> In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind;</li> <li>• können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen);</li> <li>• können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse</b> (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme</li> <li>• Bearbeiten des Datensatzes</li> <li>• Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz</li> <li>• Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.IMMS.11 oder B.MZS.11	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 250	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II</b> <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms;</li> <li>• können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden;</li> <li>• können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren;</li> <li>• können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten.</li> </ul> Mögliche Inhalte sind beispielsweise: „Strukturgleichungsmodellierung“, „Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)“, „Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (Web scraping)“, „Extraktion und Analyse von <i>geolocated Social Media Data</i> (bspw. <i>Tweets</i> )“, „Netzwerkanalysen am Beispiel von <i>Social Media Data</i> “, „Survival- und Ereignisdatenanalyse“, „Sequenzdatenanalyse“.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage</li> <li>• Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.IMMS.21 oder B.MZS.21	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"</b> <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.IMMS.10	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"</b> <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten.</li> <li>2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	ab 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung</b> <i>English title: Further Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten.</li> <li>2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 60		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</b> <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Nicole Witte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C
<b>Modul B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II</b>		4 SWS
<i>English title: Industrial, Organizational and Economic Psychology I and II</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Zentrale Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie I - Arbeitspsychologie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie II - Organisations- und Marktpsychologie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischer Befunde und Ansätze sowie wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N.N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Bemerkungen:</b> Max. Studierendenzahl: 40 für sozialwissenschaftliche Studiengänge, unbegrenzt für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C
<b>Modul B.Psy.501: Sozialpsychologie</b>		4 SWS
<i>English title: Social Psychology</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.  Im Seminar vertiefen die Studierenden das erworbene Grundlagenwissen in einem sozialpsychologischen Themenbereich. Die Studierenden erlernen so die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (Ausarbeitung oder mündlicher Vortrag)		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150		
<b>Bemerkungen:</b> Vorlesung: 150 Studierende (120 Psychologie / 30 für sozialwissenschaftliche Studiengänge)  Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung</b> <i>English title: Advanced course 'Social Psychology'</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Seminar werden Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie vertieft. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zu Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt. Prüfungsvorleistung: Schriftlich dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse zu Methoden, Konstrukten und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Psy.501	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung</b> <i>English title: Advanced course 'Industrial, Organizational and Economic Psychology'</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Projektseminar werden diagnostische Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie anwendungsorientiert vertieft und Interventionsmethoden kritisch analysiert. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt. Prüfungsvorleistung: Schriftlich dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie Vertiefung</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Psy.005S	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		10 C 4 SWS
<b>Modul B.Psy.505S: Psychologische Experimentalmethodik</b> <i>English title: Psychological Research Methods</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Psychologie ist eine vorrangig experimentell arbeitende Wissenschaft. Die Grundlagen des psychologischen Experimentierens (Variablenmanipulation, schrittweise Elimination von konkurrierenden Erklärungen, Versuchspläne) werden demonstriert und im Seminar zu bewerten geübt. Möglichkeiten des Experiments in Forschungsgebieten der angewandten Wirtschafts- und Sozialpsychologie werden aufgezeigt. Erreicht werden soll die Fähigkeit, die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten zu reflektieren. Dazu dient die Teilnahme an Studien und ihre Dokumentation. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.  Prüfungsvorleistung: Schriftlich dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (schriftliche Ausarbeitung oder mündlicher Vortrag); Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Experimental- und Evaluationsmethodik</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Experimental- und Evaluationsmethodik</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen des psychologischen Experimentierens. Die Fähigkeit die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten reflektieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Christian Treffenstädt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		
<b>Bemerkungen:</b> Die beiden Lehrveranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren, die Teilnahme an psychologischen Studien ist bis zum 6. Fachsemester nachzuweisen. Die Probandenstunden können auch an externen Institutionen und online abgeleistet werden.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden.  Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.  Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</b> <i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i>	4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden,</li> <li>• den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen,</li> <li>• sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden,</li> <li>• welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können,</li> <li>• eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern,</li> <li>• typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können,</li> <li>• durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie</li> <li>• gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.</li> </ul> <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik</b> <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</b> <i>English title: Basic Study Skills for the Social Sciences</i>	4 C 2 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der <i>Guten Wissenschaftlichen Praxis</i> (GWP).</p> <p>Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:</p> <p><b>Die systematische, fachspezifische Recherche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen;</li> <li>• Sie üben die systematische Recherche.</li> </ul> <p><b>Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium;</li> <li>• Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen;</li> <li>• Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen</li> <li>• Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen.</li> </ul> <p><b>Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren);</li> <li>• Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät;</li> <li>• Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können.</li> </ul> <p><b>Gängige akademische Textsorten:</b></p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit:  28 Stunden</p> <p>Selbststudium:  92 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden.</li> </ul> <p><b>Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte.</li> </ul> <p><b>Nachhaltige, effektive Lernstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen;</li> <li>Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen.</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio</b> (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen</p>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	
<p><b>Bemerkungen:</b> Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit</b> <i>English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern.</p> <p>Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (<i>Schreiben als Denkinstrument</i>).</p> <p>In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

**Bemerkungen:**

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		10 C
<b>Modul B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen</b>		4 SWS
<i>English title: International Competencies</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  1. Auslandserfahrungen, Erweiterung von Kenntnissen des Gastlandes durch Veranstaltungen zur lokalen Kultur  2. Interkulturelle Kompetenzen: Fähigkeiten zu angemessenen Reaktionen auf kulturelle Unterschiede und fremde Normen, Werte und Konventionen; Abbau von Vorurteilen, Reflexion der eigenen Erwartungen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorbereitungsworkshop (Übung)</b> Inhaltlich zusammenhängend mit dem Kolloquium der Rückkehrenden.		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Kurs zur Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art im Auslandssemester (Seminar)</b> Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit in einer anderen Sprache als Deutsch besucht werden.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium der Rückkehrenden (Übung)</b> Inhaltlich zusammenhängend mit der Übung Interkulturelle Kompetenz.		1 SWS
<b>Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine <b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch den Auslandsaufenthalt machen die Studierenden intensive und wichtige Erfahrungen und erwerben sich Kenntnisse der lokalen Kultur. Sie erwerben wichtige Kompetenzen interkultureller Art, die schon in der Übung trainiert werden. Sie können kulturelle Unterschiede erkennen und reflektieren.		10 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Stine Marg Auslandsberatung Philipp Kleinert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Sem.	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 130		
<b>Bemerkungen:</b> Die Lehrveranstaltungen "Interkulturelle Kompetenzen für Auslandssemester" (Vorbereitungsworkshop) und "Kolloquium der Rückkehrenden von Auslandssemester" werden durchgeführt vom Internationalen		

Schreiblabor (angeboten unter der Modulbezeichnung SK.IKG-IKK.04: Vor- und Nachbereitung eines Auslandsaufenthalts).

Veranstaltung im Ausland auch in weiteren Sprachen möglich und empfohlen.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Subject Areas of the Social Sciences</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In den Seminaren werden einzelne sozialwissenschaftliche Theorien der jeweiligen sozialwissenschaftlichen Fächer aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert. Zu Beginn des folgenden Sommersemesters erfolgt die Exkursion ‚Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort‘. Über Führungen, Vorträge und Diskussionen werden Berufsfelder und deren Anforderungen erkundet. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben</li> <li>• können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen</li> <li>• haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern</li> <li>• kennen mögliche Arbeitsfelder und ihre Anforderungen für Sozialwissenschaftler*innen</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Transformation (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 min.) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe, Gegenstände und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Exkursion zu Berufsfeldern nach Berlin</b>		1 SWS
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Halyna Leontiy	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie</b> <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen</li> <li>2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie</li> <li>3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften</li> </ol> Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung</b> (Tutorium)		1 SWS
<b>Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten), unbenotet</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Sarah Nies	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 280		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften</b> <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie ( Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karin Kurz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

250	
-----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie</b> <i>English title: Introduction to Sociological Theory</i>	8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Klassiker der Soziologie wie Marx, Durkheim und Weber und über moderne Theorieansätze, die mit den Namen von Talcott Parsons, Jürgen Habermas oder Pierre Bourdieu verbunden sind. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen. Dabei liegt der Fokus auf der breiten Verortung unterschiedlicher Paradigmen in der allgemeinen Soziologie und ihren begrifflichen und erkenntnistheoretischen Grundzügen. Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für soziologisches Denken, insbesondere die mit Theoriegebäuden verbundenen Schlüsselbegriffe, und können dies an konkreten sozialen Problemen illustrieren.</li> <li>2. Die Studierenden begreifen die je spezifischen Probleme und historischen Kontexte, aus denen heraus unterschiedliche soziologische Theoriegebäude entstanden sind.</li> <li>3. Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, wie soziologische Theorie mit empirischer Sozialforschung zusammenspielt und dieselben empirischen Phänomene auf verschiedene theoretische Sichtweisen bezogen werden können.</li> </ol> Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Vorlesung)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Proseminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)</b>	8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme zu erläutern, an denen die behandelten Theoretiker*innen gearbeitet haben und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. Sie können zudem die Folgen und Wirkungen unterschiedlicher Theorieperspektiven für weitere theoretische wie empirische Forschungsperspektiven in der Soziologie illustrieren und die erlernten sozialtheoretischen Begriffe sicher anwenden.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriel Abend
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung</b> <i>English title: Advanced Studies of Sociological Theory</i>	8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Beschäftigung mit soziologischen Theorien. Sie erweitern das erlernte Theorienspektrums durch Vertiefung der Kenntnisse über die Facetten und Wirkungsgeschichte einzelner Theorieparadigmen oder deren Weiterentwicklung in Richtung neuerer Ansätze (z. B. Institutionalismus, Globalisierung u. ä.) und/oder weitere sozialtheoretischer Kontroversen (z. B. Handlung/Struktur). Dabei erarbeiten sie sich ein kritisches Verständnis zentraler Texte klassischer und moderner soziologischer Theorie, ihrem intellektuellen Entstehungskontext und ihrer Rezeption. Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden sind in der Lage, die thematische Breite und inneren Spannungen und Ambivalenzen verschiedener soziologischer Theorien und Theorieschulen zu erfassen und die daran anknüpfenden Kontroversen in ihren Grundzügen zu beurteilen.</li> <li>2. Die Studierenden haben die Fähigkeit, verschiedene Theorien systematisch nach begrifflichen, erkenntnistheoretischen oder methodologischen Gesichtspunkten zu vergleichen, zu systematisieren und in Verbindung zu setzen. Dabei kennen sie auch die interdisziplinären Anknüpfungspunkte verschiedener Theorien in angrenzende Felder wie Philosophie, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften sowie die Kultur- und Sprachwissenschaften.</li> <li>3. Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche theoretische Texte im Zusammenhang zu verstehen und kritisch zu diskutieren.</li> </ol>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Exemplarische Texte soziologischer Theorien (Lektürekurs)</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis der kritischen Lektüre von Monographien im Bereich soziologischer Theorien, indem sie einen Textabschnitt präsentieren und für die gemeinsame Gruppendiskussion aufbereiten.	4 C
<b>Lehrveranstaltung: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung (Hauptseminar)</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie ein theoretisches Gedankengebäude in seiner begrifflichen und methodologischen Dimension verstanden haben und anhand einer konkreten theoretischen oder empirischen soziologischer Fragestellung illustrieren und diskutieren können. Dabei wird auch ein Verständnis für die Unschärfen und inneren Ambivalenzen theoretischer Konzepte und der daraus möglichen Kritik deutlich.	4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.Soz.03 oder B.Soz.03a oder B.Soz.130
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriel Abend
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien</b> <i>English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar</b> (Proseminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereich der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie</b> <i>English title: Exemplary Studies of Sociology</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten.  Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient.  Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie; 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien; 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Lektüreseminar</b> (Seminar)		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einer Hausarbeit, zeigen sie, dass sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

120	
-----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie</b> <i>English title: Research Fields in Sociology</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozilogie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Hauptseminar</b> (Hauptseminar)		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Hauptseminar</b> (Hauptseminar)		1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Silke Hans	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 120		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung</b> <i>English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozilogie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)</b>		1 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Silke Hans	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 120		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.10(WuN): Soziologie für Werte- und Normen-Studierende</b> <i>English title: Sociology for Students "Values and Norms"</i>		9 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse der Soziologie, insbesondere im Themenbereich Religion, Werte und Normen. Das Modul besteht aus dem Besuch einer einführenden Vorlesung und eines kultursoziologischen Seminars. Bei der Vorlesung besteht die Wahl zwischen einer allgemeinen Einführung in die Soziologie und einer Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften. Im Seminar werden aus kultur- und religionssoziologischer Perspektive gezielt Themen vertieft, die für den Unterricht bzw. das Handlungsfeld Schule relevant sind. Dazu gehören kulturelle Kategorien der Reproduktion sozialer Ungleichheit, die Rolle von Religion in modernen Gesellschaften sowie exemplarische Studien zum Wertewandel. Das abschließende Portfolio dokumentiert die Fähigkeit der Studierenden zur kritischen Einordnung sozialwissenschaftlicher Debatten zum weiteren Themenbereich Religion und Werte in modernen Gesellschaften.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Soziologie für Werte und Normen-Studierende (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung und Tutorium zur Soziologie</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		3 SWS
<b>Prüfung: Portfolio _im Rahmen des Seminars (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig kleinräumige, den Lernprozess unterstützende Arbeitsaufgaben (z.B. Essay, Kurzanalyse, Protokoll, Impulsreferat) zum weiteren Themenbereich Religion und Werte in modernen Gesellschaften zu bearbeiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie</b> <i>English title: Research Questions and Research Designs Sociology</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, eine kleine Forschungsfrage zu einem soziologischen Thema zu entwickeln und diese mit einem geeigneten Forschungsdesign zu beantworten. Dazu gehören adäquate theoretische Konzepte und die passenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Der Forschungsprozess umfasst ebenfalls die Analyse und Präsentation der Ergebnisse im Forschungsbericht. Ziel ist es, die Studierenden so an die soziologische Forschung heranzuführen, dass sie ohne große Ängste und Probleme daran gehen können, ihre noch zu schreibende BA-Arbeit zu konzeptualisieren.  In dem Modul werden entweder eigenständig Daten erhoben oder auf vorhandene Daten (z.B. quantitative Befragungsdaten oder qualitative Interviews aus Archiven für die Sekundäranalyse) oder Texte (z.B. Medienerzeugnisse zur Diskursanalyse oder historische Quellen) zurückgegriffen. Die Lehrforschungsprojekte sind je nach Forschungsdesign und Datengrundlage entweder als ein- oder zweisemestrige Veranstaltung konzipiert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Entwicklung und theoretische Fundierung einer Forschungsfrage</b> (Seminar) und		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Durchführung des Forschungsprojektes</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Mediengestützte Präsentation (15 min. unbenotet) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine kleinere Forschungsfrage zu entwickeln und diese dann unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden im Forschungsprozess durchzuführen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 und B.IMMS.10	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.IMMS.11, B.MZS.02 oder B.IMMS.20	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karin Kurz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I</b> <i>English title: Company Taxes I</i>	6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benennung der zentralen Charakteristika des deutschen Steuersystems und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben können,</li> <li>• Kenntnis über die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie die Umsatzsteuer),</li> <li>• Kenntnis über Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen,</li> <li>• Kenntnis über die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung,</li> <li>• Identifikation von Anknüpfungspunkten der einzelnen Steuerarten in spezifischen Sachverhalten und steuerrechtliche Würdigung dieser Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten,</li> <li>• Würdigung von spezifischen Sachverhalten bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz. Im vierten Kapitel werden die Grundsteuer und bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf und sechs setzen sich mit der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in Kapitel sieben mit einer Vorstellung der Umsatzsteuer.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Großübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorenübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS

Insbesondere werden den Studierenden Aufgaben präsentiert, die Berechnungen, Erläuterungen und Stellungnahmen umfassen.		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft des Unternehmens	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung</b> <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Wissen zu den allgemeinen Aufgaben, Grundbegriffen und Instrumenten der internen Unternehmensrechnung. Zudem ist den Studierenden der Nutzen der internen Unternehmensrechnung für das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben bekannt. Schwerpunktmäßig verfügen die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls über Kompetenzen bezüglich der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Element der internen Unternehmensrechnung</li> <li>2. Kalkulation der Kosten von Produkteinheiten</li> <li>3. Kalkulation der Leistung von Produkteinheiten</li> <li>4. Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnung</li> <li>5. Entwicklungslinien der Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	3 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation</b> <i>English title: Management and Organization</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu demonstrieren und kritisch zu reflektieren,</li> <li>• Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien identifizieren, anwenden und beurteilen zu können,</li> <li>• die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und anschließend gezielt einsetzen zu können,</li> <li>• das erworbene Wissen zur Unternehmensführung und Organisation auf realistische Unternehmenssituationen anwenden zu können.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: <b>1. Unternehmensverfassung/ Corporate Governance</b> Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex <b>2. Grundlagen des strategischen Managements</b> Ziele des strategischen Managements, theoretische Ansätze des strategischen Managements <b>3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung</b> Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene <b>4. Strategieimplementierung</b> Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen <b>5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung</b> Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten <b>6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung</b>	2 SWS

Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen		
<b>Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie der Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Indre Maurer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik</b> <i>English title: Production and Logistics</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen,</li> <li>• können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren,</li> <li>• kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung,</li> <li>• können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren,</li> <li>• kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung,</li> <li>• kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen,</li> <li>• können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betriebliche Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung mit linearer Programmierung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmus, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktions- und Kostentheorie</li> <li>• Produktionsprogrammplanung</li> <li>• Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik</li> <li>• Durchführungsplanung/Produktionslogistik</li> <li>• Distributionslogistik</li> <li>• Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen</li> <li>• Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche.</li> </ul>	

---

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0004 Mathematik
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Schulz
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing</b> <i>English title: Marketing</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriffliche Grundlagen des Marketings</li> <li>2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus</li> <li>3. Analyse des Käuferverhaltens             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Käuferverhaltens</li> <li>• Kaufprozesse bei Konsumenten</li> <li>• Kaufprozesse in Unternehmen</li> </ul> </li> <li>4. Marktforschung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Marktforschung</li> <li>• Methoden der Datenerhebung</li> <li>• Methoden der Datenauswertung</li> </ul> </li> <li>5. Marketingziele und -strategien</li> <li>6. Produkt- und Programmpolitik             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Entscheidungsfelder</li> <li>• Markenpolitik</li> </ul> </li> <li>7. Preispolitik             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Preissetzung mittels Marginalanalysen</li> <li>• Preisdifferenzierung und Preisbündelung</li> </ul> </li> <li>8. Kommunikationspolitik             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition der Kommunikationspolitik</li> <li>• Kommunikationsprozess</li> </ul> </li> <li>9. Distributionspolitik             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akquisitorische Distribution</li> <li>• Physische Distribution</li> </ul> </li> </ol>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)</b>	2 SWS

<b>Inhalte:</b> Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft des Unternehmens</b> <i>English title: Corporate Finance</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie verstehen die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise und können diese erklären,</li> <li>• sie kennen die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft und können diese anwenden,</li> <li>• sie kennen die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie und können diese kritisch reflektierend beurteilen,</li> <li>• sie verstehen wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) und können diese erklären und anwenden,</li> <li>• sie können Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren,</li> <li>• sie kennen verschiedene Finanzierungsformen, können diese voneinander abgrenzen sowie deren Vor- und Nachteile beurteilen,</li> <li>• sie kennen die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und können deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft des Unternehmens (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft</li> <li>2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft</li> <li>3. Grundlagen der Investitionstheorie</li> <li>4. Methoden der Investitionsrechnung</li> <li>5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit</li> <li>6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten</li> <li>7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung</li> </ol>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft des Unternehmens (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise.</li> <li>• Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe.</li> </ul>	

- Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie.
- Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung.
- Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde.
- Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung.
- Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Benedikt Downar
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss</b> <i>English title: Financial Accounting</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aufgaben von Buchführungs- und Bilanzdaten zur Informationsversorgung und als betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlage verschiedener Adressaten (Eigentümer, Gläubiger, Staat, etc.) zu beschreiben,</li> <li>• die Bilanz aus der Inventur abzuleiten,</li> <li>• T-Konten zu eröffnen und Buchungen hierauf sachlich richtig vorzunehmen,</li> <li>• den Ansatz und die Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen herzuleiten,</li> <li>• die vorgenommenen Buchungen unter Berücksichtigung einschlägiger gesetzlicher Vorgaben zu einem Schlussbilanzkonto abzuschließen,</li> <li>• die Grundlage für die externe Berichterstattung zu entwickeln.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Modul Jahresabschluss wird der Nutzen von Rechnungslegungsdaten zur Informationsversorgung und als betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlage verschiedener Adressaten (Eigentümer, Gläubiger, Staat, etc.) dargestellt. Im Mittelpunkt steht dabei die Dokumentation von periodischen Veränderungen der Bilanzbestände im System doppelter Buchführung, ergänzt um ausgewählte Ansatz- und Bewertungsprobleme bei der Bilanzerstellung.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten besonders in Hinblick auf die Finanzbuchhaltung.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender buchhalterischer Fragestellungen,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen zur Buchführung durch Anwendung der Kenntnisse auf gegebene Geschäftsvorfälle,</li> <li>• Darlegung eines übergreifenden Verständnisses von Bilanzierung und Bewertung nach HGB,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen zur Unternehmenspublizität.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Vanessa Flagmeier	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</b> <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln,</li> <li>• die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln,</li> <li>• grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben,</li> <li>• mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden,</li> <li>• selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <b>Haushaltstheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise.</li> <li>• <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution.</li> <li>• <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens.</li> <li>• <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.</li> <li>• <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.</li> <li>• <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.</li> </ul> <b>Unternehmenstheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.</li> </ul>	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.</li> <li>• <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.</li> <li>• <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.</li> <li>• <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.</li> <li>• <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung.</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</b> <i>English title: Macroeconomics I</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren,</li> <li>• sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren,</li> <li>• kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut,</li> <li>• können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären,</li> <li>• können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren,</li> <li>• verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen,</li> <li>• sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen,</li> <li>• können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</b> <i>Inhalte:</i>	2 SWS



Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht,</li> <li>• die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</b> <i>English title: Microeconomics II</i>	6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren,</li> <li>• zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden,</li> <li>• das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,</li> <li>• die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,</li> <li>• die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden,</li> <li>• die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren,</li> <li>• die Konsequenzen externer Effekte für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform.</li> <li>• Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten.</li> <li>• Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik.</li> <li>• Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen.</li> <li>• Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion.</li> <li>• Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht.</li> <li>• Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.</li> </ul>	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion.</li> <li>• Externe Effekte: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall (negativer) externer Effekte. Raucher, Wasserverschmutzung bei der Produktion und Allmendegüter.</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II</b> (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen,</li> <li>• Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte,</li> <li>• Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer,</li> <li>• Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OHP.0007 Mikroökonomik I
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</b> <i>English title: Macroeconomics II</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen,</li> <li>• sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu diskutieren,</li> <li>• kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen,</li> <li>• verstehen die wesentlichen Herausforderungen der modernen Geld- und Fiskalpolitik und können wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse modelltheoretisch abbilden,</li> <li>• sind mit den Grundlagen der Wachstumsökonomik vertraut und können das Solow-Modell zur Bewertung von langfristigen Zusammenhängen und der Analyse der Quellen des Wirtschaftswachstums heranziehen,</li> <li>• können Mithilfe verschiedener Modellrahmen makroökonomische Argumente nachvollziehen und selbständig analysieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung erweitert die makroökonomischen Grundmodelle der Vorlesung Makroökonomik I entlang drei Dimensionen. Einerseits wird die Annahme einer geschlossenen Volkswirtschaft gelockert und die makroökonomischen Prozesse um Außenhandel und Wechselkursdynamiken in einer offenen Volkswirtschaft erweitert. In diesem Kontext werden auch unterschiedliche Wechselkurssysteme diskutiert und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Interventionen analysiert. Des Weiteren werden ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen vertiefend analysiert, insbesondere die Interaktionen zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsakteuren, sowie ausgewählte Fragestellungen der Fiskal- und Geldpolitik. Die Makroökonomik der langen Frist wird durch eine Einführung in die Wachstumstheorie analysiert, wobei insbesondere die Quellen volkswirtschaftlichen Wachstums modelltheoretisch dargestellt werden.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über verschiedene Wechselkurssysteme und deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen über ausgewählte vertiefende Fragen der Fiskal- und Geldpolitik,</li> <li>• Nachweis von Kenntnissen des Grundmodells der Wachstumsökonomik und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge in der langen Frist,</li> <li>• die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b> <i>English title: Foundations of Economic Policy</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik,</li> <li>• kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik,</li> <li>• kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik,</li> <li>• kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik,</li> <li>• kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme,</li> <li>• haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik,</li> <li>• kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen.  Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen.  Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.  Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert.  Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung)</b> <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kilian Bizer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</b> <i>English title: Introduction to Public Finance</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung. Sie sind fähig, diese auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden. Sie verstehen, warum öffentlicher Güter und externe Effekte zu ineffizienten Entscheidungen führen. Sie kennen Grundlagen von Steuern und anderen staatlichen Instrumenten, und verstehen in Grundzügen, wie kollektive Entscheidungen in einer Demokratie getroffen werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> 1. Der Staat im Überblick Einführung in grundlegende Konzepte und Begriffe sowie unterschiedlicher Theorien zur Motivation für staatliches Handeln. <b>Ausgaben und Einnahmen des Staates</b> 2. Öffentliche Güter: Grundlagen Beschreibung der Eigenschaften öffentlicher Güter und analytische Herleitung der Bedingung für die effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter. Nash-Gleichgewicht der privaten Bereitstellung öffentlicher Güter und Lindahl-Gleichgewicht. 3. Steuern Definition verschiedener Abgabenarten sowie Einführung in Besteuerungsprinzipien und Steuertarife. Überblick über die wichtigsten Steuerarten und graphische sowie analytische Betrachtung der Inzidenz und Effizienz einer speziellen Verbrauchsteuer. 4. Öffentliche Güter: Anwendungen Überblick über die deutschen Staatsausgaben nach Ausgabenarten und Aufgabenbereichen. Einführung in die Nutzen-Kosten-Analyse. Analytische Betrachtung von öffentlichen Gütern mit Überfüllungskosten mit Anwendung auf Staatsausgaben im demographischen Kontext sowie auf Hochschulen. 5. Externe Effekte und Umweltpolitik Begriff des externen Effekts. Analytische Herleitung der optimalen Umweltsteuer sowie Beschreibung von Zertifikatlösungen (Kyoto-Protokoll, EU-Emissionshandel). <b>Entscheidungsverfahren und Organisation des Staates</b> 6. Mehrheitswahl Analytische Untersuchung des Medianwählertheorems sowie von Mehrheitsentscheidungen über öffentliche Güter. 7. Akteure der Politik Untersuchung und graphische Darstellung des Parteienwettbewerbs anhand des Downs-Modells. Überblick über den politischen Einfluss von Interessengruppen und Lobbys. Analytische Betrachtung des Einflusses der Bürokratie auf das Staatsbudget.	2 SWS



8. Fiskalföderalismus		
Einführung in die Föderalismustheorie (Dezentralisierungstheorem, Skalenerträge, Spillovers) und Überblick über die föderale Ordnung Deutschlands.		
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft</b> (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können. Dazu werden mehrere Aufgaben gestellt, in denen die Studierenden Fragen zu Modellen beantworten müssen, die sich auf den Inhalt von Vorlesung oder Übung beziehen. Auch einfaches institutionelles und Faktenwissen wird verlangt.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> <i>English title: Foundations of International Economic Relations</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung,</li> <li>• können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen,</li> <li>• sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren,</li> <li>• kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten,</li> <li>• sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut,</li> <li>• haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen,</li> <li>• sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren,</li> <li>• verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft,</li> <li>• sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS

<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels,</li> <li>• Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Udo Kreickemeier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung</b> <i>English title: Economic Growth and Development</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> 1) Faktorakkumulation i) Kapitalakkumulation ii) Das Modell überlappender Generationen. iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum iv) Der Demographische Übergang v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern? 2) Produktivität i) Wachstumszerlegung ii) Erfindungen und Ideen iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute 3) Deep Determinants	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede,</li> <li>• von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle,</li> <li>• der Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal).</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0002 Mathematik
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Johannes Schünemann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie</b> <i>English title: Introduction to Econometrics</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die ökonometrische Analyse ökonomischer Fragestellungen. Die Studierenden erlernen mit Hilfe der Methoden linearer Regressionsanalyse erste eigene empirische Studien durchzuführen. Die vermittelten Kompetenzen beinhalten die Spezifikation von ökonometrischen Modellen, die Modellselektion und –schätzung. Darüber hinaus werden Studierende mit ersten Problemen im Bereich der linearen Regression wie beispielsweise Heteroskedastizität und Autokorrelation vertraut gemacht. Dieses Modul bildet das Fundament für weiterführende Ökonometrie Veranstaltungen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in lineare multiple Regressionsmodelle, Modellspezifikation, KQ-Schätzung, Prognose und Modellselektion, Multikollinearität und partielle Regression.</li> <li>2. Lineares Regressionsmodell mit normalverteilten Störtermen, Maximum-Likelihood-Schätzung, Intervallschätzung, Hypothesentests</li> <li>3. Asymptotische Eigenschaften des KQ- und GLS Schätzers</li> <li>4. Lineares Regressionsmodell mit verallgemeinerter Kovarianzmatrix, Modelle mit autokorrelierten und heteroskedastischen Fehlertermen, Testen auf Autokorrelation und Heteroskedastizität.</li> </ol>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Großübung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand von Rechenaufgaben mit ökonomischen Fragestellungen und Datensätzen. Weiterhin werden theoretische Konzepte aus der Vorlesung detailliert hergeleitet.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Tutorium)</b> <i>Inhalte:</i> Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und Großübung anhand von Rechenaufgaben. Ein großer Teil beinhaltet das Schätzen von ökonometrischen Modellen mit realen Daten und mit Hilfe des Softwareprogramms Eviews.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen, dass sie einfache ökonometrische Konzepte verstanden haben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese auf reale wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.WIWI-OPH.0002 Mathematik B.WIWI-OPH.0006 Statistik	

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Helmut Herwartz
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht</b> <i>English title: Civil Law I (Basic Course)</i>		9 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs I im Bürgerlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, Anspruchsgrundlagen, Einwendungen und Einreden sowie relative und absolute Rechte zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundbegriffe und systematischen Grundlagen des Bürgerlichen Rechts;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form - auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)</b>		6 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Grundkurs I im Bürgerlichen Recht</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen rechtswissenschaftlichen methodischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>• systematisch an einen einfach gelagerten zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können und</li> <li>• allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine



<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht</b> <i>English title: Civil Law II (Basic Course)</i>		12 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs II im Bürgerlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht, Gewährleistungsrecht und im Bereicherungsrecht erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen vertraglichen und gesetzlichen Rückabwicklungsregeln zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden das Kaufrecht;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form – kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)</b>		6 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Grundkurs II im Bürgerlichen Recht</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht und Gewährleistungsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Kaufrechts und des Bereicherungsrecht [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können,</li> <li>allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch	Prof. Dr. Joachim Münch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0211K: Staatsrecht I</b> <i>English title: Constitutional Law I</i>		7 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrecht (Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Gewaltenteilung, im Überblick Finanzverfassungsrecht) erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Normtypen im Verfassungsrecht zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Staatsorganisationsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung, Besonderheiten im Verfassungsrecht) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht I (Vorlesung)</b>		4 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht I</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrechts aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Staatsorganisationsrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen staatsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0212K: Staatsrecht II</b> <i>English title: Constitutional Law II</i>	7 C 6 SWS
---	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundrechte des Grundgesetzes erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Grundrechte;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Grundrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische grundrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
--	---

<b>Lehrveranstaltung: Staatsrecht II (Vorlesung)</b>	4 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht II</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	7 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht II aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts II beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen grundrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0311HA: Strafrecht I</b> <i>English title: Criminal Law I</i>		11 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Hausarbeit im Strafrecht (Grundstudium)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie im Besonderen Teil insbesondere hinsichtlich der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, einen komplexen Fall gutachterlich zu bearbeiten;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Strafrechts und ausgewählter Tatbestände des Besonderen Teils in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 232 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafrecht I (Vorlesung)</b>		5 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafrecht I</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		11 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts, sowie aus dem Besonderen Teil insbesondere der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Strafrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können und</li> <li>systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Uwe Murmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	



<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0313K: Strafrecht II</b> <i>English title: Criminal Law II</i>		8 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts und grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Deliktsbereichen des Besonderen Teils des Strafrechts erlangt;</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Straftaten und die unterschiedlichen Tatbestände des Besonderen Teils zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die besonderen Erscheinungsformen der Straftat und die grundlegende Systematik des Besonderen Teils;</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafrecht II (Vorlesung)</b>		5 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafrecht II</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen und Besonderen Teil des Strafrechts aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (insbesondere Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte) beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Uwe Murmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I</b> <i>English title: Administrative Law I</i>		7 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verwaltungsrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Allgemeinen Verwaltungsrecht</li> <li>haben die Studierenden gelernt, die Verwaltungsorganisation und die Rechtsquellen des Verwaltungsrechts zu erfassen.</li> <li>kennen die Studierenden die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts</li> <li>kennen die Studierenden die verschiedenen Formen des Verwaltungshandelns</li> <li>kennen die Studierenden die Regelungen des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsvollstreckung</li> <li>können die Studierenden zwischen den verschiedenen Formen staatlicher Ersatzleistungen differenzieren</li> <li>können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Verwaltungsrechts (nach der VwGO) erfassen und fallbezogen anwenden</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Verwaltungsrecht I</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Vorlesung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht aufweisen</li> <li>ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,</li> <li>systematisch an einen Fall im allgemeinen Verwaltungsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Mann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Bemerkungen:</b>
---------------------

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1315K: Strafprozessrecht</b> <i>English title: Criminal Procedure Law</i>		5 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafprozessrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Ablauf des deutschen Strafverfahrens erlangt,</li> <li>haben die Studierenden gelernt, zwischen den unterschiedlichen Verfahrensphasen und den Verfahrensbeteiligten zu differenzieren;</li> <li>kennen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien des deutschen Strafverfahrens,</li> <li>kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafprozessrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>können die Studierenden die für das Strafprozessrecht relevanten Techniken der Falllösung anwenden,</li> <li>sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		5 C
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafprozessrecht</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Kenntnisse im Strafprozessrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Vorschriften des Strafprozessrechts beherrschen,</li> <li>die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>systematisch an einen strafprozessual relevanten Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kai Ambos	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Selected Topics in Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erhalten in diesem Modul Einblicke in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften und erwerben dadurch Kenntnisse zu aktuellen und relevanten gesellschaftlichen Problemfeldern und Theorien sowie deren historischer Kontextualisierung.  Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften einarbeiten,</li> <li>- diese durch die Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Methodenkenntnisse analysieren,</li> <li>- dahinterstehende Zusammenhänge, Strukturen und Prozesse präzise und ergebnisorientiert darstellen und</li> <li>- die Relevanz der Gegenstandsbereiche und Problemfelder für die sozialwissenschaftliche Forschung reflektieren.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B</b> <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden</b>		
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.  Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

50	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis</b> <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit;</li> <li>2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil;</li> <li>3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen;</li> <li>4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen;</li> <li>5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement</b> <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetze etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z. B. Blogs, Foren und social networking software.  Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten.  In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement</b> <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen.  Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum</b> <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen.</li> <li>• die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren.</li> <li>• relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren.</li> </ul> Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C</b> <i>English title: Internships in Relevant Fields C</i>		12 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherche- und Arbeitstechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 280 Stunden</b>		
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.  Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

50	
----	--



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben</b> <i>English title: Journalistic Writing</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene journalistische Textarten wie z.B. Nachricht, Bericht, Reportage, Interview sowie deren spezifische Merkmale und können diese analysieren,</li> <li>• kennen konkrete Grundregel für die Formulierung interessanter journalistischer Texte und können darauf aufbauend eigene journalistische Texte konzipieren,</li> <li>• erlernen journalistische Texte medienspezifisch aufzuarbeiten,</li> <li>• können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass sie von der jeweils adressierten Zielgruppe rezipiert werden können,</li> <li>• entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis der journalistischen und redaktionellen Praxis sowie des beruflichen Tätigkeits- und Anforderungsprofils.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations</b> <i>English title: Public Relations</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen.</li> <li>• kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln.</li> <li>• verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation)</li> <li>• die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden.</li> </ul> Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen</b> <i>English title: Media Competence for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung,</li> <li>• können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten,</li> <li>• die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und</li> <li>• die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen.</li> </ul> Oder die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln,</li> <li>• können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren,</li> <li>• können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen.</li> </ul> Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Präsentation (ca. 15 Minuten, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Essay (max. 5 Seiten, unbenotet), unbenotet</b>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen</b> <i>English title: Application Training and Competence Analysis for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können systematisch ihre eigene Biographie reflektieren und dadurch ihre individuellen Kompetenzen (insbesondere auch Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen) sowie Stärken und Schwächen erarbeiten,</li> <li>• können auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten ausarbeiten,</li> <li>• können beurteilen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind,</li> <li>• können Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven entwickeln,</li> <li>• können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und diese authentisch und aussagekräftig präsentieren,</li> <li>• kennen die Anforderungen einer Bewerbung, eines Bewerbungsgesprächs und eines Assessment-Center,</li> <li>• kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Sie kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren, können diese umsetzen und dabei ihr individuelles berufliches Profil vermitteln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie</b> <i>English title: Colloquium Sociology</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle soziologische Forschungsprobleme und deren Umsetzung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen und mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte der Soziologie.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Institutskolloquium Soziologie</b> <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der empirischen Umsetzung sowie theoretischen Diskussion. Sie können soziologische Forschungsansätze kritisch reflektieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Fields of Application of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle und historische gesellschaftliche Entwicklungen wie etwa den Umgang mit sozialer Diversität, Migration, Digitalisierung, Arbeitsbeziehungen u. a. benennen und einordnen,</li> <li>• die dahinterstehenden Strukturen und Prozesse mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden kritisch analysieren und hinterfragen,</li> <li>• beispielhafte Anwendungsbereiche und Spannungsfelder dieser Entwicklungen aufzeigen,</li> <li>• auf Basis sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig Lösungsansätze erarbeiten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: oder Seminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen Kenntnisse über unterschiedliche Anwendungsbereiche der Sozialwissenschaften in Ihrer aktuellen und historischen Entwicklung nach. Sie weisen die Kompetenz nach, sozialwissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden zur Untersuchung und Erklärung gesellschaftlicher Phänomene anzuwenden. Sie weisen nach, den jeweiligen Untersuchungsgegenstand beispielsweise aus interdisziplinärer, diversitätssensibler, internationaler oder Perspektive kritisch bewerten zu können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A</b> <i>English title: Internships in Relevant Institutions A</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherche- und Arbeitstechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.  Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 160 Stunden</b>		
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.  Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Michael Bonn-Gerdes	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

50	
----	--